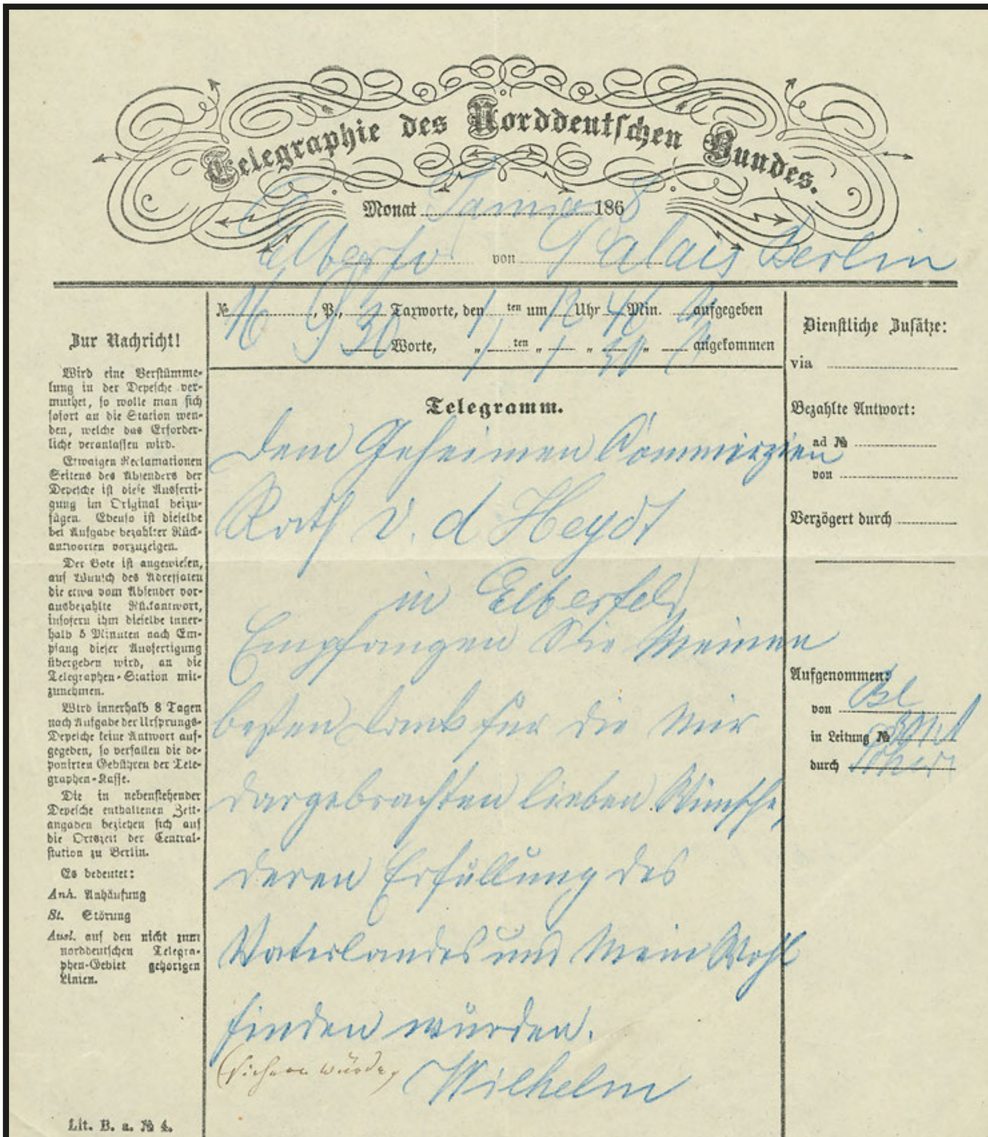
PETER FEUSER · AUKTION 86

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH · SAMMLUNGEN

18. NOVEMBER 2017



Telegraphie des Norddeutschen Bundes.

Monat Januar 186

Elberfeld von Palais Berlin

№ ..., P. ... Taxworte, den ten um Uhr Min. aufgegeben

Worte, ten angekommen

Zur Nachricht!

Wird eine Verstümmelung in der Depesche vermuthet, so wolle man sich sofort an die Station wenden, welche das Erforderliche veranlassen wird.

Etwaigen Reclamationen Seitens des Absenders der Depesche ist diese Ausfertigung im Original beizufügen. Ebenso ist dieselbe bei Aufgabe bezahlter Rückantworten vorzuzeigen.

Der Bote ist angewiesen, auf Wunsch des Adressaten die etwa vom Absender vorausbezahlte Rückantwort, insofern ihm dieselbe innerhalb 5 Minuten nach Empfang dieser Ausfertigung übergeben wird, an die Telegraphen-Station mitzunehmen.

Wird innerhalb 8 Tagen nach Aufgabe der Ursprungs-Depesche keine Antwort aufgegeben, so verfallen die deponirten Gebühren der Telegraphen-Kasse.

Die in nebenstehender Depesche enthaltenen Zeitangaben beziehen sich auf die Ortszeit der Centralstation zu Berlin.

Es bedeutet:

Anh. Anhäufung

St. Störung

Ausl. auf den nicht zum norddeutschen Telegraphen-Gebiet gehörigen Linien.

Lit. B. a. № 4.

Telegramm.

Dem Geheimen Commerzien Rath v. d. Heydt

in Elberfeld

Empfangen Sie meinen besten Dank für die mir dargebrachten lieben Wünsche, deren Erfüllung das Vaterland und mein Haus finden würden.

(Sicher würde) Wilhelm

Dienstliche Zusätze:

via

Bezahlte Antwort:

ad №

von

Verzögert durch

Aufgenommen:

von

in Leitung №

durch

1961

1. 1. 1868, Telegramm des Norddeutschen Bundes (von Kaiser Wilhelm I.)

Titelblatt:

Generalpostmeister Heinrich von Stephan (* 7. 1. 1831 Stolp, † 8. 4. 1897 Berlin)

Gemälde von G. Barlösius

Museum für Post und Telekommunikation, Bonn

Litho und Druck: Meister-Druck, Kassel

Auktion 86

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

18. November 2017
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Samstag, 18. November 2017
11.00 Uhr: Lose 1 – 1307 (Baden – Thurn & Taxis)

Samstag, 18. November 2017
13.00 Uhr: Lose 1308 – 2684 (Württemberg – Diverses)

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart. Platzreservierung wird empfohlen. Pausen nach Vereinbarung.

Besichtigung

13. bis 17. November 2017
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher (nach telefonischer Vereinbarung)
Besichtigung am Versteigerungstag ab 8.30 Uhr.
Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt, sonst gegen Angabe von Referenzen.
Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.

PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSDESS
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDEFF
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www. feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück
hervorragendes Stück (frische, leutende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück
ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück
fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	=	postfrisch ohne Falz
*	=	ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.
(*)	=	ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert
*/⊙	=	das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken
△	=	Briefstück
✉	=	Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.
✉*	=	ungebrauchte Ganzsache
P	=	das Los ist abgebildet bzw. bei Sammlungen Teile daraus
FP	=	Farbfoto
hs.	=	handschriftlich
vs., rs.	=	vorderseitig, rückseitig
L 1, L 2, L 3	=	ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
R 1, R 2, R 3	=	ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
K 1, K 2, K 3	=	Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
Mr, oMr	=	Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
(1815)	=	Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
F/M (Hb.)	=	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie

Steigerungsstufen:

bis	100,– €	5,– €	bis	2 000,– €	50,– €
bis	500,– €	10,– €	bis	10 000,– €	100,– €
bis	1 000,– €	20,– €	ab	10 000,– €	500,– €

Thomas Heinrich

POSTVERKEHR WÜRTTEMBERG–SCHWEIZ 1851–1875

Handbuch und Katalog

Das Sammelgebiet Auslandsbriefe stellt das postgeschichtlich interessanteste, aber auch das anspruchsvollste der württembergischen Kreuzerzeit dar. In dem neuen Buch von Thomas Heinrich wird erstmals der Postverkehr Württemberg–Schweiz in allen Facetten handbuchartig vorgelegt. Die Postgebühren, Laufwege, verschiedene Verwendungsmöglichkeiten und Frankaturkombinationen werden ausführlich beschrieben und bewertet. Zahlreiche durchgehend farbige Illustrationen von Briefen ergänzen das Buch, das nicht nur für den Württemberg-Sammler wertvolle Informationen liefert.

220 S., kartoniert, Preis 50 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten.

*

Thomas Heinrich

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG: STEMPEL DER KREUZERZEIT

Handbuch und Katalog

Die Neuauflage des Stempelhandbuches von Thomas Heinrich bringt gegenüber der ersten Auflage erhebliche Verbesserungen. Neben einer kompletten Überarbeitung liegt jetzt erstmals eine Briefbewertung für das beliebte Sammelgebiet vor. Die Ausstattung wurde ebenfalls deutlich verbessert (Fadenheftung und hochwertiger Leineneinband).

Wir haben für unsere Kunden einen Teil der gewohnt knapp bemessenen Auflage gesichert und empfehlen allen Interessenten den Kauf des nützlichen Kataloges.

216 S., Leinen, Preis 80 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten

*

Thomas Heinrich

BRIEFPOST IM KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG 1851–1875

Spezialkatalog und Handbuch

Der Verfasser stellt die besonderen Versendungsformen der württembergischen Briefpost in der Kreuzerzeit ausführlich vor. Dazu gehören Einschreiben- und Expressbriefe, Laufzettel, Post-Behändigungsscheine, Postmandate und telegrafische Depeschen, die postgeschichtlich eingeordnet und mit seiner langjährigen Erfahrung als Verbandsprüfer marktgerecht bewertet werden. Alle relevanten Frankaturen innerhalb Württembergs und des Deutsch-Österreichischen Postvereins wurden aufgelistet. Chargéstempel werden nach Orten katalogisiert und bewertet. Insgesamt enthält der Katalogteil etwa 1.500 Preisangaben. Der Abbildungsteil zeigt die bedeutensten Briefe der jeweiligen Versendungsformen aus berühmten Sammlungen.

232 S., durchgehend farbig illustriert, Leinen, Preis 89 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten

BRIEFMARKENMESSE SINDELFINGEN 2017

Die vom 26. bis 28. Oktober stattfindende Sindelfinger Briefmarkenmesse wird einer der philatelistischen Höhepunkte des Jahres werden. Auch wir sind wiederum mit einem Stand vertreten und freuen uns auf Ihren Besuch. Diesmal haben wir neben einem größeren Bestand an vorphilatelistischen Briefen auch zahlreiche antiquarische Fachliteratur aus aller Welt zu günstigen Preisen im Angebot. Sollten Sie hier spezielle Gebietswünsche haben, teilen Sie uns diese vor der Messe bitte mit.

Natürlich besteht die Möglichkeit einer Einlieferung. Unsere Kunden wissen, dass wir auch stets unkompliziert bessere Einzelmarken, Briefe und ganze Sammlungen ankaufen. Wir freuen uns, neue Kunden persönlich kennenzulernen. Bitte besuchen Sie uns für etwas Smalltalk.

In unserer diesjährigen Herbstauktion finden Sie wie gewohnt ein schönes postgeschichtliches und philatelistisches Angebot in hochklassiger Qualität. Wir freuen uns am Interesse an dieser Versteigerung und laden Sie herzlich zu einem Besuch der Auktion in Stuttgart ein.

Alle Einzellose finden Sie vollständig abgebildet (auch interessante Briefinhalte und -Rückseiten, Atteste u.ä.) auf der Internet-Plattform Philasearch.

SÜDPHILA

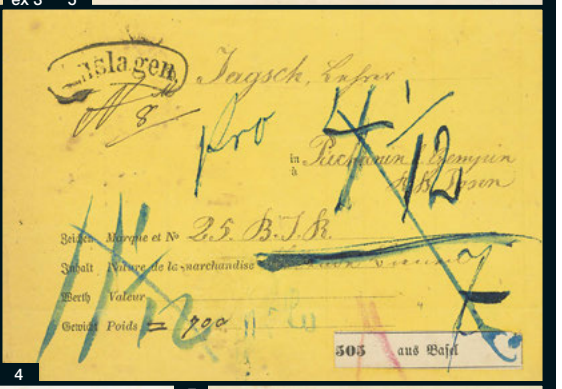
SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen
Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

BADEN

1	1844, BADEN, Ovalstempel nebst L1 BRIEFLADE auf kleinem Brief nach Steinbach	40,–
2	1864, Baden, lithogr. Telegramm-Couvert mit dek. Formular für eine Depesche aus Paris, dazu zwei weitere Telegrammformulare und div. Schriftstücke	100,–
3P	1874–1878, Baden, Basel, Bruchsal, Constanz, Heidelberg (mit Dt. Reich 33a, 36a) u. a., gesamt 6 Belege mit seltenen lila Auslagezetteln, dabei seltener „Basel Bahnhof Auslagen“ (1874)	120,–
4P	1872, Basel, dek. gelber Frachtbrief (über eine Kiste lebender Bienen) nach Czempin/Posen (rs. R2), Paketzettel „aus Basel“ und Wurststempel AUSLAGEN vorderseitig	100,–
5P	1868, BAMMENTHAL bzw. MAUER (Neckargemünd), Postablagestempel nebst Bahnpost-K2 HEIDELBERG-WÜRZBURG auf doppelt verwendetem Kabinettbrief	100,–
6P	1851, Basel, kleiner Brief mit rs. R2 E. B. 1. MAI 51 CURS I* (Ersttag Markenzeit) sowie weiterer aus Lahr mit R2 E. B. 27. APR. 51 CURS 1* (nach Steinbach)	250,–
7P	1846, EBERBACH, roter K2 nebst rotem Briefträger-L1 IV. auf Briefhülle nach Mannheim	50,–
8	1840, FREIBURG, roter R2 nebst L1 BRIEFLADE auf Brief nach Scherzingen	50,–
9P	1804, FRIESENHEIM. R. I., kleiner roter L1 nebst hs. DE KIPPENHEIM BEY MAHLBERG auf Brief eines Apothekers an den Postverwalter Noerdecke in Nordheim	150,–
10	1816, FRIESENHEIM R. 1, seltener roter L1 mit schrägen Buchstaben auf Prachtbrief „p. Bühl“ nach Steinbach (Hb. 1040–3, 250), dazu Brief mit schwarzem L1 RENCHEN. R. 1	70,–
11	1847–1850, GENGENBACH, blauer L1 sowie schwarzer und roter L2 auf Prachtbriefen	50,–
12	1614, Heidelberg, dek. Schnörkelbrief nach Adelsheim (Briefkopf „Friderich, Pfalzgraf bei Rhein“)	60,–
13	1631, Heidelberg, dek. Schnörkelbrief nach Massenbach (Siegel fehlt)	60,–
14	1779, Heidelberg, Kabinettbrief „fco. Coblenz“ (Taxe „12“) nach Zuyd-Holland	120,–
15P	1849, HEIDELBERG, schwarzer Briefpost-K2 nebst versehentlich gestempeltem rotem Fahrpost-L1 auf kleinem Brief nach Kleinsüßen, dazu Brief mit rotem K2 und Ovalstempel BAYERN	80,–
16P	1725, DE KEHL, sehr früher und klarer L1 auf Brief aus der Festung Kehl an Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg in Ludwigsburg	500,–
17P	1851, LENZKIRCH, R2 nebst L1 P. P. und sehr seltenem rotem R1 P. (von Kehl) auf dek. Brief über Bad. Bahnpost Straßburg, Liverpool und Boston nach Reading/USA	400,–
18P	1865, LENZKIRCH, R2 auf sehr seltenem Paketbegleitbrief (Wert 36 Gulden) nach Kusnezk/Russland, vs. gelber Paketzettel, rs. u. a. roter R2 BERLIN	150,–

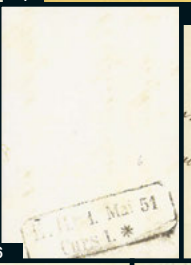
ex 3 5

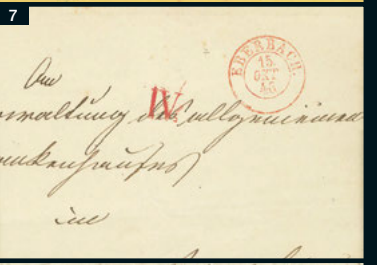
6



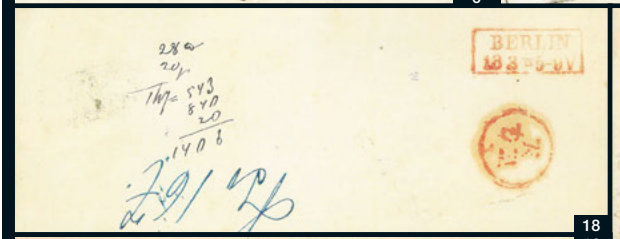
4

6

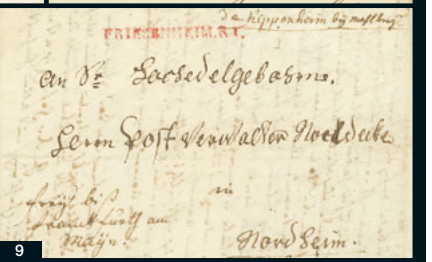




7

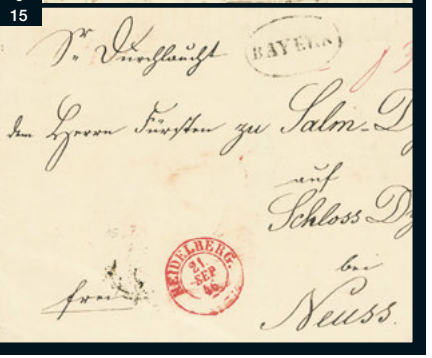


18

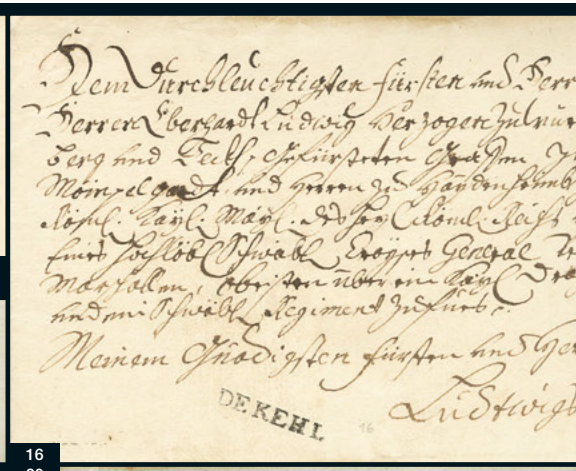


18 9

15

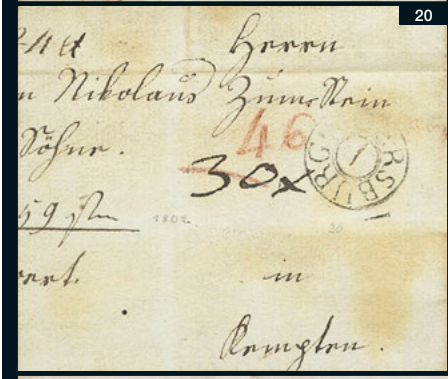


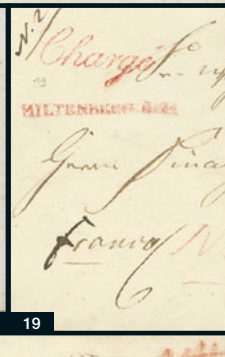
15
19



16
20

20

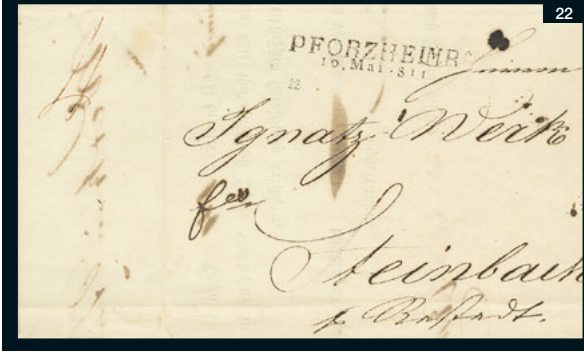


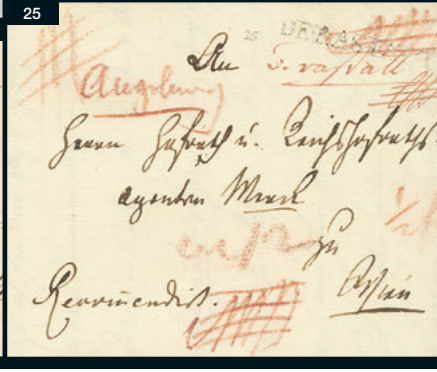


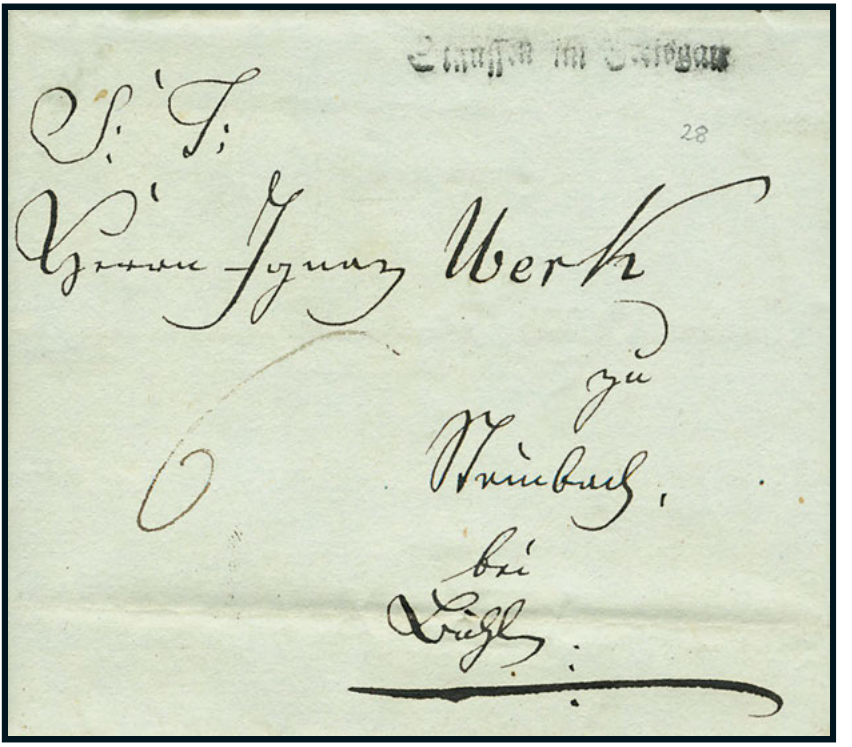
17 19

25

22







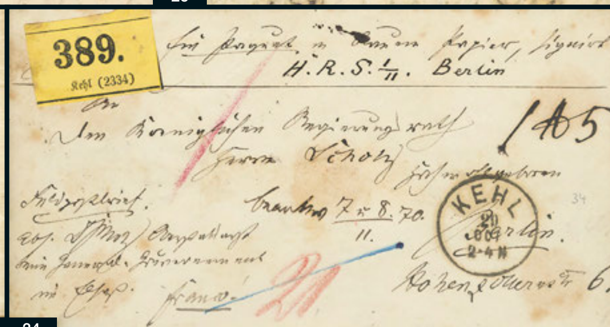
28

21

19P	1803–1804, MILTENBERG. R. 2., schwarzer und roter L1 (einmal mit CHARGÉ) auf Prachtbrief nach Würzburg und einer Briefhülle nach Coburg Hb. 1.400,–	350,–
20P	1802–1803, MOERSBURG, sehr seltener schwarzer und roter Fahrpost-K2 auf zwei Wertbriefen (mit den typischen Transportspuren)	500,–
21P	1816, MÜLHEIM IM BR. R. 1., klarer orangeroter L1 auf kleinem Kabinettbrief aus St. Trutpert nach Steinbach, ein sehr seltener und schöner Brief (Taxe „8"), Hb. 2328–2, 1.000,–	300,–
22P	1811, PFORZHEIM. R. 2, L2 mit kleinem Datum, klar auf kleinem Brief nach Steinbach, Hb. 2742–6, 400,–	100,–
23	1811–1813, PFORZHEIM R2, L2 mit kleinem und großem Datum (Monat DEC. kopfstehend) auf zwei kleinen Briefen nach Steinbach	80,–
24	1811, PFORZHEIM R. 2, selt. L2 mit kleinen Ziffern auf Prachtbrief nach Steinbach	80,–
25P	1799, DE RASTATT, L1 nebst vier Chargégittern, hs. RASTATT und AUGSBURG u. „1/2 fo." auf dek. kleinem Brief nach Wien	100,–
26P	1849, Rio de Janeiro, Kabinettbrief (mit dreiseitigem interess. Inhalt) nach Lahr, div. Stempel vorder- und rückseitig	250,–
27	(1760), DE SCHWETZINGEN und rot D' MANNHEIM nebst Rötelgitter auf dek. Chargé-Briefhülle	60,–
28P	1811, STAUFFEN IM BREISGAU, klarer Fraktur-L1 auf kleinem Brief der Berginspektion in St. Trudpert nach Steinbach bei Bühl (Taxe „6"), Stempel der Briefsammlung Stauffen, die 1812 geschlossen wurde, waren bis jetzt unbekannt (Hb. nicht gelistet), ein Liebhaberbrief ersten Ranges	1.500,–
29P	1824, St. Gallen, Prachtbrief mit seltenem rotem Ovalstempel SCHWEITZER AUSLAG VON CONSTANZ nach Königsheim/O.A. Spaichingen, Hb. in Rot nicht gelistet	200,–
30	1637, Straßburg, kleiner Schnörkelbrief von Carl Hendrich von Helmstatt an den Pfalzgrafen Maximilian in Heidelberg	100,–
31	1868, Straßburg, seltener Auslagenbrief (für eine Schachtel Gänseleberpastete) „per Postzug" nach Blankenburg/Harz, div. Taxen und seltener gelber Taxquadratzettel „646. Straßburg (776)"	80,–
32	1802, 22.12., R. 3. ÜBERLINGEN, L1 und hs. V. UBERLING auf interess. Forwarded-Brief aus Stuttgart nach Meersburg, ein sehr früher Rayonstempel-Brief	80,–
33P	1793, Zürich, interess. kleiner Paketbegleitbrief „franco. Pr. Constanzer Kutschen" nach Kempten, rs. Forwarded-Vermerk von Lindau	100,–
	Feldpost:	
34P	1870, 20.10., KEHL, K1 auf sehr seltenem Feldpost-Paketbegleitbrief mit gelbem Taxquadratzettel, vs. Absendervermerk „Oberstabsarzt beim General-Gouvernement im Elsass"	80,–
35P	1799, 27.10., Mannheim, Kabinettbrief mit grünlichem L2 8. E. D. ON. ARM. DU RHIN nach Straßburg, innen dek. vorgedruckter Tagesbefehl der Armée du Rhin mit Unterschrift des bedeutenden franz. Generals Louis Baraguey d' Hilliers (1764–1813)	350,–

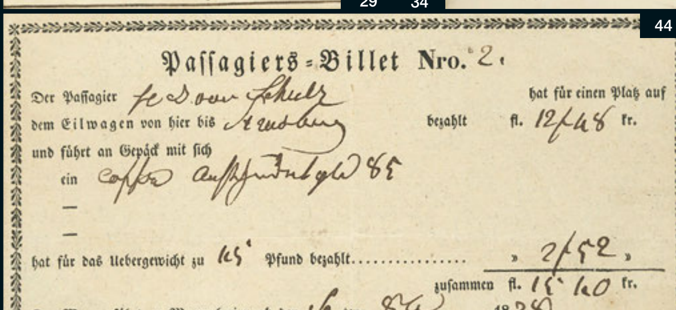
26

29



34

44


Passagiers-Billet Nro. 2.

Der Passagier ... hat für einen Platz auf dem Eilwagen von hier bis ... bezahlt fl. 12 48 kr.

und führt an Gepäck mit sich

ein ...

—

—

hat für das Uebergewicht zu 45 Pfund bezahlt................ » 2 52 »

zusammen fl. 15 40 kr.

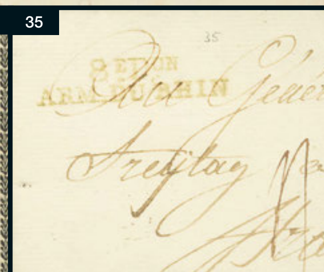
Der Wagen fährt zu Mannheim ab den 16 ten 8ber 1828

um 5 Uhr abend

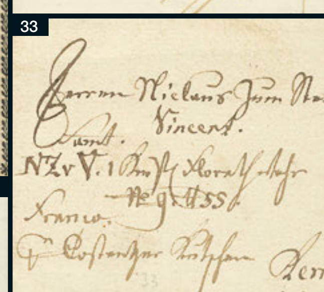
Großherzoglich Badische Postwagens-Expedition.

T.

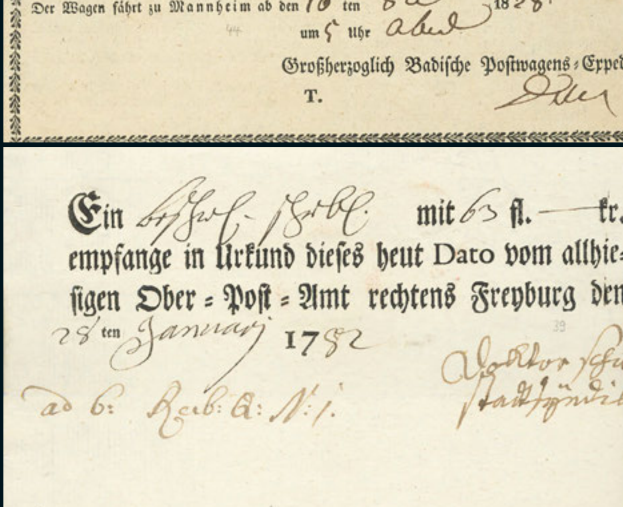
35



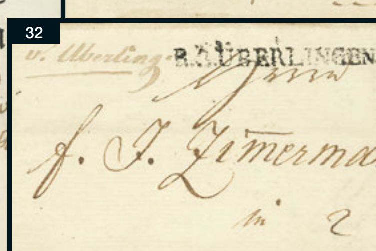
33



39


Ein ... mit 63 fl. — kr.
empfange in Urkund dieses heut Dato vom allhiesigen Ober-Post-Amt rechtens Freyburg den
28 ten January 1782

32



Postscheine:

36	1823, Bühl, „Kaiserl. Reichs-Zeitungs-Expedition hieselbst“, extrem spät verwendete Quittung, dazu vier weitere Postscheine und Quittungen		60,–
37	1788, Engen, „T. Kaiserl. Reichs-Post-fahrende Expedition hieselbst“		120,–
38	1794–1807, Ettlingen, Reichspost- und bad. Schein		70,–
39P	1782, Freiburg (Freyburg), „allhiesiges Ober-Post-Amt“ sehr seltener Abgabeschein (Recepisse) mit Unterschrift „Doktor Schwarz, Stadtsyndicus“, Liebhaberwert		350,–
40	1840, KARLSRUHE (hs.), schön verzierter Eilwagen-Reiseschein nach Offenburg, mit Abbildung von fahrender Kutsche		100,–
41	1839, Lenzburg-Offenburg, dek. Reiseschein mit Abbildung einer fahrenden Kutsche		100,–
42	1843, R. 1. LAHR, klarer L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein (mit Abb. fahr. Kutsche) nach Lahr		100,–
43	1791–1804, Mannheim, vier verschiedene Reichspostscheine		150,–
44P	1828, Mannheim, „Großherzoglich Badische Postwagens-Expedition“, schönes kleines Eilwagen-Passagier-Billet für eine Fahrt nach Straßburg (kostete inclusive Übergepäck 15 Gulden 40 Kreuzer)		100,–
45	1839, MANNHEIM, L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Lahr (mit Abb. fahr. Kutsche)		100,–
46	1797, Mörsburg, „Kayserl. Reichspost-Amtsverwaltung allda“, sehr seltener Estaffettenpass nach Mengen für ein Schreiben an das Oberamt Scheer		400,–
47	1841, R. I. OFFENBURG, großer roter L1 auf dek. Eilwagen-Reiseschein nach Lahr (mit fahr. Kutsche)		100,–
48	1850, RIPPOLDSAU (hs.), dek. Reiseschein (mit fahr. Kutsche) nach Freudenstadt		60,–
49	1777–1806, Sinzheim, 5 Reichspostscheine		150,–
50P	1802, Stockach, „T. Kais. Königl. Postamt dahier“, seltener vorderösterr. Schein		250,–

Markenteil:

51P	1 Kr. a. sämisch, hervorragend breitrandiges Luxusstück mit sauberem Stempel „19“ (Bruchsal), mit Teilen von fünf Nebenmarken, ein Liebhaberstück ersten Ranges, Attest Stegmüller	1a	700,–
52P	1 Kr. a. sämisch, allseits ganz besonders breitrandiges, sauber gestempeltes Luxusstück, Ausnahme-Erhaltung, sign. Brettl	1a	600,–
53P	1 Kr. a. sämisch, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit sauberem Stempel „43“ Freiburg, Teile von Nebenmarken an drei Seiten, Ausnahmequalität, Attest Stegmüller	1a	500,–
54P	1 Kr. a. bräunlich, Prachtstück (unten über den Rand geklebt) auf Streifband aus Mannheim nach Jena, sign. Englert	1b ✉	250,–
55P	1 Kr. a. bräunlich, schön gestempelter waagr. Pracht-Dreierstreifen (ausgabentyp. Schnitt), sign. Seeger	1b	250,–
56P	1 Kr. a. bräunlich bis 9 Kr. a. lebhaftrosa, allseits breitrandige Luxusstücke (1b, 2b sign. Flemming)	1b-4b	180,–
57P	1 Kr. a. bräunlich, Pracht-Briefstück mit rotem Stempel „28“, dazu 4 lose Marken und 2 Briefstücke mit roten oder blauen Stempeln	ex1b-7	200,–

51

52

55

53

56

ex 57

ex 58

ex 60

ex 61

BADEN
Freimarke
ex 62
63
64
65
66
67
68
71
72
69
73
75
78
79
80
82

Chargé
recommandirt
Herrn Samuel Durlacher
CARLSRUHE
9. Aug
Kippenheim
Herrn Landrath Hasselhorst
Jena.
74
54
MANNHEIM
15. APR
Fräulein Louise Fellas
Eisenberg.
E.B. 29. Feb. 52
CURS 1.
HERMANN & HERBSCHE
MANNHEIM
MANNHEIM
77
76
FREIBURG
Louise Kaiser
Kuntzheim
77
108
BADEN
POSTMARKEN
3 KREUZER
François Kimmermann
99
110
EFRINGEN
27 APR
Herrn D. Vogler
Kreuzlingen
81
110
MANNHEIM
10 OKT.
115

58P	1 Kr. sämisch, vollrandiges Prachtstück mit seltenem L2 SINSHEIM (sign. Rasche), dazu 5 weitere Werte mit Orts-K2 EPPINGEN, KEHL(2), MÖSKIRCH und RASTATT	ex1b-8	250,–
59P	1 Kr. a. bräunlich, zweimal (ausgabentyp. Schnitt, eine Marke mit 13 mm Bogenrand) nebst 3 Kr. a. gelb auf Brief mit Stempel „43“ und rotem Nebenstempel FREIBURG nach Ehrenstetten/A. Lauffen, für die Landzustellung wurden 2 Kreuzer Bestellgeld vorfrankiert, ein seltenes Poststück, Attest Stegmüller (ex Sgl. Koch)	1b,2b ✉	1.800,–
60P	3 Kr. a. orange und hellgelb, 6 Kr. a. blau und gelbgrün, 9 Kr. a. lilarosa sowie 1, 3 (2) und 6 Kr. der zweiten Ausgabe, je fein gestempeltes Paar (4 Briefstücke), die 4b und 7 allseits breitrandig	ex2a/b-8	300,–
61	3 Kr. a. orange- und hellgelb, 9 Kr. a. altrosa und 14 weitere gut erhaltene Ziffernmarken, meist geprüft	ex2a-8	180,–
62P	3 bis 9 Kr., 1–6 Kr., 3 Kr. a. blau, 8 vollrandige Kabinett- und Luxusstücke, meist geprüft (Mi. 2a/b, 3a, 4a/b, 5–8)	ex2a/b-8	180,–
63P	3 Kr. a. gelb, linke untere Luxus-Bogenecke (andere Seiten Nebenmarken) mit hervorragenden Rändern, sign. Brettl, Bolaffi, Befund Stegmüller	2b	200,–
64P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke	2b	180,–
65P	3 Kr. a. hellgelb, besonders schöne, allseits breitrandige Luxus-Bogenecke, ein Liebhaberstück, sign. Seeger	2b	250,–
66P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige Luxus-Bogenecke rechts oben (links und unten Nebenmarken)	2b	180,–
67P	3 Kr. hellgelb, vollrandiges Prachtstück mit Fremdentwertung durch Taxis-Nummernstempel „104“ Darmstadt, Befund Brettl	2b	80,–
68P	3 Kr. a. hellgelb, 6 Kr. a grün und 9 Kr. a. lebhaftrosa, sehr breitrandige Luxus-Randstücke, sign. Diena, Richter, Stegmüller	2b,3b,4b	120,–
69P	3 Kr. a. gelb (2), grün (2), blau (2), 9 Kr a. lila und 1 Kr. schwarz, gesamt 8 schöne und teils breitrandige Randstücke (eine Bogenecke)	ex2b-8	250,–
70	6 Kr. a. blaugrün, voll- bis breitrandig mit Stempel „115“ Rastatt (roter Neben-K2) auf Kabinettbrief nach Freiburg	3a ✉	80,–
71P	6 Kr. a. gelbgrün, allseits breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke mit sauberem Stempel „43“ (Freiburg), sign. Diena	3b	300,–
72P	6 Kr. a. gelbgrün, kl. Plattenfehler rechts unten, voll- bis breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke	3b	200,–
73P	6 Kr. a. gelbgrün, breitrandig auf kleinem Luxus-Briefstück mit rotem Stempel „115“ Rastatt	3b △	80,–
74P	6 Kr. a. gelbgrün (Schnittfehler) auf Chargébrief aus Carlsruhe (großer Neben-L1 CHARGÉ und blauer Briefsammlungs-R1 B. S. III. A. 4, Chargébriefe von Briefsammlungen sind sehr selten, sign. Englert	3b ✉	200,–
75P	9 Kr. a. altrosa, zweimal in üblichem Schnitt auf Pracht-/Briefstück („87“ Mannheim), sign. Flemming	4a △	100,–

ex 83

ex 84

86

87

88

91

89

102

85

95

96

97

100

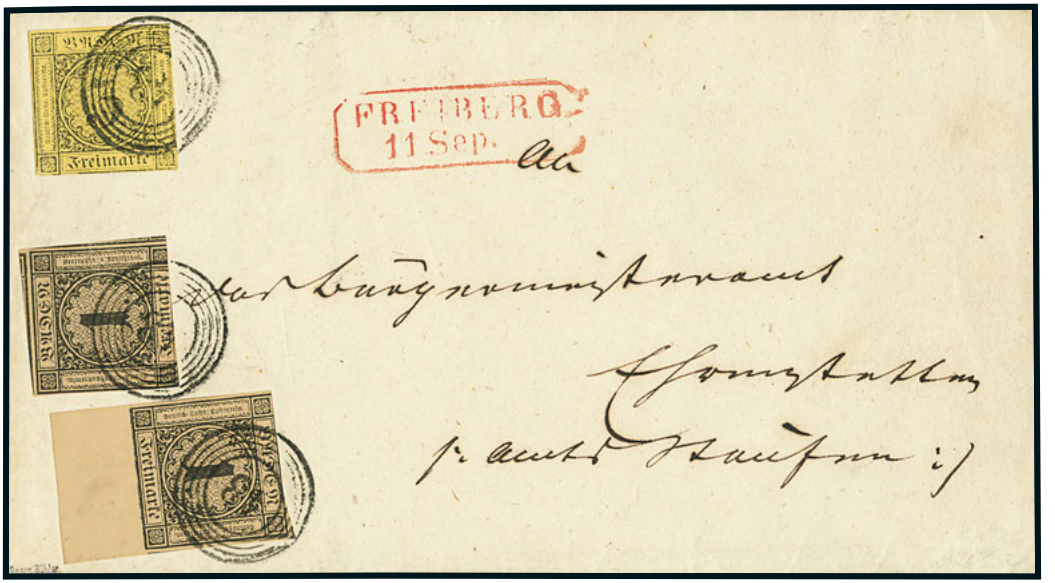
90

98

76P	9 Kr. a. altrosa, bis auf kleine Stelle vollrandig, Prachtbrief aus Mannheim nach Emmendingen, sign. Flemming	4a ✉	120,–
77P	9 Kr. a. altrosa, dunkelrosa, zwei kleine Prachtbriefe aus Mannheim und Freiburg (dieser nach Kientzheim/Elsass)	4a/b ✉	180,–
78P	9 Kr. lilarosa, allseits breitrandige rechte untere Luxus-Bogenecke, sign. Brun	4b	100,–
79P	9 Kr. a. lilarosa, allseits besonders breitrandig auf Luxus-Briefstück, sign. Drahn, Seeger	4b △	60,–
80P	9 Kr. a. klarosa, allseits vollrandige rechte untere Bogenecke auf Luxus-Briefstück mit Stempel „8“, Befund Stegmüller	4b △	100,–
81P	9 Kr. a. lebhaftrosa, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit Stempel „32“ Efringen auf Brief nach Kreuzlingen/Schweiz (rs. u. a. Transitstempel von Basel und Zürich)	4b ✉	100,–
82P	9 Kr. a. lilarosa, 1 Kr. weiß, 6 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. blau, vier ausgesucht breitrandige Luxusstücke, sign. Brettl, Stegmüller	4b,5,7,8	120,–
83P	9 Kr. a. lilarosa, breitrandiges Luxusstück mit Uhrradstempel „13“ sowie 11 weitere Marken (u. a. Dt. Reich 23 a mit „3“) mit Uhrradstempeln, dabei 9–12 mit zweimal 10 c, meist geprüft	ex4–15	200,–
84P	9 Kr. a. lilarosa, Pracht-Briefstück mit Bahnstempel R2 E. B. CURS, dazu 6 weitere Marken und Briefstücke mit diesem Stempel (Mi. 4b, 7, 9–12, 15a), teils gepr. Stegmüller	ex4b-15a	180,–
85P	1 Kr. schwarz, unten 10 mm Bogenrand, seitlich Nebenmarken, ein wundervoller Luxus-Randriese mit Stempel „121“ Säckingen	5	180,–
86P	1 Kr. schwarz, links Bogenrand und an den anderen Seiten Nebenmarken, ein wundervoller Luxus-Randriese, sign. Schlesinger, Befund Stegmüller	5	180,–
87P	1 Kr. schwarz, dünnes Papier mit durchschlagendem Druck, entzückendes Luxusstück vom unteren Bogenrand (links und rechts Nebenmarken)	5D	200,–
88P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandiges Luxuspaar mit kleinen Teilen von Nebenmarken an allen Seiten	5	150,–
89P	1 Kr. schwarz, waagr. Dreierstreifen mit klaren Stempeln „142“ Sulzburg auf Pracht-Briefstück	5 △	100,–
90P	1 Kr. schwarz bis 3 Kr. a. blau, vier vollrandige Luxusstücke mit auf dieser Ausgabe seltenen Uhrradstempeln, sign. Brettl	5–8	200,–
91P	3 Kr. a. grün, ein schöner Luxus-Randriese	6	50,–
92	3 Kr. a. grün, breitrandig auf Luxus-Nachnahmebrief („84“ Lörrach) nach Säckingen, Taxe „4“ in Rot und Erläuterung	6 ✉	80,–
93P	3 Kr. a. grün (Hb. PF 1/01) und 6 Kr. a. gelb bzw. Paar und Einzelstück 3 Kr. a. blau (einmal Plattenfehler II) auf vier interessanten Briefen aus gleicher Korrespondenz aus Offenburg nach Paris (vom 16.2.57 bis 22.10.1859, div. Nebenstempel), der Brief vom 16.2.1857 war unterfrankiert und wurde beanstandet, die Marken zusätzlich mit Federzug entwertet und der Brief mit Nachporto (R1 B. 6. K.) belegt, Frankatur nicht anerkannt, Befunde Stegmüller	6,7,8 ✉	1.000,–
94	3 Kr. a. grün und 6 Kr. a. gelb, Neudrucke, breitrandige Randstücke	6,7ND*	120,–

P.D.
OFFENBURG
30 OCT 57
AMB. D
BADEN
Freimarke
Monsieur Dubourg
74 Rue d'Anjou
St. Honoré
Paris
OFFENBURG
7 Sep. A III.
AMB.
Monsieur Dubourg
74 Rue d'Anjou
St. Honoré
P.D.
Paris

EX 93


Freimarke
FREIBERG
11 Sep.

OFFENBURG
22. Okt. A IV.
P. D.
93
Monsieur Dubourg
74 Rue d'Anjou
St. Honnoré
Paris

93
OFFENBURG
16. Feb. A. II.
P D
BADEN
Freimarke
6
3
Monsieur
Monsieur Dubourg
BADE STRAS
18
FEVR.
57
B. 6 K.
No. 74 Rue d'Anjou St. Honnoré
Paris

101

104

112

105 119

ex 106

ex 107

ex 114

113 126 127 135

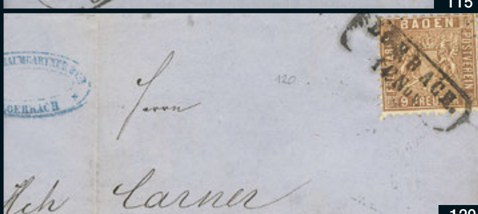
95P	6 Kr. a. gelb, oben 8 bis 9 mm Bogenrand, andere Seiten sehr breitrandig, ein Liebhaberstück, Befund Stegmüller	7	180,–
96P	6 Kr. a. gelb, eine allseits sehr breitrandige Luxus-Bogenecke, sign. Stock	7	200,–
97P	6 Kr. a. gelb, unten Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück	7	120,–
98P	6 Kr. a. gelb, allseits besonders breitrandig (5 Nebenmarken) auf Luxus-Briefstück	7	60,–
99P	6 Kr. a. gelb, meist sehr breitandiges senkr. Paar (links Randlinienschnitt, unten kl. Bogenrand) auf Damencouvert mit Stempel „68“ (Kehl) nach Bern	7 ✉	100,–
100P	3 Kr. a. hellblau, unten 7 mm Bogenrand, breitrandig und schön gestempelt auf Luxus-Briefstück, Befund Stegmüller	8	150,–
101P	3 Kr. a. blau, unten Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „16“ Bonndorf, Befund Flemming	8	150,–
102P	3 Kr. a. blau, allseits breitrandiges Luxuspaar (3 Nebenmarken) mit Zackenkranzstempel „164“ (Bahnpost), sign. Seeger	8 △	150,–
103	3 Kr. a. blau, allseits breitrandig (teils Nachbarn) auf Kabinett-Adelscouvert aus Carlsruhe nach Mannheim	8 ✉	60,–
104P	1 Kr. schwarz, Kabinettpaar mit Uhrradstempel „9“	9	100,–
105P	1 Kr. schwarz, 3 Kr. preußischblau und ultramarin, 6 Kr. orange, vier Kabinettstücke mit auf dieser Ausgabe seltenem K2 WALDSHUT, EBERBACH, STAUFEN und WILFERDINGEN, teils sign. Stegmüller	9,10a/b, 11b	180,–
106P	1 bis 9 Kr., 3 Kr. rosa, eng gezähnt, schöne Partie von 20 Marken (1 Briefstück), u. a. 10 a-c, 16 (3), meist geprüft und in guter Erhaltung	ex9–16	280,–
107P	1 bis 9 Kr., 3 Kr. rosa, eng gezähnte Ausgaben, schön gestempelte Kabinettstücke (mit 10 a-c, 11 a/b), sign. Stegmüller, Brettl, für Nr. 16 Befund Flemming	ex9–16	250,–
108P	1 Kr. schwarz, waagr. Paar (leicht bräunlich) nebst 3 Kr. rosa, weit gezähnt, auf Nachnahmebrief aus Rastatt („115“) nach Oos, seltene Mischfrankatur	9,18 ✉	150,–
109P	3 Kr. preußischblau, Luxus-Randstück mit Stempel „19“ Bruchsal auf entzückendem kleinem Nachnahmebrief nach Rheinbischofsheim, sig. Brettl	10a ✉	150,–
110P	3 Kr. preußischblau und 6 Kr. lachsrot bzw. 9 Kr. karmin, zwei Prachtbriefe mit K2 MANNHEIM nach München und Hafnerzell	10a,11a, 12 ✉	250,–
111	3 Kr. ultramarin, senkr. Dreierstreifen (oben Scherentrennung) mit Stempel „36“ Emmendingen auf Brief nach Frankfurt a.M., Uhrrad-Nebenstempel „16“	10b ✉	100,–
112P	9 Kr. karmin, Kabinett-Briefstück mit R2 CARLSRUHE, Befund Stegmüller	12 △	70,–
113P	1 Kr. schwarz, vollzähniges Luxuspaar mit Uhrradstempel „5“, sign. Stegmüller	13a	100,–
114P	1 Kr. schwarz bis 9 Kr. braun, zwei Steckkarten mit 23 meist gut erhaltenen und geprüften Marken, interessante Farben und Stempel	13a-15c	300,–

109

116

115

115



120

121

139

128

125

117

124

117

129

131

138

148

145

ex 122

144

130

136

132

137

143

149

ex 154

161

164

156

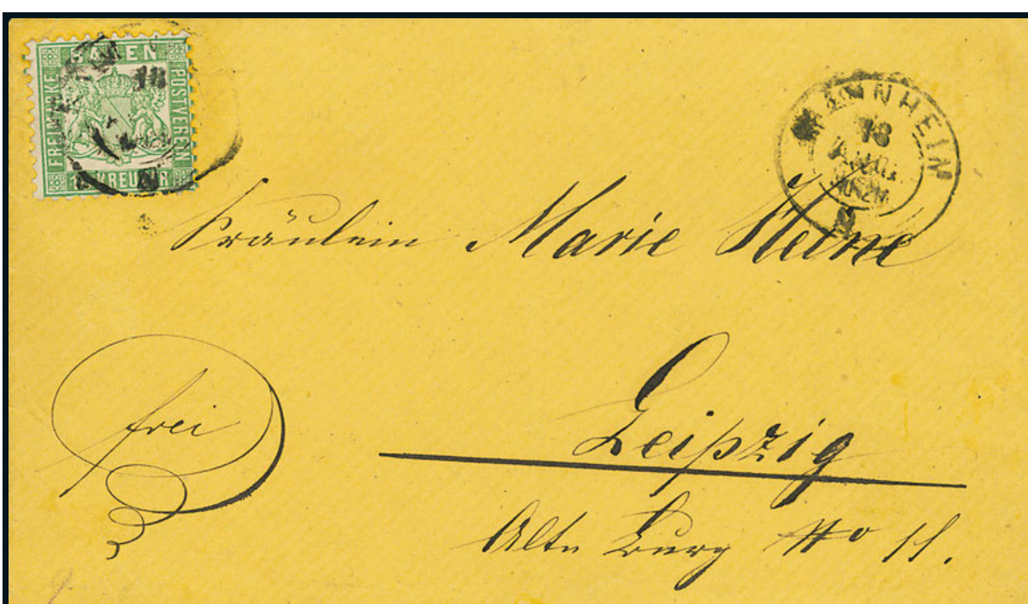
157

160

115P	1 Kr. schwarz, 9 Kr. fahlbraun und 6 Kr. preußischblau, drei Prachtbriefe mit K2 MANNHEIM, 13a und 19b sign. Brettl, Flemming	13a,15ba, 19b ✉	200,–
116P	6 Kr. blau, tieffarbiges Luxusstück mit Stempel „38“ Engen auf dek. vorgedrucktem Nachnahme-Streifband	14a ✉	100,–
117P	6 Kr. blau bzw. zweimal 3 Kr. rosa mit Stempel „25“ Constanz auf dek. Kabinett-Couverts 3 Kr. rosa nach Paris, verschiedene violette bzw. rote Nebenstempel, ein schönes Paar, die Kombination 14 b auf U6 IA ist lt. Attest Stegmüller bisher einmalig	14b,18, U6IA, 9A ✉	500,–
118	9 Kr. braun, Prachtbrief mit K2 MANNHEIM (sign. Englert), dazu Briefe Nr. 8 und 16 sowie diverse lose Marken	15a ✉	100,–
119P	9 Kr. dunkelbraun, Prachtstück mit K1 „164“ (Bahnpost), Befund Stegmüller (Mi. 350,–)	15c	100,–
120P	9 Kr. dunkelbraun, tieffarbiges Prachtstück mit R2 LÖRRACH auf Brief nach Gera (gebrochene Falte), Mi. 750,–	15c ✉	200,–
121P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit Stempel „8“ (Baden G. B.) auf Briefhülle (ohne die Seitenteile) nach Donaueschingen	16 ✉	150,–
122P	1 Kr. schwarz, vier Kabinettstücke mit seltenen Entwertungen, u. a. Uhrrad „34“	17a	70,–
123	1 Kr. schwarz (2) und 3 Kr. rosa auf dek. lilarosa Nachnahme-Aufkleber mit K2 RADOLFZELL nach Wangen (eine 1 Kreuzer kl. Eckfehler)	17a,18 ✉	70,–
124P	1 Kr. schwarz und 6 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit K2 LÖRRACH nach Reiden/Schweiz (bei Luzern), rs. DB BASEL	17a,19a ✉	80,–
125P	1 Kr. schwarz und 9 Kr. braun, Prachtstücke als seltene Kombination auf Nachnahmebrief mit R2 CARLSRUHE nach Hörden	17a,20a ✉	150,–
126P	1 Kr. schwarz, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Brettl (Mi. 380,–)	17c	100,–
127P	1 Kr. grauschwarz, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Brettl (Mi. 380,–)	17c	100,–
128	3 Kr. rosa, zweimal mit K2 BREISACH auf verweigertem Nachnahmebrief, vs. Postablagestempel ALTBREISACH-IHRINGEN bzw. OBERROTHWEIL	18 ✉	80,–
129P	3 Kr. rosa und 6 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit K2 FREIBURG auf Nachnahme-Streifband nach Emmendingen	18,19a ✉	70,–
130P	3 Kr. karmin und 6 Kr. ultramarin, je breiter linker Bogenrand, sauber gestempelte Pracht-Briefstücke, sign. Brettl	18,19a △	80,–
131P	3 Kr. rosa, zwei Prachtstücke mit R2 CARLSRUHE auf unterfrankiertem Couvert (oben links ausgebessert) nach Paris, mit R2 FRANCO REICHT NICHT und R1 B. 6. K.	18, U10A ✉	200,–
132P	6 Kr. ultramarin, grauultramarin, dunkelkobalt und preußischblau, vier sauber gestempelte Kabinettstücke, sign. Stegmüller, Brettl (Mi. 965,–)	19a,aa,ab,b	300,–
133P	6 Kr. ultramarin und 9 Kr. braun, Prachtstücke mit K2 HEIDELBERG auf kleinem Couvert (Randfehler) nach London	19a,20a ✉	80,–
134	6 Kr. ultramarin und 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe), Prachtstücke mit K1 HEIDELBERG auf großem Briefteil	19a,24 △	100,–

BADEN
POSTVEREIN
3 KREUZER
18 KREUZER
BADENWEILER
3. SEP
PAID.10
Moses Merrill, Esq.
Latin School, Bedford Str.
Boston. Mass
1867

142


POSTVEREIN
Marie
Leipzig
frei

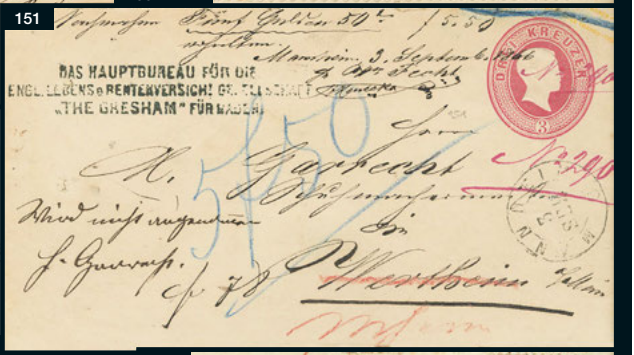
141

135P	6 Kr. preußischblau, ausgabentyp. Zähnung, idealer Nummernstempel „50“ Gernsbach, sign. Bühler	19b	60,–
136P	6 Kr. preußischblau, Luxus-Briefstück mit K2 DONAUESCHINGEN, sign. Stegmüller	19b △	80,–
137P	9 Kr. braun, Pracht-Briefstück mit seltener Entwertung durch württemb. K3 MÜHLACKER	20a △	100,–
138P	9 Kr. fahlbraun, Prachtstück mit R2 CARLSRUHE auf Ganzsache 9 Kr. hellbraun nach Paris, eine seltene 18-Kreuzer-Kombination, nur noch zwei weitere gleichartige Kombinationen bekannt, Attest Stegmüller	20ba, U11 ✉	300,–
139P	9 Kr. fahlbraun, Prachtbrief mit K2 MANNHEIM nach Bordeaux, auf der Marke leuchtend roter Transit-L1 P. D., sign. Stegmüller	20ba ✉	200,–
140	9 Kr. fahlbraun, Prachtbrief mit großem Ovalstempel MANNHEIM BAHNHOF nach Montpellier	20ba ✉	100,–
141P	18 Kr. grün, vollzähniges und farbfrisches Prachtstück mit K2 MANNHEIM auf dek. gelbem Couvert nach Leipzig, eine seltene Einzelfrankatur, sign. Seeger und Attest Englert (Mi. 4.000,–)	21a ✉	1.200,–
142P	18 Kr. grün, ideal gestempeltes Luxusstück nebst 1 Kr. schwarz und 3 Kr. rosa (diese defekte rechte obere Ecke) auf besonders dekorativem Couvert mit seltenem blauem K2 BADENWEILER 3. SEPT. (1867) über „Bremen oder Hamburg“ nach Boston/USA, vorderseitig roter R1 PAID 10 (rs. R2 BREMEN), ein Liebhaberstück	21a,171, 18 ✉	1.500,–
143P	18 Kr. grün, 30 Kr. gelborange, dunkelgelblichorange, drei fein gestempelte Exemplare mit unauffälligen Mängeln, für 22 a/b Befunde Flemming (Mi. 7.100,–)	21a,22a/b	400,–
144P	30 Kr. dunkelgelborange, bildseitig prachtvolles Exemplar mit K2 ST. GEORGEN (oben zwei Zähne verlängert, unbedeutend), sign. Englert, Attest Alcuri (Mi. 3.200,–)	22b	400,–
145P	1 Kr. hellgrün, waagr. Luxuspaar mit K2 SCHLINGEN auf dek. Auslandsdrucksache nach Einsiedeln/Schweiz	23 ✉	250,–
146	3 Kr. karmin, Luxusbrief mit K2 ACHERN und Postablagestempel ACHERN-OTTENHÖFEN	24 ✉	50,–
147P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit K2 CARLSRUHE auf entzückendem kleinem Prägeziercouvert nach Pforzheim	24 ✉	200,–
148P	3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, prachtvoller Chargébrief mit K2 MANNHEIM nach Werschetz/Ungarn	24,25a ✉	100,–
149P	**Porto:** 1 und 3 Kr. a. dunkelgelb, postfrische Prachtstücke, sign. Seeger (Mi. 650,–)	P1,2y**	180,–
150P	3 Kr. a. gelb, einzeln mit Postablagestempel DINGLINGEN-FRIESENHEIM auf Prachtbrief („Privatsache“) nach Schuttern	P2x ✉	180,–
151P	**Ganzsachen:** 3 Kr. karminrosa, interess. Pracht-Nachnahmecouvert über 5 Gulden 50 Kreuzer (Fahrpost) mit K2 MANNHEIM nach Wertheim und zurück, hs. „wird nicht angenommen“	U12 ✉	70,–
152P	3 Kr. rosa, Prachtcouvert (Faltspur) mit seltener Fremdentwertung DARMSTADT-BAHNHOF	U12 ✉	150,–

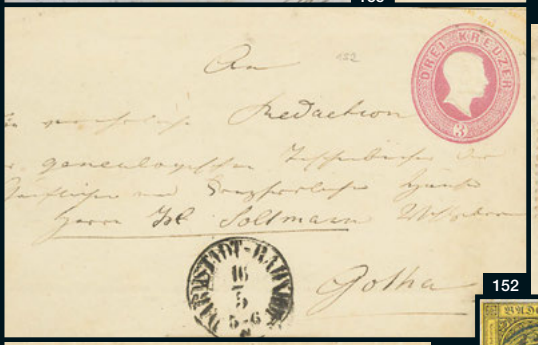
150

147

151



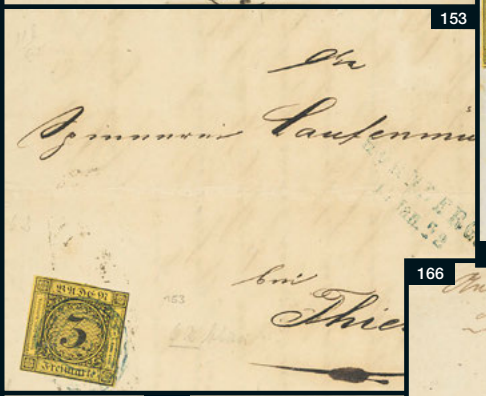
155

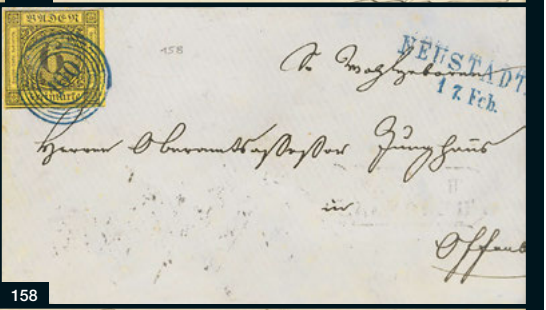


133

152

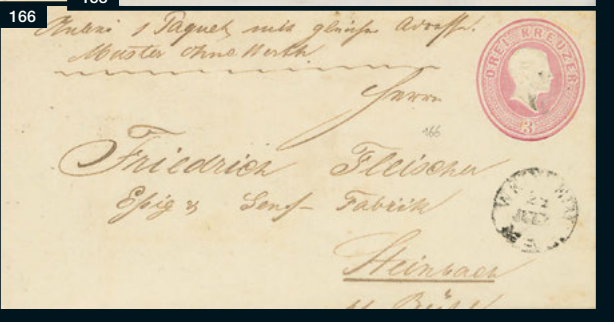
153





158

166

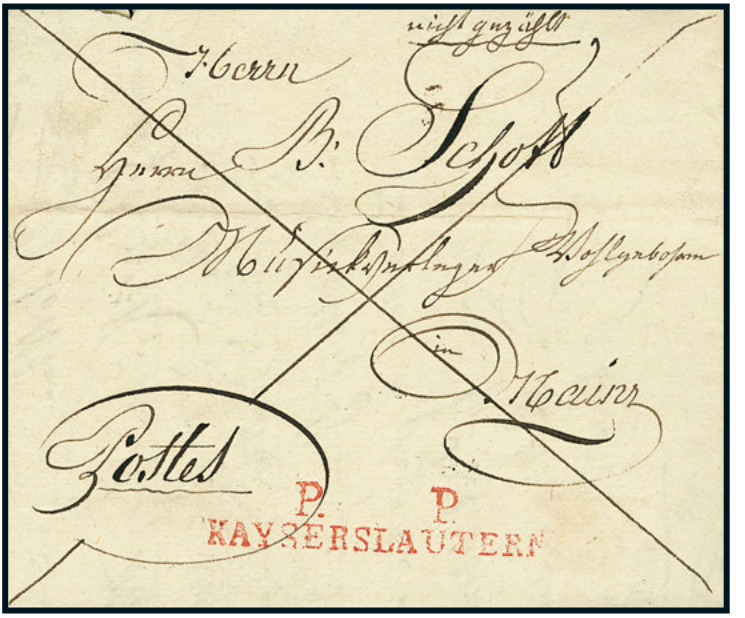


168

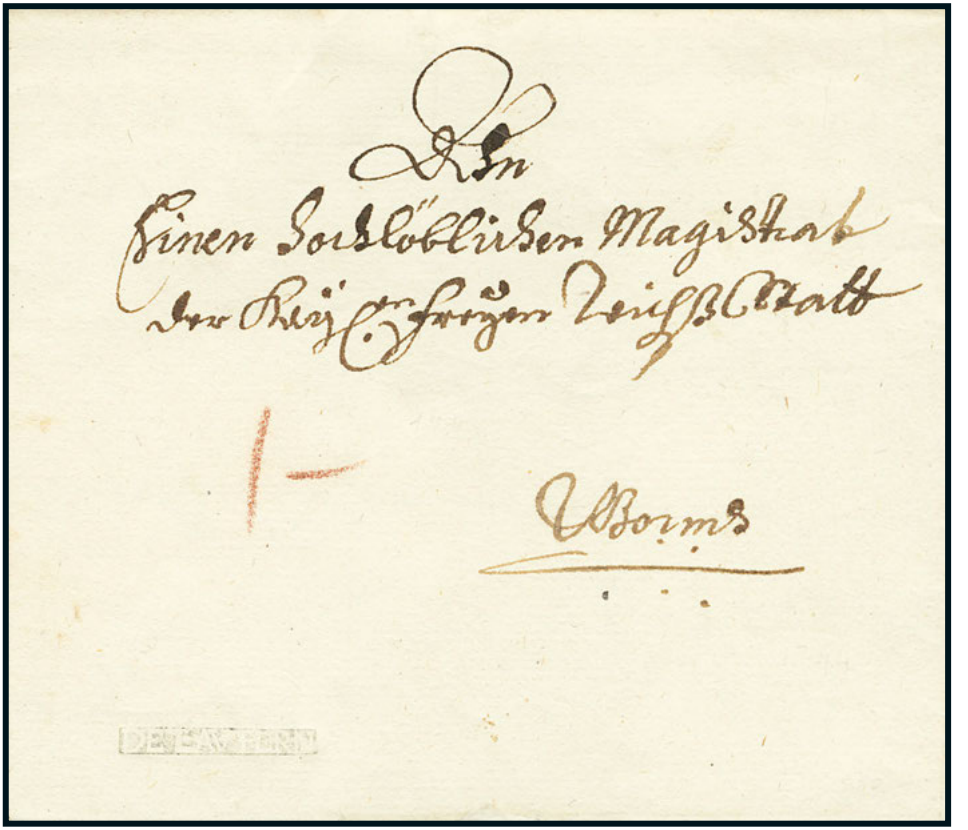
153P	**Nummernstempel:** „62“ Hornberg, in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. orangegelb	2a ✉	100,–
154P	„66“ Jestetten, in Blau auf 3 bis 9 Kr. (2b, 3b, 4a), dazu 6 weitere blaue Stempel, u. a. „100“ Neustadt auf Nr. 5	ex2a/b-6	180,–
155P	„74“ Krotzingen, in Blau klar auf Brief mit voll- bis breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. grün	6 ✉	60,–
156P	„84“ Lörrach, „115“ Rastatt, „150“ Waldshut, je leuchtend rot auf 6 Kr. (2) und 3 Kr., sign. Stegmüller, Seeger, Englert	3a/b,6	100,–
157P	„92“ Möskirch, in Blau klar auf sehr breitrandigem Luxusstück 6 Kr. a. gelb, sign. Stegmüller	7	60,–
158P	„100“ Neustadt, leuchtend blau und sehr klar auf dek. Couvert mit dreiseitig breitrandiger 6 Kr. a. gelb (oben Randlinienschnitt) nach Offenburg, auf dieser Marke besonders selten, sign. Englert	7 ✉	200,–
159P	„115“ Rastatt, leuchtend rot mit Neben-K2 auf dek. Brief mit dreiseitig breitrandiger 3 Kr. a. hellgelb, sign. Englert, Krause	2b ✉	80,–
160P	„119“ Rippoldsau, klar in Blau auf Prachtstück 1 Kr. a. bräunlich (nur oben etwas berührt), Befund Stegmüller	1b	100,–
161P	„150“ Waldshut, leuchtend rot auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. a. grün	6 △	60,–
162	„164“ Bahnpost, eine sehr schöne Stempelstudie mit Vierringstempel (2), Zackenkranz (4) und K1 (17 Exemplare in div. Typen), meist geprüft	ex2b-20	300,–
163	„164“ Bahnpost, K1 nebst R2 E. B. CURS III und hs. KENZINGEN auf Brief 3 Kr. a. blau (Schnittfehler) nach Segeten	8 ✉	80,–
164P	**Ortsstempel:** DURMERSHEIM, seltener K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin	24 △	60,–
165	EIGELTINGEN, seltener L1 klar auf Pracht-Briefstück 3 Kr. karmin, Befund Flemming	24 △	50,–
166P	WEINHEIM M. N. E., seltener Bahn-K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. rosa nach Steinbach, hs. „Anbei ein Paquet mit gleicher Adresse. Muster ohne Werth“	U12 ✉	200,–
167	**Nachverwendete Stempel:** BONNDORF-GRÄFENHAUSEN, ALBRUCK-TIEFENSTEIN, klare Postablagestempel sowie 5 weitere Brustschild-Briefstücke 3 Kr.	DR9,25 △	80,–
168P	KORK, seltener blauer Billetstempel auf Ortsbereichsbrief (Hülle) nach Jans	DR15 ✉	200,–

BAYERN

169	1554, Ansbach, „Georg Friedrich, Marggraf zu Brandenburg“, Kanzleibrief „cito, cito“ nach Burlaschwaben	150,–
170	1557, Ansbach, „Georg Friedrich, Marggraf zu Brandenburg“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief nach Amlishagen	150,–
171	1658, Ansbach, dek. Schnörkelbrief nach Amlishagen (bei Gerabronn)	60,–
172P	1803, R. 4. AUGSBURG CHARGÉ, leuchtend orangeroter L2 auf kleinem Luxusbrief nach Kempten, Hb. 148–12, 400,–	180,–

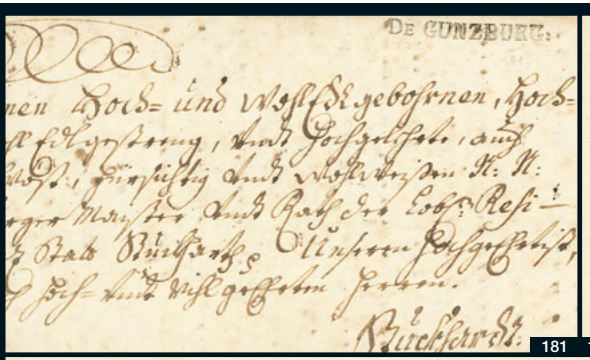


189



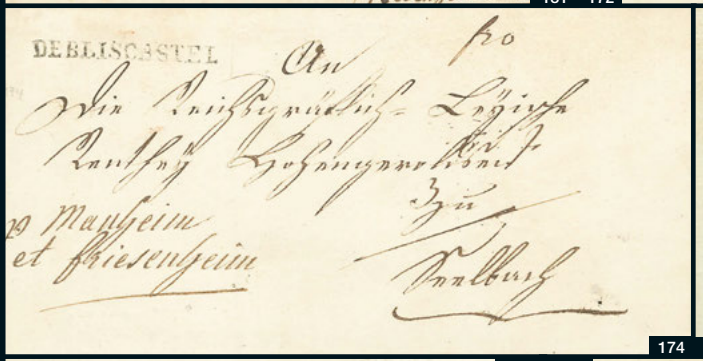
185

173	1652, Bayreuth, „Georg Albrecht von Bayern“ (Markgraf zu Brandenburg-Bayreuth-Culmbach, 1619–1666), eig. Unterschrift und langer Nachsatz auf dek. Schnörkelbrief „cito, cito, cito, citissime, cito“ an Julius Heinrich, Herzog zu Sachsen	100,–
174P	1789, DE BLISCASTEL, klarer L1 auf Kabinettbrief „p. Mannheim et Friesenheim“ nach Seelbach, Hb. 800,–	180,–
175P	(1805), BONHOLZ. R. 4., sauberer L1 auf „Recepisse“ (ohne Inhalt) nach Neuburg/D.	150,–
176	1625, Castell, kalligrafisch besonders reizvoller Luxus-Schnörkelbrief	70,–
177	1646, Castell, „Wolfgang Georg, Graf zu Castell“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief an Johann von Spiznaß, Königl. Maj. bestellter Rittmeister, interess. Inhalt betr. Contributionsgelder (30-jähr. Krieg)	180,–
178P	(1870), DEIDESHEIM, klarer Segmentstempel auf dek. Paketbegleitadresse der Fa. Friedrich Seyler nach Speier, mit großer Panorama-Ansicht von Neustadt/H. über Deidesheim und Wachenheim nach Dürkheim, in dieser Form ein wohl einmaliger Ansichtskarten-Vorläufer	800,–
179	1797, V. ERLANG, klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief (schönes Siegel) nach Deidesheim/Pfalz „par Mannheim“ („Abzugeben bey Herrn Frekmann im Goldenen Bären zu Mannheim“)	60,–
180	(1840) GERMERSHEIM, KIRCHHEIMBOLANDEN, je schwarzer Fingerhut-K1 klar auf Kabinett-Briefhüllen	60,–
181P	1735, DE GUNZBURG., klarer L1 auf Luxusbrief nach Stuttgart, so früh sehr selten	400,–
182P	1812, 100 HOMBURG, klarer roter L2 auf kleinem Luxusbrief aus Ottweiler/St. Wendel (vorgedruckter Briefkopf)	250,–
183P	1813–1814, 100 HOMBOURG, P. 100. P. HOMBOURG, je roter L2 klar auf zwei Luxusbriefen mit Rs. L1 COUSSEL (einer aus Reichenbach)	600,–
184P	1851, IMMENSTADT, Fingerhut-K1 nebst seltenem Taxstempel „6“ auf Kabinettbrief nach Kaufbeuren	150,–
185P	1744, DE LAVTERN, sehr seltener Negativ-L1 auf Kabinettbrief aus Winnweiler nach Worms, es sind nur wenige Briefe mit diesem Stempel bekannt	1.000,–
186P	1805, 100 KAYSERSLAUTERN, klares Rot auf Kabinettbrief nach Weidenthal (bei Neustadt), rs. roter L2 WORMS, ein interessantes Poststück	150,–
187P	1808, 100 KAYSERSLAUTERN, roter L2 und ungewöhnlicher L1 R. NO. 2 (Absendeort Bliskastel) „Per Mannheim und Friesenheim“ auf kleinem Brief nach Selbach	200,–
188P	1808–1811, P. 100. P. KAYSERSLAUTERN, 100 KAISERS-LAUTERN, je roter L2 auf Prachtbrief Otterbach	180,–
189P	1815, 11.4., P. P. KAYSERSLAUTERN, klarer roter L2 auf Luxusbrief (hs. „Postes“) an den bekannten Musikverleger B. Schott in Mainz (Hb. 1665–9, 800,–)	400,–
190	(1840), KUSEL, klarer roter und blauer Fingerhut-K1 auf dek. Briefhüllen	50,–
191	(1795), 67 LANDAU, kleine Type, L2 klar auf Kabinettbrief nach Melun/Marne (mit Inhalt)	60,–
192	1762, Lindau, Memmingen, zwei interess. Paketbegleitbriefe (Fuhrmannsbriefe) mit interess. Portoberechnungen (nach Memmingen und Kempten)	80,–
193	1804–1812, R. 3. LINDAU, je L1 bzw. L2 auf vier kleinem Kabinettbriefen nach Ulm und Kempten, zusätzlich hs. V. LINDAU auf allen Briefen	50,–

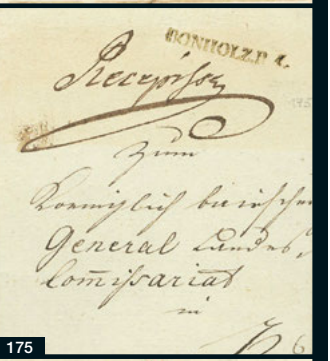


181

172

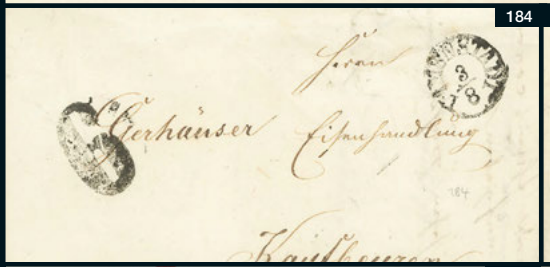


174

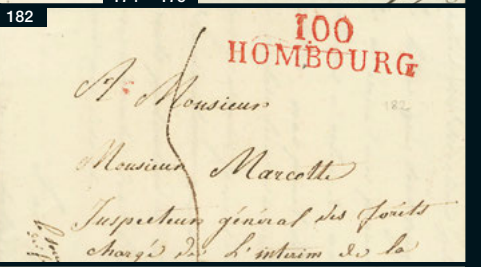


175

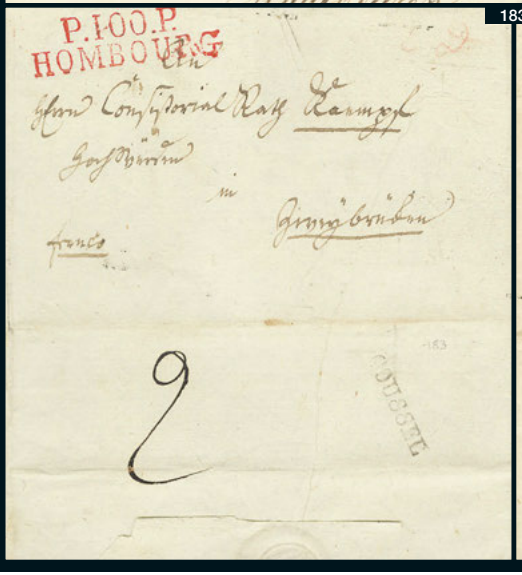
184

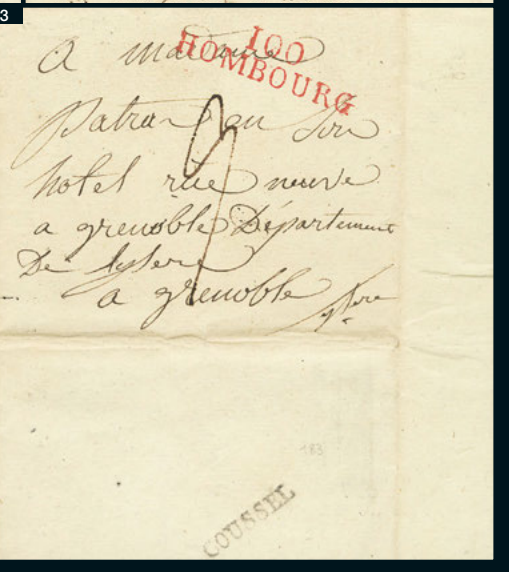


182



183





194P 1810, 100 MAYENCE, L2 und rs. L1 KIRCHHEIMBOLAND auf Brief (mit hebräisch geschriebenem Inhalt aus Primsweiler) nach Rostock, rs. westfäl. Datums-L1 300,–

195P 1853, Mühlbach, Dienstbrief mit alleinigem Aufgabestempel K: B: BAHNP: I: D: PFALZ, sehr selten 100,–

196 1862, MÜNCHEN, R2 nebst rotem L1 CHARGÉ und RECOMMANDIRT auf portofreiem Couvert an Erzherzog Stephan von Österreich in Schaumburg, rs. Absendervermerk und bestens erhaltenes Lacksiegel des Königs von Bayern 100,–

197P 1813, 16.11., 100 NEUSTADT, grünlicher L2 klar auf kleinem spät verwendetem Luxusbrief nach Mainz 100,–

198P 1615, Nürnberg, dek. Schnörkelbrief nach Kitzingen „bey Herrn Daniel Gratas niderzulegen, als den nach Rüdenhausen zu schicken“ und „dem Botten sein Lohn“, sehr seltener Brief mit kleinem Ringsiegel 300,–

199 1693, Nürnberg, interess. mit der Post beförderter Handelsbrief nach Frankfurt a. M. (Taxe „2“) 50,–

200 1799, V. REICHENHALL, hs. auf Luxus-Adelsbrief nach Landshut, sehr schönes Lacksiegel 60,–

201 1647, Remlingen, „Wolfgang Georg, Graf zu Castell“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Rüdenhausen, vs. „Proviant-uf die Kays. Armee zu lieffern betr.“ 120,–

202P (1820), RÜCKERSDORF. R. 3., sauberer L1 auf dek. Chargé-Briefhülle nach Ansbach, Hb. 3038–1, 1.000,– 200,–

203P 1845, SALZBURG, L2 nebst rotem L1 O. B. C. und Segmentstempel M. AUSLAGE auf kleinem Brief nach Kaufbeuren 100,–

204 1711, Speyer, „Eugenio von Savoy“, dek. großer Erlass (Einblattdruck), betr. Kost und Logis für Soldaten u. a. 100,–

205 1763, Speyer, sehr schön gesiegelter Luxus-Frachtbrief für diverse Pakete per Diligence (Postkutsche) an die Postmeisterin Madame de Fresnay in Straßburg 180,–

206P 1813, 22.8., 100 SPIRE, klarer L2 spät verwendet auf Kabinettbrief, P. 100. P. SPIRE, klarer L2 auf Briefhülle, je nach Mainz 150,–

207P 1807, STREITBERG. R. 3., klarer L1 auf sehr seltenem kleinem Brief mit Teilinhalt aus Unterleinleiter nach Weingartsgreuth 400,–

208P 1740, DE DEUX PONTS, klarer L1 auf vorzüglichem Luxusbrief nach Coburg, Inhalt mit Unterschrift „Christian, Pfalzgraf“, besonders gut erhaltenes Trauersiegel 400,–

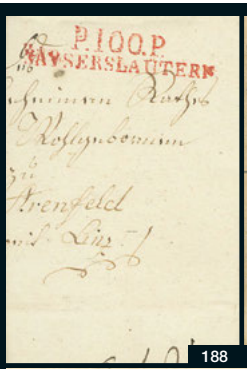
209P 1811, 100 DEUX PONTS, Schreibschrift-L2 auf kleinem Kabinettbrief aus Bliescastel nach Trier (Inhalt betr. die Grube St. Ingbert) 180,–

210P (1813), 100 DEUX PONTS, klarer Schreibschrift-L2 nebst rotem L1 R. NO. 2 auf kleiner Briefhülle „pr. Mannheim“ nach Seelbach 100,–

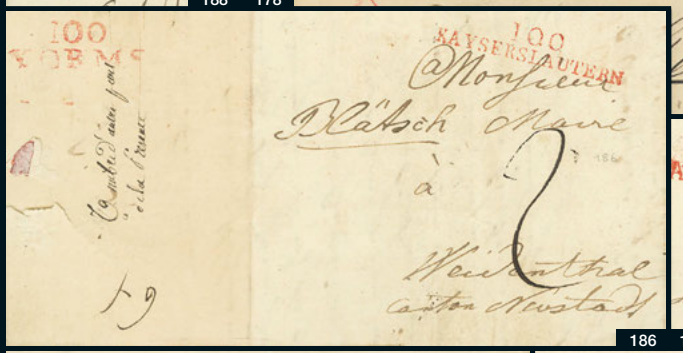
Feldpost:

211P 1742, Niederalteich (Niederbayern), kleiner Nachsendebrief mit klarem L1 ARM: DE BAV. R. nach Arras und Cambray, ein besonders schöner Brief 400,–

212P 1794, 8.6., Landau/Pfalz, kleiner Soldatenbrief mit L1 ARMEE DU RHIN nach Frankreich 200,–

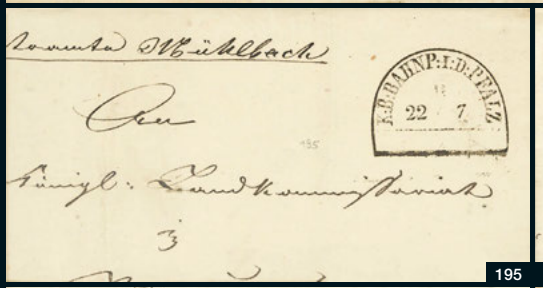


188 178

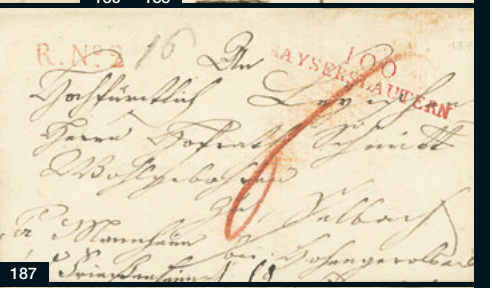


186

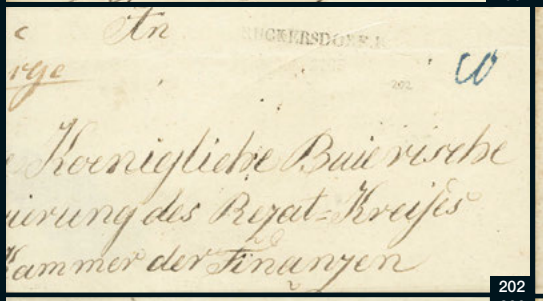
188



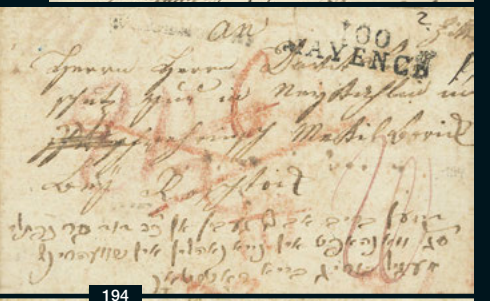
195



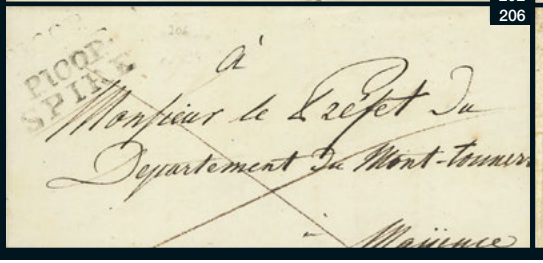
187



202
206



194



213 1809, Wien, Prachtbrief mit L2 NO. 11 ARM. D' ALLEMAGNE nach Rennes 200,–

214P 1866, 2.8., BURGBERNHEIM (hs.), „K. Württ. Fahr-Post-Expedition", Einlieferungsschein für einen Wertbrief an das 2. Jägerbataillon mit sehr seltenem K3 K. W. FELDPOST 180,–

215P 1866, 29.7., GERABRONN (hs.), „K. Württ. Fahr-Post-Expedition" (geändert in „Feld"-Post), Einlieferungsschein mir sehr seltenem württ. K3 K. W. FELDPOST 200,–

216 1866, 5.8., SCHILLINGSFÜRST (hs.) auf württ. Fahrpostschein mit klarem K3 K. W. FELDPOST (Hb. 1.000,–) 250,–

Postscheine:

217 1805, AMBERG (hs.), „K. R. Post-Amt", seltener Recoschein auf grauem Papier 100,–

218 1802, Aschaffenburg, „Kais. Reichspostamt dahier", selt. Zeitungsquittung 80,–

219 1803–1808, Aschaffenburg, zwei seltene Reichspostscheine (Fahrpost und Reco), der von 1808 ohne Aptierung 120,–

220P 1796, Augsburg, „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst", vorgedrucktes Konzeptpapier als Gebührenquittung für eine Estaffette des „Feldpost-Offiziers Merlin à Schwabmünchen" (2 Gulden 24 Kreuzer) 150,–

221 1778, Bregenz, „Kaiserl. Königl. Vorder-Österreichischen Oberpostamt", dek. „Aufgabs-Recepisse" 80,–

222 Ca. 1870–1875, Buchloe, 5 gebr. Telegramm-Couverts (einmal mit rs. K1), verschied. Papierfarben und Vordrucke 120,–

223 1781–1795, Dinkelsbühl, drei Reichspostscheine, verschiedene Jahresvordrucke „17..", „178.", „179." 60,–

224 1797, Erlang, „Kaiserl. Reichs Postamts-Expedition" 60,–

225 1804, Erlang, „Kaiserl. Reichs Postamts-Expedition" 60,–

226 1794 (178.), FEUCHTWANG (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda", graues Papier 50,–

227P 1865, ERLANGEN, L1 auf seltenem Formular „Auszahlungs-Anweisung" nach Cöthen (vs. roter AUSLAGEN und R2 COETHEN) 80,–

228 1804 (180.), GLEUSEN (hs.), „Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition allda" 60,–

229 1788 (178.), HASSFURTH (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda", graues Papier 60,–

230P 1802, Hollfeld, „Kaiserliche Reichs-Post-Expedition alda", blaue Retour-Recepisse, als Einlieferungsschein für Wertbrief nach Bayreuth verwendet, sehr selten 280,–

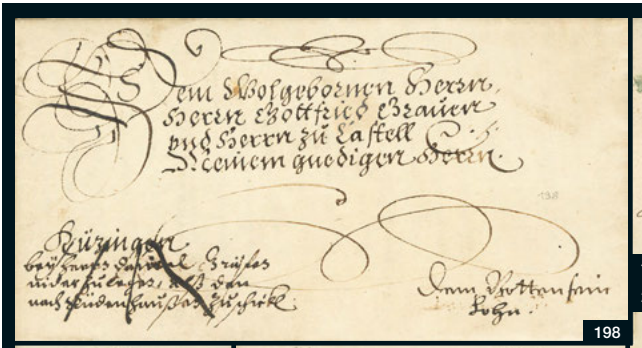
231 1783, Illertissen, „Joh. Nepomuc Eberle, Posthalter", hs. Gebührenrechnung für Briefschaften nach Kellmünz (12 Gulden 44 Kreuzer) 60,–

232 1837, 19.4., KAUFBEUREN (hs.), „Königl. Bayerische Expedition der fahrenden Posten", besonders schöner Reiseschein (mit großem Zierrahmen) für eine Fahrt nach Lindau, kostete 5 Fl. 20 Kr. 120,–

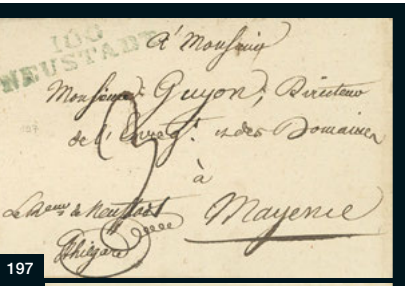
233 1809, Kirchberg, „K. B. Post-Amt", seltener bayerischer Schein 120,–

234 1760, Kitzingen, „Kayserl. Reichs-Post-Amt hieselbsten", seltenes „Post-Charten"-Formular als Einlieferungsschein verwendet 150,–

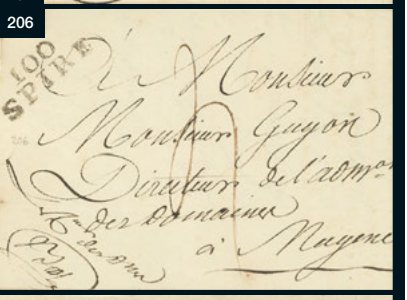
235 1781, Kitzingen, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda" 70,–



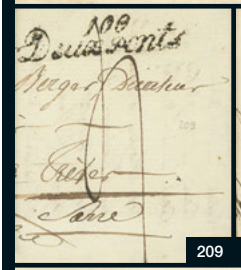
198



197

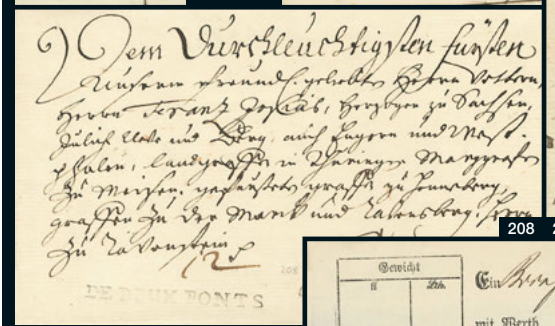


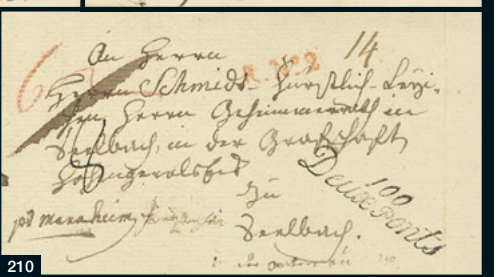
206



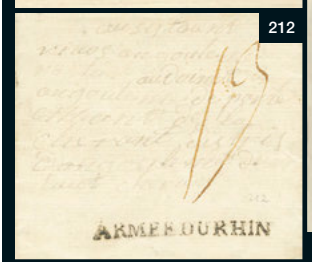
209

203

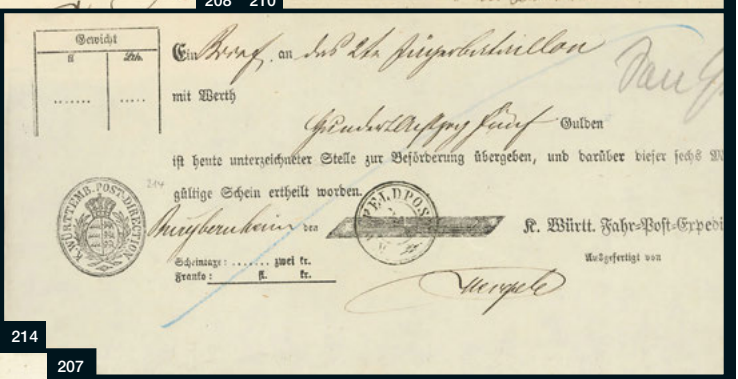




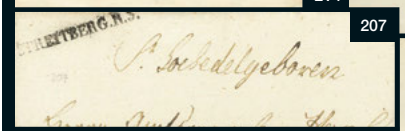
208 210



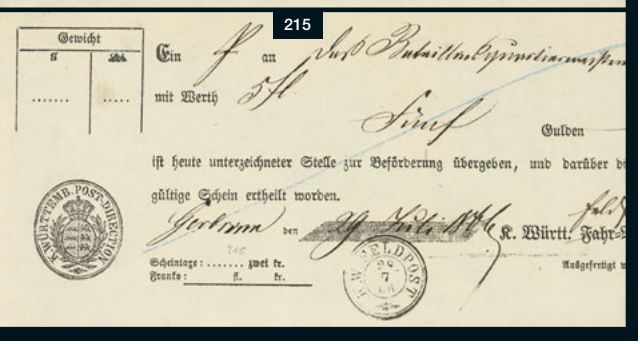
212



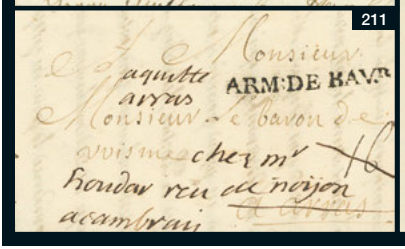
214



207

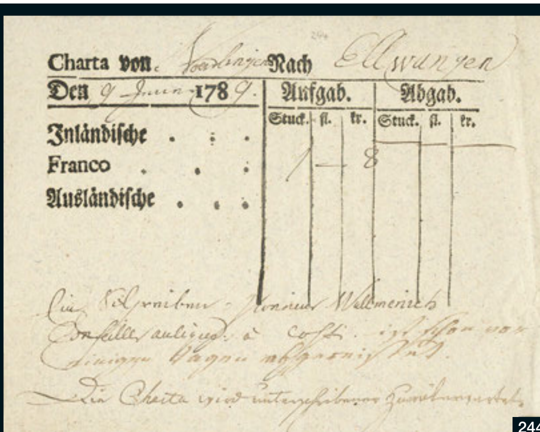


215



211

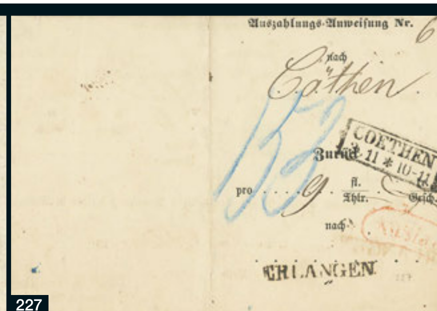
244



Charta von Nördlingen Nach Ellwangen
Den 9 Juni 1789

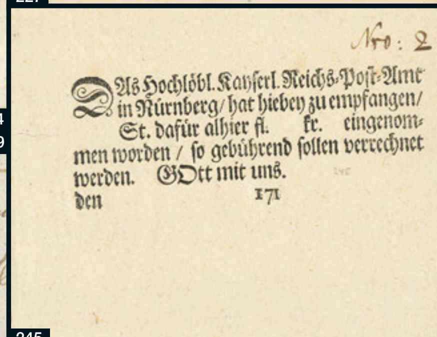
	Aufgab.			Abgab.		
	Stuck.	fl.	kr.	Stuck.	fl.	kr.
Inländische . . .						
Franco . . .	1	–	8			
Ausländische . . .						

227



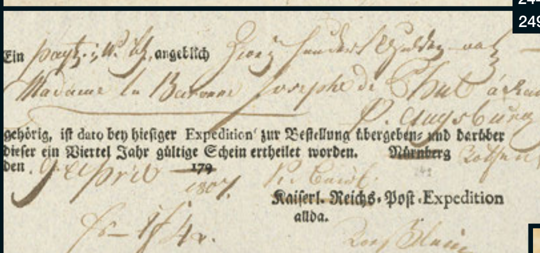
Auszahlungs-Anweisung Nr. 6
nach Cöthen
pro 9 fl. Thlr. Gesch.
COETHEN 11 10-11
ERLANGEN

245



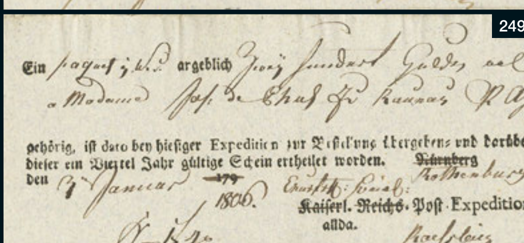
Nro: 2:
Das Hochlöbl. Kayserl. Reichs-Post-Amt in Nürnberg / hat hiebey zu empfangen / St. dafür alhier fl. kr. eingenommen worden / so gebührend sollen verrechnet werden. GOtt mit uns.
den 171

249



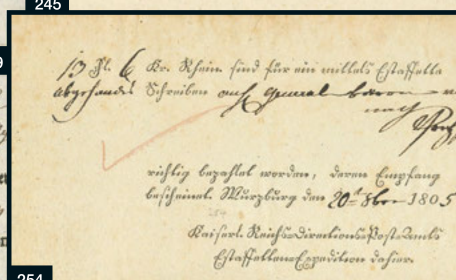
Ein Paquet angeblich Zwey hundert Gulden an Madame la Baronne Josephe di Chut à Kaun[...] P. Augsburg
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben- und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. ~~Nürnberg~~
den 9 April ~~179~~ 1801.
Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda.

249



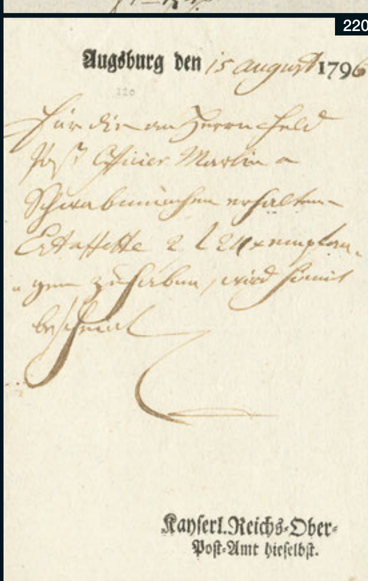
Ein Paquet angeblich Zwey hundert Gulden an Madame Jos. de Chut zu Kaunas
gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben- und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden. ~~Nürnberg~~ Rothenburg
den 3 Januar ~~179~~ 1806.
Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda.

254



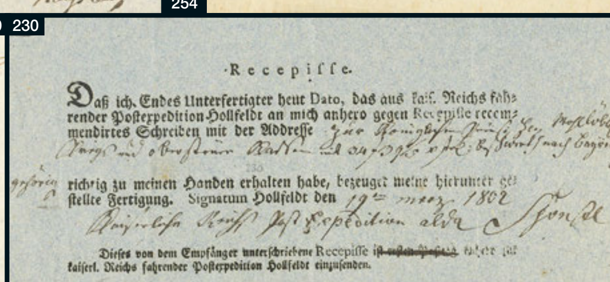
13 fl. 6 kr. Rhein. sind für ein mittels Estaffette abgesandtes Schreiben richtig bezahlet worden, deren Empfang bescheinet. Würzburg den 20t 8ber 1805
Kaiserl. Reichs-Direktions-Post-Amts Estaffetten-Expedition daselbst.

220



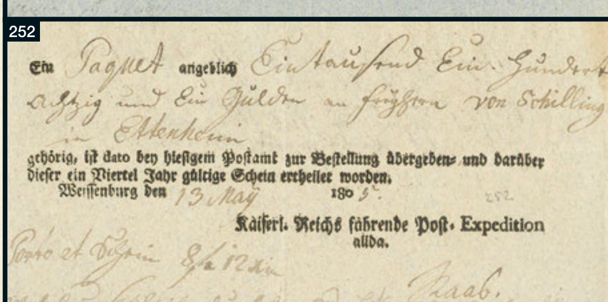
Augsburg den 15 august 1796
Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst.

230



Recepisse.
Daß ich Endes Unterfertigter heut Dato, das aus kais. Reichs fahrender Postexpedition Hollfeldt an mich anhero gegen Recepisse recommendirtes Schreiben mit der Addresse
richtig zu meinen Handen erhalten habe, bezeuget meine hierunter gestellte Fertigung. Signatum Hollfeldt den 19 merz 1802
Dieses von dem Empfänger unterschriebene Recepisse ist ~~zurückzugeben~~ wieder an kaiserl. Reichs fahrender Postexpedition Hollfeldt einzusenden.

252



Ein Pacquet angeblich Ein tausend Ein hundert achtzig und Ein Gulden an ... von Schilling in Ettenheim
gehörig, ist dato bey hiesigem Postamt zur Bestellung übergeben- und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet worden.
Weissenburg den 13 May 1805.
Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition allda.
Porto et Schein 3 fl. 12 kr.
Raab.

236	1798, Kitzingen, „Kayserliches Reichs-Post-Amt“, selt. „Postkarten“-Formular als Zeitungsquittung verwendet	100,–
237	1806–1808, Kitzingen, „Kais. Reichs-Post-Amt allda“, „Kais. Reichs-Post-Amts Zeitungs-Expedition“, zwei Scheine in seltener Typografie (Fraktur/Antiqua gemischt)	120,–
238	1787, Memmingen, „Kaiserl. Reichspostamts-Expedition fahrender Posten“, blaues Papier	70,–
239	1846–1847, München, „Königl. Bayer.Expedition fahrender Posten“ bzw. „Fahrpost-Expedition“ zwei dek. Eilwagen-Reisescheine nach Buchloe (ohne Gepäckabschnitt)	80,–
240	1854, München, rosa Aushang der Kgl. Bayer. Staatseisenbahnen mit Ausgabe der Bahnkurse und Postanschlüsse, 2 Seiten	80,–
241	1805 (180.), Neumarck, „Kayserl. Reichs-Postamts-Expedition“, seltener Schein für ein Paket nach München	80,–
242	1805 (180.), Neumarck, „Kaiserl. Reichs-Postamts-Expedition“	80,–
243P	1813, NEUSSES (hs.), „Großherzogliche Post“, sehr seltener Reco-Schein der großherz. würzburgischen Post für einen Brief an die Oberpostamts-Zeitungsexpedition in Frankfurt	150,–
244P	1789, Nördlingen-Ellwangen, sehr seltene „Post-Charta“, hs. „Ein Schreiben Monsieur Wallmerich Conseiller anliegend à Costi ist schon von einigen Tagen abgerechnet. Die Charta wird unterschrieben zurückerwartet.“	200,–
245P	(1710), Nürnberg, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“, seltenes ungebr. „Postkarten“-Formular zur Verwendung von gegenseitigen Forderungen, Jahresvordruck „171.“	200,–
246	1784, OBERNZENN (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“, graues Papier	60,–
247	1803, Possenheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda“, Einlieferungsschein für einen „Brief gantz leer“ nach Obersteinbach	70,–
248	1807, Possenheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda“, dek. aptierter Schein	60,–
249P	1806–1807, ROTHENBURG, hs. über Ortsdruck „Nürnberg“, zwei seltene aptierte Reichspostscheine, geändert in „Churfürstl. Baier.“ bzw. „K. Baier. Post-Expedition“	280,–
250	1616, 23. 7., Speyer, „Quittung auff 27 Reichs Thaller und 11 Bazz. von Speyer Bottenlohn“, seltenes frühes Botendokument, innen mit genauer Aufstellung, dazu hs. Quittung des Boten Hans Asthau über den Erhalt von 12 Reichstalern vom Kaiserl. Kammergericht Speyer (ebenfalls vom 23.7.1616)	250,–
251	1746, Uffenheim, „Johann Christoph Clemmig, Posthalter“, hs. Estaffetten-Quittung	60,–
252	1785–1805, Weißenburg (einmal hs.), zwei Reichspostscheine auf grauem Papier	70,–
253	1801 (1800)- 1805, Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Direktions-Postamt“ bzw. „Kaiserl. Reichs-dirigierendes Postamt allhier“, drei seltene Scheine	150,–
254P	1805, 20.10., Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Directions-Post-Amts Estaffetten-Expedition dahier“, ungewöhnliche Typografie (Schreibschrift), seltene Gebührenquittung über 13 Gulden 6 Kr. für ein Schreiben nach Forchheim (aus dem Feldzug von 1805)	150,–

268
279
275
276
277
278
287
295
289
304

264

256

257

258

265

263

259

272

266

267

273

280

282

283

281

284

294

285

286

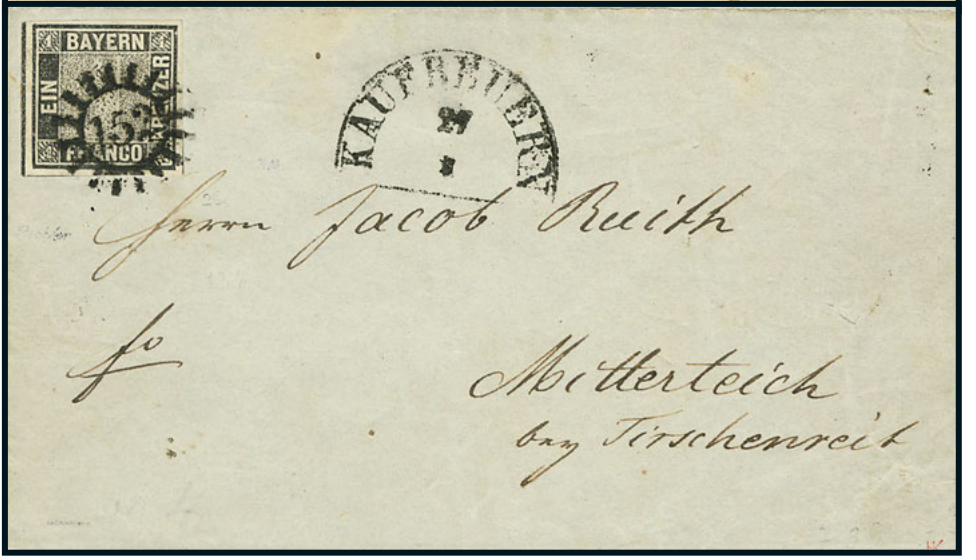
291

297

255	1809–1811, Würzburg, „Großherzogliche Hauptexpedition fahrender Posten“, „Großherzogliches Oberpostamt“, „Großherzogliches Ober-Postamt“, drei seltene Scheine		150,–
	Markenteil:		
256P	1 Kr. schwarz, prachtvolles ungebr. Exemplar (punkthelle Stelle oben), sign. Richter, Befund Stegmüller	1Ia*	300,–
257P	1 Kr. schwarz, sehr breitrandiges ungebr. Kabinettstück vom unteren Bogenrand (dort freiliegende Trennungslinie), sign. Gebr. Senf, Attest Stegmüller	1Ia*	400,–
258P	1 Kr. schwarz, Platte I, seltener Plattenfehler „linke Randlinie oben gebrochen“ (Feld D13, Hb. LIX), breitrandiges Luxusstück mit klar und gerade aufsitzendem MR „221“ (Nabburg), Attest Stegmüller (Hb. 4.000,–)	1Ia PFLIX	2.000,–
259P	1 Kr. schwarz, allseits sehr breitrandig geschnitten und sehr farbfrisch auf Luxus-Briefstück mit OPD-K2 NÜRNBERG, ein sehr schönes Exemplar der ersten deutschen Briefmarke, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	1Ia △	1.600,–
260P	1 Kr. schwarz, tieffarbiges und breitrandiges Luxusstück (Schnittlinien an drei Seiten) auf schön adressierter und mit MR „152“ (Kaufbeuren) gestempelter Drucksache (Briefpapier teils etwas gestützt) nach Mitterteich, ein sehr schönes Ganzstück der ersten deutschen Marke, Atteste Pfenninger, Schmitt, Stegmüller (Mi. 7.000,–)	1Ia ✉	3.500,–
261P	1 Kr. schwarz, unten rechts seltener Plattenfehler, Kabinettstück mit Segmenststempel PLESS auf dek. Drucksache, die farbfrische Marke oben und rechts mit Zwischenlinien, ein schönes Ganzstück, Attest/Befund Pfenninger und Brettl, sign. Hartmann (Mi. 9.000,–)	1Ia PFXXXIII ✉	4.000,–
262P	1 Kr. schwarz, Plattenfehler, breitrandiges Kabinettstück (kleiner Eckbug im Außenrand wird der guten Ordnung halber im Attest erwähnt) auf entzückender kleiner Drucksache mit Segmentstempel WALLERSTEIN nach Schrobenhausen, ein schönes Ganzstück der ersten deutschen Marke, Attest Brettl (Mi. 9000,–)	1Ia PFLIX ✉	3.500,–
263P	1 Kr. schwarz, Platte 2, allseits voll- bis breitrandig mit klarem MR „160“ (Kitzingen) auf Pracht-Briefstück, Schnittlinien an drei Seiten, Attest Sem (Mi. 3.500,–)	1IIa △	1.000,–
264P	1 Kr. schwarz, frisches, voll- bis breitrandiges Luxuspaar (obere Marke alle Schnittlinien, die untere mit Teil eines blauen Firmenstempels), sauber gestempelt mit MR „20“ Bamberg, senkrechte Paare der Platte 2 sind sehr selten, Attest Schmitt (Mi. 7.500,–)	1IIa	3.800,–
265P	3 Kr hellblau, breitrandig mit idealem MR „8“ (Amberg), kl. Bugspur	2Ia	50,–
266P	3 Kr. hellblau, drei breitrandige Prachtstücke mit Segmentstempel und Felderzug, zweimal sign. Brettl	2Ia	100,–
267P	3 Kr. blau, breitrandiges Luxuspaar mit zentrischem L2 MÜNCHEN auf dek. Briefstück, sign. Pfenninger, Attest Stegmüller	2Ia △	600,–

BAYERN
EIN
KREUZER
FRANCO

BAYERN
EIN
KREUZER
FRANCO


BAYERN
EIN
KREUZER
FRANCO
KAUFBEUREN

262/261/260

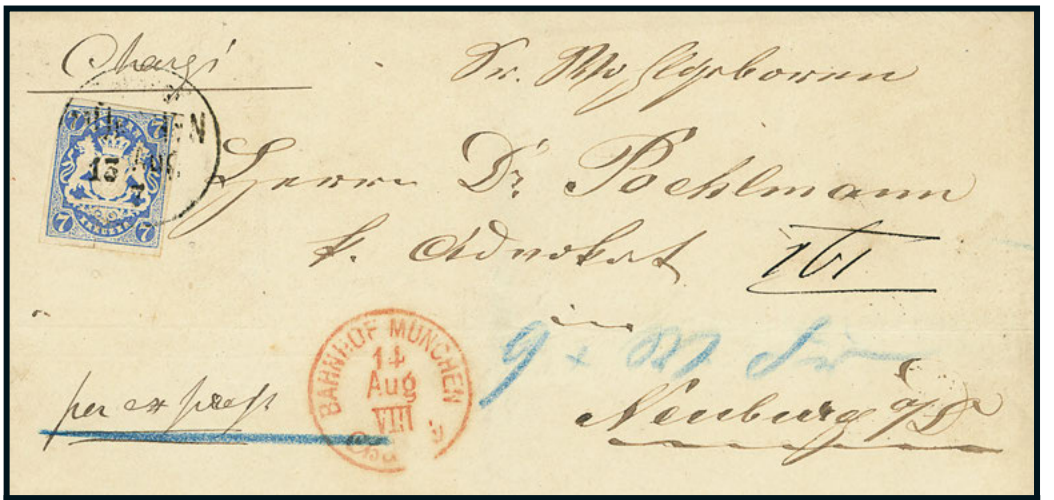
268P	3 Kr. blau, breitrandig auf Luxusbrief mit klarem MR „346“ Thurnau nach Bamberg, sign. Brettl (F. +150,–)	2I ✉	200,–
269	3 Kr. blau, min. Kratzer, breitandig mit Sementstempel SCHILLINGSFÜRST auf Brief nach Ansbach, sign. Schmitt	2Ia ✉	100,–
270	3 Kr. blau, Schnittlinien an allen Seiten, Prachtbrief mit MR „150“ Kitzingen	2Ia ✉	100,–
271	3 Kr. hellblau, schöner kleiner Kabinettbrief mit Segmentstempel KRUMBACH, sign. Brettl	2Ia ✉	120,–
272P	3 Kr. hellblau, breitrandige rechte untere Bogenecke (ganz min. Knitterspur) mit seltener Fremdentwertung durch württ. K2 ULM 21. APR. 1854, ein Liebhaberstück, Befund Irtenkauf	2II	300,–
273P	3 Kr. hellblau, senkr. Kabinettpaar mit rechtem Bogenrand	2II	50,–
274P	3 Kr. blau, ganz extremer Zwergenschnitt, Prachtbrief mit MR „217“ München	2II ✉	60,–
275P	3 Kr. blau, Kabinettpaar mit MR „89“ Frankenthal auf Nachsendebrief nach München und Buchloe (rs. u. a. Fingerhut-K1)	2IIa ✉	80,–
276P	1 Kr. rosa, sehr breitrandiges Luxusstück (mit 4 Schnittlinien) auf Ortsbrief aus Augsburg („18“), sign. Sem	3Ia ✉	150,–
277P	1 Kr. hellrosa, zwei Luxusstücke (eines markant farbübersättigter Druck) mit Segmentstempel LINDAU auf dek. Auslandsdruckache nach Glarus/Schweiz, sign. Brettl	3Ia ✉	300,–
278P	1 Kr. rosa, noch voll- bis breitrandiger senkr. Pracht-Dreierstreifen mit MR „606“ Zwiesel auf dek. blauem Chargébrief (viol. Neben-L1) nach Passau	3Ia ✉	250,–
279P	1 Kr. rosa und orangegelb, je breitrandiges Kabinettstück mit L2 MÜNCHEN auf zwei dek. Drucksachen, nach Obergünzburg bzw. als Ortsdrucksache nach München, schönes Paar	3Ia,8I ✉	180,–
280P	3 Kr. lilarosa, sehr breitrandige linke obere Bogenecke (kl. Bugspur), Befund Brettl	3Ib	100,–
281P	1 Kr. rosa, breitrandiger ungebr. Pracht-Dreierstreifen vom linken Rand, sign. Brettl	3II*	180,–
282P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit MR „281“ Regensburg, sign. Schmitt	4I	120,–
283P	6 Kr. rotbraun, schön gestempeltes, breitrandiges Luxusstück, sign. Grobe	4I	120,–
284P	6 Kr. rotraun, ausgefüllte Ecken, breitrandiges Prachtstück mit Sementstempel UFFENHEIM und Federzug, Befund Stegmüller	4IA	150,–
285P	6 Kr. rotbraun, ausgefüllte Ecken, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel DEIDESHEIM, Befund Schmitt	4IA △	200,–
286P	6 Kr. braun, oben Bogenrand, andere Seiten freiliegende Schnittlinien und Nebenmarke, ein ausgesucht schöner Luxus-Randriese, sign. Krause	4II	80,–
287P	6 Kr. braun, kl. Druckspur, dek. Brief mit Segmentstempel K. BAYER. BAHNPOST MÜNCHEN nach Hof	4II ✉	60,–
288P	6 Kr. rotbraun, breitrandig mit MR „526“ Traunstein auf besonders schön lithografiertem Bischofsbrief (kalligrafische Anschrift) an Gregorius von München, Befund Sem	4II ✉	400,–

290
292
298
299
300
302
303
307
316
317
ex 310
311
322
323
327

289P	6 Kr. rotbraun, voll- bis breitrandig auf Luxus-Grenzrayon-brief mit klarem MR „426“ Rheinzabern nach Straßburg, Befund Stegmüller	4II ✉	500,–
290P	9 Kr. in vier Farben (meist Type II), breitrandige Kabinettstücke, 5a (Briefstück) sign. Schmitt, 5b sign. Pfenninger	5a,b,dII, ScIII	150,–
291P	9 Kr. bläulichgrün, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit sehr klarem MR „18“ (Augsburg), Befund Sem	5aII △	100,–
292P	9 Kr. mattblaugrün (erste Auflage), breitrandiges Kabinettpaar mit klarem MR „118“ Gunzenhausen in den Typen II und III (selten), sign. Pfenninger, Befund Stegmüller	5aaII/III	400,–
293P	9 Kr. blaugrün, Kabinettstück mit MR „18“ auf teil- bzw. unterfrankiertem Brief von Augsburg nach Mantua, da der Brief über die Schweiz geleitet wurde (roter L1 VIA DI SVIZZERA) betrug das Porto 12 Kreuzer (roter Ovalstempel BOLLO INSUFFICIENTE, Taxe „3“), ein seltenes Poststück, Attest Stegmüller	5bII ✉	1.500,–
294P	9 Kr. bläulichgrün, breitrandig auf schönem Luxus-Briefstück mit MR „511“ Neuötting, sign. Stegmüller	5bIII △	150,–
295P	9 Kr. gelbgrün, kleine linke obere Luxus-Bogenecke (unten Nebenmarke) mit klarem MR „155“ Kempten auf Brief nach Wiesleth/Baden	5c ✉	120,–
296P	9 Kr. gelbgrün, farbfrisches, allseits breit geschnittenes Luxusstück vom Oberrand (4 mm, andere Seiten Nebenmarken) auf dek. Brief aus Kissingen („248“) nach Berlin	5c ✉	180,–
297P	12 Kr. rot, breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit MR „5“ Alsenz, Befund Sem	6 △	100,–
298P	18 Kr. gelborange, fein gestempelte rechte obere Pracht-Bogenecke, Befund Stegmüller	7	180,–
299P	18 Kr. orange, fein gestempelte rechte untere Kabinett-Bogenecke, sign. Sem	7	180,–
300P	18 Kr. gelborange, breitandiges Luxusstück mit schönem MR „239“ Neu-Ulm, sign. Engel, Brettl	7	150,–
301P	18 Kr. orangegelb, voll- bis breitrandiges Prachtstück (kl. Bogenrand) mit zentr. oMR „28“ Augsburg auf dek. blauem Chargébrief nach Frankfurt (Empfängername unauffällig verändert), als tadellos sign. Pfenninger, Attest Sem	7 ✉	800,–
302P	18 Kr. gelb und zinnoberrot, voll- bis breitrandige Prachtstücke, sign. Stegmüller, Brettl	7,13a	150,–
303P	1 Kr. gelb, breitrandiges Luxusstück mit rechtem Bogenrand und MR „377“ Otterberg	8I	100,–
304P	3 Kr. karmin, 4 volle Schnittlinien, Luxusstück mit Segmentstempel K. BAYER. BAHNPOST BBG.-FRKFRT. nach Bamberg	9b ✉	150,–
305	6 Kr. blau, Prachtstück mit oMR „598“ Würzburg, viol. L1 CHARGÉ und dek. Chargégitter auf Couvert nach Esslingen	10a ✉	50,–
306P	6 Kr. blau, Schnittlinien an allen Seiten, Luxusstück mit MR „212“ Hofheim auf dek. Chargébrief, sign. Pfenninger, Schmitt	10a ✉	100,–
307P	12 Kr. gelbgrün, meist freiliegende Schnittlinien an allen Seiten, sauber gestempeltes Luxus-Unterrandstück, sign. Stegmüller	12	100,–

293
301
296
269
335
315
312
314
324
339

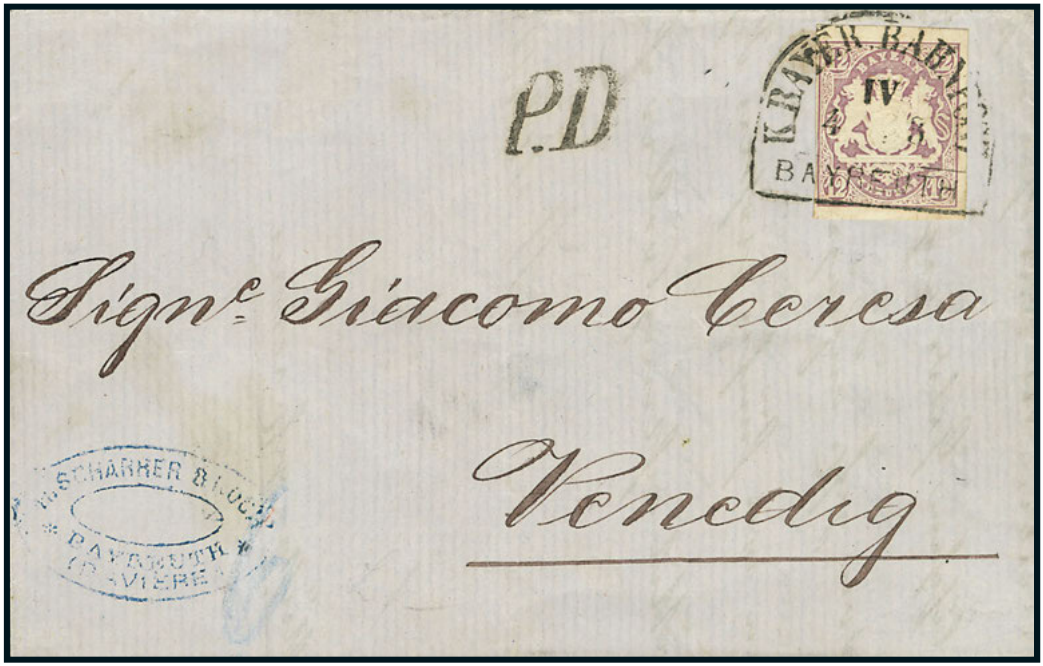
308P	12 Kr. grün und 6 Kr. blau, breitrandig mit klarem oMR „508“ auf dekorativem Luxus-Chargébrief der 3. Gewichtsstufe aus Straubing nach Schwabmünchen (violetter Neben-L1 CHARGÉ, weitere 6 Kr. Franco wurden bar entrichtet), eine ganz außergewohnlich seltene und schöne Frankatur, Attest Stegmüller	12,10a ✉	2.000,–
309	1 Kr. grün bis 18 Kr. zinnoberrot, breitrandige Kabinettstücke, 12 und 18 Kr. sign. Stegmülle (Mi. 440,–)	14a-19	150,–
310P	1 Kr. (3) bis 18 Kr., 6 und 7 Kr., eine schöne Serie von 10 meist sehr breitrandigen Kabinett- und Luxusstücken, Nr. 14c, 18, 19 sign. Krause, Stegmüller	14a/c-21a	250,–
311P	1 Kr. grün, 12 Kr. lila (kl. Druckstelle) und 6 Kr. braun, schön gestempelte Briefstücke	14a,18, 20 △	150,–
312P	3 Kr. rosa und 7 Kr. ultramarin, voll- bis breitrandige Prachtstücke mit L2 MÜNCHEN auf Brief „via Tirolo f.“ nach Rom, bis zur Kirchenstaatgrenze frankiert (Weiterfranco 25 Centessimi bzw. 5 Baj. hs. vs. vermerkt), sign. Brettl	15,21a ✉	350,–
313P	12 Kr. lila, breitrandig mit Segmentstempel K. BAYER. BAHNPOST BAYREUTH auf besonders dekorativem Luxusbrief mit L1 P. D. nach Venedig, Liebhaberwert, sign. Brettl	18 ✉	800,–
314P	12 Kr. lila, Prachtbrief „via Austria“ von Augsburg nach Verona, Neben-L1 P. D. und Weiterfranco-Vermerk „6“ (vom 21.1.1869), sign. Brettl	18 ✉	250,–
315P	12 Kr. lila, breitrandiges Prachtstück mit K1 MÜNCHEN II. auf Brief nach Montpellier (Mi. 550,–)	18 ✉	250,–
316P	12 Kr. lila, 18 Kr. zinnober, breitrandige Kabinettstücke, Befunde Stegmüller	18,19	180,–
317P	18 Kr. orangerot, breritrandiges Kabinettstück mit K1 SIEGENBURG, sign. Stegmüller	19	70,–
318P	7 Kr. ultramarin (min. berührt), einzeln auf sehr seltenem Chargé-Expressbrief von München nach Neuburg/Donau, als Nebenstempel leuchtend roter K1 BAHNHOF MÜNCHEN CHARGÉ sowie hs. „per Express“ und „9 X. W. Frco.“	21a ✉	800,–
319P	7 Kr. ultramarin, breitrandiges waagerechtes Kabinettpaar mit K1 FUERTH auf dek. Expressbrief nach Wien, mit der vorausfrankierten und austaxierten Expressgebühr ins Postvereinsausland von 11 Kreuzer von größter Seltenheit und möglicherweise in dieser Form Unikat, Liebhaberwert, Attest Stegmüller	21a ✉	3.000,–
320P	1 Kr. grasgrün, Prachtstück mit violettem R2 MEMMINGEN auf Vertreterkarte aus Stuttgart (mit dek. Reklame u. a. für „Porzellan & Steingut aus den Fabriken von Villeroy & Boch“)	22Ya ✉	80,–
321P	12 Kr. lila, farbfrisches und vollzähniges Kabinettstück in guter Zentrierung, Attest Stegmüller (Mi 1.400,–)	26X	400,–
322P	12 Kr. lila, enge und weite Rauten, zwei feine Exemplare mit unauffälligen Beanstandungen, Befund Sem bzw. sign. Brettl (Mi. 7.400,–)	26X/Y	800,–
323P	9 Kr. braun, enge Rauten, sauber gestempeltes Prachtstück, Befund Stegmüller (Mi. 600,–)	28X	180,–


BAHNHOF MÜNCHEN
14 Aug
VIII

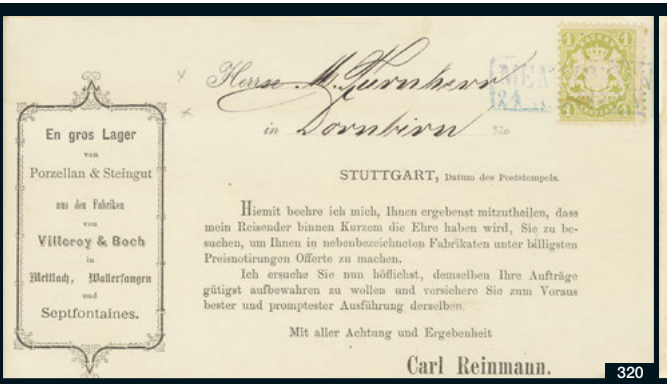
BAYERN
SECHS KREUZER
FRANCO
München.

BAYERN
SECHS KREUZER
FRANCO
24/2

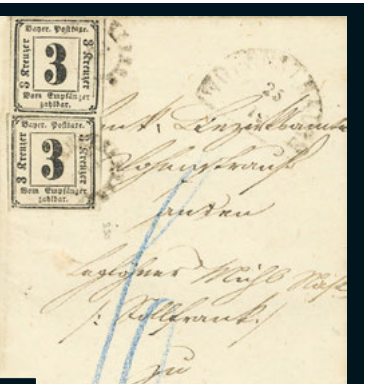
319



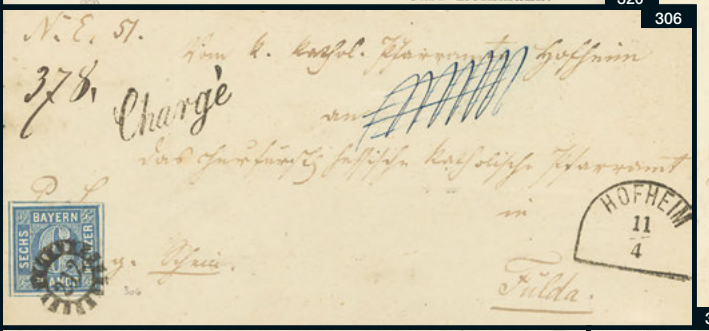
313



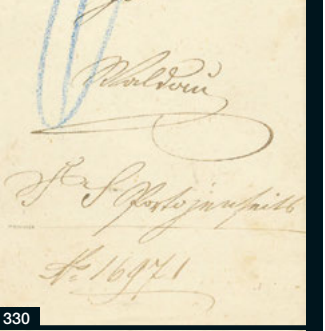
320



306



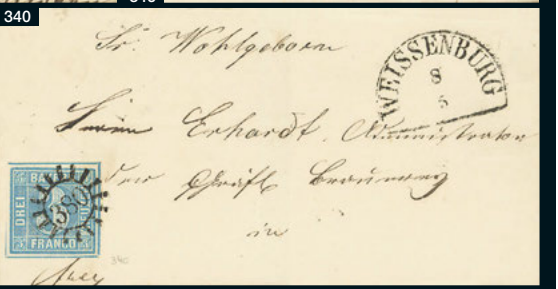
330


329

346

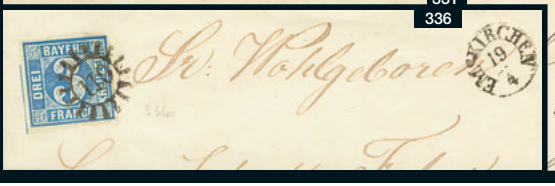
340

331



335

336



324P	10 Kr. mattgelb, Prachtstück mit Segmentstempel HABRATZHOFEN auf Chargébrief nach Singen	29Ya ✉	200,–
325	1 Mk. violett (2), fein gestempelte Prachtstücke, 30a sign. Sem	30a,31a	70,–
326P	1 Kr. grün und mattgrün, 3 bis 18 Kr., fein gestempelt Prachtstücke, 32c, 34, 35 sign. Brettl, Schmitt	32a/c-36	350,–
327P	1 Kr. grün bis 18 Kr. zinnober, fein gestempelte Prachtstücke, 34–36 sign. Pfenninger bzw. sign. bzw. Befund Stegmüller (Mi. 760,–)	32a–36	200,–
328	Luitpold, beide Typen, fein gestempelte Prachtsätze, Nr. 89–91II sign. Pfenninger, Helbig (Mi. 1.600,–)	76–91I/II	350,–
329P	**Porto:** 3 Kr. schwarz, seltenes senkr. Prachtpaar (Vortrennschnitt im Zwischenraum, noch in 6 mm zusammenhängend), mit zentr. oMR „28“ Augsburg auf seltenem Brief nach Batzenhofen (Nahbereich), Attest Brettl	P1 ✉	800,–
330P	3 Kr. schwarz, zwei breitrandige Kabinettstücke mit zartem MR „547“ Vohenstrauß als seltene Frankatur auf Brief nach Waldau (Ortsbereich) Attest Schmitt, sign. Pfenninger	P1 ✉	600,–
331P	3 Kr. schwarz, breitrandig mit MR „102“ Eggenfelden auf Ortsbrief vom 28.5.1867 (unauffällige schräge Bugspur), als einwandfrei sign. Pfenninger, Befund Stegmüller	P1 ✉	250,–
332P	1 Kr. schwarz, vollzähniges und sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Pfenninger, Thier, Attest Sem (Mi. 1.000,–)	P2X	400,–
333P	3 Kr. schwarz, Kabinettstück mit K1 FREISING, sign. Pfenninger, Thier, Befund Sem (Mi. 600,–)	P3X	200,–
	Geschlossene Mühlradstempel:		
334	„100“ Furth i. Wald, klar auf Kabinettbrief 6 Kr. braun	4II ✉	40,–
335	„107“ Ellingen, „313“ Mering, zwei schöne Kabinett-Chargébriefe 3 Kr. karmin	9a ✉	60,–
336	„110“ Emskirchen, klar auf Prachtbrief 3 Kr. blau (Fingerhut-Nebenstempel)	2II ✉	60,–
337	„209“ Miltenberg, klar auf Kabinettbrief nach Darmstadt, vs. Bestellgeldkreuzer	2II ✉	40,–
338	„224“ Immenstadt, klar auf Brief mit besonders breitrandigem Luxusstück 3 Kr. blau	2II ✉	40,–
339	„361“ Vilsbiburg, zentrisch klar nebst L CHARGÉ auf Kabinettbrief 6 Kr. braun	4II ✉	50,–
340P	„380“ Weissenburg, sehr klar auf schönem Luxusbrief 3 Kr. hellblau	2II ✉	40,–
341	„506“ Plössberg, klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. blau, sign. Brettl	2II ✉	50,–
342P	„551“ Waidhaus, besonders schön auf Luxusstück 1 Kr. gelb	8I	80,–
343	**Offene Mühlradstempel:** „691“ Zeitlofs, „693“ Binswangen, „697“ Mainstockheim (2), klar auf 3 bzw. 6 Kr.	ex2II-15	40,–
344	„705“ Schwarzenbach, „706“ Straßbessenbach, „707“ Gundelsdorf (2), klar auf Prachtstücken	ex4II-21a	50,–
345P	„805“ Eisenberg, sehr klar auf 3 Kr. rosa (falzhell)	15	30,–
346P	„850“ Neulauterburg, klar auf kleinem Kabinettbrief, F. 400,–	15 ✉	250,–

321 326

332 333 342 345 347

325

ex 348 349 350

360 364

361 365

366

347	„854“ Staltach, klar auf Kabinettstück 3 Kr. karmin, sign. Stegmüller	9a	40,–

BERGEDORF

348	1/2 Sch. a. dunkelblau, 1 1/2, 3 und 4 Sch., postfrische Kabinettstücke, sign. Bühler (Mi. 480,–)	1b,3–5**	150,–
349P	1 Sch. schwarz, selt. postfrisches Zwischensteg-Kehrdruckpaar, Kabinett, sign. Brettl (Mi. 400,–)	2KZS**	120,–
350P	1 1/4 Sch. a. gelb, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit sauberem Strichstempel, sign. Schlesinger, Köhler, Pfenninger, Attest Dr. Mozek („in einwandfreier Erhaltung eine seltene Marke“), Mi. 2.000,–	3	1.000,–
351P	Schleswig-Holstein 1 1/4 Sch., Prachtstück mit sauberem Strichstempel auf vorgedrucktem Nachnahme-Brief der Expedition der Eisenbahn-Zeitung, ein seltenes Poststück vom 11.3.1865	SH7 ✉	1.000,–

BRAUNSCHWEIG

352	1850, BORNUM HZL. NEBEN-ZOLLAMT, dek Siegelstempel auf Frachtbrief nach Seesen	✉	40,–
353	1853, Immendorf, Paketbrief aus Bockenem (K2) nach Waldminche „p. Immendorf“, hs. in Rot „Bstg. 3 Pfg. bei der Abholung des Geldpaketes in Immendorf zu zahlen“	✉	60,–
354P	1871, 14.6., PFALZBURG, K1 nebst blauem Braunschweig-Siegelstempel des 92. Inf. Regiments (1. Bat.) auf kl. Couvert nach Braunschweig	✉	100,–
355	**Postscheine:** 1770 (176.), Braunschweig, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Hof-Postamt“, Hb. 4 (400 P.)	✉	100,–
356	1809, BRAUNSCHWEIG (hs.), „Expedition der fahrenden Posten“, westfäl. Schein	✉	50,–
357P	1864, SALDER (hs.), „Herzogliche Postexpedition“, äußerst seltener Ablieferungsschein, rs. Vermerk betr. der Erstellung dieses Scheins, ein Wertbrief ist mit erbrochenem Siegel eingegangen	✉	150,–
358	1789, Wolfenbüttel, „Fürstl. Braunschw. Lüneb. Postamt“, kleiner Schein, Hb. 4	✉	50,–
359P	1837, Wolfenbüttel, „Herzogliches Post-Amt“, sehr seltenes kleines Reisebillet (Formular No. 32) für eine Fahrt mit der Postkutsche nach Braunschweig (Ort vorgedruckt), dazu ein gelbes Bahnbillet 2. Klasse von Wolfenbüttel nach Harzburg und zurück	✉	120,–
	Markenteil:		
360P	2 Sgr. hellblau, 1 bis 3 Sgr., voll- bis breitrandige Prachtstücke (Mi. 620,–)	2,6a-8a	150,–

Hierauf 13 ℔ 1 ß Crt. entnommen.

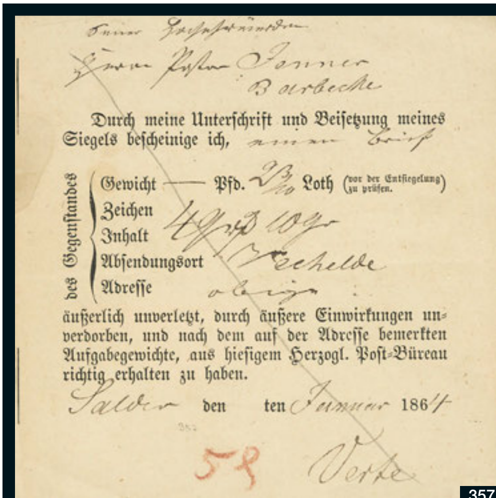
Bergedorf, 11 März 1865

Expedition der Eisenbahn-Zeitung.

361P	3 Sgr. a. rosa, 3 Sgr. lilarot (Briefstück), Kabinett, sign. Engel, Befund Lange (Mi. 390,–)	8,12Aa	100,–
362P	1/4 Ggr. a. braun, 1/4 Gr. a. grün und zweimal 3 Gr. braun auf dek. Briefstück mit K2 BRAUNSCHWEIG, kl. Mängel	9a,10A, 20 △	100,–
363	4/4 Ggr. a. braun, ungebr. Pracht-Viererblock, Befund Lange	9a*	100,–
364P	1/3 Sgr. schwarz, sauber gestempelt und mit dreiseitig vollem Durchstich, eine Altdeutschland-Seltenheit, Attest Lange	13	400,–
365P	2 Sgr. a. blau, fein gestempeltes Kabinettstück, sign. Müller-Mark	15	120,–
366P	3 Sgr. rosa, dek. Pracht-Briefstück (kl. Durchstichkerbe) mit R2 SCHÖPPENSTEDT, sign. Köhler	16 △	150,–

TRANSITBRIEFE

367	1633, Lille, dek. Kabinettbrief mit Taxe „III“ nach Brüssel	100,–
368	1696, Augsburg, Kabinettbrief nach Brüssel, hs. „fco. Cologne“ und Taxe 3 Stuivers	100,–
369	1697, München, dek. kleiner Kabinettbrief „fco. Col.“ nach Brüssel, Taxe „3 St.“ (Stuiver)	80,–
370P	1698, Berlin, kleiner Brief „franco Wesel“ nach Brüssel, rs. kleines Adelssiegel	150,–
371P	1719, Rom, seltener kleiner Brief „d‘ Italia“ und „p. augusta“ an Baron von Würzburg in Würzburg	200,–
372P	1748, DE COLOGNE, hs. auf kleinem Brief nach Bordeaux (innen „Cölln“)	100,–
373	1758–1782, St. Gallen, Zürich, zwei kleine Luxusbriefe nach Memmingen	50,–
374P	1761, Rom, Kabinettbrief „d‘ Italia“ und „p. augusta“ nach Würzburg, interess. Inhalt	250,–
375P	1764, Arnheim, sehr seltener Soldatenbrief eines Schweizers in holl. Diensten forwarded über Zeitz und Lindau (rs. Agenturvermerk „Daniele Frey et Fils, Lindau“) nach Chur, interess. Inhalt und schönes Ringsiegel	500,–
376	1767–1796, Aarau, Schaffhausen, St. Gallen, drei Briefe über Lindauer Forwarded-Agenten nach Kempten	80,–
377	1775–1796, Hallein, zwei Kabinettbriefe nach Kempten	60,–
378	1776–1779, Hallein, drei kleine Briefe nach Memmingen	80,–
379	1778–1798, Apolda, Naumburg, zwei kleine Briefe über Nürnberger Forwarding-Agenten nach Memmingen und Kempten	60,–
380	1779, Feldkirch, kleiner Wertbrief nach Memmingen	50,–
381	1784–1789, ST. GALLEN, je L1 auf zwei Prachtbriefen nach Kempten, einer nach Ulm nachgesandt	60,–
382	1784, Basel, kleiner Kabinettbrief nach Memmingen	40,–
383	1786–1813, ST. GALLEN, L1 bzw. Ovalstempel AUSLAG ST. GALL. auf zwei kleinen Prachtbriefen nach Kempten	70,–
384	1790, Gera, kleiner Prachtbrief über Forwarded-Agenten in Nürnberg nach Kempten	50,–
385P	1796, Knockalton/Irland, kleiner Adelsbrief mit lilarotem K2 PAID 13 und schwarzem K1 POST PAID D auf kleinem Brief „per London, Hambourg, Frankfurt sur le Maine et Heidelberg“ nach Bonfeld/Württemberg, hs. „post paid Briligh Irisch“	180,–

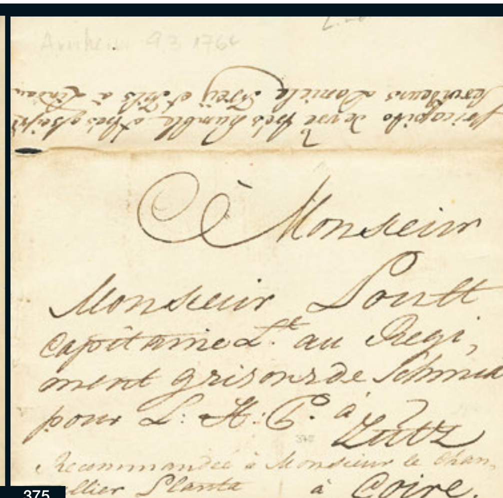

Durch meine Unterschrift und Beisetzung meines Siegels bescheinige ich,

des Gegenstandes: Gewicht — Pfd. Loth (vor der Entsiegelung zu prüfen.) Zeichen Inhalt Absendungsort Adresse

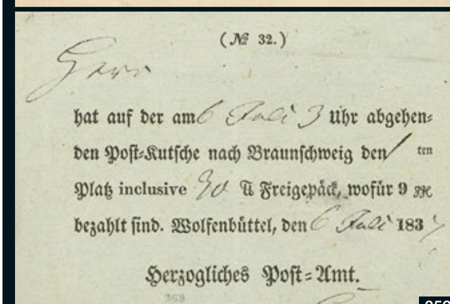
äußerlich unverletzt, durch äußere Einwirkungen unverdorben, und nach dem auf der Adresse bemerkten Aufgabegewichte, aus hiesigem Herzogl. Post-Büreau richtig erhalten zu haben.

den ten 1864

357



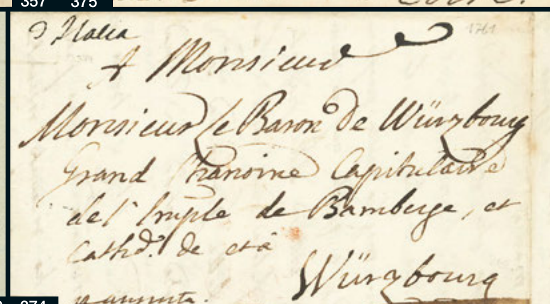
375


(№ 32.)

hat auf der am Uhr abgehenden Post-Kutsche nach Braunschweig den ten Platz inclusive ℔ Freigepäck, wofür 9 ggr. bezahlt sind. Wolfenbüttel, den 183

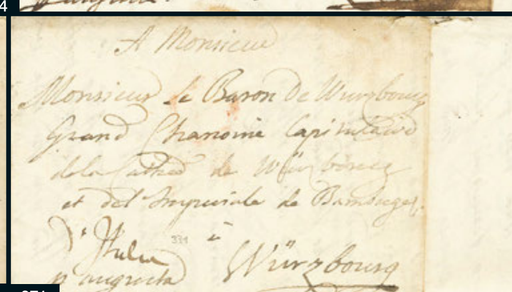
Herzogliches Post-Amt.

359

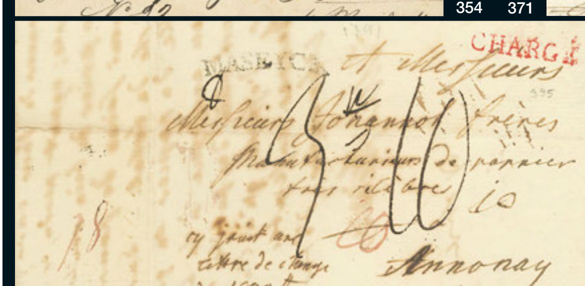


374

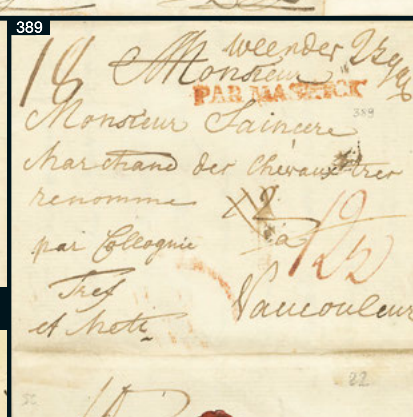
354



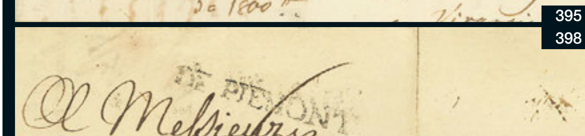
371



395



389



398

A Monsieur
Monsieur Francois Sagariipi
Franco Wesel.
A Bruxelles
370
Messieurs
Messieurs Schroder & Schyler
a
Bourdeaux
372
Mons. J. Brandau
Lille
399
Weiss & Söhne
Compagnie
Langen salza
401
385
a Son Excellence
Monsieur le Baron de Gemmingen
Bonnefeld
pres de Fürfeld
ESTAF.
New Broad Street
403
Monsieur Lamans
Rue Louis le grand N°9
a
Paris
403
ANGL. EST.
Monsieur
A Viot
Nantes
HAMBURG
7. JUNI.
CPIRA
via Helsingfors
Schröder Schyler & C°
N°90. Fossé des Chartrons
404
405

406 406

412

414 407

415

414

386	1797, Prag, Kabinettbrief „p. francfort sur le Main et Creuznach“ nach Rhaunen „sur le Hundsruk“	70,–
387	1799, Basel, interess. Forwardedbrief mit Spediteursvermerk „Gebr. Meyer in Frankfurt“ nach Memmingen, von dort nach Kempten	80,–
388	1799, Glarus, Luxusbrief mit div. Taxen „fco. Zürich“ nach Kempten	60,–
389P	1779, PAR MASEYCK, seltener orangeroter L1 auf kleinem Kabinettbrief aus Weender (hs. Abgangsvermerk) „par Collognie, Tref et Metz“ nach Vaucouleur	150,–
390	1780, V. LINDAU, hs. auf Brief aus Zürich nach Memmingen	50,–
391	1783, Orsoy, Kabinettbrief „Franco Cleve“ nach Breda (Taxe „6“)	100,–
392	1784, Haffen und Mehr, Luxusbrief der südholl. Kirche nach Isselstein, von dort nach Utrecht nachgesandt	80,–
393	1785–1788, Chur, Zürich, zwei Kabinettbriefe nach Kempten (je rs. Lindauer Forwarded-Vermerk)	70,–
394	1786, Lauingen, kleiner Wertbrief nach Kempten, rs. Forwarded-Vermerk von David Steinen/Memmingen	50,–
395P	1791, Berlin, kleiner Brief über Maseyck (schwarzer L1 und roter L1 CHARGÉ) nach Annonay/Vivarois	100,–
396	1795, Mömpter (bei Kleve), Luxusbrief mit Taxen I und IIII nach Leerdam	10,–
397	1801, Intra, kleiner Kabinettbrief nach Kempten, rs. Forwarded-Vermerk „Andreas Cramer sel. Erben in Lindau“	50,–
398P	1801, Turin, Prachtbrief mit seltenem L1 DE PIEMONT nach Lyon	100,–
399P	1808, Rotterdam, Prachtbrief mit L3 HOLLANDE PAR ANVERS nach Lille	80,–
400	1815, 5.10., FRANCFURT R. ON. 1, interess. Retourbrief nach Dijon	80,–
401P	1818, R. 3. BAIREUTH, grünlicher L2 auf interess. kleinem Brief mit vielen Taxen nach Langensalza, rs. seltener Transit-Datums-L1 von Halle	80,–
402	1823, ASCHAFFENBURG, klarer L1 auf dek. Adelsbrief „frei Grz.“ nach Wien, diverse Taxen	60,–
403P	1829–1833, London-Paris, Lyon, Nantes, Paris-London, Anvers-Paris, 5 seltene Briefe mit R1 PAR ESTAFETTE, L1 ESTAF., ANGL. EST., F. P. EST	180,–
404P	1831, Christiana (Norwegen), Luxusbrief mit K1 STROMSTADT, L1 HAMBURG sowie roten L1 C. P. R. 4 und R3 PRUSSE PAR GIVET (nach Bordeaux)	180,–
405P	1833, London (Regents Park), interess. Brief mit div. Stempeln und Taxen nach Neapel	100,–
406P	1835, Marseille, K2 auf desinfiziertem Brief nach Constanz (rs. L2 PURIFIÉ LAZARET MARSEILLE), eng beschriebener dreiseitiger Inhalt	150,–
407P	1836, COBURG, roter L2 nebst L1 PORTO DE NAUMBURG A. S. auf Adelsbriefcouvert nach Dorpat, von dort nach Paggar nachgesandt	80,–
408	1837, DAYTON (Ohio), roter K1 nebst R1 PAID, schwarzem R2 PAYS D‘ OUTREMER PAR LE HAVRE und rotem K1 AUSLAGE VON AUGSBURG nach München, dreiseitig eng beschriebener Inhalt (Falten brüchig)	120,–
409	1841, Rochester/New York, Prachtbrief „p. Steamer PHILIPPE“ über Le Havre nach Volkersweiler/Pfalz, rs. roter Segmentstempel HOMBURG	80,–
410	1843, Marseille, Kabinettbrief nach Alexandria „par le primo Genito Cafe Liva autrichienne“	100,–

BOSTON
PAID
Messrs Silas Peirce & Co.
Boston
U.S.A.
420
Aus Russland
Paris
421 418
419
Adams & Co Express
San Francisco
California
426
Steamer via Bordeaux
Landfried
Rauenberg
425
428 429
per U.S. Mail.
Christian Fischer
Bonfeld
Heilbronn
Wurttemberg
BUENOS AYRES

411 1843, SALZBRUNN, K1 auf Kabinettbrief „Über Stralsund“ (rs. K2) nach Stockholm, interess. Inhalt 100,–

412P 1844, Prag, interess. „Franco-Defekt“ vom Fahrpost-Abgangsamt Prag an das Preuß. Grenzpostamt in Landeshut, weitergesandt nach Bützow/Mecklenburg, betr. Fehlporto für einen Brief aus Paris nach Baitin 80,–

413 1847, CHARLEROY, belg. roter K2 nebst R1 P. P. auf Brief nach Hamburg, weitergesandt nach Altona 60,–

414P (1850), MARIENBAD, L2 nebst L1 FRANCO und R1 AUS OESTERREICH auf dek. Adelscouvert (schönes Siegel) nach Oberkassel, rs. L2 HALLE 100,–

415P 1851, Christiana/Norwegen, interess. Brief über Hamburg (K2 und Forwarded-Stempel „J. C. Jacobi & Sohn) nach Messina, kl. Tintenfraß 150,–

416 1851, WIEN, K1 nebst rotem R1 AUS ÖSTERREICH (rs. u. a. roter R3 der Wilhelmsbahn) auf Brief nach Braunschweig 70,–

417 1852, BATH, Rundstempel auf interess. Brief eines Bootsbauers nach Nizza, innen dek. Bleistiftzeichnung der Werkstatt mit entstehendem Boot und zwei kleinen Mädchen 100,–

418P 1852, London, Prachtbrief über Aachen an Heinrich Schliemann in St. Petersburg 80,–

419P 1854, Mannheim, interess. Brief (ohne Aufgabestempel) „Pr. Adams & Co. Express“ über Aachen und Boston nach San Francisco, der Brief wurde zweimal zwecks Frankierung retourniert (je roter R2 RETURNED FOR POSTAGE) und erreichte den Empfänger erst mit siebenmonatiger Verspätung, genaue Beschreibung beiliegend. Transit durch Adams & Co. Express sind große Seltenheiten 800,–

420P 1855, Triest, Prachtbrief „p. Atlantic“ nach Boston 100,–

421P 1857, Vilnius, blauer Prachtbrief (rs. K2 WILNA) mit L1 AUS RUSSLAND, Taxstempel „11“ und irrtümlich gestempeltem blauem K2 BELG. LILLE 5 nach Paris, interessanter Brief 100,–

422P 1859, K. B. AUS SCHWEDEN, seltener R3 klar nebst R1 P. 36. auf interess. Schiffspostbrief über Lübeck (rs. viele Stempel) nach Cette/Frankreich 300,–

423 1859, KÖNIGSBERG PR., K1nebst Hamburger Schiffspost-Stempel (rs. Nierenstempel) auf Brief nach London 50,–

424 1861, STADTBERGE, R2 auf Brief (etwas fleckig) über Aachen und New York nach North San Juan/California 60,–

425P 1864, Buenos Ayres, Prachtbrief „p. Steamer francais“ nach Trarbach/Mosel, rs. roter K2 AUS FRANKREICH P. SAARBRÜCKEN 100,–

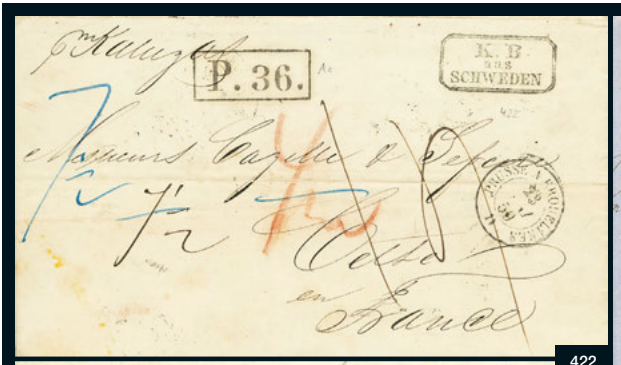
426P 1866, Buenos Ayres, blauer Kabinettbrief „p. Steamer via Bordeaux“ nach Rauenberg (Baden) 150,–

427P 1870, MALTA, K1 nebst Taxstempel „6“ und „22 1/2“ auf Brief nach Livorno, vorderseitig ital. Nachportomarken 10 C. orange (Ausgabe 1869) und 50 C. ocker/karmin, Brief kl. Randfehler, sehr selten (Mi. P2,9) 500,–

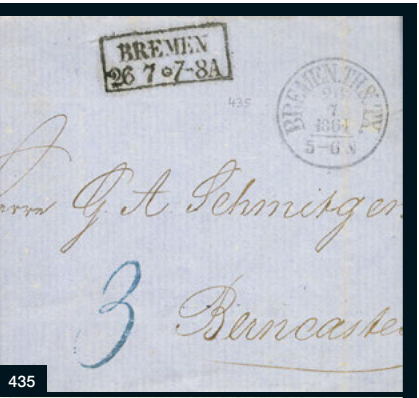
428P 1872, Buenos Ayres, blauer Kabinettbrief über London und Le Havre, Bahnpost STRASBURG-APPENWEIER nach Rauenberg bei Wiesloch 150,–

429P 1873, PARANAIBO, K1 nebst zahlreichen Taxen auf Brief aus Niederländ. Guyana „per W. i. Mail“ nach Bonfeld/Württemberg (rs. L3 CLEVE-COELN), Brief kostete den Empfänger 1 Gulden 8 Kreuzer! 180,–

430P 1877, London, Kabinettcouvert mit 2 1/2 und 4 P. an „Ms. Elisabetha, Empress of Austria to Ischl“, ein sehr schöner und seltener Brief an Kaiserin Sissi, Attest Dr. Knopke 250,–

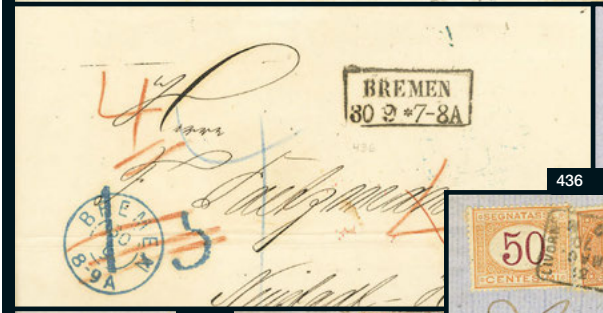


422



435

434

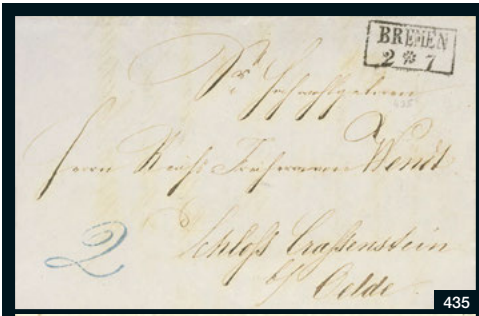


436 442

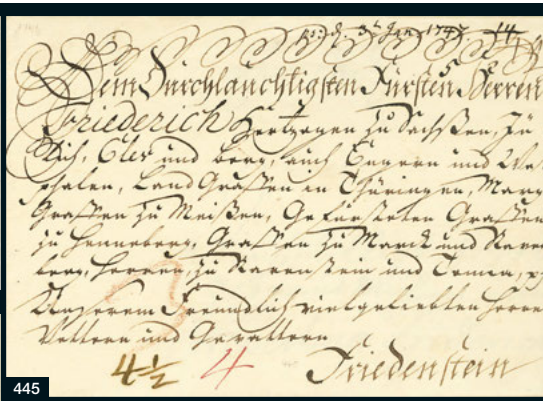
442

430 427

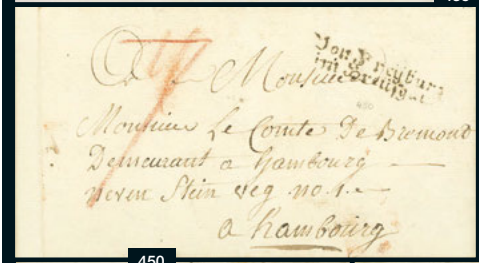
440



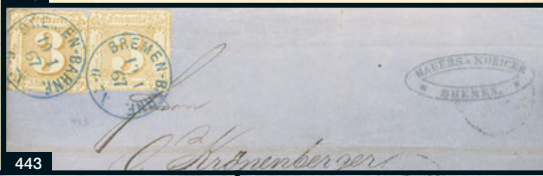
435



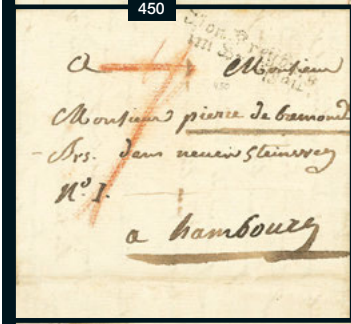
445

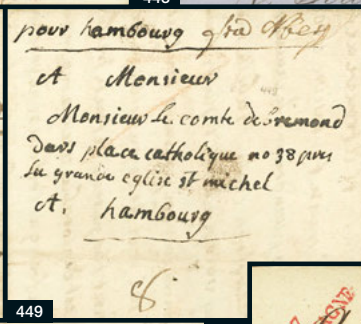


450

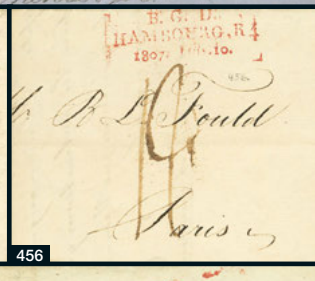


443

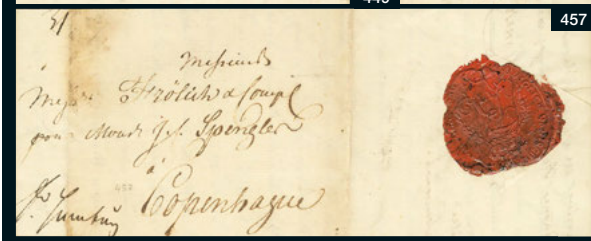




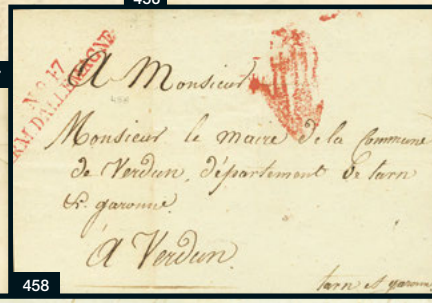
449



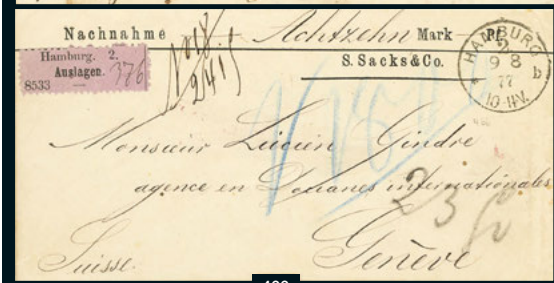
456



457



458

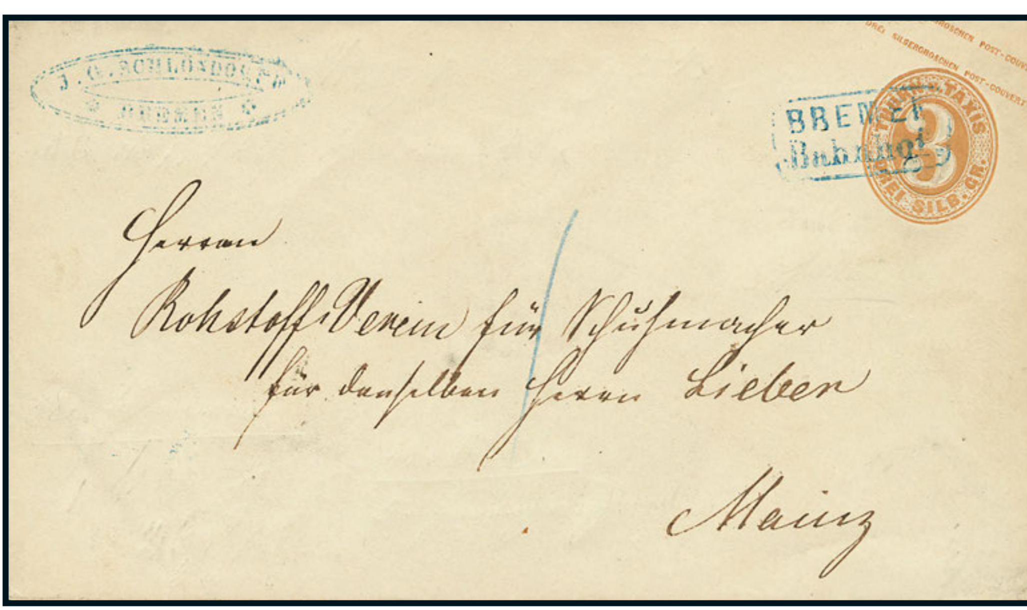


466

462

BREMEN
15 3 5-6
GRAEBE & GEORGE
BREMEN
Dillenburg.

442


BREMEN
Rohstoff-Verein für Schuhmacher
für denselben Herrn Lieben
Mainz

439

431P Ca. 1880–1885, New York, 14 Briefbogen (einer nur Oberteil) mit großartigen lith. farbigen Ansichten von Stadt und Sehenswürdigkeiten (ohne die Umschläge), ein seltenes Angebot 1.200,–

BREMEN

432 (1830), BREMEN, kleiner K1 vs. nebst L1 HANNOVER auf Paketbrief nach Oldenburg 60,–

433 1842, ST. P. A. BREMEN, kleiner Paketbegletbrief aus Hamburg nach Oldenburg, rs. hs. „Das zu diesem Briefe gehörige Paket enthält lediglich Papiere, wie ich hierdurch versichere“ 50,–

434P 1845, BREMEN., großer R2 nebst Segmentstempel BREMEN F. TH. & TAX. O. P. A. auf Kabinettbrief nach Gera (Postwechsel) 100,–

435P 1857–1861, BREMEN, verschiedene R2 (einmal mit K1 BREMEN TH. & TX., Postwechsel) auf zwei Briefen nach Oelde und Bernkastel, blaue Barfrankaturstempel „2“ und „3“ 150,–

436P (1860), BREMEN, R2 nebst blauem hann. K2 BREMEN und Taxstempel „1,5“ als seltener Postwechselbrief nach Bad Harzburg 300,–

437 1861–1862, Bremen, vier Reisescheine nach Oldenburg, dazu zwei Extrapostquittungen (1850,1860) für Postpferde nach Delmenhorst 150,–

Markenteil:

438P 3 Gr. a. graublau, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit zentrischem L1 FRANCO, Befund Neumann (Mi. 750,–+) 1xI 500,–

439P Preußen 3 Sgr. braun, Pracht-Postwechselbrief mit R2 BREMEN und Taxis-K1 BREMEN TH. & TX. nach Dillenburg, hs. in rotvioletter Tinte „An Taxis vergütet“ Pr.18a ✉ 350,–

440P BREMEN, schwarzer hann. K2 auf Kabinettbrief vom 14.10.1866, in seltener Type, die nu. a.f wenigen Briefen mit Preußenmarken bekannt ist Pr118a ✉ 400,–

441P BREMEN BAHNF., blauer K1 auf Pracht-Briefstück Oldenburg 1 Gr. rosa, dazu auf Paar Preußen 3 Sgr. braun Old17B, Pr18a △ 100,–

442P BREMEN BAHNHOF, klarer blauer R2 auf Kabinettcouvert Taxis 3 Sgr. braun nach Mainz (sehr seltene Fremdverwendung des hann. Stempels), dazu gleicher Stempel auf Briefen Hannover 14a und Preußen 3 Sgr. TTU20A ✉ 800,–

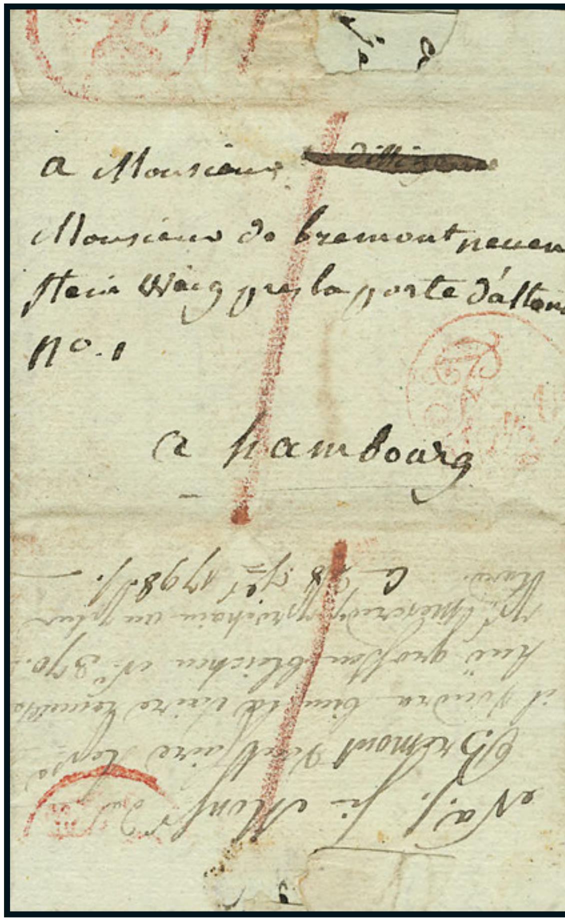
443P BREMEN BAHNF., klarer blauer K1 auf Doppelbrief mit zweimal Taxis 3 Sgr. braun (eine kl. Eckfehler) nach Frankfurt TT40 ✉ 100,–

HAMBURG

444 1644–1697, Hamburg, kleiner Kabinettbrief mit interess. Inhalt nach Brüssel (Laufzeit 31.12.1644 - 21.1.1645), dazu Brief aus 1698 „franco Münster“ nach Düsseldorf (div. Taxen) 100,–

445P 1746, Hamburg, „Albertina Frederica, Herzogin zu Schleswig“ (und Baden-Durlach, 1682–1755), eig. Unterschrift auf besonders dek. Luxus-Schnörkelbrief (div. Taxen) nach Gotha-Friedenstein 300,–

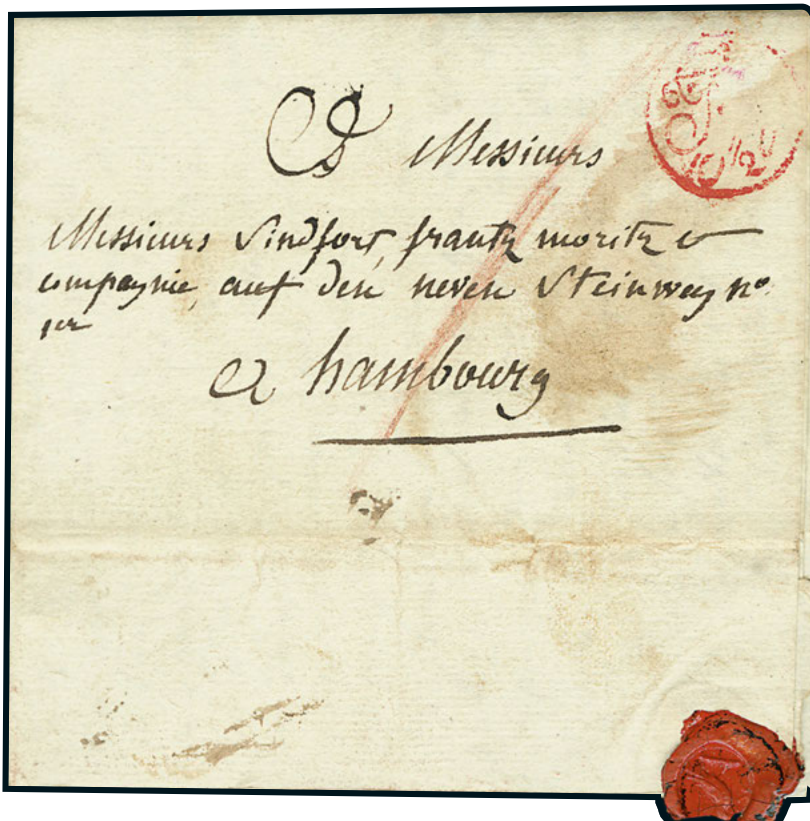
446 1775, Hamburg, kleiner Kabinettbrief nach Memmingen 50,–


a Monsieur
Monsieur de bremont neuen
Stein Weg pres la porte d'altona
No. 1
a Hambourg

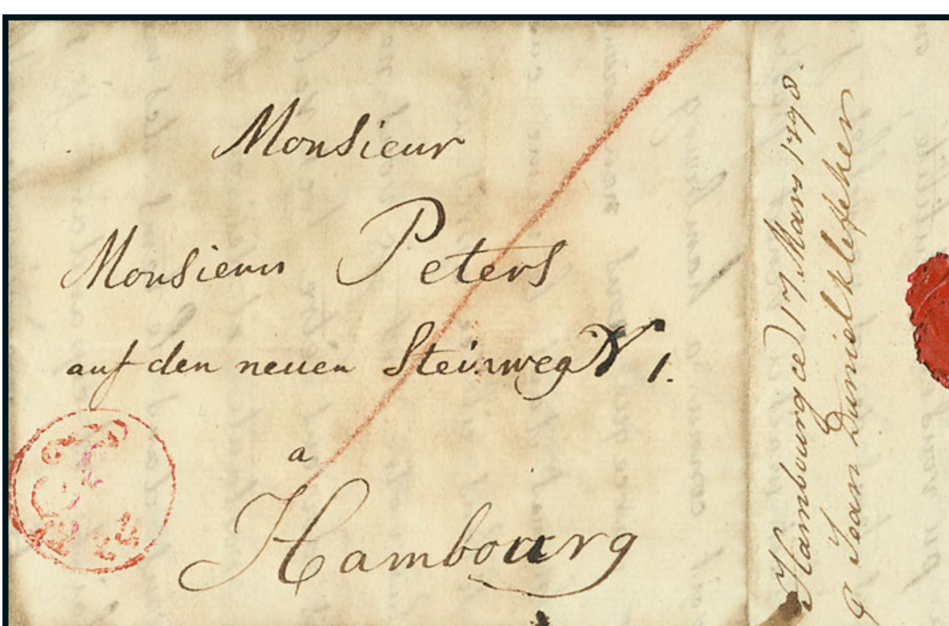
453

Hambourg ce 24 Janvier 1798
Monsieur Peters
auf den neuen Steinweg N. 1.
a
Hambourg
14 /.

452


Messieurs
a hambourg

454


Monsieur
Monsieur Peters
auf den neuen Steinweg N 1.
a
Hambourg

451

NEW YORK and BROOKLYN
VIEW OVER NEW YORK FROM BROOKLYN BRIDGE TOWER.

LIBERTY
ENLIGHTENING THE WORLD.
Colossal-Statue der „Freiheits-Göttin“ im New Yorker Hafen.

CASTLE GARDEN LANDING FOR EMIGRANTS, BARGE OFFICE, BATTERY.

ex 431

THE GREAT EAST RIVER BRIDGE.

NEW YORK CENTRAL PARK.

NEW YORK CITY HALL AND COURT HOUSE.

NEW YORK, A. D. 1882.

447 1779–1780, Hamburg, drei kleine Kabinettbriefe „fr. Nürnbg." nach Memmingen 100,–

448 1790, Hamburg, kleiner Luxusbrief nach Kempten, rs. Forwarded-Vermerk vom Spediteur Heinlein in Nürnberg 50,–

449P 1796, München, seltener kleiner Kabinettbrief (interess. Inhalt) „pour Hambourg" und „frca. N.berg" nach Hamburg, rs. Taxe „8" 150,–

450P 1797, 22.–27.2., VON FREYBURG IM BREISGAU, je L2 auf zwei interessanten Briefen aus Mühlhausen/Elsass („Quartier General de ... conde") und vom Feldberg (!) an den „Comte de Bremont demenant à Hambourg, Neuer Steinweg No. 1" 180,–

451P 1798, 11.3., Rotterdam, kleiner Prachtbrief über Forwarded-Agenten nach Hamburg (rs. hs. „Hamburg à 17. Mars 1798 p. Jean Daniel Klefeker", vorderseitig roter Fußpoststempel „F 12 1/2 U."), ein sehr seltener Brief, Hb. 2.500,– 1.000,–

452P 1798, Rotterdam (?), kleiner Kabinettbrief mit rs. Forwarded-Vermerk „Hamburg a 24. Janvier 1798, Jean Daniel Klefeker" (Inhalt ohne Abgangsort „Je suis curiente"), in Hamburg mit der Fußpost des Kaufmanns Ulrich Möller befördert und mit klarem K1 „F 4 1/2 U." gestempelt, eine große Rarität in schöner Erhaltung 2.000,–

453P 1798, 23.1., Pyrmont („pres le Badhaus"), sehr kleiner Brief mit gestrichenem hs. Vermerk „p. Diligence" nach Hamburg, Steinweg No. 1 „pres la porte d' altona" (rs. Nachsendevermerk nach Große Bleichen No. 370), vorder- und rs. rote Fußpoststempel „F. 12 1/2 U.", sehr selten 1.000,–

454P 1798, 4.4., Cambrai/Frankreich, kleiner Brief nach Hamburg (an Messieurs Sindfort, Frantz Moritz & Compagnie, auf den neuen Steinweg No. 1) mit vs. rotem Fußpoststempel „F. 10 1/2 U." 1.000,–

455 1807, Copenhagen, kleiner Kabinettbrief mit L2 DANEMARC P. LE. B. G. D. 4 HAMBOURG, Hb. 254, 300,– 120,–

456P 1807, B. G. D. HAMBOURG. R. 4., seltener roter L3 auf Kabinettbrief nach Paris,Hb. 1349–12, 300,– 120,–

457P 1809, 12.9., Bordeaux, kleiner Brief „fr. Hamburg" nach Kopenhagen, ohne Aufgabestempel, aber rs. Taxen, amtlich geöffnet und mit Lacksiegel des Königlich Dänischen Postcomptoirs Hamburg (mit Posthorn und Monogramm von König Frederik VI.) verschlossen, sehr seltener Zensurbrief aus der Zeit der Kontinentalsperre 700,–

458P 1810, Hamburg, Prachtbrief mit seltenem rotem L2 NO. 47 ARM. D' ALLEMAGNE nach Verdun 250,–

459 (1812), 128 HAMBOURG, je L2 nebst verschiedenen Franchisestempeln auf Briefhüllen nach Osnabrück (2) und Bergedorf 100,–

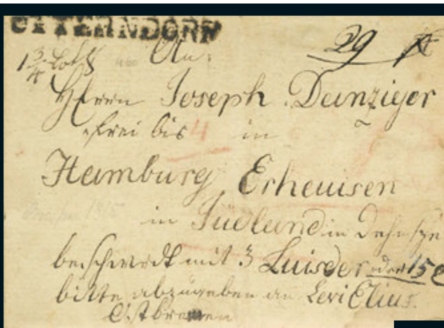
460P 1818, OTTERNDORF, L1 auf seltenem Wertbrief „frei bis Hamburg" nach Erheusen/Dänemark (hebräisch geschriebener Inhalt), beim dän. Postamt Hamburg nachgesiegelt („Hamburg Frachtpost"), sehr selten 150,–

461P 1844, HAMBURG, mecklenb. L2 auf interess. Drucksache „Cometen-Circular" nach Rostock 100,–

462P 1849–1850, HAMBURG, R2 bzw. hs. HAMBURG SPEDITIONS-B. 2./8.50 auf Briefen nach Wien 80,–

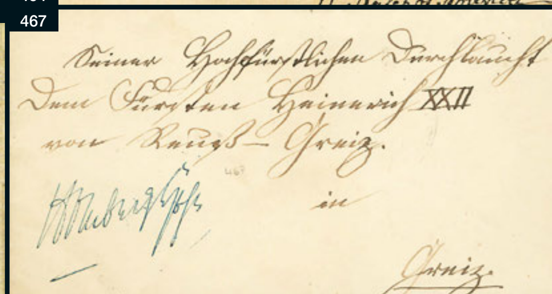
463 1860, HAMBURG PAID, klarer roter K1 auf Brief nach London an „M. B. Luria of St. Thomas, Care of W. Kaiser, Royal Hotel..." 100,–

464P 1861, PEINE, blauer K2 nebst Ovalstempel HAMBURG auf Brief nach Edwardsville/Illinois, mit u. a. blauem L2 5/10 100,–

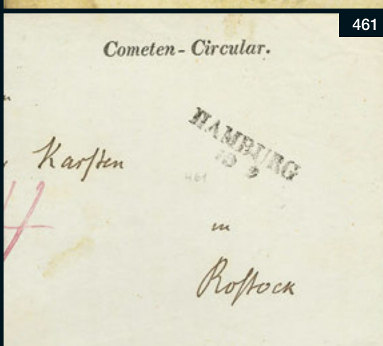


460

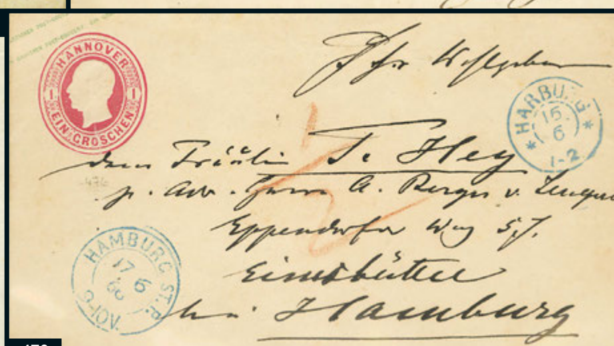
464



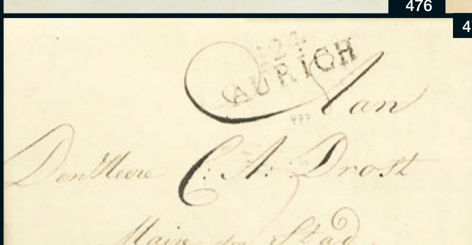
467



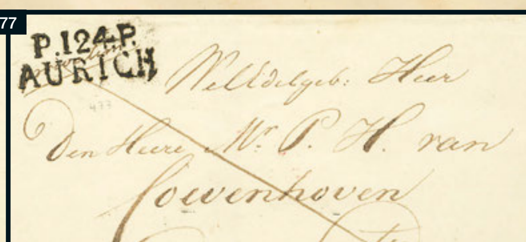
461



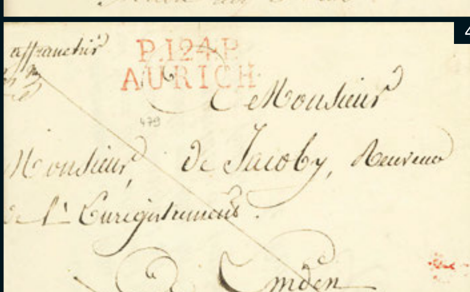
476

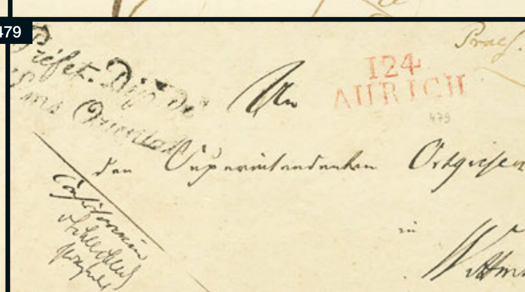


477



479





465P	1865, HAMBURG, Ovalstempel auf barfrankiertem Brief „paid“ über London „per Steamer via Panama“ nach Valparaiso/Chile		200,–
466P	1877, HAMBURG 2. B, Zier-K1 (vom 9.8.1877) auf dek. Nachnahme-Couvert nach Genf, gezähnter lila Klebezettel „Hamburg 2. Auslagen“		80,–
467P	1863, HB. LÜBECK. FB.BKS., seltene hs. Entwertung (ohne Aufgabestempel) auf portofreiem Adelscouvert an den Fürsten Heinrich XXII. Reuß nach Greiz, innen Handschreiben seiner Tante Elisabeth, rs. K1 von Frankfurt und Greiz		120,–
	Markenteil:		
468P	1/2 Sch. schwarz, allseits hervorragend breitrandiges Luxusstück mit besserem Ovalstempel, sign. u. a. Grobe, Attest Drahn	1	400,–
469P	3 Sch. preußischblau, rechts breiter Bogenrand und Reihenzahl „4“, mit Originalgummi selten, Befund Lange	4*	150,–
470P	4 Sch. gelbgrün, ungebr. waagr. Pracht-Randpaar mit Reihenzahl „5“	5a*	100,–
471P	9 Sch. gelb, sehr breitrandiges und klar gestempeltes Luxusstück aus der rechten unteren Bogenecke (mit kleinem Teil des Wasserzeichens oben rechts), ein besonders schönes Exemplar der Altdeutschland-Seltenheit, sign. Engel, Attest Lange (Mi. 2.500,–+)	7	1.500,–
472P	1 1/4 Sch. malve, besonders breitrandiges und schön gestempeltes Luxusstück	8a	500,–
473P	9 Sch. gelb, vollzähniges Kabinettstück mit sauberem blauem Dopppelkreisstempel, Altdeutschland-Seltenheit, sign. Ressel, Richter, Ebel, Bühler und Attest Lange (Mi. 2.600,–)	18	1.000,–
474P	1 1/4 Sch. violett, dek. Luxus-Briefstück mit blauem K1 ST. P. A. HAMBURG	20a	60,–
475	HAMBURG, hann. K2 auf zwei Hannover-Couverts 1 Gr. rosa und 2 Gr. dunkelblau nach Celle und Braunschweig	HVU5, 6 ✉	60,–
476P	HAMBURG ST. P., blauer K2 (vom 17.6.1866) auf Hannover-Couvert 1 Gr. karmin mit K2 HARBURG nach Eimsbüttel (rs. hann. K2 HAMBURG), 1/2 Schilling Weiterporto wurden austaxiert, ein sehr ungewöhnliches Poststück	HVU5 ✉	500,–

HANNOVER

477P	1811, 124 AURICH, P. 124. P. AURICH (Hülle), je schwarzer L2 auf Prachtbriefen		180,–
478	(1812), 124 AURICH, klarer orangeroter L2 auf kleinem Prachtbrief (Hülle) nach Amsterdam		70,–
479P	1812, 124 AURICH, P. 124. P. AURICH, klare rote L2 auf Kabinettbriefen, dazu Brief vom 16.12.1813 mit rotem L1 aus der holländischen Zeit (Hb. 153–1, 2, 3)		250,–
480	1838–1839, AURICH, EMDEN, L2 bzw. L1 auf zwei ungewöhnlichen Paketbriefen nach Ofen/Ungarn (rs. K2 NORDHAUSEN), viele Taxen		50,–

per Steamer via Panama.
Messrs Vorwerk & Co.
HAMBURG
30/1.65
paid.
Valparaiso.
AURICH
Herrn Steinbömer
Norden
465
479
DALHEIM HANNOVRE-BAS
PP
B. L. Joulot
Paris
HANNOVRE-LA
BASSE-SAXE
Paris.
486
487
489
Heer Jan Hoppuijt
P.124.P.
LEER.
Sneek
An den Herrn Maire C. G. Krimping
Wohlehrsam
124
EMBDEN
Esens
490
484
NIENBURG
An
den Herrn Oberförster Rechtern
zu
P.124.P.
EMBDEN.
Norden
491
489
NIENBURG
An
den Herrn Superintendenten Leuchs
zu
124
LEER
Steinbömer
Lubinus

129
NIENBOURG
Au
Monsieur Maire Oldenburg
493
Zu
Wilsrode
129
NIENBOURG
Monsieur
Oldenburg
492
493 492
Monsieur H. Culemann
Sénateur
Hanovre
495
130
QUACKENBRUCK
496
497
Madame
Doris Fricke
Tuberger
AMERICA
BREMEN
Germany
-54
PIZOD
QUACKENBRUCK
504
K. HANNOV. 30/16 FELDPOST
124
WITTMUND
502
WITTMUND
Franco Wittmund.
503
BAUGÉ
ARM. D'HANOVRE
Monsieur B. Goulon
Paris

505
522
519
518
505
521
531
541
532
539
538

481	1832, BASBECK, L1 auf kleinem Brief (hebräisch geschriebener Inhalt aus Osten) „franco Hamburg“ nach Hobroe/Dänemark	80,–
482	1623, Celle („Festung Zell“), „Augustus, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Ratzeburg	200,–
483	1837, CELLE, K1 auf dek. Luxusbrief „Franco Oesterr. Grenze“ nach Wien	60,–
484P	1811–1812, 124 EMBDEN, P. 124. P. EMBDEN, schwarze L2 auf zwei Prachtbriefen	150,–
485	1813, 128 HAARBOURG, sauber auf kleinem Brief nach Hittfeld	100,–
486P	1803, PAYS D‘ HANNOVRE R. 4 und P. P., rote L1 sauber auf kleinem Brief nach Paris	150,–
487P	1809, HANNOVRE. R. 4., orangeroter L1 nebst L1 BASSE SAXE auf kleinem Prachtbrief nach Paris	180,–
488	1815, Hannover, Expressbrief an den Superintendenten Ehrn Lodemann in Ronnenberg, Ersuch um einen Pfarrer, der den zum Tode verurteilten Räuber Simon Reichwald besucht und zum Richtplatz begleitet	100,–
489P	1812, 124 LEER, P. 124. P. LEER, je klarer roter L2 auf kleinen Briefen nach Norden und Schiedam	250,–
490P	1811, 28.5., NIENBURG, kleiner L1 nebst ovalem Franchisestempel auf Prachtbrief nach Linsburg	100,–
491P	1811, 14.6., NIENBURG, klarer L1 nebst hs. Franchise auf Kabinettbrief nach Stolzenau, dazu Postschein von 1797	100,–
492P	1812, 129 NIENBOURG, klarer L2 nebst seltenem L3 FRANCE PAR WALSRODE (Hb. 800,–) auf kleinem Prachtbrief aus Eystrup (nur Datumszeile vorhanden) nach Oldershausen	250,–
493P	1813, 129 NIENBOURG, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Walsrode	150,–
494	1813, 31.2., OHOF, seltener westphäl. L1 auf kleinem Prachtbrief aus Ütze nach Harburg	60,–
495P	1861, Paris, Streifband mit rotem K2 AUS FRANKREICH PER AACHEN FRANCO an Senator Culemann in Hannover	100,–
496P	1812, 130 QUACKENBRUCK, P. 130. P. QUACKENBRUCK, je roter L2 auf Briefhülle bzw. interess. gedrucktem Erlass, kl. Mängel (F. 900,–)	250,–
497P	1854, Shelby/Cleveland, Prachtbrief mit klarem rotem L3 5 1/3 Ggr. AMERICA ÜBER BREMEN nach Linden bei Hannover (vs. blauer K1 LANDBOTE), interess. Inhalt	400,–
498	1813, Stade, drei Briefe mit Franchisestempeln (Ortsbrief bzw. nach Oberndorf und Yorck)	100,–
499	1813, Stade, drei Briefe (nach Oberndorf, Jorck bzw. Ortsbrief) mit Franchise-L3 „L‘ Audit. au Cons. d. Etat S. Prefet de Stade“ (zwei Hüllen)	100,–
500	1827, STADE, R2 auf Prachtbrief (hebräisch geschriebener Inhalt) „franco Hamburg“ nach Hobroe/Dänemark	60,–
501	Ca. 1812–1830, 129 VERDEN, klarer L2 sowie aptiert (zweimal) auf drei Briefen, kl. Mängel	100,–
502P	1813, 14.6., 124 WITTMUND, klarer L2 auf Luxusbrief aus Friedeburg (schöner Bürgermeisterstempel von Repsholt) nach Jever, dazu aptierter L1 auf Brief vom 12.11.1813	150,–

438

441

468

469

470

471

472

473

474

511

512

513

514

515

516

527

517

525

529

523

528

530

Feldpost:

503P	1804, Hannover, kleiner Kabinettbrief mit rotem L2 B. AU. GL. ARM. D' HANOVRE nach Paris		150,–
504P	1864, 30.6., K. HANN. FELDPOST, blauer rs. K2 sehr klar auf Brief mit K2 HANNOVER nach Heide		100,–
505P	1866, 19.7.-22.7., Hannover, zwei kleine Briefe mit blauem K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 16, dek. Siegelstempel u. a. des 40. hohenzoll. Füselier-Regiments (nach Barmen und Köln), Hb. blau nicht gelistet		120,–

Postscheine:

506	1782, Bodenwerder, „Königl. und Churfürstliche Post-Spedition hieselbst“		50,–
507	1796, Bodenwerder, „Königl. und Churfürstliche Post. Spedition hieselbst“		40,–
508	1758, Celle, „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Amt“, Hb. 4		80,–
509	1808, Rotenburg, „Königl. und Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Post. Comtoir hieselbst“		40,–
510	(1850), Winsen-Stelle, dek. gelbes Bahnbillet 2. Klasse		50,–

Markenteil:

511P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige Luxus-Bogenecke mit K1 NIENBURG, sign. Berger	1	150,–
512P	1 Ggr. a. graublau, breitrandig mit L1 HAGE auf kleinem Pracht-Briefstück, sign. Bühler	1 Δ	80,–
513P	1 Ggr. a. graublau, breitrandig mit L1 AHLDEN (min. hell)	1	50,–
514P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke auf dek. Briefstück mit K1 NIENBURG, sign. Berger	1 Δ	180,–
515P	1 Ggr. a. graublau, sehr breitrandig vom Unterrand auf Luxus-Briefstück mit L1 GOERDE, sign. Grobe, Rappaporte	1 Δ	80,–
516P	1 GGr. a. graublau, breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit L2 NEUHAUS A. D. ELBE	1 Δ	80,–
517P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit schön aufsitzenden K1 LINGEN auf Briefstück, eine besonders dekorative und seltene Einheit, Attest Berger	1 Δ	1.000,–
518P	1 Ggr. a. graublau, linkes Luxus-Randstück mit L1 DASSEL auf dek. Brief nach Ertinghausen	1 ✉	150,–
519P	1 Ggr. a. graublau, Kabinettbrief mit L1 HITZACKER	1 ✉	150,–
520	1 Ggr. (2), „1/30 und 1/10 Th., je breitrandig auf Prachtbriefen mit K1 BREMEN, K2 ILFELD und K2 GÖTTINGEN (2)	1,2a, 3a,5 ✉	180,–
521P	1 Ggr. a. graugrün, sehr breitrandiges Luxus-Bogeneckpaar (Reihenzahl „1“) mit Vorausentwertung und blauem K1 HILDESHEIM auf dek. Doppelbrief nach Elze	2a ✉	150,–
522P	1 Ggr. a. graugrün, unentwertet bzw. mit kurzem Federzug auf zwei gelaufenen Briefen nach Mulsum (rs. K1 STADE) und Münden	2a,9 ✉	150,–
523	1/30 Th. a. lachsfarben nebst Randstück 1/15 TH. a. blau auf Luxus-Briefstück mit zentrischem R2 BEVENSEN, Befund Berger	3a,4 Δ	150,–
524P	1/30 Th. a. himbeerrot, breitrandiges Kabinettstück vom linken Rand mit R2 QUACKENBRÜCK auf Brief nach Lohne	3b ✉	80,–

534

535

536

546

533

537

545

547

540

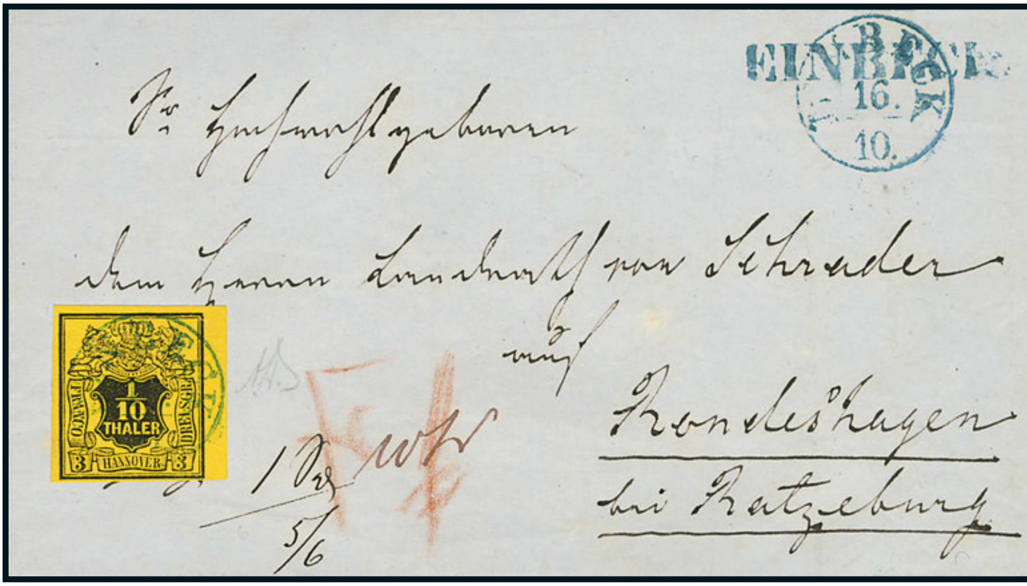
542

ex 553

543

572

525P	1/15 Th. a. blau, breitrandige Luxus-Bogenecke mit K2 HANNOVER (unten Reihenzahl „1“), Befund Berger	4	150,–
526P	1/10 Th. a. gelb, voll-bis breitrandig mit K1 EINBECK auf Luxusbrief nach Rondeshagen (bei Ratzeburg/Dänemark), als Nebenstempel K1 und zusätzlich der Einzeiler (sehr selten), seltenes Teilporto (weitere 1 Sgr. wurden bar verrechnet), Attest Berger	5 ✉	800,–
527P	3 Pfg. rosa, breitrandiges ungebr. Kabinettstück, Befund Berger	6a*	180,–
528P	3 Pfg. rosa, sehr breitrandiges, schön gestempeltes Kabinettstück, sign. Pfenninger (Mi. 400,–)	6a	180,–
529P	3 Pfg. rosa, breitrandiges senkr. Paar mit Oberrand und K2 HARBURG auf dek. Kabinett-Briefstück, Attest Berger, (Hb. 1.000,–)	6a △	400,–
530P	1/10 Th. a. orange, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem L1 LEHE, Befund Berger	7a	180,–
531P	1/10 Th. a. gelb, rechts unten min. Randmängel, rechts Bordüre, kleines Damencouvert mit K2 CELLE nach Prießnitz, Befund Berger	7a ✉	180,–
532P	1/10 Th. a. gelb, Prachtstück mit K2 GÖTTINGEN auf kleinem Brief nach Frankfurt a. M., dek. Militäradresse, Befund Berger	7a ✉	200,–
533P	3 Pfg. schwarz/karmin, allseits extrem breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken links und rechts), Befund Berger	8	250,–
534P	3 Pfg. schwarz/karmin, Luxusstück mit K1 LÜNEBURG auf dek. Streifband-Ausschnitt, Befund Berger	8a △	200,–
535P	3 Pfg. rosa, kleine rechte obere Bogenecke mit K2 HANNOVER auf Luxus-Briefstück, Befund Berger	13a △	250,–
536P	3 Pfg. rosa, voll- bis breitrandig auf Pracht-Briefstück, links breiter Bogenrand mit Reihenzahl „9“	13a △	100,–
537P	3 Pfg. rosa und karmin, breitrandige linke Kabinett-Randstücke (Reihenzahlen „2“ und „9“)	13a/b	200,–
538P	1 Gr. rosa, breitrandiger Kabinett-Dreierstreifen mit R2 USLAR auf dek. Couvert nach Varel, rechts Reihenzahl „8“	14a ✉	150,–
539P	2 Gr. blau, hervorragend breitrandiges Luxus-Randstück (Reihenzahl „7“, oben und unten Nebenmarken) mit K2 CELLE 25.6.-12-1 (nochmals mit späterer Uhrzeit 3–4 gestempelt) auf Doppelbrief nach Bützfleth	15a ✉	150,–
540P	3 Gr. orange, seltener Plattenfehler „großer Fleck unter 3“, breitrandiges Prachtstück mit R2 WEENER (Mi. 500,–)	16aI	100,–
541P	3 Gr. gelb, breitrandig mit schön aufsitzendem K2 ADELEBSEN auf rotbraunem Luxuscouvert nach Frankfurt, ein besonders schöner kontrastreicher Brief	16a ✉	250,–
542P	3 Gr. gelb, zwei breitrandige Exemplare mit K2 HANNOVER und rotem K1 LONDON PAID auf Kabinett-Briefstück	16b △	100,–
543P	3 Gr. gelb, seltener, sauber gestempelter Zwölferblock (blauer R3 HANNOVER), eine sehr dekorative große Einheit mit unauffälligen Bearbeitungsspuren, sign. Grobe	16b	1.500,–


EINBECK
16.
10.
1/10 THALER
FRANCO
DREI SGR
3 HANNOVER 3

526

GÖTTINGEN
16
3
6-7
3 GROSCHEN
HANNOVER

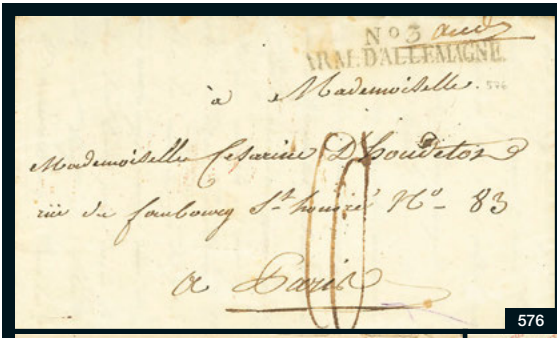
548

544	3 Gr. braun, rechts großer Teil der Nebenmarke, breitrandiges Luxusstück mit K1 HANNOVER auf Brief nach Hamm (Faltspur)	19a ✉	100,–
545P	3 Pfg. grün, allseits breitrandiges Luxusstück mit klarem K2 HANNOVER, sign. Richter (Mi. 1.200,–)	20	400,–
546P	3 Pfg. grün, breitrandiges Luxusstück aus der rechten oberen Bogenecke (Reihenzahl „1“) auf dek. Briefstück mit K2 OSNABRÜCK, sign. Bela Sekula, Jakubeck, Attest Berger (ex 1. Morgenbesser-Auktion)	20 △	1.000,–
547P	2 Gr. ultramarin, rechte untere Kabinett-Bogenecke mit K2 BREMEN auf dazugehörigem kleinem Briefstück	24y △	150,–
548P	3 Gr. braun, rosa Gummierung, Luxusstück mit klarem und geradem K2 GÖTTINGEN auf Couvert nach Oldenburg, eine große und unterschätzte Briefseltenheit (Zuschlag für diesen Brief bei der 134. Grobe-Auktion 1966 DM 3.200,– bei 3.500 Michelwert), sign. Köhler, Attest Berger	25x ✉	2.500,–
549P	**Ganzsachen:** 1 Ggr. grün, 1 Gr. karmin (2), zwei interessante, irregulär bei der Fahrpost verwendete Couverts aus Fallersleben und Göttingen (je Paketzettel), dazu ein unterfrankiertes Couvert aus Burgdorf „Aus dem Briefkasten“	U1A,5 ✉	80,–
550P	**Ortsstempel:** BREMERVÖRDE, klarer L1 als Vorausentwertung auf 1Gr. rosa auf Prachtcouvert 1 Gr. karmin nach Gut Ankensen bei Peine (Doppelporto)	14a,U8 ✉	150,–
551	Norderney, Sonderform des R2, klar auf Prachtcouvert 1 Gr. rosa	23y ✉	80,–
552	**Nachverwendete Stempel:** JORK, kleiner K1 auf Prachtbrief 2 Gr. ultramarin	DR5 ✉	40,–
553P	JORK, klare Fingerhut-K1 auf 5 losen Marken und 6 Briefstücken mit 9 Marken Preußen, NDP und Brustschilde	exPr15–DR19	150,–
554P	OBERNDORF, sehr seltener preuß. K1 vom 23.11.1867, klar auf Couvert 1 Sgr. karmin	PrU26A ✉	400,–
555	OLDENDORF BEI MELLE, Grotesk-R3 auf Luxus-Paketbegleitbrief nach Melle	NDP 17 ✉	50,–
556	OTTERSBERG, klarer blauer K1 auf Kabinettbrief 2 Sgr.	Pr17a ✉	50,–

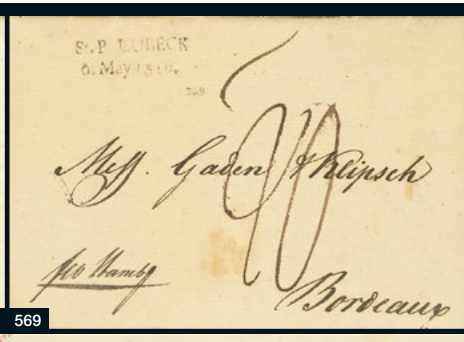
HELGOLAND

557	(1870), „Helgoland aus der Vogelschau“, schöne große farbige Lithografie auf ungebr. Briefbogen	✉	80,–
558P	1/2 Sch. bläulichgrün/karmin, seltene Type II mit L1 HELGOLAND (kleine Type), kl. Beanstandung, doppelt sign. Lemberger (Mi. 2.200,–)	1II	400,–
559P	1 Sch. karmin/grün, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Ressel, Befund Estelmann	2	100,–
560P	1/2 Sch. blaugrün/dunkelkarmin und Dreierstreifen 1 Sch. karmin/gelblichgrün auf dekorativem Kabinett-Briefstück mit kleinem Hamburger L1 HELGOLAND, eine sehr seltene Frankatur, sign. Lemberger, Bühler, Köhler, Stock, Kosack	6a,7a △	1.500,–

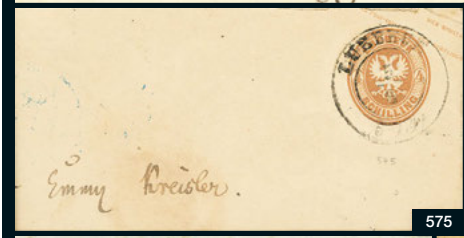
QUACKENBRÜCK
15 AUG.
Kreymborg & Co
Lohn
524
550
HANNOVER
EIN GROSCHEN
998
GÖTTINGEN
22
12
549
Lehrer F. Alpers
in
Zeven.
OBERNDORF
23 11
67
8-12N.
554
546
FALLERSLEBEN
12
7
549
549
564
UNION POSTALE UNIVERSELLE
Helgoländer
Karte.
563
Eingeschrieben
Registered
HELIGOLAND
1890
Friedrich G. A.
Helgoland.
Eingeschrieben.
№ 44.
R
565
Mr. Henry Dörry
Care of First and Bramen Mr.



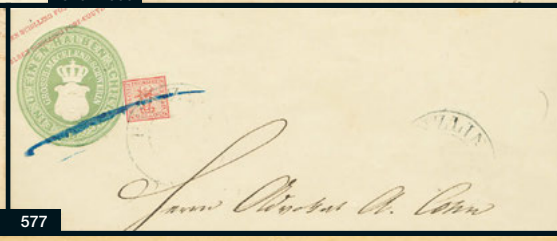
576



569



575

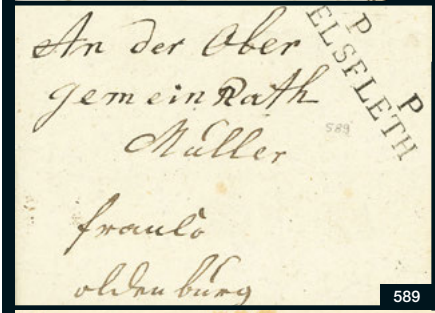


577

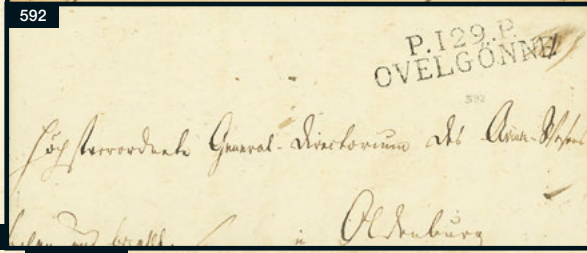
585

584

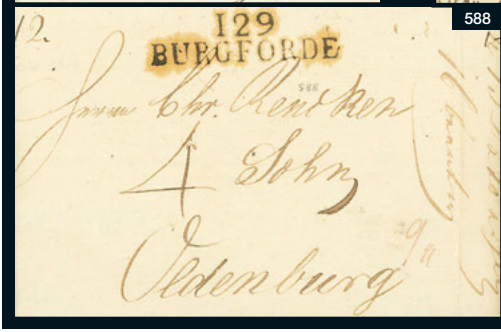
592

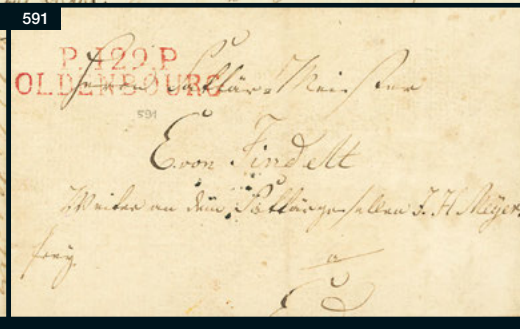


589



588 591





558

559

561

574

560

571

ex 562

ex 570

573

578

579

582

ex 587

566

ex 562

ex 587

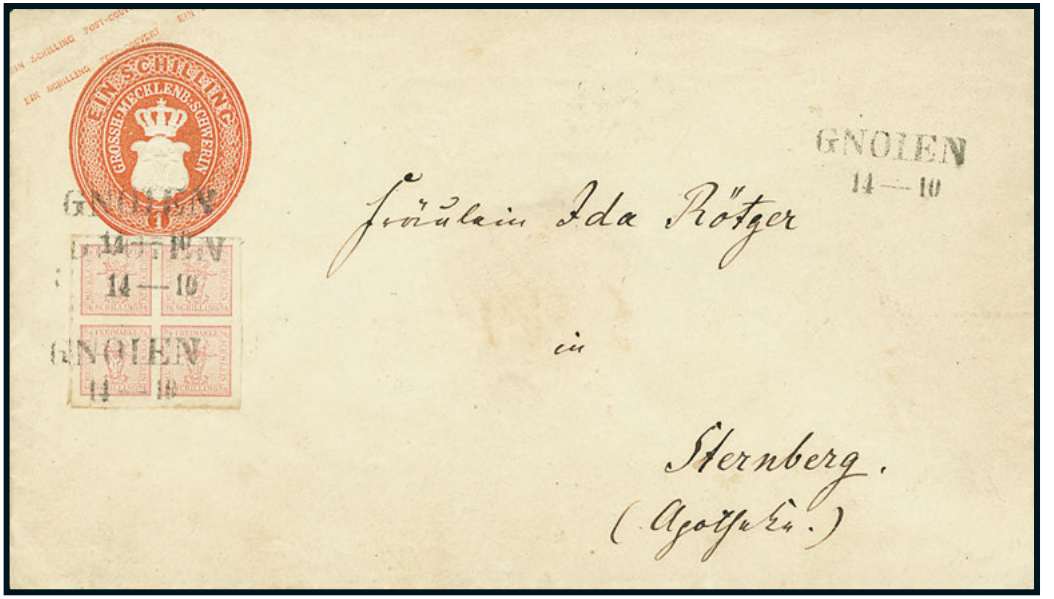
561P	1 Sch. rosakarmin/dunkelgrün, sauber gestempeltes Kabinettstück, eine sehr selten angebotene Marke, sign. Pfenninger, Attest Heitmann	7b	800,–
562	1/4 und 3/4 Sch., 1 bis 50 Pfg. (ohne 3 Pfg.), gesamt 9 postfrische Kabinettstücke (vier vom Rand), geprüft	8c,11–16, 18**	150,–
563P	5, 10, 20, 25 und 50 Pfg. auf Recobrief vom 8.10.1890 (Rundstempel ohne Monatsangabe), rs. K1 HAMBURG 6. a vom 10.8.1890	13b,14–16, 18h ✉	200,–
564P	10 Pfg. grün/karmin, mehrfach nachgesandte Ansichtskarte „Gruss aus Helgoland“	14 ✉	80,–
565P	10 Pfg. dunkelgrün/karmin, waagr. Paar (unbed. Mängel) mit Rundstempel HELIGOLAND MR 14 1878 nebst viol. K1 PAID FRANCO HELIGOLAND auf kleinem „Schiffspost“-Couvert „Care of Fürst and Bramen Str. Carpenter an Bord P. M. S. S. Valienna“ nach San Francisco	14a ✉	600,–
566P	1 und 5 Mk., postfrische linke obere Kabinett-Bogenecke (5 Mk. Falz im Rand), sign. Lemberger, Schulz (Mi. 600,–+)	19Ac, 20A**	250,–

LÜBECK

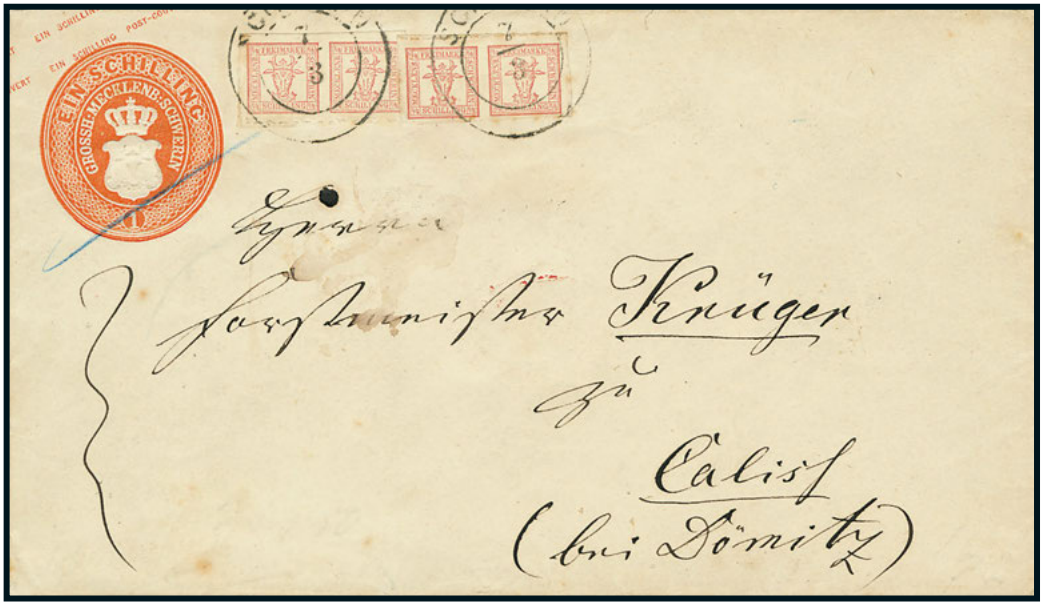
567	1812, 128 LUBECK B. DE L‘ ELBE, feiner L3 auf Prachtbrief nach Culpin bei Ratzeburg	✉	60,–
568	1814, ST. P. LUE., selt. L1 auf Pracht-Soldatenbrief nach Dömitz, Hb. 2117–18	✉	80,–
569P	1816, ST. P. LÜBECK 6. MAY 1816, klarer L2 auf kleinem Luxusbrief „fco. Hambg.“ nach Bordeaux	✉	100,–
	Markenteil:		
570P	1 Sch. bis 1 1/2 Sch. (ohne Nr. 12), ungebr. Prachtstücke, Mi. 2–7 ohne Gummi, Nr. 2 sign. Pfenninger (beigegeben Neudruckbogen 1961)	2-12,13, 14*/(*)	500,–
571P	2 Sch. braun, schön gestempeltes, breitrandiges Luxusstück	3	150,–
572P	2 Sch. rotbraun, Fehldruck, Kabinettstück mit unten 25 mm breitem Bogenrand	3F (*)	180,–
573P	2 1/2 Sch. magenta, breitrandig mit sauberem Strichstempel auf Kabinett-Briefstück, sign. Thier, Drahn (Mi. 1.000,–)	4 △	400,–
574P	2 1/2 Sch. ultramarin und 4 Sch. braun, sehr frische Kabinettstücke mit zentr. L2 LUEBECK (rs. Briefstückreste), sign. Brettl, Drahn	11,12a	200,–
575P	4 Sch. braun, seltenes Prachtcouvert mit K2 LUEBECK nach Berlin (Mi. 500,–)	U12 ✉	250,–

MECKLENBURG-SCHWERIN

576P	1811, Kittendorf (bei Stavenhagen), kleiner Kabinett-Soldatenbrief mit klarem L2 NO. 3. ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Paris, mit interess. Inhalt	✉	500,–


EIN SCHILLING
GROSSHERZOGTHUM MECKLENBURG-SCHWERIN
GNOIEN
14 — 10
Fräulein Ida Rötger
in
Sternberg.
(Mecklenb.)

580


EIN SCHILLING
GROSSHERZOGTHUM MECKLENBURG-SCHWERIN
Kriegen
Calist
(bei Dömitz)

581

577P	1/4 Sch. rot, mit K2 PENZLIN auf Couvert 1 1/2 Sch. grün nach Neustrelitz	1,U2 ✉	100,–
578P	4/4 Sch. rosa, Kabinettstück mit vollem Durchstich und sauberem K2 ROSTOCK, Atteste Pfenninger, Berger	4	1.200,–
579P	1/4 Sch. rosa, fein gestempeltes Exemplar mit kleinem Durchstichfehler, sign. Alcuri	4	500,–
580P	4/4 Sch. rosa (min. Scherentrennung) als sehr seltene Zusatzfrankatu. a.f Couvert 1 Sch. orangerot mit klarem L2 GNOYEN nach Sternberg, eine Altdeutschland-Rarität in besonders schöner Optik, Attest Berger	4,U9 ✉	4.000,–
581P	2/4 Sch. rosa, zweimal als 4/4 Sch. auf Couvert 1 Sch. orangerot nach Calisch (bei Dömitz)	5,U9 ✉	100,–
582P	2 Sch. magenta, sauber gestempeltes Kabinettstück, Befund Berger	6a	180,–
583	5 Sch. gelbbraun, Luxuscouvert mit K2 BOIZENBURG und dek. Adresse nach Ronneburg	U12 ✉	50,–
584P	HAGENOW-ROSTOCK, Bogenstempel mit großen und kleinen Buchstaben, klar nebst hs. BÜTZOW auf zwei Postkarten 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	120,–
585P	**Strelitz:** 1850, FÜRSTENBERG I. / MCKL., klarer L2 auf Luxusbrief nach Hamburg	✉	50,–
586	1865, NEUBRANDENBURG, Segmentstempel auf dek. Transitbrief nach Rheims	✉	50,–
587	2 Sgr. blau, 3 Sgr. braun (Oberrandstück mit Reihenzahl „7"), postfrische Kabinettstücke, sign. Bühler	5,6**	100,–

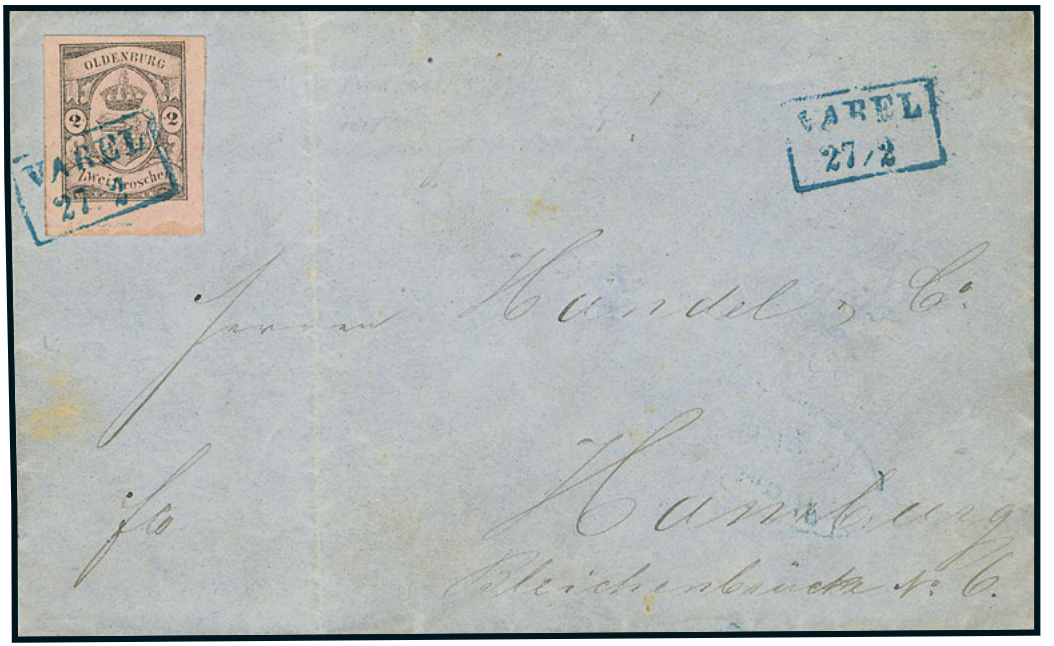
OLDENBURG

588P	1812, 129 BURGFORDE, L2 klar auf kleinem Prachtbrief nach Oldenburg	✉	200,–
589P	1814, P. P. ELSFLETH, sehr klarer L2 auf Luxusbrief nach Oldenburg	✉	250,–
590	1813, Jever, zwei kleine Briefe mit Franchisestempel der dortigen Unterpräfektur und des Bürgermeisters nach Esens	✉	50,–
591	(1812), MAIRE D' OLDENBOURG, je R1 auf zwei Ortsbriefen (Hüllen)	✉	70,–
592P	1813, P. 129. P. OLDENBOURG, klarer roter L2 auf Prachtbrief nach Emden	✉	120,–
593P	(1812), P. 129. P. OVELGÖNNE, klarer L2 auf Briefhülle nach Oldenburg	✉	250,–
594	1812– ca. 1815, 129 VAREL, roter L2 auf Brief (Streifband fehlt,) VAREL, aptierter roter L1 sowie schwarzer L3 MAIRE DE VAREL, drei Prachtbriefe bzw. Hüllen	✉	100,–
595	1811, DEEDESDORF, hs. auf vorgedruckter franz. Verpflegungsquittung der „32.e Division Militaire"	✉	50,–
596	1811, DEEDESDORF, hs. auf Fourarequittung der 32. franz. Division	✉	40,–

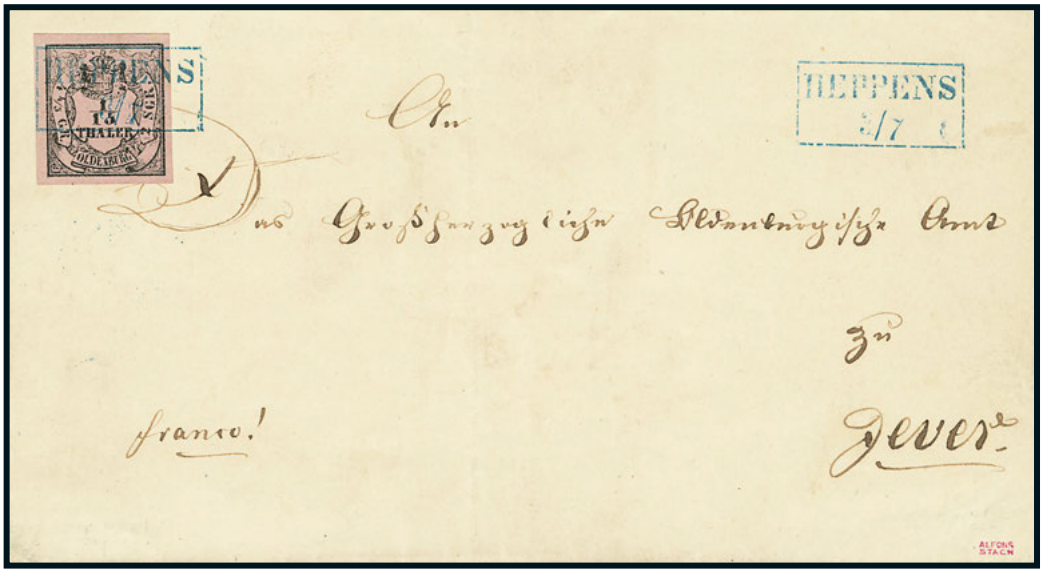
597
599
601
600
602
606
612
607
608
610
614
615
613
615
618
616
617
619
620
621
623
624
625

Markenteil:

597P	1/3 Sgr. a. grün, breitrandiges, sauber gestempeltes Kabinettstück, sign. Köhler, Attest Berger (Mi. 1.300,–)	1	400,–
598	1/30 Th. und 1 Gr. a. blau, je breitrandig auf Prachtbriefen mit R2 BLEXEN bzw. OLDENBURG	2I,6a ⊠	100,–
599P	1/30 Th. a. blau, Typen I und II im waagr. Paar auf Kabinett-Briefstück mit R2 JEVER, sign. Kruschel, Befund Berger	2I,III △	200,–
600P	1/30 Th. a. blau, Typen I und III im waagerechtem Paar K2 ST. P. A. BREMEN auf Luxus-Briefstück, Befund Berger	2I/III △	300,–
601P	1/30 Th. a. blau und 1/15 Th. a. rosa (kl. Vortrennschnitt), je Type II, Pracht-Briefstücke mit schwarzem L1 RASTEDE und TETTENS, Befunde Stegmüller (Mi. 380,–)	2II,3II △	100,–
602P	1/30 Th. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem L1 APEN, Befund Stegmüller	2IV	150,–
603P	1/15 Th. a. rosa, Type 2, Kabinettstück mit seltenem schwarzen L1 WARFLETH auf Brief nach Delmenhorst (Marke war nur Kontrolle gelöst)	3II ⊠	500,–
604P	1/15 Th. a. rosa, schraffierter Hermelin, breitrandiges Luxusstück auf besonders schönem Doppelbrief mit klar und gerade sitzendem R2 HEPPENS nach Jever, Attest Stegmüller	3III ⊠	800,–
605P	1/10 Th. a. gelb, Druckzufälligkeit „Punkt vor T“, Pracht-Irrläuferbrief (rs. zwei verschiedene Ausgabe-K1) nach Brandenburg	4a ⊠	180,–
606P	1/3 Gr. a. grün, allseits besonders breitrandiges und frisches ungebr. Exemplar mit schönem Originalgummi (min. Schürfstellen oben), sign. Schlesinger, Thier, Attest Stegmüller (Mi. 3.200,–)	5 (*)	400,–
607P	1/3 Sch. a. grün, vollrandig mit R2 APEN (kleine helle Stelle), Befund Stegmüller (Mi. 3.600,–)	5	400,–
608P	1/3 Gr. a. grün, vollrandiges Kabinettstück mit klarem R2 VAREL, Altdeutschland-Seltenheit, sign. Bühler, Attest Stegmüller (Mi. 3.600,–)	5	1.200,–
609P	STOLLHAM, klarer blauer L1 auf Luxusstück 1 Gr. a. blau auf Brief nach Hohewerth, Befund Stegmüller	6a ⊠	250,–
610P	1 Gr. a. blau, 2 Gr. a. rosa, breitrandige und sauber gestempelte Kabinettstücke, Nr. 7 sign. Bühler (Mi. 810,–)	6a,7	200,–
611P	2 Gr. a. rosa, unten ca. 5 mm Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück mit bleuem R2 VAREL auf Brief (kl. Faltspur) nach Hamburg, Attest Brettl (Mi. 3.200,–)	7 ⊠	1.500,–
612	3 Gr. a. gelb, allseits besonders breitrandiges Prachtstück ohne Gummi, sign. Bühler (Mi. 700,–)	8 (*)	200,–
613P	3 Gr. a. gelb, allseits breitrandig und sehr farbfrisch auf Luxus-Briefstück mit blauem R2 HEPPENS, ein Liebhaberstück, Attest Brettl	8 △	800,–
614P	1/2 Gr. braunorange, allseits sehr breitrandiges Kabinettstück, sign. Kohl, Befund Stegmüller	11a	250,–
615P	1/2 Gr. hellrotbraun, 1 Gr. trübblau und 2 Gr. rot, breitrandige und sauber gestempelte Kabinettstücke, dazu 3 Gr. gelb mit kleiner Schürfstelle, sign. bzw. Befunde Brettl (Mi. 2.070,–)	11a,12b, 13,14	400,–


OLDENBURG
2
2
Zwei Groschen
VAREL
27/2
VAREL
27/2

611


1/3
THALER
HEPPENS
3/7

604

616P	1 Gr. blau, besonders schönes Luxus-Briefstück mit R2 BERNE	12a Δ	200,–
617P	1 Gr. blau, breitrandiges Kabinettstück, sign. Stegmüller	12a	80,–
618P	2 Gr. zinnoberrot, breitrandig auf besonders schönem Luxus-Briefstück mit geradem L1 FRANCO, Befund Stegmüller, sign. Köhler	13 Δ	400,–
619P	2 Gr. zinnoberrot, breitrandiges Prachtstück (kl. Pore im Außenrand), Befund Stegmüller, (Mi. 550,–)	13	150,–
620P	3 Gr. gelb, vollrandiges Kabinettstück, lose auf Briefstück mit schönem R2 VAREL, sign. Köhler, Befund Stegmüller	14 Δ	250,–
621P	1 Gr. karmin, Luxus-Briefstück, Marke mit Bogenrand links und Reihenzahl „7“, klarer R2 LOHNE, Befund Stegmüller	17A Δ	150,–
622P	1 Gr. karmin, weiter Durchstich, zweimal auf Luxus-Briefstück mit zentr. R2 TETTENS, Befund Berger	17B Δ	100,–
623P	1 Gr. karminrosa, weiter Durchstich, Luxus-Dreierstreifen auf besonders schönem Briefstück mit K2 OLDENBURG, Liebhaberwert, Befund Stegmüller	17B Δ	500,–
624P	2 Gr. blau, seltener weiter Durchstich, kleine Durchstichkerbe oben links, dek. Briefstück mit K2 OLDENBURG, Befund Stegmüller (Mi. 600,–)	18B Δ	150,–
625P	3 Gr. braun, seltener weiter Durchstich, Luxus-Briefstück mit K2 VAREL, Befund Berger (Mi. 500,–)	19B Δ	250,–

PREUSSEN

626	1797, AIX LA CH., AACHEN, je hellblauer Schreibschrift-L1 auf kleinen Briefen (eine Hülle) nach Hodimont und Meurs	100,–
627P	1798, AIX LA CH., P. 103. P. AIX LA CHAPELLE, je roter L1 bzw. L2 sowie weiterer Brief mit Franchisestempel „Administration Centrale“ (ein Brief aus Monschau)	120,–
628	(1800), DEB. AIX-LA-CHAPELLE, orangeroter L1 rs. auf Nachsendebrief (Riss verklebt) aus Frankreich nach Aachen und Mainz	80,–
629	1802–1811, 103 AIX-LA-CHAPELLE, P. 103. P. AIX-LA-CHAPELLE, DEBOURSÉ D‘ AIX-LA-CHAPELLE, je roter L2 auf drei Prachtbriefen	180,–
630P	1805, 103 AIX-LA CHAPELLE, roter L2 nebst schwarzem Taxstempel „9 R.“ auf kleinem Brief nach Barcelona (aus Stolberg)	100,–
631	1835, ALZEI, klarer L1 nebst vs. CREUZNACH auf Prachtbriefen nach Sobernheim	70,–
632P	1802–1806, 102 ANDERNACH, typische Abschläge in braunrot und schwarz auf Prachtbriefen nach Koblenz und Köln	180,–
633	1807, R. 2. ANHOLT., klarer L1 auf kleinem Prachtbrief aus Landfort nach Duisburg	80,–
634P	(1810), R. 2. ANHOLT., klarer L1 auf kleiner Briefhülle nach Münster	100,–
635P	1846, ARNHEIM, seltener preuss. L2 auf dek. Paketbegleitbrief nach Herrnhut/Sachsen	250,–
636	1863, BARMEN BAHNHOF, R3 ohne Datum als Postübernahmestempel auf blauem Brief nach Rheims, rs. R3 DORTMUND-ELBERFELD	50,–

603
609
605
627
630
634
635
632
632
639

637 1795, V. BERCHHEIM, seltener klarer L1 auf datierter Kabinett-Briefhülle nach Bonn 180,–

638P 1796, V. BERCHHEIM, klarer L1 auf dek. Luxus-Chargébrief „Empfohlen“ aus Hemmersbach nach Aachen, ein besonders schöner und seltener Brief aus der franz. Zeit 400,–

639P (1800), V. BERCHHEIM, klarer L1 auf Kabinett-Briefhülle nach Düsseldorf 120,–

640 1770, DE BERLIN, hs. in roter Tinte auf Wertbrief nach Stettin 50,–

641P (1815), Berlin/Zehdenick, dek. Luxus-Briefhülle (rs. großes königl. Siegel) mit L1 B. und A. V. D. nach Braunfels, zahlreiche Taxen und Vermerke 180,–

642P 1847, BERLIN, R2 mit schrägen Buchstaben, klar auf Brief (Falte) nach Rheims, rs. Revierstempel K2 ST. P. R. 30 - NO. 4 100,–

643 1864, BERLIN POST-EXP. 8, dek. Paketbrief nach Ziegelroda, innen zweiseitiges Handschreiben des Grafen Eberhard zu Dohna (großes Trauersiegel) 80,–

644 1864, BERLIN, K2 auf interess. Postvorschussbrief (roter AUSLAGEN) nach Emmerich (vs. R2), nachgesandt nach Düsseldorf, div. Taxen und Vermerke (innen Unterschrift des Justizministers von Lippe) 80,–

645P (1865), BERLIN POST-EXP. 9. POTSDAM. BAHNH., R3 auf Paketbegleitbrief (Wert 300 Thaler), seltener Paketzettel mit aufgestempeltem violettem „W“ 80,–

646P (1865), BERLIN POTSDAMER BAHNH., R3 klar auf Wertpaket-Begleitbrief nach Mecklenburg, seltener rot-weißer Paketzettel mit aufgestempeltem violettem „W“ 80,–

647P 1866, 14.5., Berlin, Heinrich von Stephan, eigenhändiger zweiseitiger Brief als „Geheimer Postrath“ an seinen Verleger F. A. Brockhaus, betr. Beiträge über die Geschichte des deutschen Postwesen für das „Historische Taschenbuch“ 200,–

648 1870, 7.12., Berlin, Heinrich von Stephan, vierseitiger eigenhänd. Brief an seinen Verleger F. A. Brockhaus, betr. Korrekturen für sein Werk „Das heutige Ägypten“ (erschienen 1872), beklagt auf 3 1/2 Seiten seine Zeitnot aufgrund des Kriegsausbruchs („*Unser Feldpostnetz in Frankreich umfasst jetzt ca. 1000 deutsche Meilen Postcourse, 250 stabile und 82 marschierende Postanstalten; die 830.000 Deutschen von Amiens bis Dijon, zerteilt auf tausende kleiner Ortschaften, die Etappen, Lazaretts, Colonnen - alles will seine Briefe, Gelder, Zeitungen, Päckereien pünktlich haben, dabei sind die Massen jetzt in steter Bewegung. Dazu die 330.000 Gefangenen in Deutschland, deren Briefe, Gelder pp. uns ebenfalls eine große Mühe verursachen...*“) 200,–

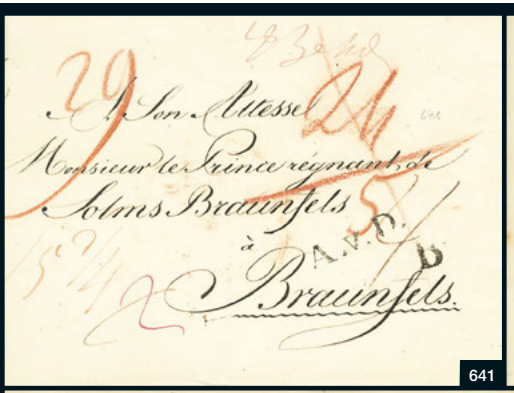
649 1874–1880, Berlin, 7 Nachnahmebriefe mit lila „Auslagen“-Zetteln, einmal sehr spät 1880 verwendet („Auslagen“ bis 1878!) 80,–

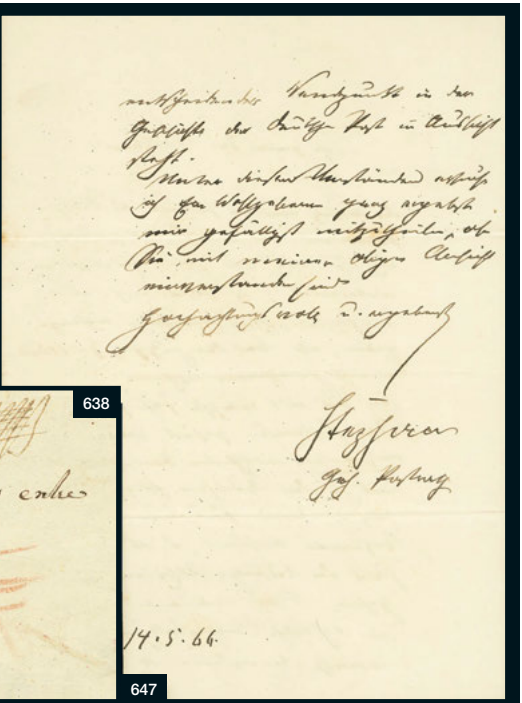
650P 1795, BERNCASTEL, roter L1 sauber auf kleinem Prachtbrief nach Aachen 120,–

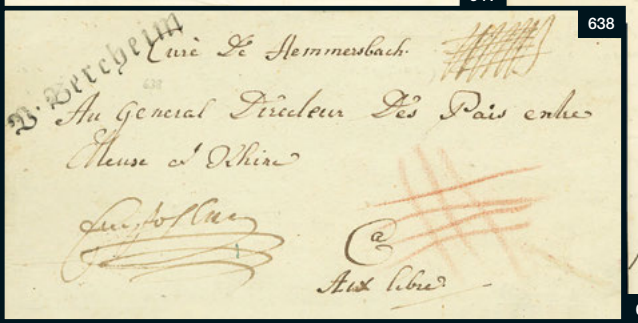
651P 1812–1813, Birkenfeld, zwei Kabinett-Ortsbriefe, hs. bzw. L2 SOUS PREFET DE BIRKENFELD (vorgedruckter Briefkopf) 100,–

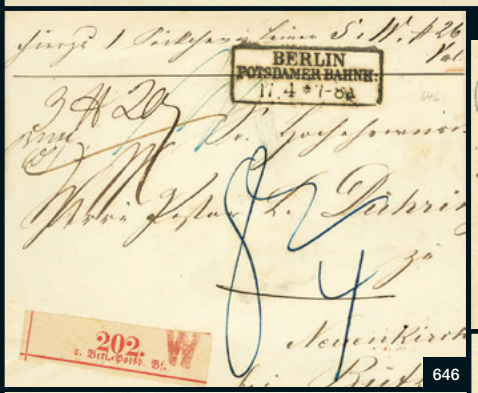
652 1860–1861, BLEIALF, STADTKYLL, je klarer R2 auf dek. Paketbriefen 50,–

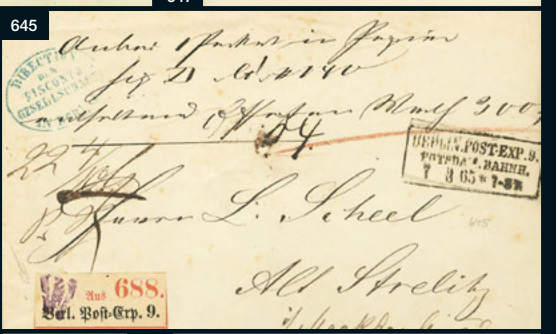
653 (1776), DE BONN SUR LE RHIN, L2 nebst L1 D‘ ALLEMAGNE auf Briefhülle (schönes Siegel) „fco. francfort“ nach Straßburg 100,–


641

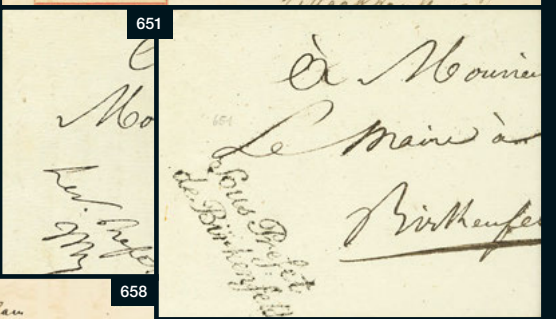

647

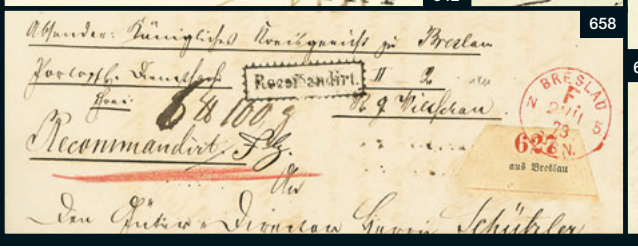

638

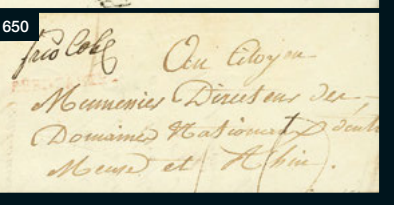

646

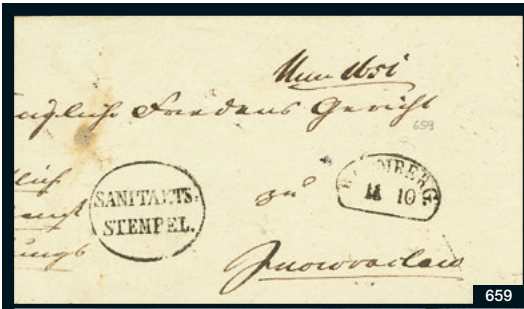

645

642


651

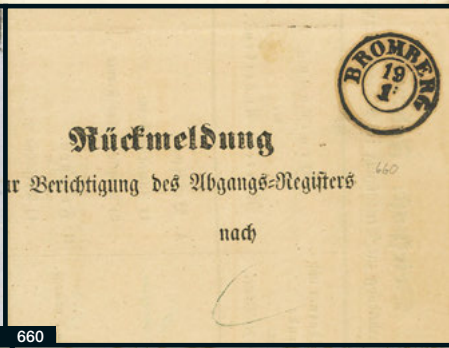

658

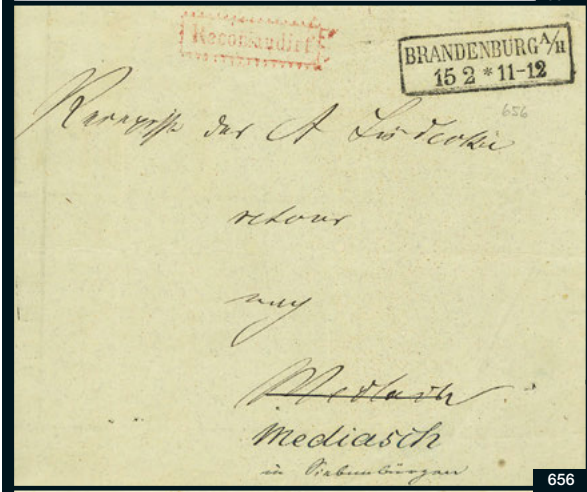

650



659 655

657 660



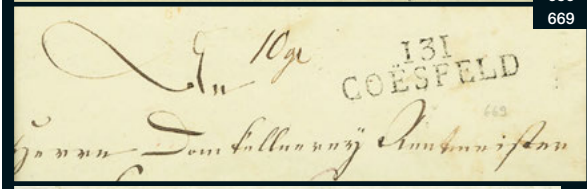


656

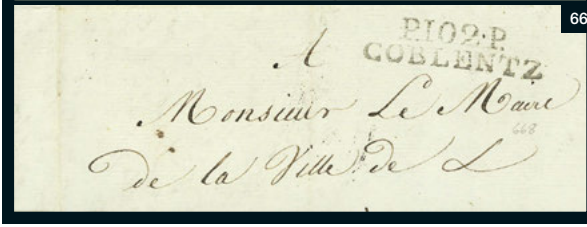
661

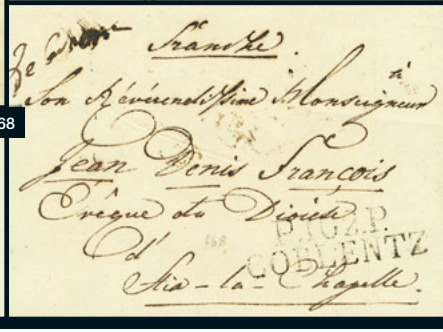
663

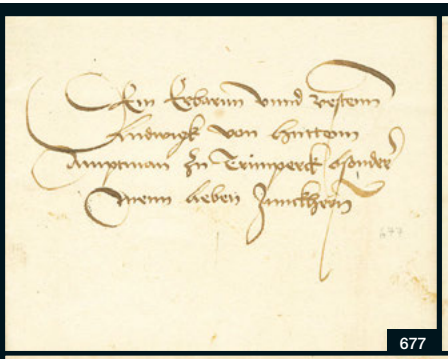
669



668



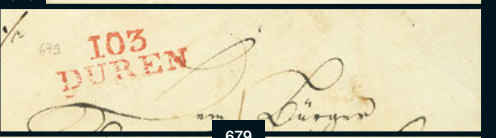




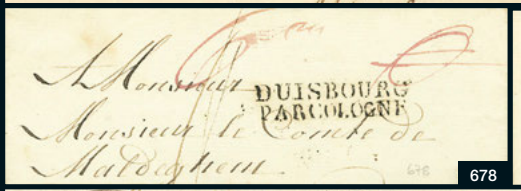
677

672

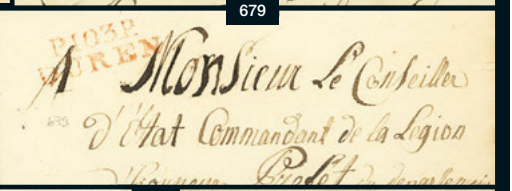
670



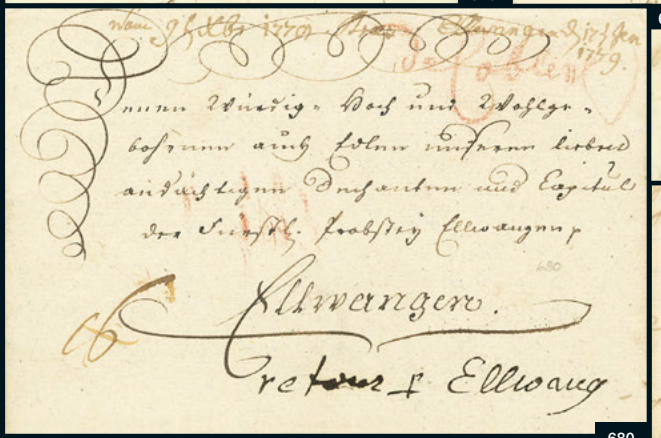
679



678



681



680

682

683

654 1809–1811, 102 BONN, P. 102. P. BONN, je roter L2 auf zwei Prachtbriefen nach Münster und Paris 70,–

655P 1847, BONN, K2 nebst rotem Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE auf dek. Prägezierbrief nach Rüdenhausen, schönes Adelssiegel 100,–

656P 1861, BRANDENBURG A. / H., R2 nebst rotem R1 RECOMMANDIRT auf Retour-Recepisse aus Medias/Siebenbürgen 100,–

657P 1859, BRESLAU, R2 nebst 5 verschiedenen roten und einem blauem Nebenstempel auf blauem Recobrief nach London 80,–

658P 1873, BRESLAU F. N. 5, orangeroter Franco-K1 klar auf seltenem rekommandirtem Paketbegleitbrief nach Grochau (Bestellbezirk Frankenstein) 120,–

659P 1831, BROMBERG, Nierenstempel nebst Ovalstempel SANITAETS-STEMPEL auf Briefhülle nach Inowraclaw 150,–

660P 1851, BROMBERG, K2 (innen L1) auf dek. Formular (mit Jahresvordruck „1849“) „Rückmeldung zur Berichtigung des Abgangs-Registers“ nach Danzig 100,–

661P (1840), BURGSTEINFURTH, klarer L2 auf entzückendem, sehr kleinem Adels-Zierbrief mit vorder- und rückseitigen Goldranken (nach Kopenhagen) 200,–

662 1857, CALBE A. S., R2 bzw. blauer K1 STADE auf sehr seltenen Express-Auslagenbriefen 50,–

663P 1801–1806, 103 CLEVES, P. 103. P. CLEVES, leuchtend rote L2 auf kleinem Prachtbriefen 180,–

664 1807, 103 CLEVES, schwarzer L2 auf kleinem Brief aus Berchen 70,–

665 1808, 103 CLEVES, L2 auf Prachtbrief aus Bellevue nach Duisburg, dazu Expressbrief aus Bellevu. a. den gleichen Empfänger mit rs. L2 P. 103. P. CLEVES, hs. „Vu. a. Bureau de Poste pour passe par Express, Cleves, 1er Juillet 1808“ 120,–

666 (1798), COBLENCE., L1 und roter Franchise-R2 auf Briefhülle nach Trier 80,–

667 Ca. 1800–1810, 102 COBLENTZ, roter und schwarzer L2 P. 102. P. COBLENTZ (schwarz), drei feine Briefe (eine Hülle) 180,–

668P Ca. 1806–1810, P. 102. P. COBLENTZ, zwei Typen, schwarze L2 auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle) 120,–

669P (1813), 131 COESFELD, klarer L2 auf Pracht-Briefhülle nach Münster 150,–

670P 1798, P. P. COLOGNE, leuchtend orangeroter L2 klar auf dek. Luxusbrief nach Den Haag („Frco. Tegelen“) 500,–

671 1808–1813, P. 103. P. CREVELT, P. 96. P. EUPEN, je klarer L2 auf Prachtbriefen nach Duisburg 80,–

672P 1810, P. 103. P. DALEN, klarer roter L2 auf kleinem Luxusbrief aus Erkelenz nach Wesel 200,–

673 1835–1860, DAUN, K1 und R2, KYLLBURG (R2) und vorphil. K2 WAXWEILER klar auf vier Dienstbriefen 60,–

674 1845–1857, DAUN, K1 und R2 klar auf Dienstbriefen 50,–

675 1860, DELITZSCH, R2 auf Auslagen-Soldatenbrief (!) nach Schmiedeberg, dazu Auslagen-Ortsbrief aus Berlin (1873) 50,–

676 1848–1859, DREIS, GEROLSTEIN, je seltener R2 bzw. K2 auf Prachtbriefen 60,–

677P 1499, Duderstadt, frischer Luxusbrief an den Amtmann Ludwig von Hutten in Trimberg, ein sehr früher und seltener Brief 400,–

689
684
701
701
702
698
707
706

678P (1810), DUISBOURG PAR COLOGNE, klarer L2 auf Briefhülle nach Brüssel 200,–

679P 1799–1805, 103 DUREN, P. 103. P. DUREN, je roter L2 auf datierter Briefhülle nach Trier bzw. Brief nach Aachen 120,–

680P 1779, 9.12., Ehrenbreitstein, „Clemens Wenceslaus, Bischof zu Trier, Churfürst“ eig. Unterschrift auf dek. Irrläuferbrief (schönes Siegel) nach Nürnberg und Ellwangen, hs. DE COBLENZ und rs. Vermerke des Ellwanger Posthalters *„ist erst Sonntag dem 17. Jan. mit dem Postwagen hier angekommen T. Postverwalter Purmann. Notabene: war in dem Nürnberger Paket“* 300,–

681P 1808, 9.7., EMMERICH, klarer roter L1 auf Kabinettbrief nach Duisburg, Hb. 870-1, 400,– 150,–

682P 1813, 26.11., P. 131. P. EMMERICH, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Duisburg, Hb. 500,– 200,–

683P 1813, 1.12., EMMERICH, wiederverwendeter bergischer L1 nebst P. P. in Schwarz auf kleinem Prachtbrief nach Duisburg, sehr selten 150,–

684P 1813, 31.1., ERFURT, blauer L2 nebst sehr dek. blauem Girlandenstempel CHARGÉ-ERFURT auf dek. Briefhülle an den König von Württemberg, einzig bekannter Brief (Hb. nicht gelistet) 1.000,–

685 1809–1813, 96 EUPEN, orangeroter L2 klar auf zwei Kabinettbriefen nach Hodimont und Paris 100,–

686 1841, EUPEN, K2 und L1 FRANCO GRENZE auf Brief nach London 50,–

687 1849, FRANKFURT A. O. BAHNHOF, seltener L3 auf Prachtbrief nach Berlin 50,–

688 1807, 103 GUELDRES, klarer roter L2 auf kleinem Prachtbrief 50,–

689P 1810, 103 GUELDRES, P. 103. P. GUELDRES, schwarzer bzw. roter L2 auf zwei Prachtbriefen (eine Hülle) nach Cleve 150,–

690 1785–1792, Gemünden/Hunsrück, zwei Kabinettbriefe (div. Taxen) nach Breda und Dordrecht (südholl. Kirche) 150,–

691 1779, Gevelsberg (in der Grafschaft Mark), Kabinettbrief „fco. Cleve“ nach Schiedam, Taxen „V“ und „7“ 100,–

692 1772–1791, Goch, zwei interess. Briefe (div. Röteltaxen) der südholländ. Kirche nach Woerden („franco Utrecht“) und „Franco Cleve“ nach Briel 120,–

693 1787, Haffen und Mehr, Prachtbrief nach Delft 80,–

694 Ca. 1840–1860, HERRSTEIN, K2 bzw. R2 klar auf Dienstbriefen (einmal rs.), vs. R2 OBERSTEIN) 50,–

695 Ca. 1850–1860, HERRSTEIN, K2 und R2 auf Dienstbriefen 50,–

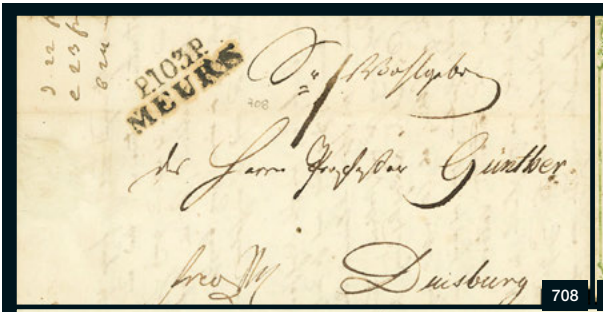
696 1855–1860, IDAR, R2 auf drei Briefen mit interess. Transitstempeln nach Paris 80,–

697 1804–1810, 103 JULIERS, P. 103. P. JULIERS, zwei Prachtbriefe nach Aachen (einer aus Bergheim, anderer mit vorgedrucktem Inhalt „Au Camp sous Juliers“) 120,–

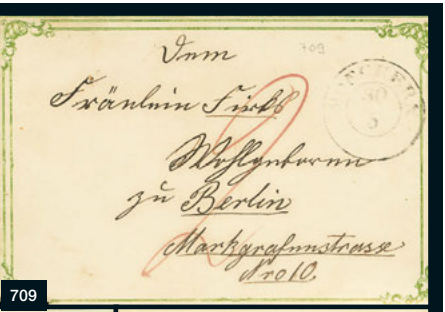
698P 1805, 103 JULIERS, rs. L2 als Debousestempel auf Kabinettbrief mit L2 P. 55. P. METZ nach Jülich, von dort „par Düren“ nach Gemünd nachgesandt 300,–

699 1822–1851, KIRN, SIMMERN, WALDBOECKELHEIM, je seltener Postwärter- bzw. Briefsammlungs-L2 auf Prachtbriefen, Hb. 330,– 120,–

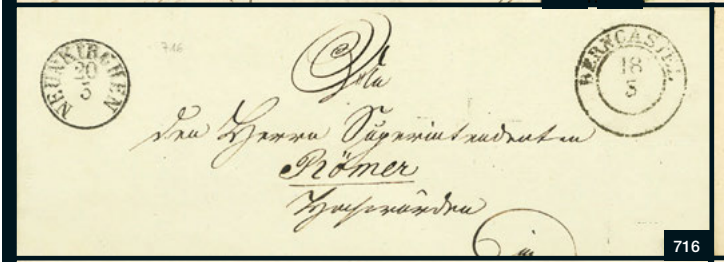
700 1794, Kranenburg, Kabinettbrief mit interess. Inhalt (südholländ. Kirche) „Franco Utrecht“ nach Woerden/Holland 100,–



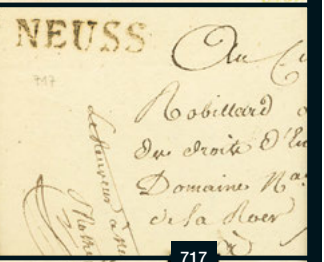
708



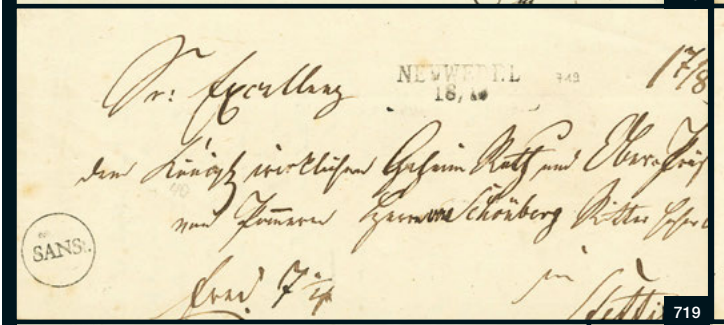
709



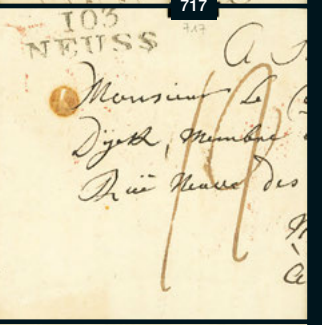
716

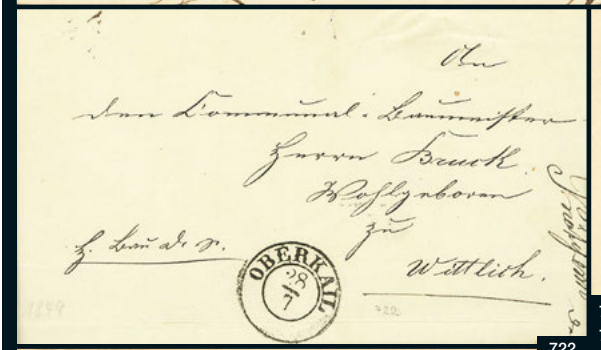


717

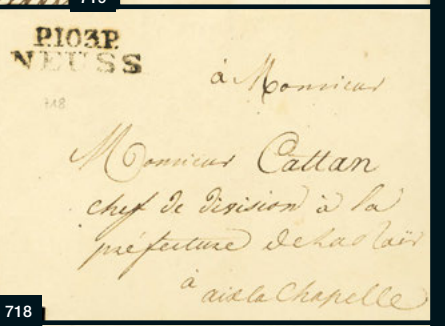


719



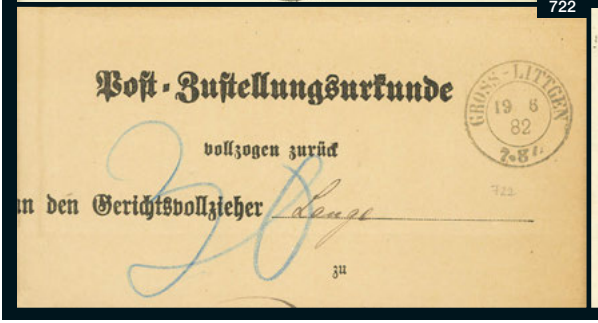


722



718

715



701P	1845, KRAKAU, preuss. L2 auf Brief (Falte) nach Leipzig, dazu als Transit-L2 rs. auf dek. Brief aus Brody/Galizien nach Glogau	150,–
702P	1813, 24.5., LUNEN und P. P., je leuchtend roter L1 nebst L1 DORTMUND auf Kabinettbrief nach Duisburg (aus Nordkirchen)	100,–
703	(1860), (MAGDEBURG) BAHNHOF, Teilabschlag des R3 auf Streifband, seltener Neben-R1 AUS DEM BRIEFKASTEN	60,–
704	1862, MALMEDY, Zier-K2 (Sonderform) auf Luxusbrief	40,–
705	1796, Merzig, kleiner Kabinettbrief mit vs. Negativsiegel der Domainenverwaltung nach Saarbrücken	60,–
706P	1803, 103 MEURS, roter und schwarzer L2 auf kleinen Kabinettbriefen	150,–
707P	1811, P. 103. P. MEURS, feiner roter L2 auf Prachtbrief nach Aachen	100,–
708P	1813, P. 103. P. MEURS, seltener schwarzer L2 auf Kabinettbrief nach Duisburg, Hb. 800,–	250,–
709P	1848, MOECKERN, K2 auf entzückendem lithografiertem Ziercouvert nach Berlin mit vorder- und rs. frühem Zierrahmen und Blumenranken (Inhalt rosa Briefbogen)	180,–
710	1782, Mörmter (bei Kleve), Kabinettbrief mit Taxe „6“ nach S‘ Gravenhage, schönes südholl. Kirchensiegel	100,–
711	1618, Burg Motten, dek. kleiner Schnörkelbrief nach Ottweiler	100,–
712	1866, MÜHLENBECK, K2 auf blauer Retour-Recepisse nach Augustwalde, roter R1 RECOMMANDIRT	60,–
713	(1812), 131 MUNSTER LIPPE, klarer L3 auf kleinem Brief nach Frankreich	100,–
714	1812, P. 131. P. MUNSTER LIPPE, klarer L3 auf Prachtbrief „frey Cassel“ nach Fulda	100,–
715P	1813, 17.9., P. 131. P. MUNSTER LIPPE, klarer schwarzer L3 nebst sehr seltenem rotem L1 MUNSTER (PAR) auf kleinem Kabinettbrief nach Duisburg, der Transitstempel ist bisher in Rot nicht im Handbuch gelistet	500,–
716P	1838, NEUNKIRCHEN, sehr seltener K1 nebst Briefsammlungs-K2 BERNCASTEL auf Kabinettbrief nach Duttweiler (aus Mülheim/Mosel), F. 150,–+	100,–
717P	1798, NEUSS, große L1 auf kleinem Luxusbrief nach Aachen, dazu L2 103 NEUSS (aus 1808) nach Paris	100,–
718P	1812, P. 103. P. NEUSS, klarer schwarzer L2 auf kleinem Luxusbrief nach Aachen	150,–
719P	1831, NEUWEDEL, L2 nebst sehr klarem K1 SAN. ST. (vorderseitig) auf Luxusbrief nach Stettin	100,–
720	1834–1839, NEUWIED, K1 bzw. L2 auf vier dekorativen Paketbegleitbriefen nach Sobernheim (aus Heddesdorf)	60,–
721	(1835), NORKITTEN, klarer K1 zweimal vs. auf doppelt verwendetem Brief, Hb. 100,–	50,–
722P	1849, OBERKAIL, sehr seltener K2 auf Brief aus Eisenschmitt nach Trier (etwas Aktenschrift), dazu K2 GROSS-LITTGEN auf Zustellurkunde (1882)	180,–
723	1824–1834, OBERSTEIN, kleiner und großer L1 klar auf zwei Prachtbriefen nach Sobernheim (ein Brief aus Idar)	180,–
724P	1830–1835, OBERSTEIN, kleiner und großer L1 auf Prachtbriefen nach Sobernheim (Mittelfalte)	180,–
725P	1835, OBERSTEIN, großer L1 klar auf Prachtbrief nach Sobernheim	100,–
726P	1836, OBERSTEIN, großer L1 auf Prachtbrief nach Sobernheim	100,–

724
725
724 726
737 743
737
740
742
736

727	1820, OLDENDORF UNTERM LIMBERG, klarer L2 (bräunlicher Abschlag bzw. Durchschlag darunter) nebst L2 MINDEN auf Kabinettbrief aus Hüffe nach Paderborn	180,–
728	1864–1868, OSAN, R2 nebst K2 TRABEN bzw. K2 ZELTINGEN auf zwei dek. blauen Paketbriefen mit Aufklebern	50,–
729	1643, Ottweiler, „Anna Amalia, geb. Marggräfin zu Baden und Hochberg, Gräfin und Frau zu Nassau-Saarbrücken“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Frankfurt	100,–
730	1698, Ottweiler, kleiner Prachtbrief nach Weiskirchen, rs. hs. „Dem Botten sind zwey Gülden gegeben worden“ (schönes Ringsiegel)	100,–
731	1707, Ottweiler, „Friedrich Ludwig, Graf zu Nassau“, eig. Unterschrift auf schön gesiegeltem Kabinettbrief	120,–
732	1776, Ottweiler, kleiner Luxus-Wertbrief (mit Chargégitter) nach Zweibrücken, schönes kleines Ringsiegel	100,–
733P	1783, VON OTTWEILER, hs. in Rötel auf kleinem Luxusbrief nach Zweibrücken	100,–
734	1830–1836, OTTWEILER, SAARBURG, ST. WENDEL, je klarer L2 auf Prachtbriefen	60,–
735	1846, OTTWEILER, L2 und R2 klar auf dek. Briefen (eine Hülle)	50,–
736P	1809, PADERBORN und FRANCO, je L1 nebst L3 ALLEMAGNE PAR NEUSS und rotem L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf Kabinettbrief „fco. Düsseldorf“ nach Lüttich	180,–
737P	1831, POSEN, K1 auf Militaria-Paketbegleitbrief nach Löwenberg, rs. R2 SANITAETS-STEMPEL und extrem seltener K1 SANITAETS-STEMPEL POSEN, Hb. 67, 69A	800,–
738	(1825), PR: EYLAU, seltener Nierenstempel klar auf Briefhülle nach Königsberg, F. 120,–	60,–
739	(1820), PRÜM, seltener Postwärter-L2 klar auf Dienstbrief	40,–
740P	1812, P. 131. P. REES, sehr seltener schwarzer L2 auf kleinem Kabinettbrief aus Calcar nach Duisburg, Hb. 2886–3, 1.500,–	400,–
741	Ca. 1850–1862, RHAUNEN, K2 (2) und R2 auf drei seltenen Briefen (einer mit R2 LONGCAMP)	80,–
742P	1798, DE RHEINBERG, klarer Schreibschrift-L1 auf Luxusbrief (hs. Franchisevermerk) nach Aachen	200,–
743P	1811, 131 RHEINE LIPPE, klarer L3 auf Kabinettbrief nach Lahr „bey Jeborg“ (aus Neunkirchen)	100,–
744	1801, 103 RHINBERG, klarer L2 auf kleinem Brief aus Orsoy (vs. Loch) nach Bordeaux, dazu L1 DE RHEINBERG auf Briefhülle nach Bonn	120,–
745P	1766, DE RHEINFELS, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief aus St. Goar „p. Mayence et Canstatt“ nach Tübingen, innen Handschreiben von Ludwig Graf von Rottenstein („Capitain au service de France“)	400,–
746	1826, Riga, „Nicolai der Erste, Selbstherrscher aller Reussen“, besonders schöner Reisepass, kyrillisch/deutsch	180,–
747P	1808, 18.6., RUHRORTH, kleiner L1 auf sehr kleinem Brief nach Duisburg, Hb. nicht gelistet	150,–
748	1573, Saarbrücken, zwei dek. Schnörkelbriefe vom gleichen Tag (Inhalt nicht ganz komplett) nach Mergentheim betr. „das grüne Haus“ in Trier	200,–
749	1747, Saarbrücken, „Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken“, eig. Unterschrift auf Trauerbrief (papiergedecktes Siegel) „fr. Würzburg“ nach Castell	120,–

745
SAARBRUCK
750
733
PIOIP
SARREBRUCK
751
PIOIP
SARREBRUCK
747
PIOIP
SARREBRUCK
756
PIOIP
SARREBRUCK
752
PIOIP
SARREBRUCK
754
101
SARREBRUCK
753
101
SARREBRUCK
757
759
S.LOUIS
762
TRARBACH
765
TRARBACH

PRUSSE PAR DEUSS

Bordeaux

764

102 TRARBACH

Monsieur Jean Jacque

Grenadier du 36me regt de

au Camp à

Boulogne

765

TREVES

Au Citoyen

Guyon Directeur de

l'enregistrement

Le Directeur de l'Enregt

et du domaine Nal

Le Lieut

Mayence

766

TREVES

Au Citoyen

Guyon Directeur de l'Enregt

& du Domaine Nal

Le Directeur de l'Enregt

et du domaine Nal

Le Lieut

Mayence

767

101 TRÊVES

Au Citoyen

Chef commissaire general du

gouvernement dans les quatre nouveaux

Departements de la Rive gauche du

Rhin

Mayence

768

PIOIP TRÊVES

Au Citoyen

Grand-juge, Minis

de la justice.

A Paris

770

DÉPARTEMENT DE LA SARRE.

Arrondissement communal de Birkenfeld.

MAIRIE de BIRKENFELD.

N°.

LIBERTÉ, ÉGALITÉ.

DÉPARTEMENT DE LA SARRE

Birkenfeld, le 27 Brumaire an 11 de la République française, une et indivisible.

Le MAIRE de Birkenfeld et dépendances,

Au Citoyen

Bureau

771

770

PIOIP TRÊVES

Monsieur Le Maire

de la Mairie de &

port payé

A Ma

près Co

769

DÉP. DE TRÊVES

Mon Dieu Mon Sieur

Bleu Canton de

Commey departement

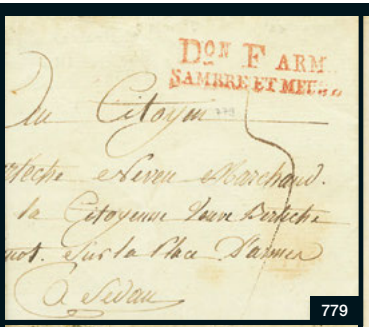
de la Sarre à

Trevers

Commey Remettre

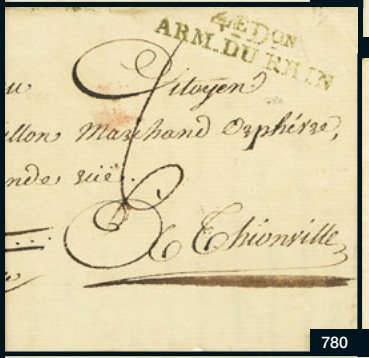
à Trevers

40 BLOIS

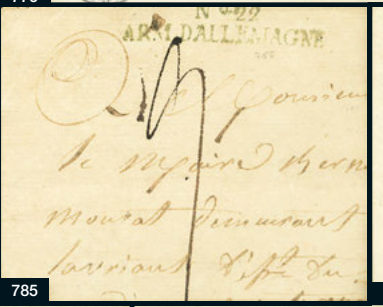


779

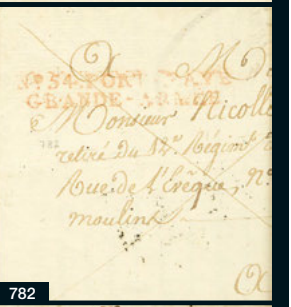
776



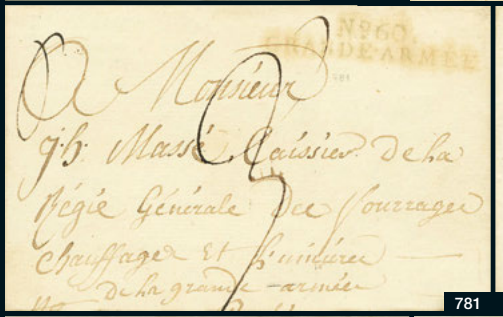
780



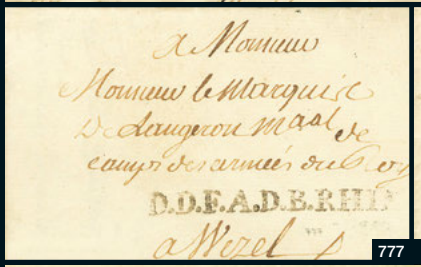
785



782

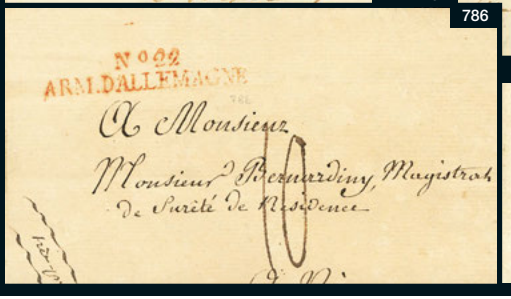

781

784

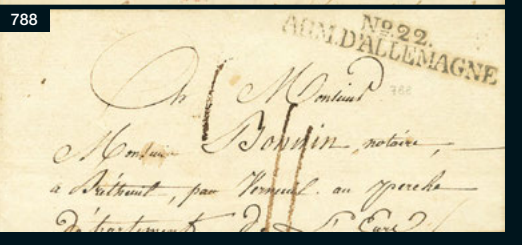


777

787



786

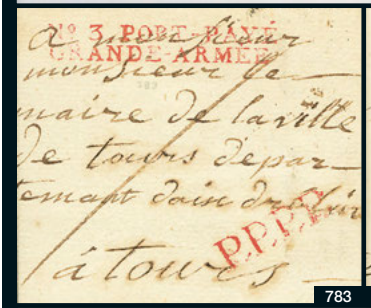


788

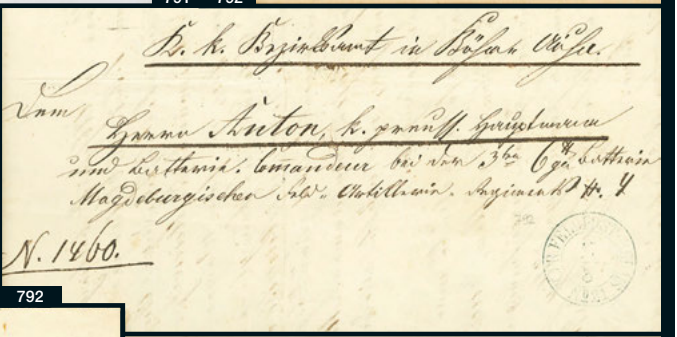
750P	1796, SAARBRUCK, klarer L1 auf Luxusbrief des Kommandeurs der 11. Division der Rhein-Mosel-Armee nach Paris	150,–
751P	1801–1804, P. 101. P. SARREBRUCK, orangeroter und schwarzer L2 auf zwei Kabinettbriefen nach Frankfurt	180,–
752	1802, P. 101. P. SARREBRUCK, schwarzer und roter L2 klar auf Kabinettbriefen nach Paris und Clermont Ferrand	200,–
753P	1803, 101 SARREBRUCK, sehr klarer L2 auf dek. Brief nach Paris	100,–
754P	1803, 101 SARREBRUCK, klarer L2 auf interess. Brief nach Niederbronn/Elsass, hs. „abzugeben bei Herrn Pfarrer Franz No. 103 auf dem Fischmarkt in Strasburg“	150,–
755	1805, 101 SARREBRUCK, orangeroter L2 auf Kabinettbrief „Per Coblentz“ nach Schloss Ahrenfels	80,–
756	1810, P.100.P. SARREBRUCK, klar auf Luxusbrief nach Mainz	100,–
757P	1813, 19.8., 101 SARREBRUCK, klarer L2 auf schönem kleinem Luxusbrief nach Trier	100,–
758	1815, 55 SARREBRUCK, seltener L2 auf kleinem Brief (Falte), Hb. 800,–	150,–
759P	1715, S. LOUIS, äußerst seltener großer L1 klar auf kleinem Luxusbrief nach Nancy, es sind nur wenige Briefe bekannt, Befund Pothion, Hb. 3064–1, 1.200,–	800,–
760	1859, SAARLOUIS, klarer vorphil. K2 (ohne Jahr) auf dek. Paketbrief („Auf Gefahr des Absenders“) nach Kinheim/Mosel, innen schöner teilcolor. Briefbogen der Kirchen-Paramentenhandlung Deve-Stablo & Margo (mit Madonna)	60,–
761	1848–1879, SCHÖNECKEN, L2, R2 und K2 auf zwei Briefen und einer Postkarte (P10)	60,–
762P	1858, SIEN, seltener K2 (St. Wendel) auf Kabinettbrief nach Grunbach, innen Haftbefehl)	60,–
763	Ca. 1802–1805, Simmern, Bückenbeuren, 6 Briefbogen/Erlasse mit dek. Vordrucken der franz. Zeit	150,–
764P	1808, Stettin, Prachtbrief mit L2 PRUSSE PAR NEUSS und vielen Taxen nach Bordeaux	70,–
765P	Ca. 1810–1850, 102 TRARBACH (desgleichen aptiert), TRARBACH, großer und kleiner L2 sowie vorphil. R2, je klar auf dek. Briefen (teils Hüllen)	150,–
766P	1798, TREVES, roter L2 nebst dek. Franchise-L3 auf Luxusbrief nach Mainz	180,–
767P	1799, TREVES, seltener roter L1 nebst Franchise-L3 auf Kabinettbrief nach Mainz	150,–
768P	1800, 1001 TREVES, klarer roter L2 auf dek. Kabinettbrief nach Coblenz, von dort nach Mainz nachgesandt, schöner Briefkopf und Siegel „L‘ Accusateur public pres le Tribunal criminel du Departement de la Sarre“	100,–
769P	1801, DÉB. DE TREVES, rs. L2 auf etwas unfrischem Nachsendebrief mit L2 40 BLOIS	180,–
770P	1803, P. 100. P. TREVES, klarer L2 auf dek. Luxusbrief aus Birkenfeld (vorgedruckter Inhalt)	120,–
771P	1809, P. 101. P. TREVES, L2 nebst hs. Abgangsvermerk P. P. DE MERTZIG auf Kabinettbrief aus Merzig nach Mayen	200,–
772	1809–1810, 103 WEZEL, P. 103. P. WEZEL, klare L2 auf zwei Briefen nach Beaune und Aachen	100,–

791

792

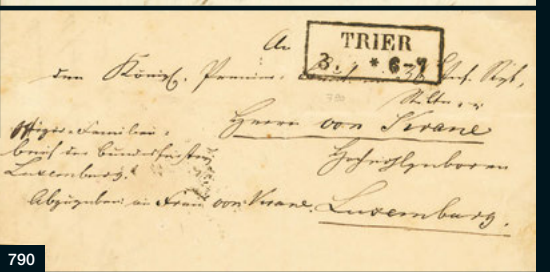


783



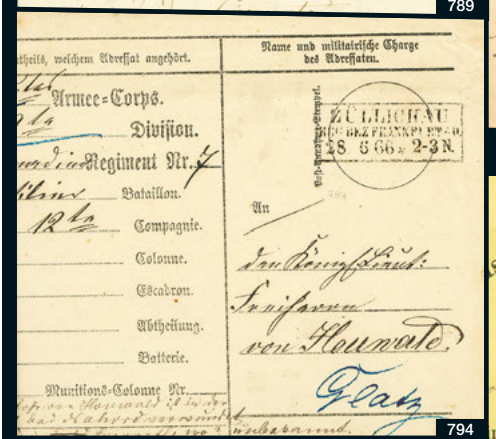
792

789



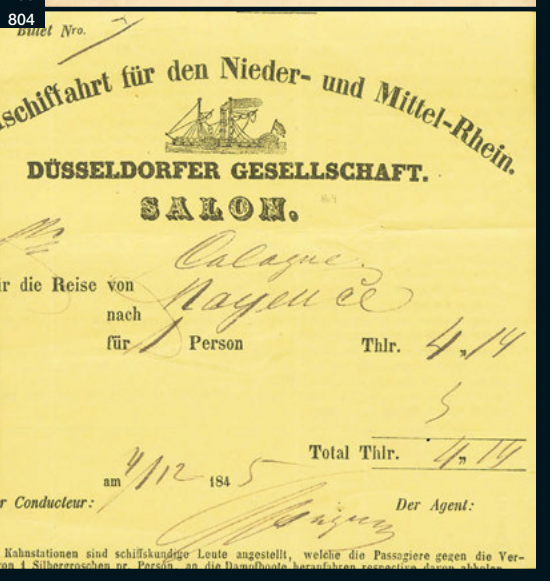
790

804



794

796



773 1757, DE WETZLAR, klarer L1 auf Luxus-Chargébrief aus Braunfels an Prinzessin und Prinz von Ysenburg-Büdingen „frco. ffort“ nach Offenbach und Büdingen, dek. Chargégitter, innen Unterschrift des Prinzen Ernst zu Solms 100,–

774 Ca. 1769–1780, DE WETSLAR, DE WETZLAR, je klarer L1 auf dek. Adelsbriefen (Hüllen) nach Birstein und Mannheim (einmal dek. Chargégitter) 70,–

775 1812, WETZLAR (PAR), selt. roter L2 auf Brief aus Frankfurt nach Duisburg, dazu weitere 5 Briefe, u. a. schwarzer L1 WESEL nebst P. P. (1817), roter L1 R. 1. SOLINGEN 120,–

776P 1849, Wipperfürth, besonders schöne Ortsansicht auf Rechnung der Tuchfabrik C. & E. Hamm 120,–

Feldpost:

777P (1765), Düsseldorf, kleiner Luxusbrief mit Inhalt und klarem L1 D. D. F. A. D. B. RHIN nach Vesel 400,–

778 1795, 4.6., Aachen („Aix-libre“), Prachtbrief mit rotem L2 D. ON. E. ARM. SAMBRE ET MEUSE und schwachem Franchise-L2 Adm. Centrale des pais d‘ entre Meuse et Rhin“ nach Paris (interess. Inhalt betr. gefälschte Assignaten, „*Es ist sogar so, dass in Blankenheim, wo, sagt man, seit 5 Monaten derartige Beamten residieren, nur ein einziger Schein von 50 Sols annulliert wurde*“) 250,–

779P 1795, 4.5., Koblenz („Im Biwak bei Koblenz“), kleiner Soldatenbrief mit orangerotem L2 D. ON. F. ARM. SAMBRE ET MEUSE (nach Sedan) 250,–

780P 1799, 13.12., Ehrenbreitstein, kleiner Kabinettbrief mit klarem L2 4. E. D. ON ARM DU RHIN nach Thionville, interess. Inhalt, ein Offizier beklagt den verheerenden katakombenartigen Zustand der Garnison („oder besser gesagt : Gefängnis“), „*letztlich ging es unseren armen jungen Leuten bis jetzt so schlecht, dass sie es vorgezogen hätten, Wache zu schieben oder im Biwak zu sein, als in dieser Kaserne zu bleiben...*“ 280,–

781P 1808, Breslau, Kabinettbrief mit sehr seltenem und klarem grünlichem L2 NO. 60 GRANDE-ARMÉE nach Berlin, Reinhardt 1.500,– 400,–

782P 1808, Stettin, Offiziersbrief (Hauptmann Poirier im Quartier des Generals Liebart, Gouverneur von Pommern, interess. dreiseitiger Inhalt) mit orangerotem L2 NO. 54 PORT-PAYÉ GRANDE ARMEE nach Paris 350,–

783P 1808, Stettin, Soldatenbrief mit seltenem rotem L2 NO. 3 PORT-PAYÉ GRANDE-ARMEE nebst P. P. P. P. nach Tours 400,–

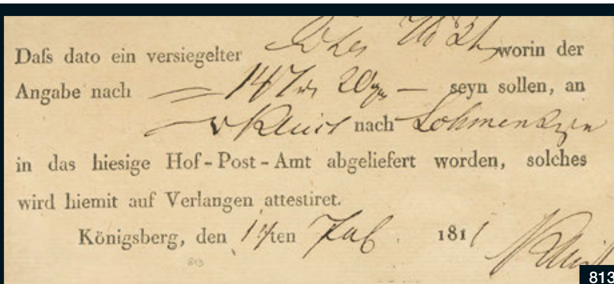
784P 1809, 10.2., Glogau/Schlesien, Kabinettbrief mit klarem L2 NO. 16 ARMEE DU RHIN in orangeroter Farbe nach Senlis/Frankreich 250,–

785P 1810, 1.6., Magdeburg, Prachtbrief eines italienischen Soldaten mit blaugrünem L2 NO. 22 ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Laviant/Turin 250,–

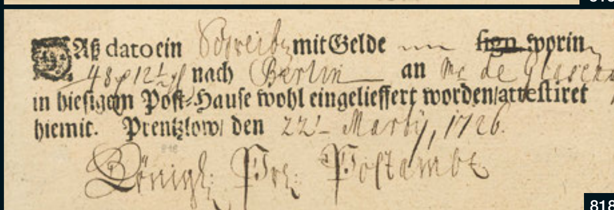
786P 1810, 20.7., Magdeburg, Kabinett-Soldatenbrief mit orangerotem L2 NO. 22 ARM. D‘ ALLEMAGNE (nach Nizza), interess. zweiseitiger Inhalt 250,–

787P 1811, 11.4., Stettin, Kabinettbrief mit rotem L2 P. P. NO. 14 ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Tours, Reinhardt 1.250,– 400,–

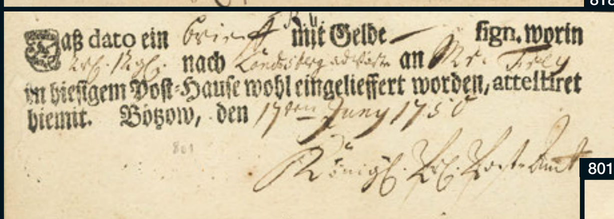
788P 1812, 23.1., Magdeburg, Kabinett-Soldatenbrief mit klarem L2 NO. 22 ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Verneul 280,–


Daſs dato ein versiegelter worin der Angabe nach 147 Rt 20 Gr seyn sollen, an v. Kleist nach Lohmenzin in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestiret.
Königsberg, den 1ten Feb. 1811

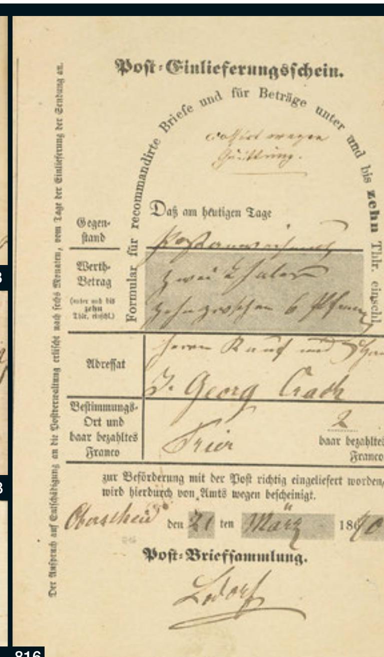
813


Daß dato ein Schreiben mit Gelde sign. worin 48 Rt 12 Gr nach Berlin an Mr. de Gieseck in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Prentzlow, den 22. Martij 1726.
Königl. Preuß. Postambt

818


Daß dato ein Brief mit Gelde sign. worin 206 Rt 16 Gr nach Landsberg a/d Warthe an Mr. Frey in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Bötzow, den 17ten Juny 1750
Königl. Post-Amt

801

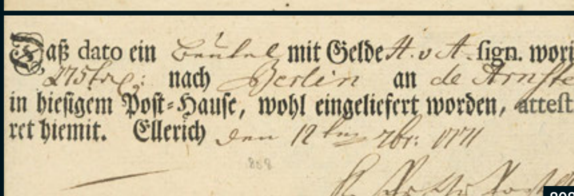

Post-Einlieferungsschein.
Formular für recommandirte Briefe und für Beträge unter und bis zehn Thlr. einschl.
Daß am heutigen Tage

Gegenstand	
Werth-Betrag (unter und bis zehn Thlr. einschl.)	
Adressat	
Bestimmungs-Ort und baar bezahltes Franco	Trier · baar bezahltes Franco.

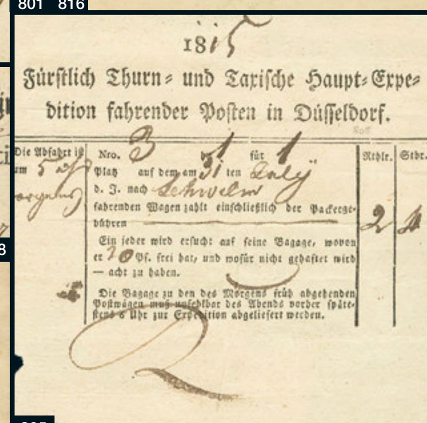
zur Beförderung mit der Post richtig eingeliefert worden, wird hierdurch von Amts wegen bescheinigt.
den 21ten März 1840
Post-Briefsammlung.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten, vom Tage der Einlieferung der Sendung an.

816

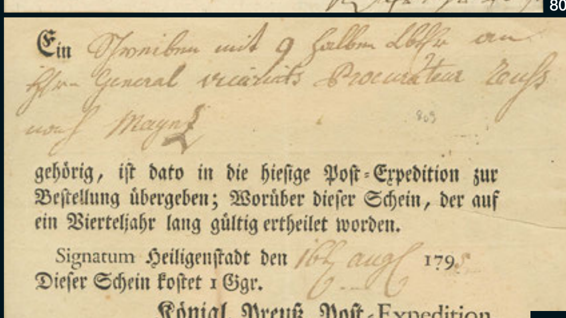

Daß dato ein Beutel mit Gelde sign. worin 275 Rt nach Berlin an de Arnste in hiesigem Post-Hause, wohl eingeliefert worden, attestiret hiemit. Ellerich den 12ten 7br. 1771

808

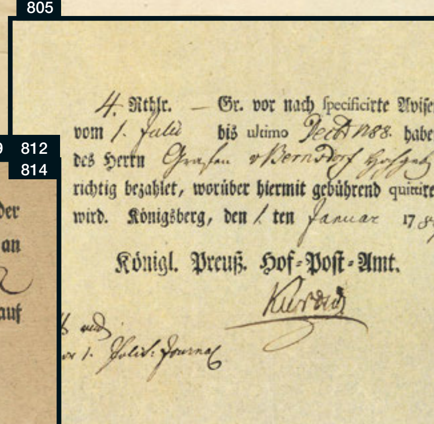

1815
Fürstlich Thurn- und Taxische Haupt-Expedition fahrender Posten in Düsseldorf.

Die Abfahrt ist um	Nro. für Platz auf dem am ten d. J. nach fahrenden Wagen zahlt einschließlich der Packergebühren	Rthlr.	Stbr.
	Ein jeder wird ersucht: auf seine Bagage, wovon er Pf. frei hat, und wofür nicht gehaftet wird — acht zu haben.		
	Die Bagage zu den des Morgens früh abgehenden Postwägen muß unfehlbar des Abends vorher spätestens 6 Uhr zur Expedition abgeliefert werden.		

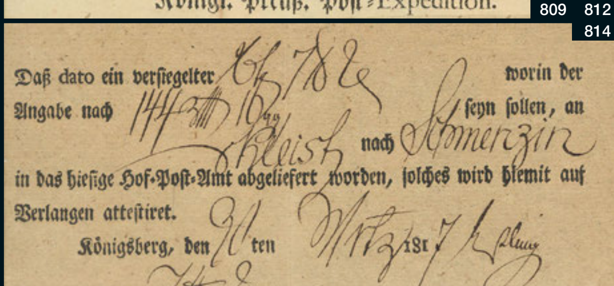
805


Ein Schreiben mit 9 halben Louis d'or an Herrn General vicariats Procurateur ... nach Maynz gehörig, ist dato in die hiesige Post-Expedition zur Bestellung übergeben; Worüber dieser Schein, der auf ein Vierteljahr lang gültig ertheilet worden.
Signatum Heiligenstadt den 16. aug. 179
Dieser Schein kostet 1 Ggr.
Königl. Preuß. Post-Expedition.

809


4. Rthlr. — Gr. vor nach specificirte Avisen vom 1. Julii bis ultimo Decbr. 1788. haben des Herrn Grafen v. Berndorf Hochgeb. richtig bezahlet, worüber hiermit gebührend quittiret wird. Königsberg, den 1 ten Januar 1789
Königl. Preuß. Hof-Post-Amt.

812


Daß dato ein versiegelter worin der Angabe nach 144 Rt 16 Gr seyn sollen, an v. Kleist nach Lomenzin in das hiesige Hof-Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestiret.
Königsberg, den 20 ten Martz 1817

814

789P 1812, 1.1., Cüstrin, Luxus-Soldatenbrief mit klarem orangerotem L2 P. P. NO. 15 ARM. D' ALLEMAGNE (nach Frankreich), mit zweiseitigem Inhalt, Reinhardt 1.250,– 350,–

790P 1851, TRIER, R2 auf kleinem Brief an einen Offizier in der Bundesfestung Luxemburg, hs. „Offiziers-Familienbrief der Bundesfestung Luxemburg“ 400,–

791P 1859, Stettin, interess. Schiffsbrief (Falte) nach Kopenhagen mit R2 FRA STETTIN und versehentlich gestempeltem R2 FRA KJOBENHAVN 180,–

792P 1866, 17.-21.8., Böhmisch-Aicha, Wildenschwerz, zwei Militaria-Briefe mit seltenen blauem K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 19 und 21, Nr. 19 Hb. nicht gelistet 150,–

793 1866, 27.7.-17.8., TREUENBRIETZEN, K1 bzw. K2 K. PR. FELDPOST-RELAIS NO. 14 (mit Inhalt aus Pardupitz) auf zwei schönen gelben Couverts nach Dresden und Crossen 70,–

794P 1866, 28.6., ZÜLLICHAU REG. BEZ. FRANKFURT A. O., klarer R3 auf dek. Vordruckcouvert, hs. vs. „Lieutn. Frhr. von Howald ist in der Schlacht von Nachrod verwundet (worden) und ist im Lazareth, wo unbekannt“ (Gefecht war am 27.6.1866) 80,–

795 1866, 28.6., CÖLN BAHNHOF, K2 auf seltenem Feldpost-Wertbrief (Leinencouvert) an Musketier der 15. Division des 8. Armeecorps (2. Rhein. Regiment) nach Minden Bahnhof 80,–

796P 1866, Görlitz, kleines Luxus-Couvert mit Zier-K2 K. PR. FELD-POST I. ARMEE-COMMANDO nach Grabow (Stettin), interess. Inhalt 80,–

Postscheine:

797 1745–1776, Berlin, „hiesigem Post-Hause“, „hiesigem Hof-Post-Hause“, zwei dek. Scheine 80,–

798 1821, Berlin, „Königl. Hof-Postamt“, seltener Einlieferungsschein für Tresorscheine (beigegeben ein dazugehöriges Schriftstück aus Halle) 80,–

799 Ca. 1830–1840, Berlin, zwei seltene Quittungsmarken mit Revierstempeln 200,–

800 1838–1843, Berlin, 4 Scheine mit Eindruck „Ein Silb. Groschen“, dazu „Schein über portofreie Geldsendung“ (1843) nach Luxemburg 70,–

801 1750, Bötzow, „Königl. Prl. Post-Amt“ (hs.), seltener Schein 100,–

802 1830–1866, Breslau, Pritzwalk Brieg, Potsdam, Friesack, Delitzsch, Sangerhausen, 7 Extrapostquittungen 100,–

803 1838, Coblenz, „Ober-Post-Amts-Expedition“, schön verziertes Passagierbillet für den Schnellpost-Kurs nach Linz, für eine Fahrt nach Hoenningen (kostete 27 Sgr.) 100,–

804P 1845, Köln, „Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein“, dek. gelbes Schiffsbillet nach Mainz 80,–

805P 1815, Düsseldorf, „Fürstlich Thurn- und Taxische Haupt-Expedition fahrender Posten in Düsseldorf“, extrem seltener Reiseschein für einen Platz nach Schwelm 400,–

806 1788–1803, EGELN, HADMERSLEBEN, je hs. auf Ortsdruckscheinen von Magdeburg 60,–

807 1799–1825, EGELN, hs. auf zwei Einlieferungsscheinen und einer Zeitungsquittung aus Magdeburg (Ortsdruck), dazu Schein mit hs. EGELN (1828) 80,–

827

830

831

832

847

835

840

838

841

848

844

846

856

ex 852

857

858

860

859

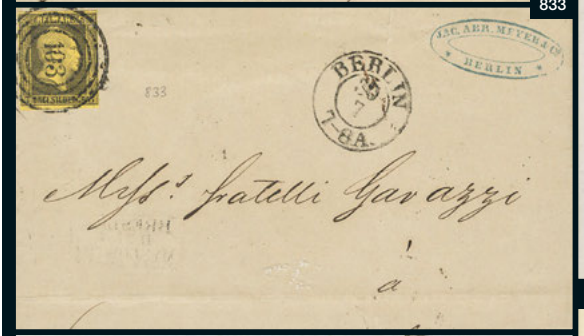
867

875

808	1771, Ellerich, „K. Pr. Grz. Post-Amt“ (hs.), seltener Schein für einen Wertbeutel nach Berlin		80,–
809	1795, Heiligenstadt (Ortsdruck) „Königl. Preuß. Post-Expedition“, sehr seltener Schein mit Druck „Dieser Schein kosten 1 Ggr.“		180,–
810	1823–1827, Heiligenstadt, Nordhausen, „Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt“, zwei Zeitungsquittungen		50,–
811	1783–1794, Koblenz, vier Reichspostscheine		120,–
812	1789, Königsberg, „Königl. Preuß. Hof-Post-Amt“, sehr seltene Gebührenquittung über 4 Reichsthaler für „specificierte Avisen“		150,–
813P	1811 (181.), Königsberg, „hiesige Hof-Post-Amt“, sehr ungewöhnliche Antiqua-Typografie, seltener Einlieferungsschein für Wertsendung an von Kleist, Schmenzin		180,–
814	1817, Königsberg, „hiesige Hof-Post-Amt“, selt. Schein für Wertbeutel nach Schmenzin		80,–
815	(1845), Magdeburg-Berlin (1. Klasse), Emden-Lingen (2. Klasse), zwei dek. Bahnbillets		70,–
816P	1870 (186.), OBERSCHEID (Oberscheidweiler), hs. auf äußerst seltenem Einlieferungsschein mit Unterschrift „Post-Briefsammlung“ (für eine Postanweisung nach Trier), hs. „2 (Sgr.) baar bezahltes Franco“		100,–
817	1843, Perleberg-Berlin, verziertes Passagierbillet „zur Personenpost“, selten		80,–
818P	1726, Prentzlow (Ortsdruck), seltener früher Schein „Königl. Pr. Postambt“ (hs.)		120,–
819	1751, Salzwedel (Ortsdruck), seltener Schein		80,–
820	1769, Stargard, „Königl. Preußisches Post-Amt“, frühe Zeitungsquittung („Stettin. Intelligentz-Zettuln“)		50,–
821	1779–1792, Stettin, drei „Grenz-Post-Amt“-Scheine, einer mit Siegelstempel-Eindruck „K. Pr. P. A. Stettin“ (Krone-Posthorn)		70,–
822	1796–1845, Stettin, drei Postscheine, u. a. seltenes lith. Provisorium 1845		60,–
823	1854–1864, Templin-Neustadt-Eberswalde, Wittenberg Bhf.-Perleberg, zwei Passagierbillets		70,–
824	1794, Trier, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“, dek. verzierter Recoschein („zur Amts-Recommendation aufgegeben...“)		120,–
825	1832 (182.), WANSEN (hs.), „hiesiges Postamte“, Einlieferungsschein mit L2 GRAT. SCH. FÜR. H. S.		50,–
826	1776, WARBURG (hs.), „hiesige Expedition“ und Unterschrift „Pielsticker“, seltener Schein für Wertbrief nach Marburg		150,–
	Markenteil:		
827P	1/2 Sgr. rotorange (2) sowie sechs Exemplare 1 Sgr. rosa (min. unfrisch, kl. Mängel) auf dek. gestütztem Briefstück mit hs. Entwertung von Godesberg	1,6a △	200,–
828P	1/2 Sgr. rotorange, 2 Sgr. blau (glatter Grund) und 3 Sgr. orange (Gittergrund) mit K2 STRALSUND auf unterfrankiertem Couvert 3 Sgr. gelb „via Frankreich“ postlagernd nach Florenz, diverse Nebenstempel und Vermerke, ein äußerst ungewöhnliches Poststück mit kleinen Mängeln	1,7a,12a, U19A ✉	1.200,–
829P	1 Sgr. a. rosa (min. berührt) nebst 1 Sgr. a. dunkelrosa auf dek. blauem Brief mit Stempel „1024“ Neusalz nach Sebnitz	2a/b ✉	300,–

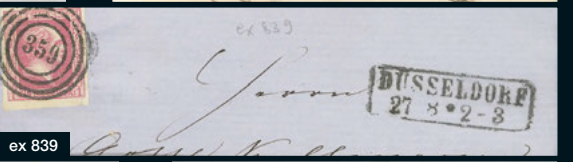
833

834
842



837

829



842 ex 839

854

850

830P	2 Sgr. a. blau, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit seltener Ortsstempel-Entwertung durch K2 COELN	3 △	60,–
831P	2 Sgr. a. blau, breitrandiges waager. Paar (etwas hell) mit kurioser Entwertung durch K2 SOEST 24.2.73 (!)	3	150,–
832P	2 Sgr. a. blau, 3 Sgr. a. gelb (kl. Druckstelle), breitrandige linke Randstücke mit Reihenzahlen „3“ und „13“	3,4a	180,–
833P	2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a gelb bzw. 3 Sgr. a. gelb, Prachtstücke mit K2 BERLIN auf zwei Briefen nach Mailand (einmal Reco, bräunlicher Fleck)	3,4a ✉	100,–
834P	3 Sgr. a. gelb, Kabinettpaar nebst oben berührter weiterer 3 Sgr. auf seltenem Warenprobenbrief (Gewicht 4 5/10 Loth, hs. Taxe „9“ und „Muster ohne Werth“) nach Miltenberg	4a ✉	180,–
835P	4 Pfge. dunkelgrün, Luxus-Briefstück mit R2 DORTMUND, sign. Meier	5b △	100,–
836	1 Sgr. hellrosa, zwei voll- bis breitrandige Exemplare auf Prachtbrief („1439“ Stettin) nach Cüstrin, sign. Flemming	6a ✉	100,–
837P	1 Sgr. rosa, drei Exemplare (eine min. berührt) mit K1 GLOGAU auf dek. Brief nach Berlin, sign. Flemming	6a ✉	100,–
838P	1 Sgr. rosa, glatter und gegitterter Grund, zusammen mit R2 SULZBACH auf dek. Briefstück (kl. Knitter)	6a,10a △	100,–
839	1 Sgr. rosa und karmin, je breitrandig auf Kabinettbriefen aus Düsseldorf und Elberfeld Bahnhof („359“, „373“)	6a/b ✉	150,–
840P	1 Sgr. dunkelrosa, 2 Sgr. blau, 3 Sgr. gelb, je breitrandig auf schön gestempelten Luxus-Briefstücken	6b,7a,8b △	200,–
841P	2 Sgr. blau, gewöhnliches und dünnes Papier, fein gestempelte Prachtstücke	7a,7ax	120,–
842P	2 Sgr. blau, dunkelblau, je breitrandiges Kabinettstück mit R2 GREIFSWALD bzw. K2 COELN auf Briefen nach Stettin und Nassau, sign. Meier (Mi. 800,–)	7a,c ✉	300,–
843P	2 Sgr. blau und 3 Sgr. orange, seltene Frankatur (kl. Mängel) auf Recobrief nach Wien	7a,8a ✉	150,–
844P	2 Sgr. blau und 3 Sgr. orange, je breitrandig mit Stempel „578“ (Hamburg) auf Kabinett-Briefstück mit dek. rotem Neben-L1 RECOMMANDIRT	7a,8a △	150,–
845P	2 Sgr. hellblau, allseits sehr breitrandiges Luxusstück (links Nebenmarke) auf Brief mit Stempel „258“ Cöln nach Mainz (rs. hs. Bestellgeld „1“), Mi. 400,–	7b ✉	180,–
846P	3 Sgr. orange, Luxus-Briefstück mit schönem K2 BRESLAU	8a △	100,–
847P	3 Sgr. gelb, voll- bis breitrandiges Randstück (Reihenzahl“13“), kl. Schürfung, sign. Bühler	8b	100,–
848P	3 Sgr. gelb, breitrandiges waagerechtes Prachtpaar nebst unbed. berührter 2 Sgr. a. blau auf dek. Briefstück („373“), sign. Krause, Bühler	8b,3 △	150,–
849P	4 Pfg. grün, breitrandiges Prachtstück mit R3 BERLIN STADTPOST-EXP. VII. auf nicht ganz vollständigem Ortsbrief, dazu 4 Pfg. Adler auf Kabinett-Ortsbrief, je Neben-R1 FRANCO STADT BRF.	9a,14A ✉	150,–

Via Paris
KOENIGSBERG i. PR.
4B.
Herrn August Siemering
Malaga
Prusse.
J. EDUARD KEMKE
KOENIGSBERG i/P.

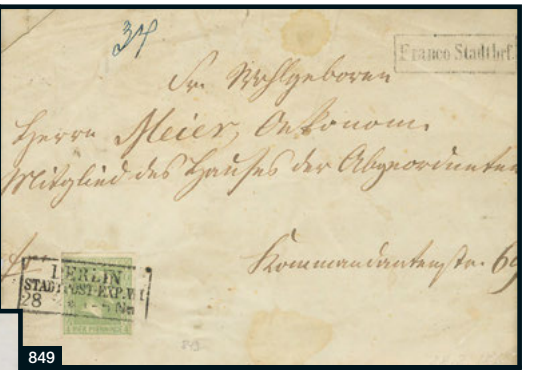
855

STRALSUND
L.38.
Florenzia
posta restante
regno Italia
FREIMARKE
DREI SILBERGR
ZWEI SILBERGR
SECHS PFENNIGE

828

850P	1 Sgr. karminrosa, breitrandiges Kabinettstück mit K1 WARBURG auf fehlgeleitetem Brief aus Welda nach Lauenförde („bei Beverungen“ gestrichen), rs. blauer braunschweig. R2 KREIENSEN und hann. K2 LAUENFÖRDE	10a ✉	100,–
851P	1 Sgr. karmin, fünf Exemplare (zwei etwas berührt) mit R3 DANZIG BAHNH. EISENBAHNFAHRT	10b ✉	180,–
852	2 Sgr. hellblau, Retusche und Normalmarke, breitrandige Kabinettstücke	11a,11aI	120,–
853	2 Sgr. hellblau, breitrand. Kabinettstück mit K2 COELN auf Couvert 1 Sgr. karmin, sign. Bringmann, Kruschel	11a, U11AO ✉	80,–
854P	2 Sgr. dunkelblau, Prachtstück nebst berührter 3 Sgr. orange auf Brief mit R3 DANZIG EISENB. FAHRT nach Amsterdam	11b,12a ✉	80,–
855P	3 Sgr. orange, breitrandiges Luxusstück mit K1 KOENIGSBERG PR. als sehr seltenes Teilporto auf dek. Brief „via Paris“ nach Malaga/Spanien, mit rotem R1 PRUSSE und blauem Taxstempel „4 R.“, rs. Ankunfts-K2 MALAGA 15. MAR. 61	12a ✉	800,–
856P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges ungebr. Kabinettstück	13a*	100,–
857P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges Luxuspaar mit vorphil. K2 SCHLOCHAU, sign. Ebel	13a	150,–
858P	1/2 Sgr. rotorange, Kabinettpaar mit R2 BARMEN, Befund Brettl	13a	150,–
859P	1/2 Sgr. rotorange, zentrisch gestempeltes Kabinettpaar, sign. Ferchenbauer	13a	150,–
860P	1/2 Sgr. ziegelrot, rechts sehr breiter Bogenrand (25 mm), links oben unbed. berührt	13b	100,–
861P	4 Pfg. grün, schöne Henze-Drucksache mit gelbem Streifband, klarer R2 FÜRSTENBERG A. O.	14a ✉	100,–
862	4 Pfg. grün, je einzeln auf dek. Streifband-Drucksachen mit K2 ERFURT bzw. R2 FRAUSTADT (kl. Durchstichfehler)	14a ✉	100,–
863P	4 Pfg. grün, waagr. Paar und zwei Enzelstücke auf schönem hellblauem Kabinettbrief mit R3 HALLE A. S. BAHNHOF nach Chemnitz	14a ✉	200,–
864P	4 Pfg. grün, Pracht-Dreierstreifen mit seltenem vorphil. K2 STENSCHEWO auf Couvert (kl. Heftlöcher) nach Posen	14a ✉	150,–
865P	4 Pfg. grün (kl. Knitterspur), 6 Pfg. rotorange und Paar 3 Sgr. braun auf dek. Prachtbrief mit K2 DÜREN (große Sonderform) nach Neapel „via Marseille“	14a,15b, 18a ✉	300,–
866P	4 Pfg. grün, waagr. Paar (kl. Randfehler) und 1 Sgr. karmin als seltene Kombination auf Streifband der 5. Gewichtsstufe (kl. Beförderungsspuren)	14a,16 ✉	250,–
867P	6 Pfg. orange, Luxuspaar mit zentrischem R2 TRAMPKE	15a	60,–
868	6 Pfg. orange und 1 Sgr. karmin (unbed. Schere) mit R2 SORAU auf Bestellgeldbrief nach Frankfurt a. O.	15a,16 ✉	60,–
869P	6 Pfg. orange, Dreierstreifen und zwei Einzelstücke (eines vom Rand mit Reihenzahl „1“, teils min. Durchstichfehler) auf seltenem großform. Couvert 3 Sgr. braun (kurze Gummierung) als Expressbrief nach Berlin, ein ebenso seltenes wie dekoratives Poststück, sign. Flemming	15a, U25B ✉	600,–

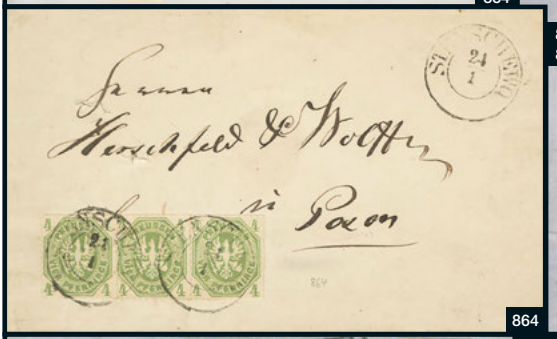
843



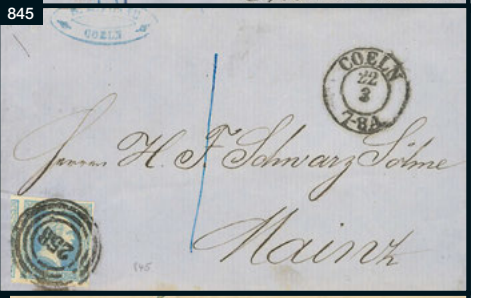
849

854

851



845



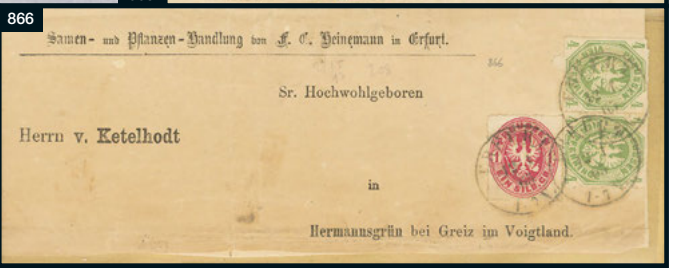
864

865

863

849

866



870P	6 Pfg. rotorange, zweimal 3 Sgr. braun und 3 Pfg. lila, Prachtstücke als seltene Kombiantion mit blauem K2 BERLIN P. E. NO. 8 auf dek. Brief nach Florenz	15b,18a, 19a ✉	250,–
871P	6 Pfg. orangerot und 3 Sgr. erdbraun, Prachtstücke mit R2 CREFELD auf Brief nach Lyon, sign. Flemming	15b,18b ✉	120,–
872P	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit K2 AACHEN nebst R2 UNZUREICHEND FRANKIRT auf Brief (Falte) nach Enschede/Holland	16 ✉	100,–
873P	1 Sgr. karmin, oben Randfehler, mit seltenem Fingerhut-K1 HANNOVER (Feuser nicht gelistet) auf Retour-Recepisse mit K2 LÜNEBURG, L1 RECOMMANDIRT	16 ✉	180,–
874	1 Sgr. karmin, vier Prachtstücke (eine kl. Druckspur) mitK2 STARGARD I. POMM. auf Doppelbrief an Innenminister Graf von Eulenburg in Berlin	16 ✉	80,–
875P	1 Sgr. karmin (kl. Schürfung) sowie Paar 3 Sgr. braun auf dek. Pracht-Briefstück mit schwed. R2 STOCKHOLM	16,18a △	180,–
876	1 Sgr. karmin und Paar 3 Sgr. braun auf Paketbegleit-Couvert 1 Sgr. karmin mit R2 TRIBSEES (im Couvert „ein einzelner Schlüssel“ für den versandten Lederkoffer) nach Rostock, Nachtaxe „1 1/2“ und „4 1/4“ Schilling (für Zollgebühren, rs. „Zoll 4 1/4“)	16,18a, U26A ✉	100,–
877P	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit K1 TREUENBRIETZEN auf großform. Couvert 3 Sgr. braun nach Altenburg, schöne Adresse, sign. Flemming	16, U22B ✉	100,–
878P	1 Sgr. rosa, Pracht-Viererblock und Einzelstück mit R2 BUNZLAU auf Couvert 1 Sgr. rosa, als Paketbegleitbrief mit Klebezettel „aus Bunzlau“ nach Königshütte	16,U26A	180,–
879	1 Sgr. karmin (Paar) und 2 Sgr. ultramarin, dek. Kabinett-Insinuationsdokument mit R2 KIRCHEN nach Betzdorf	16,17a ✉	60,–
880P	1 Sgr. karmin und Paar 3 Sgr. braun, Prachtstücke mit R3 SCHILDAU REG. BEZ. LIEGNITZ auf kleinem blauem Couvert (rs. fehlt Oberklappe) nach Rom	16,18a ✉	120,–
881P	1 Sgr. karmin, Kabinett-Viererstreifen und Einzelstück (kl. Eckknitter) mit R3 BRESLAU OBERSCHL. BAHNH. auf Reco-Brief nach Triest, dazu zweimal 3 Sgr. braun auf Doppelbrief mit K2 HAMBURG nach Triest	16,18a ✉	150,–
882P	2 Sgr. ultramarin, Kabinettbrief mit K2 BEESKOW „pr. Expr.“ nach Fürstenwalde, hs. „Kastenbrief“	17a ✉	100,–
883P	2 Sgr. ultramarin, 3 Sgr. braun und 3 Pfg. violett, seltene Frankatur mit R3 BRESLAU STADT-POST-EXPED. NO. 4 (vom 10.1.1867) auf Prachtbrief „Anhängend Muster ohne Werth“ nach Mailand („durch Österreich“), ein ungewöhnliches Poststück	17a,18a, 19a ✉	500,–
884P	2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. erdbraun, Prachtstücke mit K2 BERLIN 12. 5. 65 auf Recobrief nach Neugersdorf/Sachsen	17a,18b ✉	100,–
885P	2 Sgr. ultramarin (2) und 3 Pfg. lila, Prachtstücke mit K2 LINNICH auf Paketbegleitbrief nach Krefeld	17a,19a ✉	200,–
886P	2 Sgr. preußischblau, waagr. Paar mit K2 NAUMBURG A. S. auf Luxus-Briefstück, sign. Pfenninger	17b △	100,–

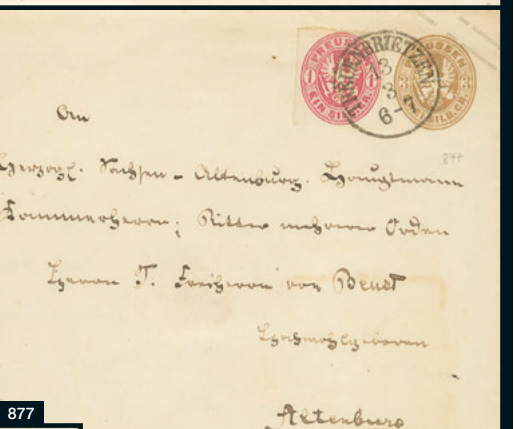
872

861

871

870

873



877

882

885

881

883 880

884

889

890 888

893 891

878

869

PREUSSEN
SECHS PFENNIGE
Fräulein Marie Curtius
Lübeck
BÜCHEN
14 7

876

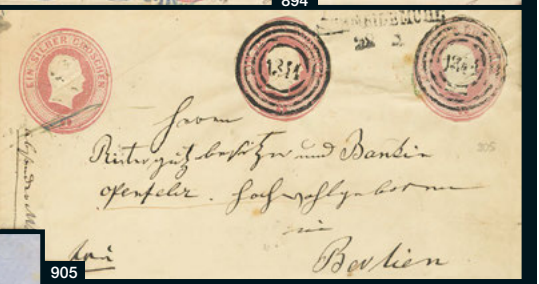
LAUENBURG
PREUSSEN
EIN SILB.
LAUENBURG
16 9
7-8V.
Oberist
Niedernstrasse.
No. 121.
Hamburg.
LAUENBURG
16/9 I R.
LÜBECK
HAMBURG
16 9
67

988

907

894

908

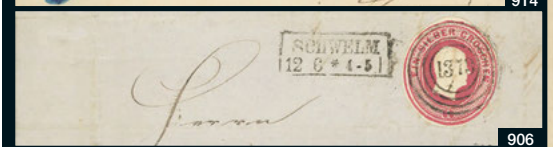

905

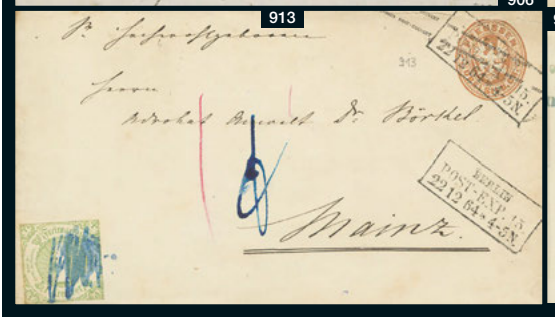
901

909

914

915


906


913

887	3 Sgr. braun, Kabinett-Brief mit hs. Entwertung von Zeitz an Innenminister Graf zu Eulenburg in Berlin	18a ✉	80,–
888P	3 sgr. braun, zweimal mit Taxis-K1 WEINMAR auf Paketbegleitbrief (mit Taxquadratzettel) nach Berlin, Pracht	18a ✉	100,–
889P	3 Sgr. braun, Kabinettstück mit R2 BRESLAU auf Couvert 1 Sgr. karmin, als Postanweisungs-Begleitbrief nach Görlitz	18a, U26A ✉	100,–
890P	3 Sgr. braun, mit K2 POTSDAM auf Couvert 3 Sgr. rotbraun als Paketbegleitbrief „poste restante“ nach Ischl/Tirol	18a, U28A ✉	100,–
891P	3 Sgr. erdbraun, mit klarem R3 EISENB. POST-BUREAU 7 auf dek. Firmenzierbrief (Tonlithografie), unbed. Randfehler	18b ✉	150,–
892	3 Sgr. erdbraun, Kabinettbrief mit R3 ELBERFELD BAHNHOF	18b ✉	60,–
893P	3 Sgr. erdbraun, Kabinett-Dreierstreifen nebst 6 Pfg. orange und 2 Sgr. ultramarin rs. mit K2 WANGERIN auf dek. Paketbegleitbrief (mit Aufkleber) nach Schleusingen	18b ✉	300,–
894P	3 Pfg. lila, waagr. Paar (eine Marke kl. Kerbe), nebst 1 Sgr. karmin und Paar 2 Sgr. ultramarin (unten Scherentrennung) auf dek. Expressbrief mit blauem K1 MAGDEBURG E. P. B. I nach Bremen, der am 14.12.1865 zwischen 10 und 11 Uhr vormittags aufgegebene Brief wurde am gleichen Tag zwischen 19 und 20 Uhr in Bremen zugestellt, Attest Brettl	19a,16, 17a ✉	300,–
895P	3 Pfg. purpur, rechts Bogenrand, schönes Luxus-Briefstück mit zentrischem K1 EISENACH, Befund Brettl, sign. Drahn	19b	250,–
896	1 Kr. grün, Luxus-Briefstück mit sehr seltenem K1 GAU-ALGESHEIM 22. 12. 67 (F. 600 P.)	22 △	200,–
897P	1 Kr. grün, senkr. Paar und ein Einzelstück auf Pracht-Briefstück mit K1 OPPENHEIM	22 △	100,–
898	1 bis 9 Kr. (2), fein gestempelte Prachtstücke	22–26a/b	150,–
899P	2 Kr. orange und 9 Kr. ockerbraun, zwei Prachtstücke mit seltenem Letzttags-K1 LICH 31. 12. bzw. OFFENBACH 21. 12. 67	23,26	180,–
900P	3 Kr. karmin, Luxus-Briefstück mit blauem Taxis-K1 ST. GOARSHAUSEN (F. +120,–), sign. Köhler, Drahn	24 △	100,–
901P	3 Kr. karmin, blaues Luxuscouvert mit K1 KIRTORF 4.7.1867	24 ✉	150,–
902P	9 Kr. ocker, zwei Prachtstücke mit seltenem blauem Taxis-K2 WINKEL	26a/b	100,–
903	9 Kr. ocker, Prachtstück mit K1 GIESSEN STADT auf blauem Couvert nach Nürnberg	26a ✉	100,–
904P	**Telegrafenmarken:** 2 1/2 Sgr. (Durchstichfehler), 8, 10 und 12 Sgr. graubraun bis grauschwarz, vier seltene ungebr. Telegrafenmarken	T1,3–5*	500,–
905P	**Ganzsachen-Ausschnitte:** 1 Sgr. rosa, zwei rund geschnittene Ausschnitte auf Couvert mit Stempel „1341“ und L2 SCHNEIDEMÜHL nach Berlin	GAA1, U1A ✉	200,–
906P	1 Sgr. karmin, rund geschnitten mit klarem Stempel „1373“ Schwelm auf kleinem Kabinettbrief nach Dortmund	GAA8 ✉	200,–
907P	2 Sgr. dunkelblau, rund geschnittener Ausschnitt mit R2 SCHOENTHAL auf Couvert nach Gollnow	GAA9 ✉	100,–
908P	3 Sgr. gelb, rund geschnitten auf Couvert 3 Sgr. gelb mit K2 BERLIN nach Polajewo (rs. Paketzettel), sign. Brettl	GAA10, U10A ✉	180,–

VIER SILBER GROSCHEN
EXP. VII
SECHS PFENNIGE
PRUSSE
FORBACH
P.D.
Cornet Bresdon
122, rue de Rivoli
Paris.
BALDENBURG
296
VIER SILBER GROSCHEN
Wismar
Mecklenburg-Schwerin
VIER SILBER GROSCHEN
NAUMBURG A/B
21/6 * 11-12
Frankenstein

912/911/910

909P	3 Sgr. braun, breitrandig geschnittener Kabinett-Ausschnitt mit K2 COBLENZ auf Brief nach Gotha (Falte)	GAA17 ✉	80,–
	Ganzsachen:		
910P	4 Sgr. rotbraun, Prachtcouvert mit R2 NAUMBURG A. D. als Postanweisungs-Begleitbrief nach Frankenstein, hs. „In der Post zu Naumburg 1 Rth. eingezahlt (Ein Thaler)“	U4A2 ✉	400,–
911P	4 Sgr. rotbraun, frisches und dekoratives Pracht-Wertcouvert mit unbed. berührter 3 Sgr. a. gelb mit Stempel „63“ Baldenburg nach Wismar, der in Baldenburg hs. angebrachte Gewichtsvermerk „11/20 Loth“ wurde geändert in „in Wismar 5/8 Loth“, ein interessantes Poststück mit hs. Bestellgebühr, sign. Flemming	U4A2, 4a ✉	600,–
912P	4 Sgr. braun, Prachtcouvert mit 1/2 Sgr. rotorange (etwas berührt) mit R3 BERLIN STADTPOST-EXP. VII nach Paris	U4A,1 ✉	300,–
913P	3 Sgr. braun, Prachtcouvert mit R3 BERLIN POST-EXP. 15 nach Mainz, die Bestellgebühr von 1 Kr. wurde bei der Aufgabe mit einer Taxis-Marke (Mi. 20) vorfrankiert und hs. entwertet, ein interessantes Poststück, Befund Sem	U28A, TT20 ✉	400,–
914P	3 Sgr. braun, seltener Klappenschnitt, interess. Prachtcouvert mit K1 FRIELENDORF an Reichsabgeordneten nach Berlin (rs. Maschinenstempel), von dort nachgesandt nach Fulda (Taxe „3“), rs. K1 ZIMMERSRODE	U33 ✉	200,–
915P	3 Kr. karmin, etwas unfrisches Couvert mit großem K2 WORMS (rs. Oberklappe nicht kpl.), vorderseitig links Klappenstempel nochmals abgeschlagen, eine äußerst seltene Abart, dazu normales Couvert mit K2 WORMS	U36F ✉	400,–
	Nummernstempel:		
916	„4“ Adenau,klar auf breitrandigem Luxusstück 2 Sgr.	3	40,–
917P	„13“ Alf, sehr klar auf kleinem Brief mit links etwas berührter 1 Sgr. a. lilarosa (aus Reil) nach Trier, ohne den Nebenstempel sehr selten (vom 9.2.1851)	2d ✉	150,–
918P	„16“ Allenstein, klar auf dek. Brief (kl. Aktenschnitt) mit Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb	4a ✉	150,–
919	„85“ Beelitz, klar auf Prachtcouvert 1 Sgr. karmin, sign. Meier	U1A2 ✉	250,–
920	„86“ Beeskow, klar auf Kabinettstücken 1 Sgr. a. rosa und hellrosa auf Briefen (Faltspuren, einmal kl. Randriss)	2a,6a ✉	70,–
921	„174“ Brandenburg, „222“ Calbe a. M. , „1270“ Neu-Ruppin, „1414 Sorau, vier Prachtbriefe	2,3,4a ✉	150,–
922P	„90“ Belzig, klar mit Neben-L2 auf Couvert mit breitrandigem Luxuspaar 1 Sgr. a. rosa	2a ✉	100,–
923	„111“ Bernkastel, „978“ Mülheim a. M., je klar auf vier Marken (eine berührt)	1,2a,4a	60,–
924P	„111“ Berncastel, klar auf Doppelbrief mit links berührtem Paar 1 Sgr. auf rosa nach Trier, seltener vorphil. K2	2a ✉	150,–
925P	„111“ Berncastel, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. rosa, sign. Kastaun	6a ✉	100,–

886

895

900

904

928

899

933

936

930

937

938

941

943

944

945

949

950

951

955

956

960

962

963

964

966

969

970

972

926	„138“ Bitburg, klar auf Prachtstücken 1/2 Sgr. orange und 3 Sgr. a. gelb	1,4a	60,–
927	„156“ Boppard, klar auf Kabinettstücken 2 und 3 Sgr.	3,4a	40,–
928P	„180“ Bredelar, zentrisch klar auf Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb	4a	40,–
929	„246“ Charlottenburg, klar auf Kabinettstück 1 Sgr.	2a	40,–
930P	„362“ Echternacherbrück, klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa (sign. Kastaun) und auf 3 Sgr. orange (etwas hell)	2a,8a	70,–
931	„362“ Echternacherbrück, „713“ Kempfeld, „937“ Merzig, „943“ Mettlach sowie 7 weitere Marken/Briefstücke mit Nummernstempel der OPD Trier, teils kl. Mängel	ex1–7a	150,–
932P	„397“ Eupen, klar auf Kabinettbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ✉	150,–
933P	„480“ Gerolstein, klar auf Kabinettstück 4 Pfge. grün, sign. Brettl (F. 250,–)	5a	150,–
934	„494“ Glogau, beide Typen, klar auf Kabinett-Briefstücken 3 Sgr. a. gelb	4a △	40,–
935P	„510“ Gollnow, klar auf breitrandigem Kabinettpaar auf Doppelbrief mit dek. Adresse nach Berlin	3 ✉	100,–
936P	„603“ Helenenberg, zentrisch klar auf vollrandiger 3 Sgr. gelb (unbed. hell)	8b	100,–
937P	„612“ Hermeskeil, klar auf Briefstück 1 Sgr. (berührt)	2a △	40,–
938P	„623“ Hetzerath, zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa, seltener Stempel	2a	200,–
939	„631“ Hochzeit, klar auf Prachtbrief 3 Sgr. a. gelb	4a ✉	60,–
940P	„728“ Kirschseifen, klar auf seltenem Kabinettbrief 1 Sgr. karmin nach Blankenhain (F. 700,–)	6b ✉	450,–
941P	„775“ Kyllburg, klar auf vollrandiger 1 Sgr. rosa (kl. Schürfung), sign. Flemming, F. 100,–	6a	60,–
942P	„841“ Lichtenow, klar auf 1 Sgr. a. rosa (links etwas Lupenrand) auf Couvert 2 Sgr. hellblau	2a, U9A ✉	100,–
943P	„911“ Malmedy, klar auf breitrandigem Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb (Kartonpapier)	4a	50,–
944P	„965“ Morbach, klar auf Kabinettstück 1 Sgr. rosa, sign. Kastaun	6a	60,–
945P	„1009“ Neuerburg, seltener Stempel zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa, sign. Kastaun	2a	100,–
946P	„1022“ Neunkirchen R. Bez. Trier, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. a. lilarosa (Mitte Faltspuren), F. 500,–	2a ✉	250,–
947P	„1044“ Neviges, klar auf Prachtbrief mit vollrandiger 1/2 Sgr. ziegelrot nach Langenburg, seltene Einzelfrankatur zwischen Nachbarorten, Attest Kastaun	1 ✉	500,–
948	„1097“ Oranienburg, feiner Brief 1 Sgr. a. rosa (min. berührt)	2a ✉	60,–
949P	„1115“ Ottweiler, zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Sgr. a. rosa	2a	80,–
950P	„1133“ Perl, seltener Stempel klar auf 1 Sgr. a. rosa (kl. Mängel)	2a	70,–
951P	„1140“ Pillau, klar auf Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb	4a	40,–
952	„1285“ Saarbrücken, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. rosa nach Oberstein, sign. Köhler	6a ✉	100,–
953	„1285“ Saarbrücken, „1286“ Saarburg, klar auf Prachtstücken 3 Sgr. a. gelb	4a	50,–
954	„1311“ Sayn, „1400“ Sinzig, je klar auf Prachtstücken 1 Sgr.	2a,6a	40,–

917
ALLENSTEIN
12 7 11-12
918
BELZIG
23 7
922
919
BERLIN
14
10
924
BERNCASTEL
22
10
G. A. SCHMITGEN
BERNCASTEL
BERNCASTEL
2 4 7-8 M.
925
ESSEN
4 7
2 3
932
947
NEVIGES
27 8 6-7
GOLLNOW
27 9 4-5
935
946
NEUNKIRCHEN
R.BEZ.TRIER
16 8 6-7

940
968
959
965
959
942
967
973
982
977

978
981
984
986
979
985
987
989
990
991

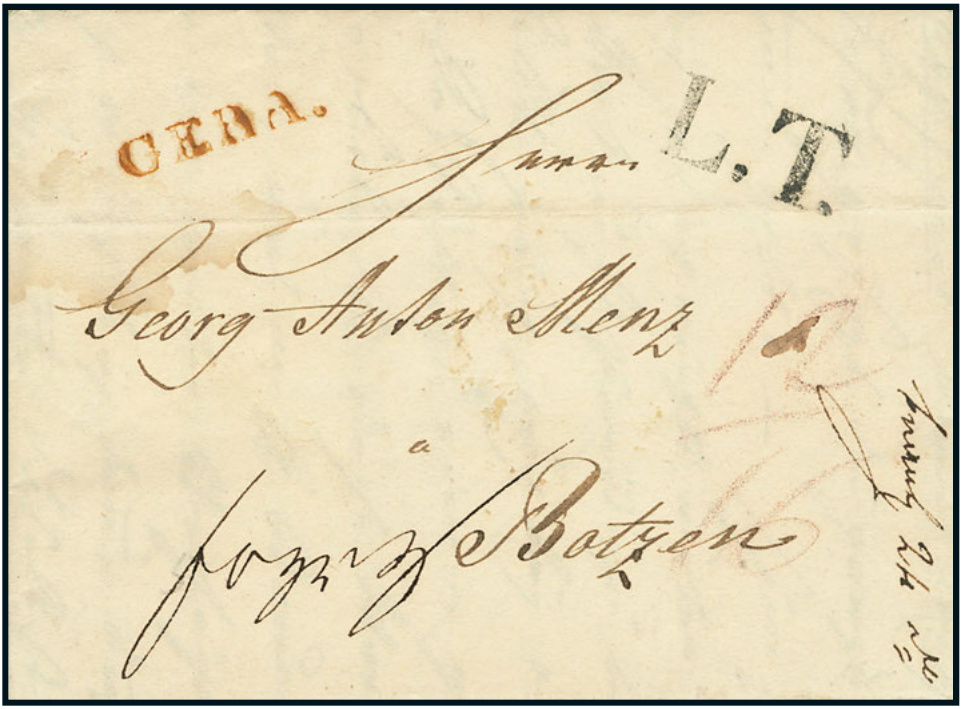
955P	„1353“ Schönecken, seltener Stempel zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Sgr. rosa, sign. Kastaun	6a	80,–
956P	„1370“ Schweich, zentrisch klar auf Kabinettstück 2 Sgr. a. blau, sign. Kastaun	3	50,–
957	„1402“ Sobernheim, klar auf Prachtstück 1/2 Gr. orange	1	40,–
958	„1423“ Stadtkyll, zentrisch klar auf breitrandiger 3 Sgr. a. gelb (kl. Bugspur)	4a	40,–
959P	„1490“ Teupitz, „1511“ Trebbin, zwei Briefe 1 Sgr. a. rosa (eine Marke unbed. berührt)	2a ✉	120,–
960P	„1515“ Treptow a. R., klar auf 4 Pfge. grün (kl. Schürfung)	5a	40,–
961	„1520“ Trier, klar auf zwei Prachtbriefen 3 Sgr. a. gelb (8b sign. Flemming)	4a,8b ✉	120,–
962P	„1551“ Vlotho, ideal auf Luxusstück 1/2 Sgr. rotorange	1	50,–
963P	„1555“ Völklingen, zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa	2a	50,–
964P	„1603“ St. Wendel, seltener Stempel auf Kabinettstück 1 Sgr. a. lilarosa, sign. Kastaun (F. 120,–)	2(d)	60,–
965P	„1608“ Werder, klar auf Kabinettbrief 1 Sgr. a. rosa (vom 3.5.1851), vorphil. Neben-K2	2a ✉	100,–
966P	„1761“ Owinsk, fein auf 1/2 Sgr. orange (min. berührt), F. 200,–	1	80,–
967P	„1785“ Saarbrück Bahnh. Exped., klar auf blauem Prachtbrief mit zwei breitrandigen 1 Sgr. rosa	6a ✉	120,–
968P	„1795“ Sulzbach, Prachtbrief mit Neben-R2 und dek. blauem Firmenstempel auf Prachtbrief nach Frankfurt	3 ✉	120,–
969P	„1795“ Sulzbach, klar auf Kabinett-Briefstück 2 Sgr. blau	7a △	100,–
970P	„1801“ Cröv, zentrisch klar auf 1/2 Sgr. orange (rechts Randfehler), seltener Stempel	1	100,–
971	„1913“ Bahnpost Breslau, klar auf 2 Sgr. a. blau (links berührt)	3	40,–
972P	„1975“ Friedrichsthal, klar auf 2 Sgr. hellblau (kl. Mängel)	7a	100,–
	Ortsstempel:		
973P	AACHEN, belg. Type, seltener klarer K2 vom 21.1.1867 auf Couvert 3 Sgr. braun	U28A ✉	150,–
974	BERLIN, K2 sowie hs. „Per Schnellzug“ auf Couvert 2 Sgr. hellblau nach Leipzig	U9A ✉	50,–
975	BITBURG, klarer K1 vom 21.11.1866 auf Couvert 2 Sgr. ultramarin mit 1 Sgr. karmin	16, U27Aa ✉	60,–
976P	BÜCHEN, sehr seltener Lauenburg-K1 in alter Form zentrisch auf gelbbraunem Couvert (kl. Randfehler) mit Prachtpaar 6 Pfg. rotorange nach Lübeck, ein sehr seltener und schöner Lauenburg-Beleg	15b ✉	600,–
977P	CAPUT, NONNENDORF, je rs. roter Briefsammlungs-K2 als Ankunftsstempel auf Brief bzw. Ganzsache 1 Sgr. aus Berlin	16, U26A ✉	180,–
978P	CASSEL F. N. 1, sehr seltener roter Franco-K1 alleine auf Preußen-Couvert 1 Sgr. karmin nach Untersachsenberg (Sachsen), sign. Bringmann	U26A ✉	200,–
979P	DILLINGEN, seltener Saar-R2 klar auf Kabinettbrief 3 Sgr. orangegelb	12a ✉	80,–

992
1009
992
1006
995
1005
1010
1001
974
ex 1004
1000
Zustellungsurkunde
vollzogen zurück
Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.

980	DILLINGEN REG. BEZ. TRIER (2), NEUNKIRCHEN R. BEZ. TRIER, je R3 auf zwei Preußen-Couverts und Postkarte 5 Pfg.	U17A, 28A ✉	60,–
981P	DÜREN, selt. belg. Versuchs-K2, klar auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin (vom 27.8.1866)	16 ✉	150,–
982P	DÜREN, seltene belg. Versuchsform, sauberer K2 vom 16.8.1866 auf Couvert 1 Sgr. rosa	U26A ✉	150,–
983	DÜSSELDORF, belg. Versuchsform, selt. K2 (teils abgenutzt wie K1) vom 11.1., 10.5. und 16.9.1864 auf drei Prachtbriefen	16,17a ✉	150,–
984P	FRIEDRICHSTHAL, klarer R2 auf blauem Kabinettbrief 1 Sgr. rosa	10a ✉	50,–
985P	HANWEILER, einer der seltensten Saar-Stempel, klarer R2 auf kleinem Damencouvert 2 Sgr. ultramarin nach Darmstadt, F. lose 350 P.	17a ✉	200,–
986P	HELENENBERG, vorphil. Fingerhut-K1 klar auf blauem Brief mit 3 Sgr. gelborange (Bugspur) nach Leipzig	12a ✉	80,–
987P	KELBERG, klarer R2 auf Couvert 1 Sgr. karmin mit berührter 1/2 Gr. orange	1,U17A ✉	80,–
988P	LAUENBURG, schwarzer K1 nebst oben abgedecktem L3 LÜBECK - LAUENBURG vorderseitig auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin nach Hamburg, rs. blauer L3 LAUENBURG-LÜBECK	16 ✉	200,–
989P	LEIDENBORN, seltener Eifel-R2 sowie zwei verschiedene R2 DUDELDORF auf Ganzsachen	16,U17A u. a. ✉	80,–
990P	SAARWELLINGEN, sehr seltener K1 klar auf Kabinettcouvert 1 Sgr. rosa, F. 1.400,– DM	U26A ✉	400,–
991P	STADTKYLL, seltener K1 auf kleinem Brief 1 Sgr. karmin (runde Ecke)	16 ✉	180,–
992P	TILSIT, schwarzer bzw. dunkelblauer K2 auf zwei interessanten Ganzsachen 1 und 2 Sgr. Wappen (mit Zusatz 1 und 2 Sgr. bzw. Paar 1 Sgr.) als Paketbegleitbriefe nach Königsberg, in Blau eine sehr seltene Zufallsentwertung	16,17a,U26, 27A ✉	250,–
993	TRIER BAHNH., seltener R2 klar auf Couvert 3 Sgr. braun nach Rendsburg/Holstein (vom 10.5.67)	U28A ✉	60,–
994	UERZIG, K2 auf drei Dienstbriefen, dazu R2 ÜRZIG auf zwei unfrankierten und 5 frankierten Belegen ab Preußen	U26Au.a. ✉	60,–
995P	WADERN, seltener Saar-R2 auf Couvert 1 Sgr. karmin mit 1 und 2 Sgr. Wappen als Zusatz nach Cöln, von dort nach Birkenfeld nachgesandt	16,17a, U26A ✉	100,–
996	WADERN, seltener R2 auf Couvert 1 Sgr. (min. unfrisch)	U23A ✉	50,–
997	ST. WENDEL, R2 und K2 auf Prachtbriefen 1 Sgr. karmin (verschiedene Formate)	16 ✉	40,–
	Nachverwendete Stempel:		
998	BECKINGEN, TÜRKISMÜHLE, VÖLKLINGEN, je klarer R2 auf Postkarten	DRP1,5 ✉	50,–
999	BERLIN P. E. 38. F., roter Franco-K1 nebst K1 BERLIN P. E. 38 auf Paketcouvert 1 Gr. karmin nach Dresden (Eckfehler), zwei Klebezettel	NDPU1A ✉	80,–

GERA.
HALTE SARE
Monsieur
ALLEMAGNE
PAR
STRASBOURG
Beaune l'aîné
Huits
Beaune

1021


GERA.
L. T.
Georg Anton Menz
a
Batzen

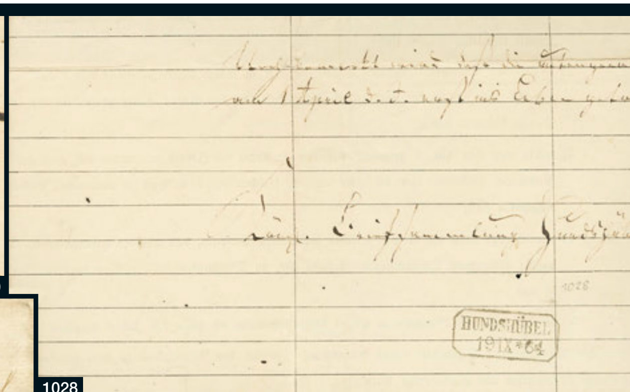
1022

1000P	BIRRESBORN, dunkelblauer R2 klar auf Postkarte (vom 31.3.1875)	DRP1 ⊠	50,–
1001P	BRESLAU-CREUZBURG, seltener R3 und hs. GROSS. ZÖLLNIG (Postagentur erst ab 1874) auf Couvert 1 Gr. a. 1 Sgr.	NDPU28A ⊠	50,–
1002	DASBURG, seltener klarer Eifel-R2 auf Postkarte 5 Pfge. violett	DRP5 ⊠	40,–
1003	ENKIRCH, MEHREN, PERL, SINSPELT, ZELTINGEN, je K2 auf 6 Postkarten 1/2 Gr. und 5 Pfg. lila (5)	P1,5 ⊠	50,–
1004	GROSS-LITTGEN, sehr seltener Eifel-K2 auf Brief 10 Pfg. karmin (kl. Mängel) und auf Zustellungsurkunde (1882)	DR41 ⊠	80,–
1005P	HILLESHEIM REG, BEZ. TRIER, klarer R3 auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa	NDPU1A ⊠	50,–
1006P	ILLINGEN REG. BEZ. TRIER, klarer R3 auf Luxusbrief 1 Gr. rosa	DR19 ⊠	50,–
1007	NONNENDORF, rs. roter K2 vom 5.3.1868 auf Couvert 1 Gr. mit R2 BRÜSSOW	NDPU1B ⊠	50,–
1008	OSAN, klarer R2 auf Prachtbriefen NDP und Dt. Reich 1 Gr. (2) und 10 Pfge. karmin	NDP4, DR4,33a ⊠	50,–
1009P	OTTWEILER, klarer K2 auf 2 Gr. ultramarin auf Prachtcouvert 1 Gr. rosa (kl. Schild)	DR20, U1A ⊠	80,–
1010P	PILLAU, hs. auf Couvert NDP 1 Gr. rosa nach Königsberg (Schiffspost)	NDPU1A ⊠	60,–
1011	SCHÖNWALDE KREIS NAUGARD, seltener R3 (Agentur 1872 eröffnet) auf rosa Kabinett-Damencouvert 1 Gr. karmin	DR19 ⊠	60,–
1012	THALFANG, vorphil. R2 auf Militariabrief (1863), auf Ortsbrief 1/2 Gr. orange und auf Brief 10 Pfge.	DR18,33a ⊠	70,–
1013	TRIER-SAARGEMÜND, L3 und hs. S. LOUIS auf Drucksache 1/3 Gr. grün nach Forbach	DR17a ⊠	60,–
1014P	OBERSGEGEN, WAXWEILER, je seltener Eifel-R2 auf Luxus-Briefstücken	NDP17, DR4 △	40,–

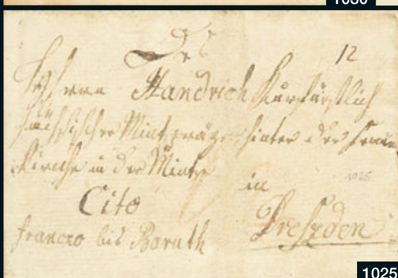
SACHSEN

1015	1860, ALTENBURG, K2 auf interess. Paketbrief (Postvorschuss) „Mit Übergangsschein“ nach Oldenburg, rs. grün/schwarzer Paketzettel	50,–
1016	1849, Bahia/Brasilien, Forwarded-Brief über London, Liverpool (R3 LIVERPOOL SHIP) Ostende und Aachen nach Herrnhut/Sachsen	150,–
1017	1672, Bingenheim, dek. Luxusbrief „cito, cito, citissime“ an Herzog Julius Franz von Sachsen in Lauenburg/Holstein	50,–
1018	1830, Dresden, dek. Ortsbrief mit vs. Briefsammlungs-R3 NO. 1 N. 4 U.	80,–
1019	1848, DRESDEN, K2 auf kleinem Damenbrief „frei Grenze“ nach Hannover, div. Taxen	50,–
1020	1871, DRESDEN F. , violetter Franco-K1 auf Luxusbrief „Gefangen!“ nach Meissen	40,–

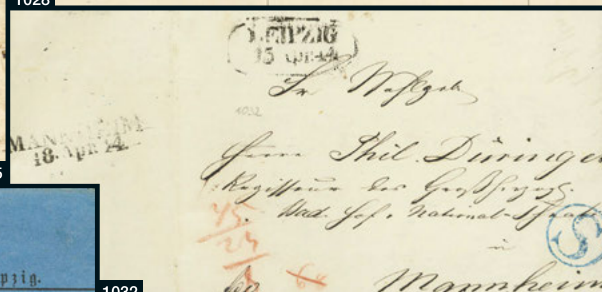
1030



1028

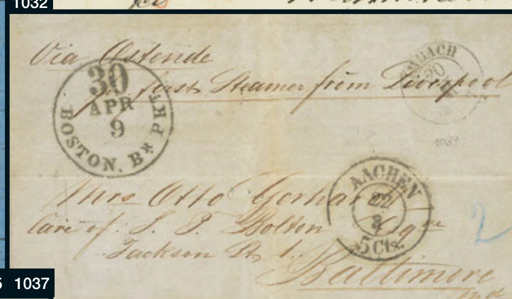


1025

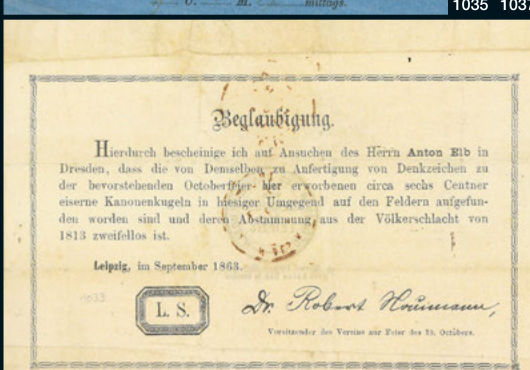


1032

1035



1037


Beglaubigung.

Hierdurch bescheinige ich auf Ansuchen des Herrn **Anton Elb** in Dresden, dass die von Demselben zu Anfertigung von Denkzeichen zu der bevorstehenden Octoberfeier hier erworbenen circa sechs Centner eiserne Kanonenkugeln in hiesiger Umgegend auf den Feldern aufgefunden worden sind und deren Abstammung aus der Völkerschlacht von 1813 zweifellos ist.

Leipzig, im September 1863.

L. S.

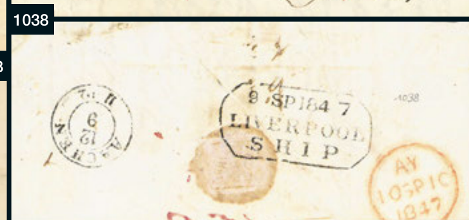
Dr. Robert Naumann,

Vorsitzender des Vereins zur Feier des 19. Octobers.

A. Waldow, Leipzig.

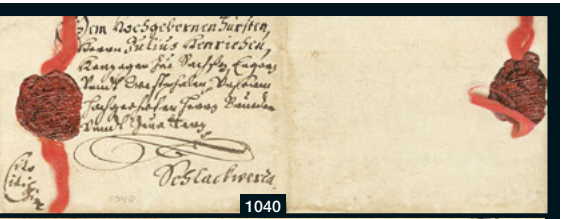
1033

1038



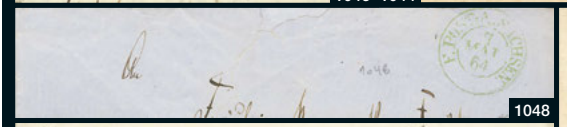
1021P	1813, 10.7., GERA, braunroter L1 auf interessantem kleinem Nachsendebrief nach Beaune (rs. L2 DEB. 20 BEAUNE) und Nuits, L1 HAUTE SAXE und ALLEMAGNE PAR STRASBURG, es handelt sich um den ältesten bekannten Brief aus Gera mit einem „sächsischen" Poststempel (nach neueren Erkenntnissen ist der Rayon-Stempel erst 1816 eingeführt worden)	600,–
1022P	1815, 15.9., GERA, braunroter L1 nebst schwarzem L1 L.T. auf kleinem Kabinettbrief (aus der Menz-Korrespondenz) nach Botzen, hs. „fco. Grenze", ein seltener und schöner Brief	400,–
1023	1856, GROSSSCHOENAU, K1 auf unterfrankiertem Postanweisungsbrief nach Seidenberg/Schlesien, roter Wurststempel AUSLAGEN und div. Taxen	100,–
1024	1849–1850, GRÜNHAIN, große Type fiskalischer Zier-K1 auf zwei Briefen nach Annaberg und Schwarzenberg, Hb. 1283–2	80,–
1025P	1797, Heiligenbeil (Ostpreußen), interess. Brief „franco bis Baruth, Cito" an einen Königl. Kurfürstlichen Münzpräger in Dresden, interess. Inhalt betr. bei Postversand verloren geglaubter Goldmünze: „*... dass ich solte einen Laufzettel machen lassen nach dem Brief mit dem Frd'or, der Laufzettel ist auf die 6 Wochen weggeblieben, nun aber habe ich ihn zurück bekommen, der es auszeiget, wo er lieget. Hier übersende ich Ihnen den Zettel, das jedermann sehen kann, das er in Dresden, den 20ten Martz ist in Empfang genommen worden ...*" (folgt zwei Seiten weiterer Text)	100,–
1026	1795–1822, Hohenstein, zwei Kabinettbriefe nach Kempten, rs. Forwarded-Vermerke von Nürnberg	70,–
1027	1796–1804, Hohenstein, zwei Forwarded-Briefe mit L1 V. NÜRNBERG, NÜRNBERG nach Kempten	70,–
1028P	1864, HUNDSHÜBEL, R2 der Briefsammlung klar auf Schriftstück	100,–
1029	1832–1833, KLINGENTHAL, MORITZBURG, MARKNEUKIRCHEN, je seltener R1 auf Briefen nach Leubetha, Hof und Dresden	80,–
1030P	1812, Leipzig, Prachtbrief mit L2 LEIPZIG P. HAMBOURG nach Bremen	100,–
1031	1841, LEIPZIG, R2 nebst K1 LANDBOTE auf kleinem Brief nach Hannover	50,–
1032P	1844, LEIPZIG, R2 nebst seltenem blauem K1 „S" auf Kabinettbrief nach Mannheim	180,–
1033P	1863, Leipzig, „Anton Elb", verzierte „Beglaubigung" für eine aus Kanonenkugeln der Völkerschlacht 1813 gegossenes „Denkzeichen"	80,–
1034	1865, LEIPZIG-HOF, K2 nebst R1 LEIPZIG klar auf Luxus-Dienstbrief	40,–
1035P	1867, Leipzig, blauer aptierter Telegramm-Umschlag mit Aufkleber und preuss. Siegelstempel, „K. Sächs." durch blauen Fraktur-L1 „Preuß." geändert (im Krieg 1866 stand Sachsen auf Seiten von Österreich, Preußen besetzte Sachsen und auch die sächs. Telegrafenstation in Leipzig)	200,–
1036	1819, LCHTSTEIN, ehem. chursächs. L1 auf interess. Nachsendebrief „Fr. Hof" nach Kempten und Kaufbeuren	100,–
1037P	1860, LIMBACH, K2 auf Brief über Aachen und Boston nach Baltimore	80,–
1038P	1847, Pernambuco, Kabinettbrief über Liverpool, London und Aachen nach Herrnhut/Sachsen, rs. u. a. R3 LIVERPOOL SHIP	200,–
1039P	1821, ROSLA., roter L1 in „chursächsischer" Form, als Postwärterstempel nebst L2 NORDHAUSEN auf kleinem Kabinettbrief aus Helbra nach Langensalza	200,–

1039


1040

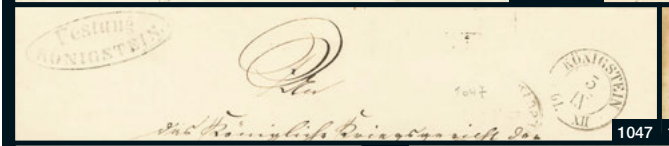
1046

1044


1048

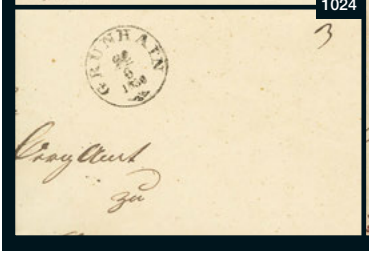
1048

1045


1047

1048

1024



1051

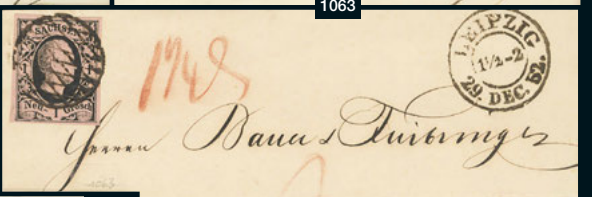
1040P	1650, Schlackwerda, kleiner, interessant gesiegelter Brief „cito, citissime“ an Herzog Julius Heinrich von Sachsen, Inhalt zweiseitiges Handschreiben der Herzogin Sophia Hedwig von Sachsen-Lauenburg und Schleswig-Holstein (1601–1660)		100,–
1041	1846–1850, SCHÖNBERG, je klarer R2 auf drei Briefen an gleichen Empfänger in Dresden (ein Wertbrief)		60,–
1042	1758, Schönheyde, kleiner Handelsbrief nach Memmingen		50,–
1043	1641, Schonungen, schöner kleiner Schnörkelbrief „cito, cito citissime“ an Herzog Julius Heinrich zu Sachsen („von Prag über Pilsen nach Leisnig“), interess. Inhalt		80,–
1044P	1773, Schwarzenberg, ein ganz außergewöhnlicher Luxus-Schnörkelbrief nach Bozen in Tirol, mit hs. Abgangs- und Transitvermerken V. A. BERG, V. HOFF, „Frei bis Nürnberg“, zwei dek. Nota-Bene-Zeichen für Chargé, div. Taxen (rs. schönes Siegel und hs. SCHNEEBERG)		500,–
1045P	1782, Waldenburg, dek. Luxusbrief mit Unterschrift des Grafen von Schönburg an die Gräfin zu Stollberg in Gera		100,–
1046P	**Feldpost:** 1812, 24.3. Leipzig, Kabinettbrief mit klarem L2 B. AU. SÉDENTAIRE ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Montelimar, interess. Inhalt eines Offiziers an seine Frau auf dem Wege nach Russland: *„Ich weiss nicht, ob es eine Verschwörung bei der Post gegen mich gibt, aber seit ich aufgebrochen bin, sind es bald drei Monate und ich habe von Dir nur zwei Briefe erhalten, den einen in Hamburg und den anderen in Mainz...“*, sehr selten		400,–
1047P	1861, KÖNIGSTEIN, K2 nebst Ovalstempel FESTUNG KÖNIGSTEIN auf Militariabrief nach Löbau		100,–
1048P	1864, K. POST-A. SACHSEN, grüner K2 auf Damencouvert „Vom Königlich Sächsischen Kontingent“ nach Dresden (dazu Kriegsgefangenenbrief aus Dresden vom 19.2.1871 u. a.)		200,–
1049P	**Postscheine:** 1835–1868, Altenburg, Dessau, ein Reiseschein, 12 Telegrafen-Gebührenquittungen, zwei dek. Hotelquittungen		120,–
1050	1809–1820, DELITZSCH (hs.) auf Schein „Königlich Sächsisches Post-Amt“ und preuss. Schein		70,–
1051P	1747, GERA (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, sehr seltener früher Schein für einen Wertbrief nach Leipzig		180,–
1052	1783, GERA (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“		70,–
1053	1791, GERA (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“		60,–
1054	1749, Neustadt (bei Stolpen) „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“ etwas fleckig		100,–
	Markenteil:		
1055P	3 Pfg. rot, Platte III, Pos. 15, farbfrisches und bildseitig feines Exemplar (Randkorrekturen) mit K2 LEIPZIG, Attest Pröschold (Mi. 8.000,–)	1a	800,–
1056P	3 Pfg. grün, breitrandiges Kabinettstück, sign. Bühler	2Ia	100,–
1057P	3 Pfg. grün, Kabinettstück mit K2 DRESDEN auf rs. nicht ganz kpl. Streifband nach Löbau, schöner blauer Absendestempel und hs. „3 Pfg. Brftr. bez.“	2IIa ✉	100,–

1055
1056
ex 1060
ex 1060
1067
ex 1072
1092
ex 1094
ex 1079
1088
1098
1102
1122
1123
1124
1127
1126

1058P	1/2 Ngr. a. grau, interess. Kabinett-Nachsendebrief von Dresden in den Landpostbezirk von Sebnitz, der Brief ist gerichtet an den „Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins zu Hainersdorf, Herrn Gutsbesitzer Böhme zu Hertigwalde“, geändert in „Gutsbesitzer Mäder zu Augiswalde bei Sebnitz“	3a ✉	150,–
1059	1/2 Ngr. a. grau, zwei schöne kleine Kabinettbriefe mit Vollgitter und K1 LENGENFELD	3a ✉	50,–
1060P	Friedrich-August, schöne Partie auf Steckkarte (teils Markierungslinien)	ex3–6	250,–
1061	1/2 Ngr. a. grünlichgrau, 3 Ngr. a. gelb, breitrandige Prachtstücke mit K1 CRIMMITZSCHAU auf Briefen	3b,6 ✉	100,–
1062	1/2 Ngr. (2), 1 Ngr., 2 Ngr., vier kleine Kabinettbriefe aus Dresden, Leipzig und Nossen	3,4,8, 10a ✉	50,–
1063P	1 Ngr. a. rosa, zwei Prachtbriefe aus gleicher Korrespondenz nach Gera, einer als Doppelbrief unterfrankiert mit Taxe „9 X.“ (gestrichen) und „3“ (Silbergroschen)	4 ✉	120,–
1064	1 Ngr. a. rosa, breitrand. waagr. Paar und Einzelstück auf Prachtbrief aus Leipzig („4“ Bahnh. Post-Exped.) nach Frankfurt a. M.	4a ✉	150,–
1065	1 Ngr. a. rosa, 2 Ngr. a. hellblau, 3 Ngr. a. gelb, drei Prachtbriefe aus Leipzig, Zittau und Dresden	4–6 ✉	120,–
1066P	1 Ngr. a. rosa und 2 Ngr. a. dunkelblau, breitrandige Prachtstücke (Vollgitter) auf dek. Brief nach Berlin, Neben-K1 ZSCHOPAU 15. DEC. 53	4,7 ✉	100,–
1067P	2 Ngr. a. hellblau, voll- bis breitrandiger ungebr. Dreierstreifen (leicht bügig)	5 (*)	200,–
1068	2 Ngr. a. hellblau, Kabinettbrief aus Leipzig (Vollgitter) nach Greiz	5 ✉	50,–
1069P	2 Ngr. a. hellblau und 3 Ngr. a. gelb, je breitrandiges Luxusstück mit Vollgitter bzw. Nummernstempel „1“ auf Briefen aus Dresden nach Bunzlau bzw. Breslau/Schlesien, schwarzer bzw. roter R1 AUS SACHSEN, ein schönes Paar, für Nr. 6 Befund Rismondo	5,6 ✉	400,–
1070P	3 Ngr. a. gelb, interess. Prachtbrief aus Königsbrunn (Bayern?) nach Minden, mit undeutlichem Gitterstempel (ohne Aufgabestempel), rs. Bahnpoststempel LEIPZIG-DRESDEN, LEIPZIG-BERLIN und BERLIN-MINDEN	6 ✉	100,–
1071P	3 Ngr. a. gelb, links Nebenmarke, rechts Trennungslinie, breitrandiges Luxusstück auf Damencouvert aus Dresden („1“) nach Gläsendorf/Schlesien, roter Neben-R1 AUS SACHSEN	6 ✉	100,–
1072P	5 Ngr. ziegelrot, rostbraun, Kabinettstücke nebst weiteren Johann-Marken, dabei zwei Paare und ein Dreierstreien	ex8–12a/e	100,–
1073	1/2 und 3 Ngr. (je Sechserblock, 3 Ngr. ohne Gummi), 1 Ngr. a. rosa (Zehnerblock), ungebr. Einheiten, teils kl. Mängel	8,9a,11*	80,–
1074P	2 Ngr. a. blau und 3 Ngr. a. gelb, breitrandig mit K2 DRESDEN NEUST. auf Kabinettcouvert nach London, sign. Pröschold	10a,11 ✉	180,–
1075	3 Ngr. a. gelb, Nebenmarken bzw. Markierungsstrich an 3 Seiten, kleiner Luxusbrief aus Schneeberg („13“)	11 ✉	50,–

1057

1063

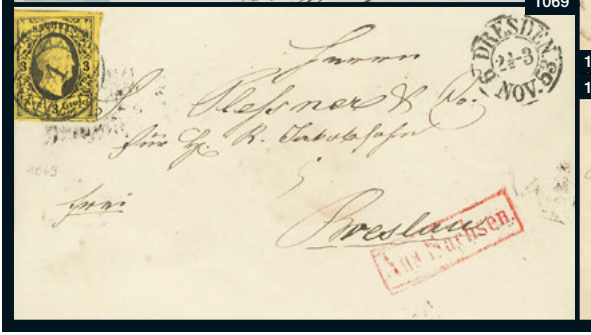


1058

1066

1069

1070



1071

1074

1077

1077 1078

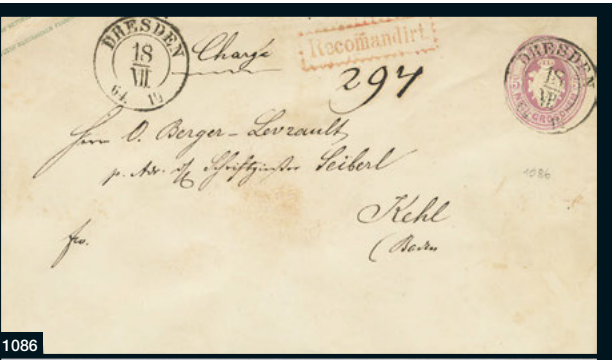
1064 1080

1081
1085

1080

1076

1093

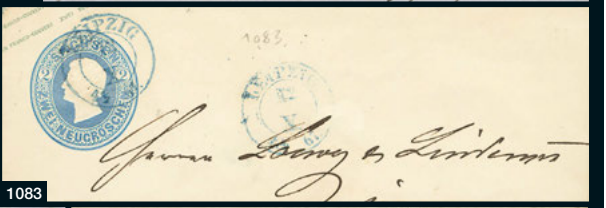


1086

1093

1089

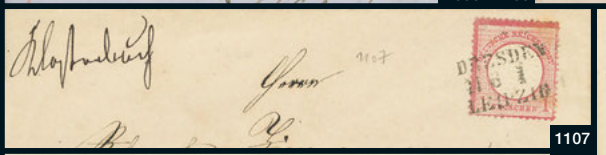
1091



1083

1095

1103



1107

1108

1097

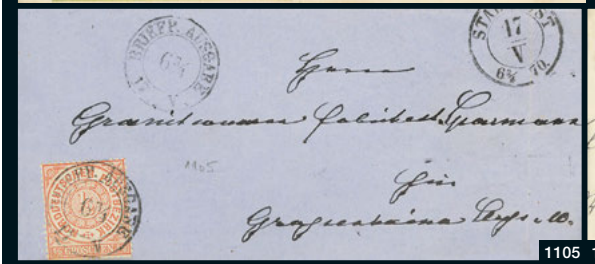
1109

1076P	3 Ngr. a. gelb, zwei Kabinettstücke mit L2 LEIPZIG auf dek. Reco-Doppelbrief (blauer und roter Nebenstempel RECOMMANDIRT) nach Brandenburg	11 ✉	100,–
1077P	5 Ngr. ziegelrot, je voll- bis breitrandig auf Prachtbriefen aus Dresden und Leipzig nach Amsterdam bzw. London, einmal sign. Rismondo	12a ✉	250,–
1078P	5 Ngr. rot (oben unbed. Randlinienschnitt) nebst breitrandiger 1 Ngr. a. rosa auf dek. Chargébrief aus Leipzig („2“) nach Zürich, sign. Brettl, Attest Rismondo	12a,9aI ✉	200,–
1079	1/2 Ngr. orange, Prachtstück mit Letzttags-L2 LEIPZIG I 31. 12. 67, dazu weitere schöne Wappen-Marken, meist Briefstücke	ex15–19b	100,–
1080P	3 Ngr. braun, zweimal (eine Zahnfehler) auf blauem Recobrief mit K2 LEIPZIG P. E. NO. 1 nach Warschau, dazu zweimal 2 Ngr. blau auf Brief mit K2 DRESDEN nach Stadtberge (1 Ngr. überfrankiert)	18b,17a ✉	120,–
1081P	3 Ngr. braun, als Zusatz auf Couvert 3 Ngr. braun (Doppelporto) auf Kabinettcouvert mit K2 LEIPZIG nach München	18b,U18A ✉	100,–
1082	**Ganzsachen:** 1 Ngr. karminrosa, gr. Format, Kabinettcouvert mit Stempel „23“ Rochlitz	U1A ✉	80,–
1083	2 Ngr. hellblau, Prachtcouvert mit blauem K2 LEIPZIG 12. X. 61	U2A ✉	50,–
1084	5 Ngr. braunviolett, Prachtcouvert (min. unfrisch) mit K2 LEIPZIG nach Manchester	U4A ✉	120,–
1085P	3 Ngr. braun, großes Format, Prachtcouvert mit K2 LEIPZIG nach Neustrelitz (seltene Destiantion Mecklenburg-Strelitz)	U18B ✉	150,–
1086P	5 Ngr. purpur, Pracht-Recocouvert mit K2 DRESDEN 18. 7. 64 an den berühmten Philatelisten und Briefmarkenkatalog-Herausgeber Oskar Berger-Levrault aus Straßburg, zwecks Portoersparnis über Adresse in Kehl versandt	U19A ✉	300,–
	Nummernstempel:		
1087	„1“ Dresden, drei Ortsbriefe NDP 1/2 Gr. mit violettem Neben-K2 STADTPOST (eine Marke Bugspur)	NDP3 ✉	80,–
1088	„2“ Leipzig, leicht rußig auf Prachtpaar 1 Gr. rosa	NDP4	40,–
1089P	„19“ Meissen (Postübernahme-R1), klar auf Prachtbrief NDP 1 Gr. karmin	NDP4 ✉	180,–
1090	„62“ Burgstadt, zwei Prachtbriefe NDP 1 Gr. (1868/1869), Milde 600,–	NDP4 ✉	120,–
1091P	„94“ Markneuenkirchen, klar auf 1 Gr. karmin auf Behändigungsschein (innen 1/2 und 2 Gr. mit K1 PLAUEN)	NDP3–5 ✉	120,–
1092P	„116“ Falkenstein, „120“ Jöhstadt, klar auf NDP 1 Gr., F. 190,–	NDP4	60,–
1093P	„120“ Jöhstadt, „121“ Klingenthal, sauber auf zwei feinen Briefen NDP 1 Gr. rosa (eine Eckfehler), Milde 1.200,–	NDP4 ✉	250,–
1094P	„180“ Neukirch und 9 weitere Marken (1 Paar) mit nachverwendeten Nummernstempeln	exNDP 3–6	100,–
1095P	„182“ Elterlein, seltener Stempel auf Prachtbrief mit breitrandig geschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 1 Ngr. rosa, F. 400,–+	GAA12 ✉	180,–
1096	„192“ Loschwitz, sauber auf Damencouvert 1 Ngr. karmin	16 ✉	60,–

1100 1101

1099

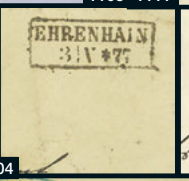
1114 1113



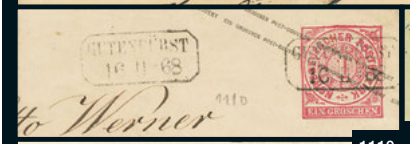
1105

1111

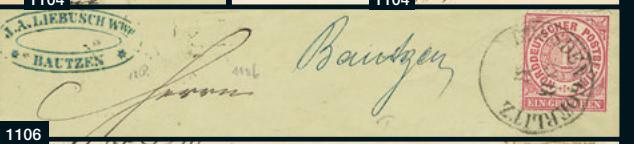
1104



1104

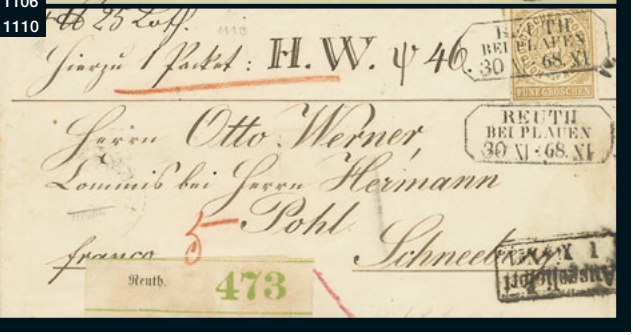


1110



1106

1110



1097P	„192“ Loschwitz, klar auf Kabinettcouvert NDP 1 Gr. karmin, F. 350,–	NDP4 ✉	150,–
1098P	„200“ Seitzchen, zentrisch klar auf NDP 1/4 Gr. (unbed. hell)	NDP1	80,–
1099	**Ortsstempel:** DRESDEN VIII STADTPOST, selt. violetter R3 auf unkpl. Briefhülle 1/2 Ngr. orange, Milde 500 P.	15c ✉	150,–
1100	DRESDEN-GOERLITZ, K1 nebst hs. DRESDEN auf Prachtbrief mit Paar und Einzelstück 1 Ngr. rosa nach Trachenberg	16 ✉	80,–
1101	ELSTERBERG, klarer K2 auf Prachtbrief 1 Ngr. rosa nach Greiz	1b ✉	50,–
1102P	KLEINWELKA, LAUTER, je klarer und zentrischer K2 auf Luxusstücken 1/2 Ngr. orange, Milde 300,–	15c	60,–
1103P	LEIPZIG-HOF, K2 nebst Hs. BÖHLEN auf Prachtcouvert mit rund geschnittenem Ausschnitt 1 Ngr. rosa	GAA12 ✉	100,–
1104	**Nachverwendete Stempel:** BOBENNEUKIRCHEN als Entwertung (1880) und rs. (1872), EHRENHAIN, R2 auf Dienstbrief und Brief 20 Pfge., MOSEL, R2 auf Brief 10 Pfge. (teils kl. Mängel)	DR33, 34 ✉	100,–
1105	Dresden, Kabinett-Ortsbrief 1/2 Gr. orange mit K2 BRIEFP. AUSGABE und Neben-K2 STADTPOST 17. V. 70	NDP15 ✉	100,–
1106	DRESDEN-GOERLITZ, K1 nebst hs. BAUTZEN auf Couvert NDP 1 Gr.	NDP16 ✉	50,–
1107P	DRESDEN-LEIPZIG, klarer L3 nebst seltener Aufgabe KLOSTERBUCH auf Kabinettbrief 1 Gr. karmin	DR19 ✉	60,–
1108P	GUTENFÜRST, seltener ehem. Briefsammlungs-R2 klar auf dek. Paketbrief nach Chemnitz, mit Aufkleber und zweimal 2 Gr. ultramarin (eine kl. Zahnstauchung)	DR20 ✉	100,–
1109P	GUTENFÜRST, klarer Briefsammlungs-R2 als Entwertung auf Kabinettbrief 1 Gr. karmin	NDP4 ✉	80,–
1110	GUTENFÜRST, Briefsammlungs-R2 als Entwertung auf Couvert 1 Gr. rosa (vom 16.11.68) und rs. auf Paketbegleitbrief 5 Gr. gelbbraun mit R3 REUTH BEI PLAUEN	NDP6, U1A ✉	100,–
1111P	LEIPZIG II., rs. R2 auf Ortscouvert 1/2 Gr. orange (min. runde Ecke), diese entwertet mit K2 AUSGABE	DR18 ✉	100,–
1112	MUTZSCHEN, K2 klar auf Pracht-Postkarte 1/2 Gr. ziegelrot	DR3 ✉	60,–
1113	REICHENBACH BAHNHOF, R3 ohne Datum alleine auf Brief 1 Gr. karmin (kl. Kerbe) und auf Dienstbrief	NDP4 ✉	60,–
1114P	REUTH BEI PLAUEN, klarer R3 auf dek. Paketbrief mit 1 Gr. karmin (um den Briefrand geklebt) und Paar 2 Gr. ultramarin, rs. Briefsammlungs-R2 GUTENFÜRST	NDP4, 5 ✉	100,–
1115	ST. GANGLOFF, idealer K1 auf Luxusbrief 1 Gr. rosa	DR19 ✉	40,–
1116P	WEHRSDORF, blauer R2 (Grotesk) in Sonderform auf nachgesandtem Reco-Couvert (mit zweimal 1 Gr. rosa) nach Lauban, Naumburg a. Qu. und Logau bei Lauban, diverse Stempel und Vermerke	DR4, U1A ✉	250,–

Horsens den 8ten Juli 1849

(an die Redaktion)

Liebe Redaktion,

Hoorn Lieutenant Adolph von Bardeleben
vom kurhessischen Schützenbataillon

KURHESSISCHE
FELDPOST
8 JULI 1849

HORSENS

Von der Armeezone in Jütland
Lieutenant v. Bardeleben vom kurhess. Corps

Hadersleben
im Herzogthum Schleswig

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1117P	1837, LAUENBURG, klarer Ovalstempel auf extrem seltenem „Schiffspostbrief“ nach Berlin, geschrieben auf dem ersten eisernen deutschen Dampfschiff „Prinz Carl“ (interess. zweiseitiger Inhalt)	✉	400,–
1118	(1812), 128 RATZEBURG, sauberer L2 auf Briefhülle nach Schwarzenbeck, dazu L1 RATZEBURG. auf Kabinettbrief 1814	✉	80,–
1119	**Feldpost:** 1864, Sollerup (bei Schleswig), dek. Brief mit R3 K: PR: FELDPOST-RELAIS FLENSBURG	✉	60,–
1120P	1849, 3.7., HORSENS, L1 nebst L3 KURHESSISCHE FELDPOST 3. JULI 1849 auf Brief mit zweiseitigem eng beschriebenen Inhalt des Leutnants Albrecht von Bardeleben an seinen Bruder Adolph, Leutnant beim kurhessischen Schützenbataillon in Hadersleben, hs. vs. „Von der Reichsarmee in Jütland, Lieutnant v. Bardeleben von der kurhess. Garde“, (Brief unten kl. Ausriss und unbed. Klebespuren), innen befindet sich eine lith. Ansicht von Horsens. Eine große Feldpost-Rarität und als Bilderbrief wohl genauso einmalig wie als Binnenkorrespondenz der kurhessischen Feldpost	✉	4.000,–
1121	1808, KIEL (hs.), „Feldpost-Amt“, seltener Einlieferungsschein für Wertbrief nach Copenhagen	✉	100,–
	Markenteil:		
1122P	1 Sch. blau, allseits voll- bis breitrandiges Exemplar mit sauberem Roststempel „3“ (Altona), am Oberrand etwas hell, sign. Thier, Attest Moeller (Mi. 6.000,–)	1	1.000,–
1123P	2 Sch. rosa, frisches ungebr. Kabinettstück, Befund Moeller (Mi. 700,–)	2a*	200,–
1124P	2 Sch. rosa, gut geprägt, dreiseitig breitrandig und oben mittig entlang der Randlinie geschnitten (unten links unbed. dünn), mit klarem Roststempel „30“ Plön, ein schönes Exemplar der Altdeutschland-Seltenheit, Attest Moeller (Mi. 9.000,–)	2a	1.500,–
1125	1 1/4 S. blau/rosa, einzeln mit Stempel „124“ Neumünster auf Recobrief nach Rendsburg, hs. Nota-Bene-Zeichen	7 ✉	60,–
1126	2 Sch. ultramarin, 4 Sch. ocker (Randstück mit Reihenzahl „7“), postfrisch bzw. ungebr. (Mi. 200,–)	11,12**	60,–
1127P	1 1/4 Sch. purpur, idealer Posthorn-K1 HELIGENHAFEN, kl. Kratzer	20	40,–
1128P	BAHNHOF ITZEHOE, selt. großer K1 (vom 28.11.1868) auf Drucksache 1/3 Gr. grün	NDP2 ✉	80,–

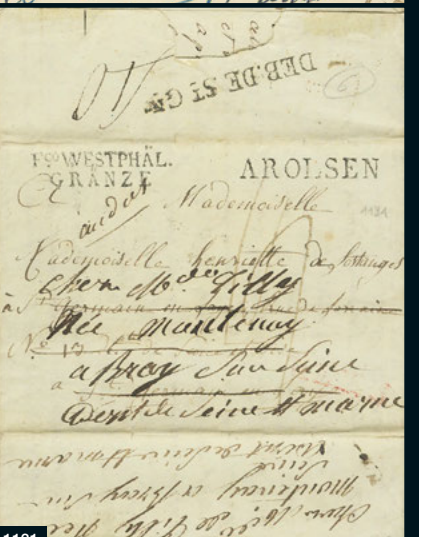
THURN & TAXIS

1129	1788–1797, Apolda, drei Pracht-Forwardedbriefe über Nürnberg (rs. Agentenvermerke) nach Kempten		100,–

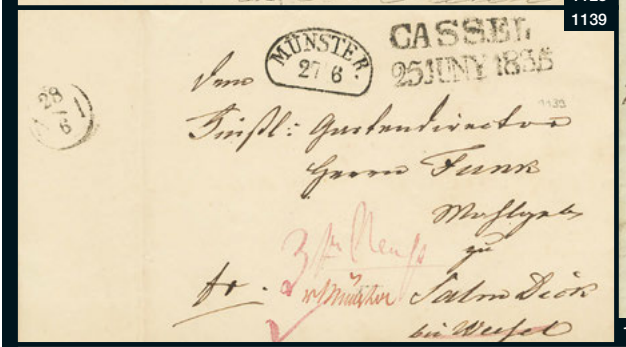
1117

1116

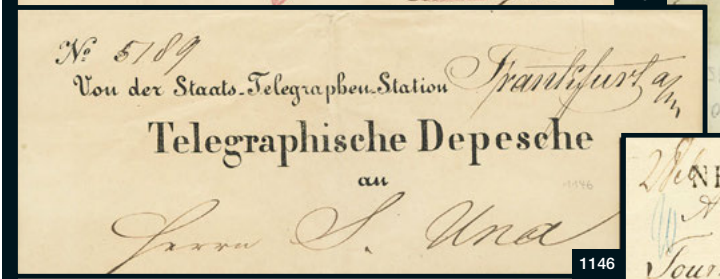
1128



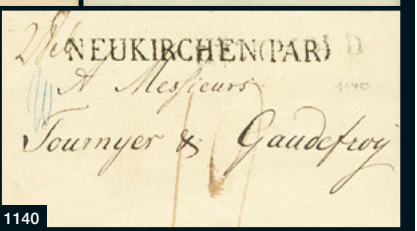
1139



1131



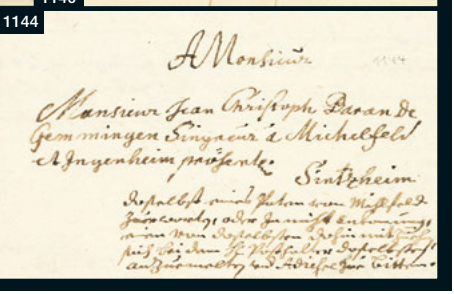
1146



1137

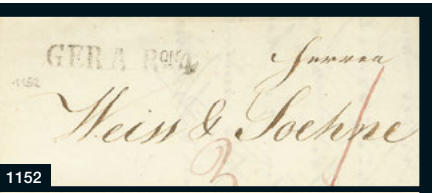
1140

1144

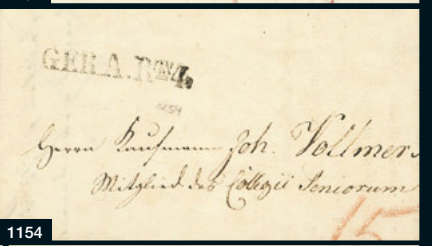


1130	1795, Apolda, Forwarded-Brief über Nürnberg nach Kempten	50,–
1131P	1810, AROLSEN, L1 nebst L2 F:CO WESTPHÄL. GRÄNZE auf kleinem Luxusbrief nach St. Germain (rs. L1 DEB. DE. ST. GN.) und Bray	180,–
1132	1792, DE BINGEN, hs. auf zwei kleinen Kabinettbriefen nach Münstermaifeld, interess. militärischer Inhalt (franz.)	100,–
1133	1822, V. BINGEN, hs. in rot auf Begleitbrief (Nachnahme) für „1 versiegelten Pack Geld“, innen Fuhrmannsbrief-Vordruck „Durch den Postwagen“ (hs.), nach Sobernheim	50,–
1134	1736, Brüssel, „A. F. Fürst von Thurn undt Taxis“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf Brief (ohen Umschlag)	100,–
1135	1619, Büdingen, „Ernst, Graf zu Ysenburg“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Castell	80,–
1136	1775, Bückeburg, Luxus-Adelsbrief „Fr. Francfort“ und „p. Francfort et Kunzelsau“ nach Buchenbach/Franken	60,–
1137P	1808, FRANCO CARLSHAVEN, klarer L2 auf dek. Briefhülle „fr. Rinteln“ nach Bückeburg, einzig bekannter Brief mit diesem Stempel (Hb. nicht gelistet)	1.200,–
1138	1807–1815, CASSEL. R. 1., RÜDESHEIM. R. 1., je klarer L1 auf Prachtbriefen aus Mainz und Rüdesheim nach Frankfurt und Wien	100,–
1139P	1835, KASSEL, L2 nebst Nierenstempel MÜNSTER auf Kabinettbrief (Hülle) nach Salm Dick (bei Wesel)	50,–
1140P	1812, DETMOLD, schwarzer L1 überstempelt mit L1 NEUKIRCHEN (PAR) auf kleinem Kabinettbrief nach Paris	150,–
1141	1785, Ebersdorf, kleiner, schön gesiegelter Luxusbrief des Fürsten Heinrich XXVI j. L. Reuß nach Gera	100,–
1142	1819–1826, R. 2. ERBACH, roter L2 auf zwei dek., schön gesiegelten Luxusbriefen (aus Fürstenau) des Grafen Albert zu Erbach an den Fürsten zu Isenburg-Birstein in Birstein	80,–
1143	(1865), FRÄNKISCH-GRUMBACH, selt. R2 klar rs. auf Dienstbrief mit K1 BRENSBACH	50,–
1144P	1704, Frankfurt a.M., kleiner Luxusbrief nach Sinzheim (von Baron Gemmingen an seinen Sohn), hs. „*daselbst eines Boten von Michelfeld zu erwarten, oder er nicht ankommen, einen von daselbsten dahier mitzugeben, sich bei dem Hr. Posthalter daselbsten anzumelden und Adresse zu bitten*“	180,–
1145	1810, FRANCFORT, K2 nebst grünem L1 LINTZ-RHIN (PAR) auf Kabinettbrief „franco Lintz“ nach Duisburg, Hb. 200,–	60,–
1146P	1854, Frankfurt a. M., früher Depeschen-Umschlag mit beiliegendem Formular	120,–
1147P	1848, 31.8., FRANKFURT, K2 auf postfreiem Kabinettbrief nach Postdam, hs. „Frei O, Absender: Schultze aus Potsdam, Abgeordneter der deutschen Bundes-Versammlung“, interess. dreiseitiger Inhalt	150,–
1148	1751, Gera, schön gesiegelter Luxus-Schnörkelbrief nach Lobenstein	60,–
1149	1757, Gera, dek. Luxus-Schnörkelbrief „fr: O“ nach Lobenstein	100,–
1150	1782, Gera, „Henriette, verwittwete Gräfin zu Stolberg“, eig. Unterschrift auf dek. Brief „fr: Nüremberg p. Hoff“ nach Kirchberg	100,–
1151	1795, Gera, Bittschrift eines Bürgers an seinen Landesherren, den väterlichen Handwerksbetrieb übernehmen zu können, mit Kommentar des 30. Fürsten Heinrich zu Reuß	80,–

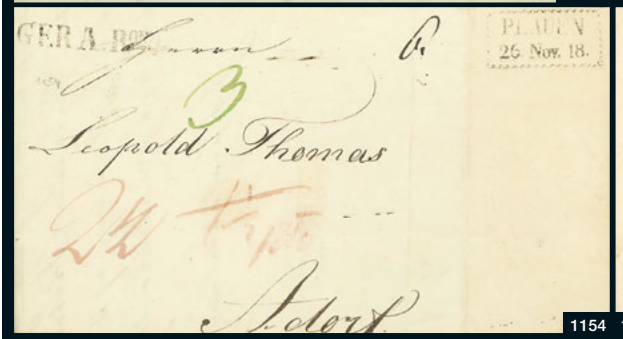
1147



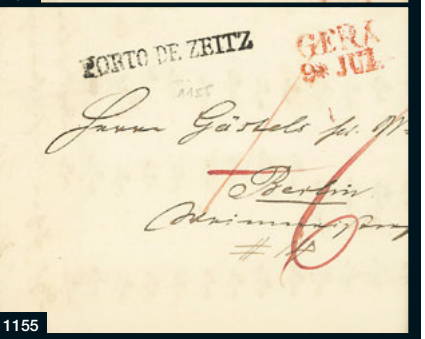
1152



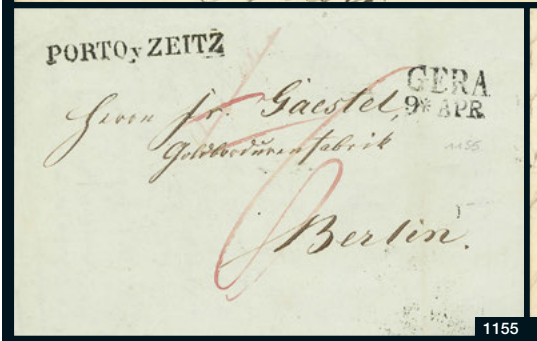
1154



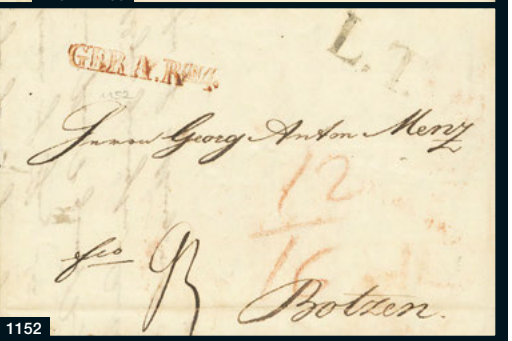
1154



1155

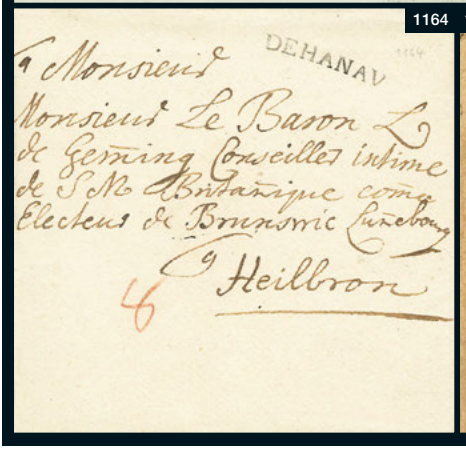


1155



1152

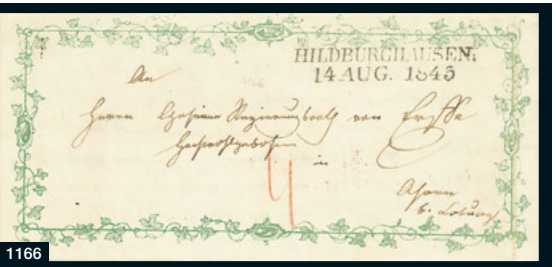
1164



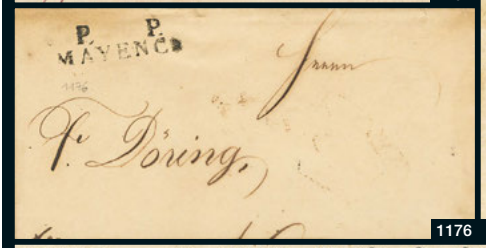
1159

1152P	1816–1820, GERA R. ON. 4, roter und schwarzer L1 klar auf zwei Kabinettbriefen nach Botzen (mit L1 L. T.) und Langensalza, in Rot sind nur wenige Briefe bekannt, F. 550,–	300,–
1153	1817–1818, GERA. R. ON. 4, klare L1 auf zwei kleinen Briefen nach Botzen (einmal „franco Füssen“)	120,–
1154P	1818, GERA. R. ON. 4, je klarer L1 auf dek. kleinen Brief nach Bremen und Adorf	100,–
1155P	1843–1844, GERA, roter und schwarzer L2 nebst schwarzem L1 PORTO V. ZEITZ (rs. Nierenstempel WEISSENFELS bzw. L2 HALLE) auf Kabinettbriefen nach Berlin, ein schönes Paar	400,–
1156	1845–1848, GERA, schwarzer und roter L2 nebst Segmentstempel NÜRNBERGER AUSLAGE auf zwei Briefen nach Uhlfeld	60,–
1157	1850–1868, GERA, roter L2 mit L1 CHARGÉ bzw. K1 nebst rotem R1 CHARGÉ und viol. R1 RECOMMANDIRT auf zwei Biefen nach Langensalza	60,–
1158	1862–1863, GERA, K1 auf zwei kleinen Briefen, franco „O“ Erbprinz zu Reuß“, interess. Inhalte (nach Philippsthal)	80,–
1159P	1871, GERA, K1 auf kleinem Feldpostpäckchen	80,–
1160	1793, GIESEN, L1 auf kleinem Kabinettbrief aus Fulda nach Öhringen	100,–
1161	1738, Gotha (Friedenstein), „Friederich, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift und Nachsatz auf besonders schön gesiegeltem Luxus-Schnörkelbrief	150,–
1162	(1785), DE GOTHA, kleiner L1 auf kleinem Nachsende-Couvert nach Heilbronn und Ehrstadt, interess. Vermerk für das Löbliche Postamt Heilbronn	50,–
1163	1705, Hadamar, „Francoise Alexandre Prince de Nassau“, eig. zweiseitiger Brief (ohne das dazugehörige Couvert)	80,–
1164P	1765, DE HANAV, sehr klarer L1 auf vorzüglichem Luxusbrief aus Wächtersbach nach Heilbronn, innen Brief mit Unterschrift des Grafen Frederic Auguste von Ysenburg	400,–
1165	1621, Helfta, dek. Schnörkelbrief nach Eisleben	60,–
1166P	1845, HILDBURGHAUSEN, klarer L2 auf entzückendem lith. Zierbrief (innen und außen mit grünen Zierranken) nach Ahorn bei Coburg	200,–
1167P	1857, HILDBURGHAUSEN, K2 auf interess. Paketbegleitbrief nach Lunden/Herzogtum Holstein (rs. Zollsiegel, Paketzettel und blauer K2 HAMBURG KÖN. DÄN. O. P. A.)	80,–
1168	1803, 24.2., HOMBURG R. 2., leuchtend roter L1 klar auf dek. Adelsbrief nach Lich, innen Unterschrift der Fürstin Magdalena zu Anhalt	100,–
1169	1819, R. 4. IENA, schräger L1 nebst Auslage-K1 von Augsburg auf kleinem Brief nach Kempten	50,–
1170	1782, Koestritz, „Heinrich XLIII Reuß“, eig. Unterschrift auf Brief (Geburtsanzeige) an die Fürstin von Stolberg nach Gera	80,–
1171	1784, Köstritz, „Heinrich Reuß XLIII. Graf und Herr zu Plauen“, eig. Unterschrift auf dek. Brief nach Gera	80,–
1172	1840, LANGEN, L2 auf dek. Luxus-Adelsbrief (Hülle) an Fürst Ernst Casimir nach Büdingen	50,–
1173	1714, Mainz, kleiner Brief des Grafen von Bubenheim „p. Canstatt et Geißlingen ins Filsthal“ nach Donzdorf	80,–
1174	1798, DE MAYENCE, klarer L1 auf interess. Kabinettbrief aus Prag (!) nach Trier	100,–

1167



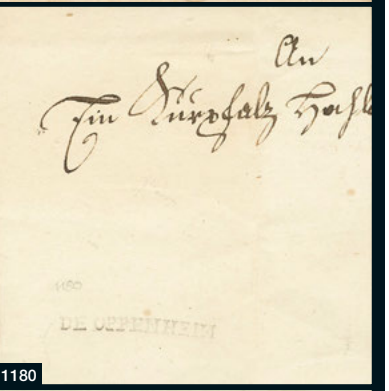
1166



1176

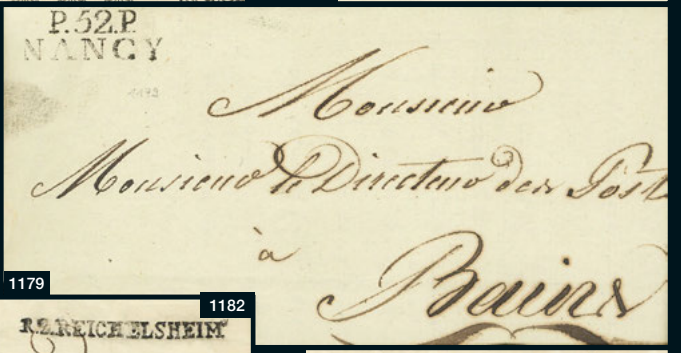
1167

1178

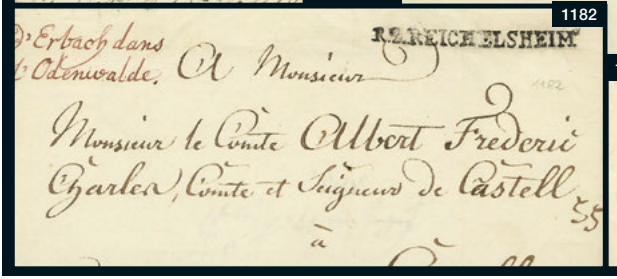


1180

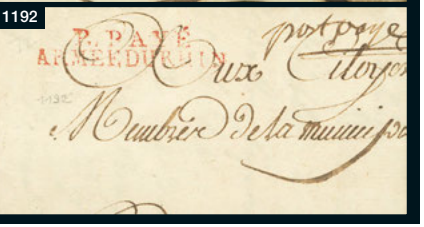
1193



1179



1182



1192

1175 1799, P. 100. P. MAYENCE, klar auf Kabinettbrief aus Frankfurt a. M. nach Colmar 60,–

1176P 1816, 17.9., P. P. MAYENCE, klarer aptierter L2 auf Forwardedbrief aus Köln nach Hanau, rs. hs. „pr. adr. Pfeiffer & Cie. in Mainz“ 100,–

1177 1862–1865, MAINZ, großer K2 in Schwarz (3) und Rot auf 4 dek. Paketzetteln (mit Taxquadrat-Zetteln), dazu roter Zier-K1 auf Wertbrief-Vorderseite 60,–

1178P 1862, Mörschlitz (Thüringen), besonders schön im Buchdruck verzierter Taufpatenbrief 80,–

1179P 1814, 1.3., P. 52. P. NANCY, klarer L2 auf Brief an den Postdirektor von Bains/Vogesen, innen interess. zweiseitiges Schreiben des Postkommissars „de son altesse le Prince de la Tour et Taxis“ La Rapartier betr. die Neu-Organisation des Postwesens in den Departements de la Meuse, de la Meutre und de la Vogeses 200,–

1180P 1785, DE OPPENHEIM, klarer L1 auf Prachtbrief aus Nierstein nach Alzey, aus der Sammlung Krauß 100,–

1181 1809, Partenheim, Kabinettbrief „par Express“ nach Mainz, Anweisung für den luther. Pfarrer, Danklieder für die Siege Napoleons von Espinosa, Burgos, Tudela, Somo-Sierra und für die „glückliche Einnahme der Hauptstadt Madrid“, „Sie werden mit dem großen Eifer diese heilige Pflicht erfüllen“ 60,–

1182P 1803, R. 2. REICHELSHEIM, klarer L1 und hs. in lilaroter Tinte D‘ ERBACH DANS L‘ ODENWALDE. auf dek. datierter Briefhülle nach Castell 150,–

1183 1781, Schleiz, „Heinrich 42. jüngere Reuß“, eig. Unterschrift auf dek. Brief nach Gera, schönes Lacksiegel 80,–

1184 1782, Schleitz, „Heinrich 42. Reuß“, eig. Unterschrift auf dek. Brief nach Gera 100,–

1185 1784, Schleiz, schön gesiegelter Trauerbrief nach Gera, innen gedruckter Inhalt mit Unterschrift von Fürst Heinrich 42. jüngere Reuß 100,–

1186 1839, THEMAR, L1 auf selt. „Franco-Defekt“ der „Herzogl. S. Postverwaltung“ nach Kocherstetten/Württemberg, es wurden 2 Gulden 14 Kreuzer Fehlporto für ein Wertpaket per Auslage nacherhoben 50,–

1187 1569, Weimar, kalligrafisch reizvoller Kaufbrief von Herzog Johann Wilhelm zu Sachsen (Unterschrift des Kanzlers) für den Rat zu Neustadt/Orla 100,–

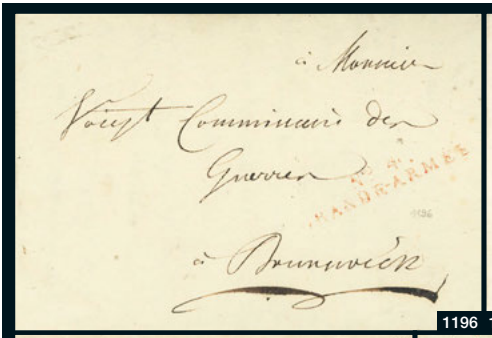
1188P 1738, DE WORMS, klarer Rötel-L1 auf schön gesiegeltem Luxusbrief nach Weilburg, rs. großartiges Oblatensiegel, so früh verwendet sehr selten 400,–

1189 1812, 100 WORMS, P. 100. P. WORMS, je L2 auf kleinen Briefen (einer links verkürzt), dazu Brief mit L3 ALLEMAGNE PAR WORMS und L1 R. 1. MANNHEIM (1812) 150,–

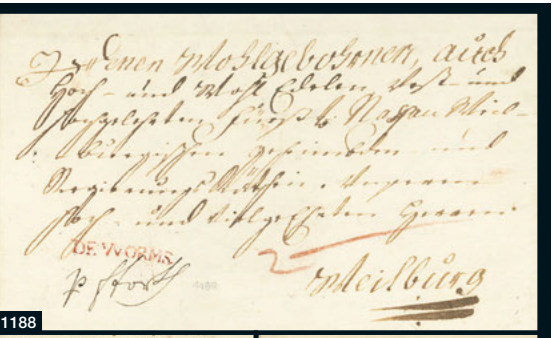
1190 1813, ALLEMAGNE PAR WORMS, roter L2 auf feinem Brief aus Frankfurt nach Wachenheim, dazu Brief mit L3 ALLEMAGNE PAR MAYENCE (1811) 150,–

Feldpost:

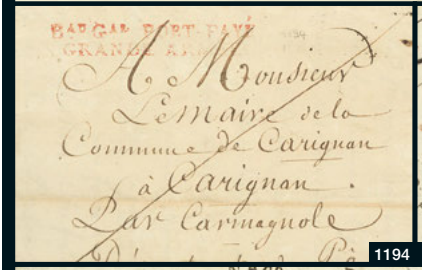
1191 1761, 25.10., Cassel, kleiner Brief mit seltenem L1 AR. D. H. RHIN. P. (Inhalt bis auf Absendeort und Datum fehlend) 150,–



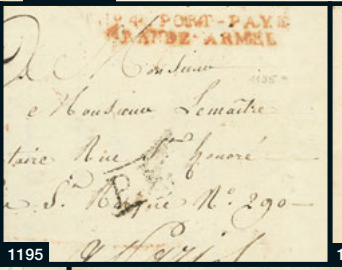
1196



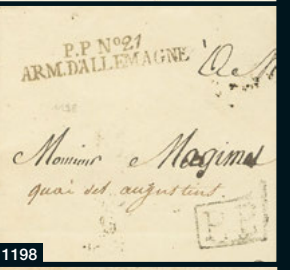
1188



1194

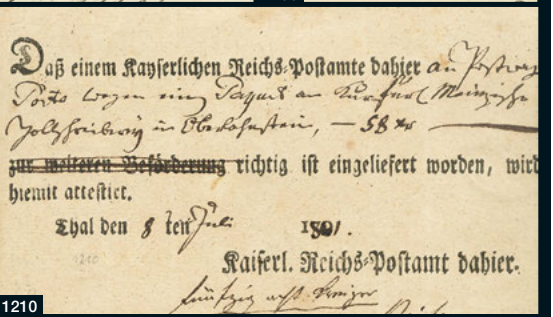


1195



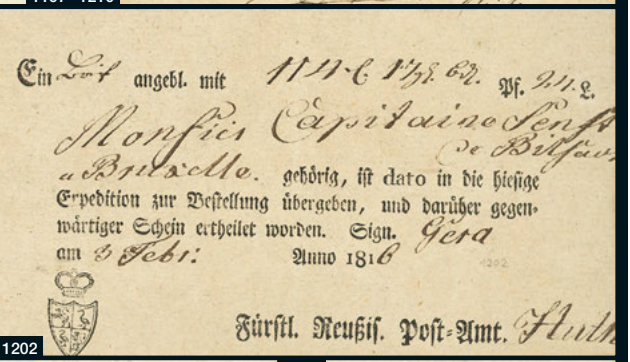
1198

1197



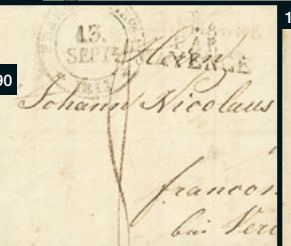
1210

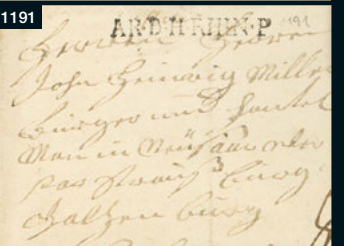
1189



1202

1190





1191

1192P 1795, Mainz, kleiner Luxusbrief mit rotem L2 P. PAYÉ ARMEE DU RHIN nach Schlettstadt (rs. hs. „franc du Port“, innen dek. vorgedruckter Briefbogen „Allerque du Centre, Der. Mayence“), von großer Seltenheit, Reinhardt 3.000,– 600,–

1193P 1798, Mainz, Prachtbrief mit sehr seltenem rotem PORT-PAYÉ ARM. DE MAYENCE und P. P. P. P. (nach Troyes), interess. Inhalt mit den Unterschriften verschiedener Offiziere, Reinhardt 1.500,– 700,–

1194P 1808, 6.7., Mainz, Prachtbrief mit sehr seltenem rotem L2 B. AU. G. AL. PORT-PAYÉ GRANDE-ARMÉE nach Carignan/Dep. Po, Reinhardt 2.500,– 700,–

1195P 1808, 10.1., Cassel, Pracht-Soldatenbrief mit orangerotem L2 NO. 4 PORT PAYÉ GRANDE-ARMÉE nach Paris 280,–

1196P 1808, 28.7., Cassel, „Ministere de la Guerre“, eig. Unterschrift des Kriegsministers auf Kabinettbrief mit orangerotem L2 NO. 4 GRANDE-ARMÉE nach Braunschweig 180,–

1197P 1809, Cassel, „Conservation des Majorts“, dek. gedrucktes Circular (kl. Öffnungsfehler) mit L2 NO. 20 ARM. D‘ ALLEMAGNE und Franchisestempel nach Ribeauville/Elsass 180,–

1198P 1810, 24.11., Frankfurt a.M., kleiner Kabinettbrief mit klarem L2 P. P. NO. 21 ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Paris, eine große Stempelseltenheit, Reinhardt nicht gelistet 700,–

Postscheine:

1199 1812, Darmstadt, „Ludewig“, Großherzog von Hessen, 12–seitige „Extrapost-Ordnung“, Folio 80,–

1200 1863–1871, Eisfeld, Hildburghausen, zwei dek. Telegramm-Formulare (mit verschied. Lokomotivabbildungen) 40,–

1201 1829, Frankfurt a. M., dek. Passagierbillet aus Metz, „Entreprise de Gerder-Negrier“ 80,–

1202P 1816, 3.2., GERA (hs), „Fürstl. Reußis. Post-Amt“, seltener Schein mit eingedrucktem Wappen (Übergangszeit) 80,–

1203 1829–1845, Gera-Eisenberg (2), -Mittelpöllnitz, -Zeitz, 4 Extrapostquittungen 60,–

1204 1796, Giessen, „Fürstl. Hesen-Darmstädtisch Postamt daselbst“, dek. Schein für Chargébrief 100,–

1205 1807, Gießen, „Landgräfl. Hess. Postamt daselbst“ (geändert in „Großh.“), „hiesiges Postcomtoir“, seltener Schein 100,–

1206 1841, GIESEN, L1 auf Eilwagen-Reiseschein (mit Kutschenabbildung) nach Weilburg, kl. Randfehler 70,–

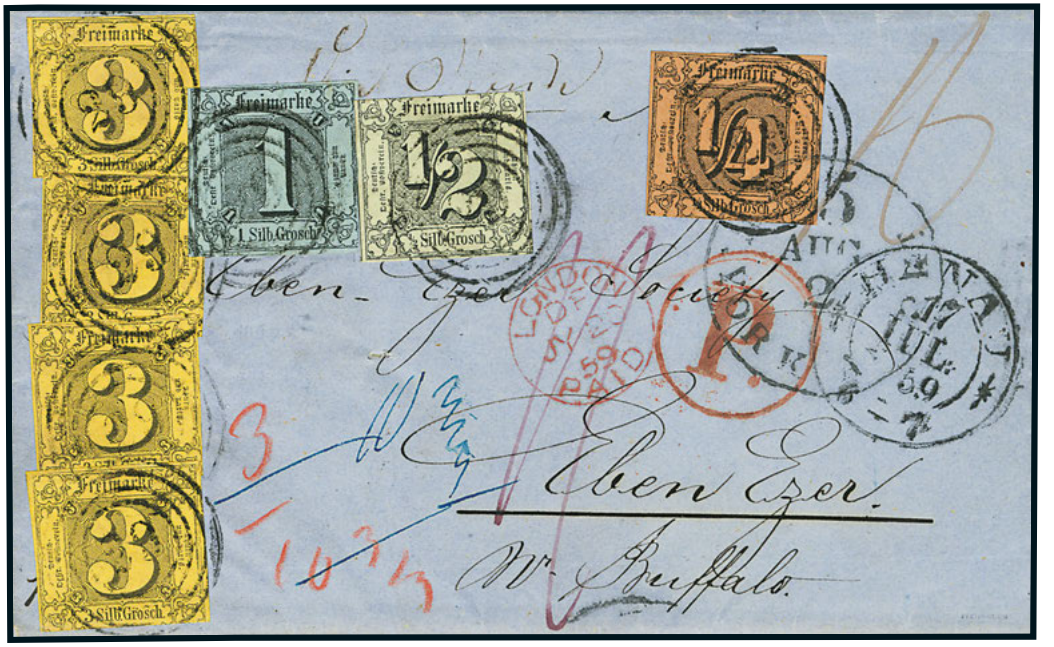
1207 1800–1803, Heppenheim, „Kaiserliche Reichsfahrende Post-Expedition“ (einmal Schreibschrift), zwei dek. Postscheine 100,–

1208 1801–1803, Limburg an der Lahn, zwei dek. Reichspostscheine 120,–

1209 1783 (17..), Oppenheim, „Kaiserl. Reichs fahrend- und reitende Postverwalterey hieselbst“ 80,–

1210P 1801 (17..), Thal, „Kaiserl. Reichs-Postamt dahier“, Einlieferungsschein als Gebührenquittung für ein Paket (58 Kreuzer) verwendet, seltenes Provisorium 150,–

1211 1811 (181.), Wiesbaden, „Herzoglich Nassauische Postverwalterei“, seltener Schein nebst dazugehöriger Rechnung 60,–


Freimarke
3 Silb. Grosch
1 Silb. Grosch
1/2 Silb. Grosch
1/4 Silb. Grosch
Eben-Ezer Society
Eben Ezer.
Wr. Buffalo.

1216

Pr. Prussian closed mail
via Ostend & Liverpool.
Moerschel Winzenried & Co.
Homestead
P.O. Iowa County.
Iowa.
Freimarke
15 Kreuzer
30 Kreuzer
1 Kreuzer

1250

1212	1834, WIESBADEN (hs.), dek. Reiseschein mit Kutschenabbildung nach Mainz		80,–
1213	1771–1788, Worms, Oppenheim, zwei Reichspostscheine		60,–
1214	1791, Worms, „Kaiserl. Reichs-Postamt allda“, selt. „Postkarten“-Formular als Gebührenquittung für eine Zeitungsanzeige verwendet		100,–
	Markenteil:		
1215P	1/4 Sgr. a. rotbraun, allseits voll- bis breitrandiger Dreierstreifen vom linken Bogenrand (eine Marke punkthell), oben drei Nebenmarken, sign. Bühler	1	200,–
1216P	1/4 Sgr. a. rotbraun, 1/2 Sgr. a. graugrün, viermal 3 Sgr. a. gelb sowie 1 Sgr. a. hellblau, in typ. Taxisschnitt als sehr seltene Vierfarbenfrankatu. a.f blauem Prachtbrief vom 17.7.1859 aus Hanau nach Ebenezer/USA, viele Taxen und Stempel, ein schönes Poststück, Attest Sem	1,3a,6a, 11a ✉	2.000,–
1217	1/4 Sgr. a. rotbraun und orangerot, je einzeln auf Pracht-Nahdistanzbriefen nach Weida bzw. Liebschorf bei Weida, seltenes Sonderporto	1,13 ✉	250,–
1218P	1/2, 2 und 3 Sgr., 2 Sgr. und zweimal 3 Sgr., 3 Sgr. nebst 5 Sgr. (Mi. 3,5,6a,18) sowie 1/2 Sgr. grün nebst 5 Sgr. (Mi. 14,18) auf vier Briefen aus Cassel („14“) nach Tourcoing/Frankreich, meist typ. Schnitt, die beiden 5 Sgr. lila sind breitrandig	ex3–18 ✉	450,–
1219P	1 Sgr. a. dunkelblau, vollrandiges Luxuspaar mit Stempel „14“ Cassel auf Briefvorderseite nach Wiedenest (bei Gummersbach)	4 ✉	150,–
1220P	1 Kr. a. graugrün, dek. Pracht-Fünferblock auf Briefstück mit Stempel „148“ Reichelsheim (eine Marke vollrandig), eine seltene Einheit, Attest Dr. Sommer, Befund Sem	7a △	200,–
1221P	1 Kr. a. graugrün, typ. geschnittener Viererblock mit Stempel „97“ (Benssheim) auf Pracht-Briefstück	7a	100,–
1222	1 Kr. a. graugrün, allseits breitrandige rechte obere Bogenecke nebst 3 Kr. a. graublau auf Vorderseite aus Westhofen („160“), Attest Sem	7a,12 ✉	60,–
1223P	3 Kr. a. dunkelblau, bis auf kleine helle Stelle breitrandiges Prachtstück mit äußerst seltenem Achtringstempel von Gammertingen, eine große Versuchsstempel-Rarität, sign. Pfenninger, Attest Helbig (Mi. 2.500,–)	8	1.000,–
1224P	3 Kr. a. dunkelblau, Paar und Einzelstück auf kleinem Prachtbrief aus Homburg v. d. H. („218“9	8 ✉	100,–
1225P	6 Kr. a. rosa und 3 Kr. a. hellblau, seltene Mischfrankatur auf Prachtbrief aus Bensheim („95“)	9,12 ✉	100,–
1226P	9 Kr. a. maisgelb, kleine linke obere Luxus-Bogenecke (andere Seiten Nebenmarken), ein bemerkenswerter Schnittriese, sign. Pfenninger	10	120,–
1227P	1 Sgr. a, hellblau, eingeschriebenes Prachtcouvert mit Stempel „23“ Fulda, rotem Neben-L1 CHARGÉ und himbeerrotem Rötelgitter an den Landgrafen Carl von Hessen-Philippsthal in Philippsthal (Chargébrief offenbar ohne Berechnung)	11 ✉	250,–

1220

1215

1221

1251

1223

1226

1230

1232

1234

1235

1248

1249

1280

1281

1239

1228P	1/4 Sgr. rotorange, 2 Sgr. rot und 3 Sgr. rotbraun (Tintenfleck), eine sehr seltene Frankatu. a.f Warenprobenbrief (unauffälliger Eckfehler) mit Stempel LEMGO 16. 6. (Jahreszahl „63“ hs.) nach Genua, das Weiterfranco von 2 1/4 Sgr. ist vorder- und rückseitig ausgewiesen, desgleichen eine „2“ für die doppelte Gewichtsstufe (als Warenprobe nur einfach gerechnet)	13,16, 17 ✉	600,–
1229P	1/4 Sgr. rotorange bzw. 1/2 Sgr. orange auf zwei Couverts 1/2 Sgr. orange aus Cassel nach Hofgeismar und Fulda	13,28U9A, 17A ✉	150,–
1230P	1/2 Sgr. grün, voll- bis sehr breitrandige linke untere Luxus-Bogenecke, sign. Pfenninger	14	120,–
1231P	1/2 Sgr. grün, allseits sehr breitrandiges Luxusstück mit Stempel „14“ Cassel auf Brief nach Guntershausen, Attest Dr. Sommer	14 ✉	150,–
1232P	1/2 Sgr. grün und 1 Sgr. karminrot (min. Knitter), allseits extrem breitrandig mit Nebenmarken an allen Seiten (Stempel „291“ Gera)	14,29	100,–
1233P	1/2 Sgr. grün, breitrandiges Kabinettstück mit Stempel „14“ Cassel auf kopfstehend adressiertem Couvert 1/2 Sgr. orange (1. Ausgabe) nach Warburg, ein interessantes und seltenes Poststück	14,U1A ✉	180,–
1234P	1 Sgr. hellblau, 2 Sgr. rosa und 3 Sgr. braunrot, allseits voll- bis breitrandige Luxusstücke (div. Nebenmarken, zwei Briefstücke), 2 und 3 Sgr. sign. Pfenninger, Engel	15–17	120,–
1235P	3 Sgr. braunrot, waagerechtes Luxuspaar mit unterem Bogenrand und Nebenmarken an den anderen Seiten, zentrischer Stempel „273“ (Gotha), ein außergewöhnliches Qualitätsstück, Attest Sem	17	400,–
1236P	10 Sgr. orange, dreiseitig sehr breitrandig nebst 1/4 Sgr. rotorange (je kl. Bugspur) auf Vorderseite von Cassel („14“) nach Buenos Ayres, portogerecht austaxiert „3/7 1/4“, sehr selten, sign. Dr. Sommer	19,13 ✉	700,–
1237P	1 Kr. grün, Paar und zwei Einzelstücke mit K1 MEININGEN auf kleinem Brief (B. fehlt Oberklappe) nach Erfurt	20 ✉	100,–
1238	1 Kr. gün, je Paar nebst 6 Kr. rosa und blau auf dek. Chargébriefen aus Homburg v. d. H.(„218“) nach Frankfurt, kl. Mängel	20,16, 33 ✉	120,–
1239P	1 bis 15 Kr., fünf voll- bis breitrandige Kabinett- und Luxusstücke, teils sign. Dr. Haferkamp, Dr. Sommer, Ferchenbauer	20–24	250,–
1240P	3 Kr. hellblau, waagerechtes Paar (nur oben gering berührt) auf Kabinett-Briefstück mit rotem Stempel „109“ Erbach, Befund Sem	21 △	180,–
1241	6 Kr. rosa und blau, Paare (Schnittfehler) bzw. 6 Kr. blau, sehr breitrand. Paar, auf drei Briefen von Mainz nach Frankreich	22,33 ✉	150,–
1242P	15 Kr. purpur, allseits voll- bis sehr breitrandiges Kabinettstück, sign. Roumet	24	120,–
1243P	15 Kr. lila, allseits breitrandig auf Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „391“ (Alsheim), Attest Dr. Sommer	24 △	150,–
1244P	15 Kr. lila, Paar und Einzelstück bzw. 15 Kr. lila nebst 6 Kr. hellblau (farblos durchstochen) auf zwei Briefvorderseiten aus Worms nach New York und Caziz, seltene Frankaturen	24,43 ✉	250,–

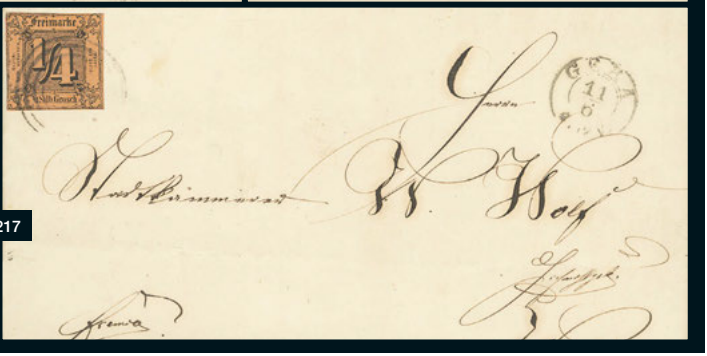
1218

1219

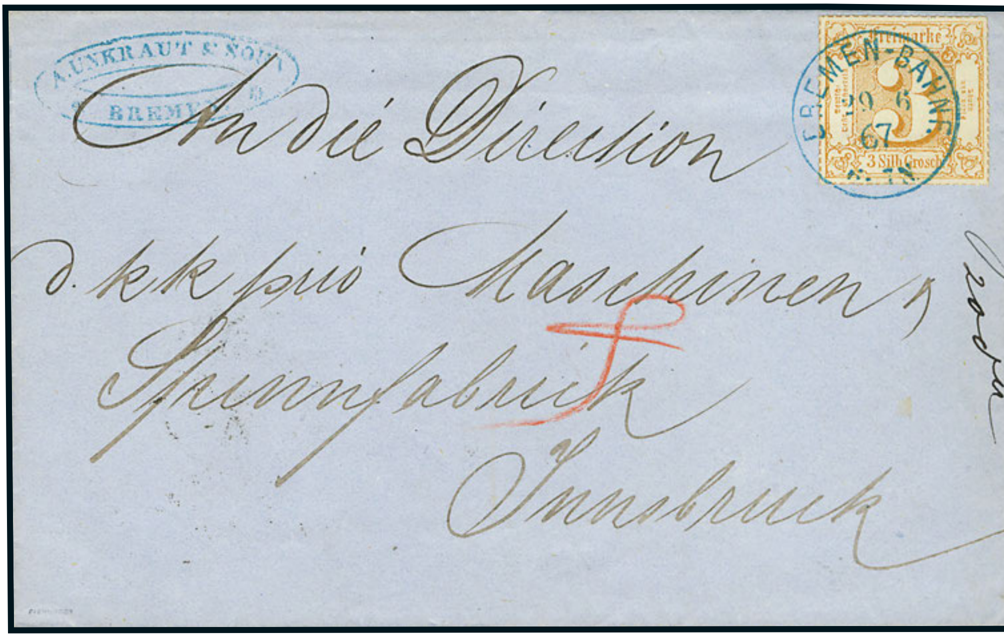
1224

1218 1229

1217



Des échantillons sans valeur
Monsieur Marcello de Amicis
Gênes
Italie
1228
1225
1227
1231
1244
1233
1245
1246
Monsieur
Alcan
64 Rue des Tournelles
Paris
Genova
Torino


A. UNKRAUT & SOHN
BREMEN
BREMEN-BAHNH.
Freimarke
3 Silb.Grosch
Innsbruck

1258

FREI
PD
Freimarke
½ Silb.Grosch
3 Silb.Grosch
Madame
par Angoulême
(Charente)
France

1256

1245P	15 Kr. lila und 9 Kr. gelb (min. berührt), mit Stempel „163“ Worms auf dek. Prachtbrief mit 4 Nebenstempeln nach Paris	24,23 ✉	180,–
1246P	15 Kr. lila nebst 6 Kr. rosa bzw. blau (typ. Taxisschnitt) auf zwei feinen Briefen aus Worms und Oppenheim nach Turin und Genua, Atteste Sem	24,22, 33 ✉	400,–
1247P	15 Kr. lila (kl. Randknitter) und 1 Kr. grün auf Brief aus Bingen („97“) nach Amsterdam	24,20 ✉	100,–
1248P	30 Kr. orange, allseits breit geschnittenes rechtes Randstück mit sauberem Stempel „134“ (Mainz), sign. Köhler, Drahn, Charlotte Hassel und Attest Engel („einwandfrei“), lt. Befund Sem „gering hell“	25	150,–
1249P	30 Kr. orange, allseits voll- bis breitrandiges Luxuspaar mit klarem Stempel „142“ Offenbach, in dieser schönen Erhaltung eine besonders seltene Einheit, Attest Sem (Mi. 2.200,–+)	25	1.000,–
1250P	30 Kr. orange, zweimal (eine Marke kl. Eckknitter) nebst 15 Kr. lila sowie 1 Kr. grün und 6 Kr. blau (farbig durchstochen) auf dek. Prachtbrief aus Frankfurt über Aachen, Ostende und Liverpool nach Homestead/USA, seltener Doppelbrief mit außergewöhnlicher Frankatur, Attest Sem	24,25,51ax, 53 ✉	1.800,–
1251P	1 Sgr. rosa, oben breiter Bogenrand, andere Seiten voll- bis breitrandig, Luxus-Briefstück mit Stempel „236“ Kaltennordheim	29 △	100,–
1252	6 Kr. hellblau, zwei Einzelstücke bzw. Paar (dieses kl. Mängel) mit Bahnpost-K1 FRANKFURT A. M.–BINGEN (je Neben-L1 MAINZ) auf Briefen nach Nimes/Frankreich und Geestbrug/Holland, für Nr. 33 Attest Helbig	33,43 ✉	100,–
1253P	9 Kr. braun, waagr. Paar (eine Marke kurz berührt) nebst 3 Kr. rosa auf blauem Brief von Mainz („134“) nach Madrid, Attest Sem	34I/II, 32 ✉	150,–
1254P	1/2 Sgr. orange, lose auf Luxus-Briefstück mit K1 SCHOETMAR, sign. Richter	37 △	50,–
1255P	1 Sgr. karminrosa, Prachtstück (Nummernstempel nicht leserlich) auf sehr seltenem Feldpostbrief mit K1 JENA 5.7.(1866) an einen Leutnant „von Helldorff, II. te Armee General-Kommando-Garde-Corps“ in Halle (ohne rs. Ankunftsstempel), sehr selten	38 ✉	250,–
1256P	1/2 Sgr. orange und 3 Sgr. braun (unauffällige Durchstichkerbe) auf blauem Couvert aus Weimar nach Angouleine/Frankreich, blauer privater L1 FREI, Attest Sem	47,50 ✉	300,–
1257P	1 Sgr. rosa, Kabinettstück mit klarem Stempel „61“ Rotenburg auf Postanweisung	48 ✉	180,–
1258P	3 Sgr. ockerbraun, besonders schöner blauer Luxusbrief mit seltenem blauem K1 BREMEN-BAHNH. 29. 6. 67 (vorletzter Gültigkeitstag) nach Innsbruck, ein Liebhaberstück, Attest Sem	50 ✉	500,–
1259P	1 Kr. hell- und dunkelgrün, zwei fein gestempelte Prachtpaare, Befunde Sem	51ax,bx	180,–
1260P	6 Kr. hellblau, waagr. Kabinettpaar mit Stempel „134“ Mainz Bahnhof auf blauem Brief nach Gray/Frankreich	53 ✉	180,–

1247
1237
1253
1260
1236
1263
1255
1264

1261P	6 Kr. hellblau, Prachtpaar mit Stempel HOMBURG V. D. H. auf dek. Chargébrief (roter und blauer Nebenstempel) nach Köln	53 ✉	180,–
1262P	9 Kr. ockerbraun, waager. Paar (rechte Marke min. Eckbug) auf blauem Prachtcouvert aus Mainz Bahnhof („134“) nach London	54II ✉	120,–
1263P	**Ganzsachen-Ausschnitte:** 9 Kr. braun, viereckig geschnitten, etwas rußig gestempelt auf Prachtbrief nach Nürnberg	GAA16 ✉	150,–
1264P	**Ganzsachen:** 2 Kr. gelb, seltenes großes Format, dek. Nachsendecouvert mit Stempel „149“ Reinheim nach Oberramstadt (rs. Zier-K2) und Niederraunstadt (rs. Postablage-R2)	U13B ✉	180,–
	Nummernstempel:		
1265P	„103“ Castel, klar auf Brief mit Paar 1 Kr. grün (eine min. Beanstandung) nach Eppstein, rs. u. a. R2 HATTERSHEIM-EPPSTEIN und blauer K1 HATTERSHEIM, Befund Sem	41 ✉	80,–
1266	„143“ OPPENHEIM, drei Briefe mit 9 Marken und eine Ganzsache	ex7–33 ✉	80,–
1267	„145“ Osthofen, „160“ Westhofen, zwei Prachtbriefe mit 1 und 3 Kr. (Mi. 7a, 12 bzw. 20, 32)	ex-32 ✉	60,–
1268	„145“ Osthofen (3), „160“ Westhofen, 4 Briefe mit 7 Marken	ex6–32 ✉	100,–
1269	„146“ Pfeddersheim, klar auf zwei Prachtbriefen mit 1 und 3 Kr. bzw. 3 Kr. hellblau	7b,12, 21 ✉	60,–
1270	„163“ Worms, drei Frankreich-Briefe mit zweimal 3 Kr. rosa und 3 Kr. rosa (teils Schnittfehler) und mit Paar 6 Kr. hellblau (nach Straßburg und Paris)	32,33, 43 ✉	150,–
1271P	„194“ Marienberg, sauber auf Brief mit zweimal 2 Kr. grün (eine Mängel)	41 ✉	80,–
1272	„201“ Reichelsheim/Nassau, klar auf Brief 3 Kr. rosa und einer Vorderseite 1 Kr. grün (2) mit 3 Kr. blau, kl. Mängel	20,32.33 ✉	60,–
1273	„204“ Runkel, kleiner Prachtbrief 1 und 3 Kr., Steigbügel-Nebenstempel, dazu eine Ansichtskarte	7a,12 ✉	60,–
1274	„303“ Gammertingen, Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelblau (Steigbügel-Nebenstempel), dazu drei schöne Ansichtskarten	8 ✉	70,–
1275	„304“ Haigerloch, klar auf Prachtbrief 3 Kr. rosa (Stb. als Nebenstempel), dazu drei Belege mit rotem (2) und schwarzem Steigbügelstempel und eine Ansichtskarte	42 ✉	60,–
1276P	„367“ Undenheim, zwei feine Briefe 1 Kr. grün und 3 Kr. hellblau (Befund Sem) und 3 Kr. rosa	20,21, 32 ✉	150,–
1277	„370“ Jugenheim i. R. H., klar auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. karmin, Befund Sem (F. 300,–)	32 ✉	70,–
1278P	„393“ Hohenhausen, genau zentrisch und klar auf Kabinettstück 1/2 Sgr. orange, sign. Bühler	47	80,–
1279P	„404“ Groß-Bieberau, sehr seltener Stempel auf unbed. verkürzter Postanweisung 3 Kr. rosa (mit geschnittenen Marken selten) nach Staden, schönes Poststück vom 22.5.1866, F. 3.000,– +, Attest Sem	32 ✉	1.000,–
1280P	„405“ Lang-Goens, zentrisch klar auf Luxusstück 3 Kr. rosa, sign. Pfenninger	52	150,–

ex 1269

1259

1254

1282

1285

1298

ex 1288

1240

1242

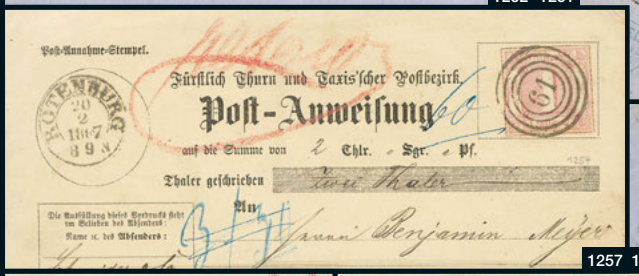
1243

1278

ex 1304

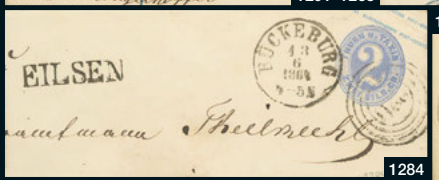
1281P	„408“ Gemünden, seltener Stempel klar auf 1/2 Sgr. orange, kl. Mängel, sign. Nickel (F. 600,–)	37	120,–
1282P	„412“ Teichwolframsdorf, zentrisch klar auf 1/2 Sgr. orange (kl. Mängel), sign. Flemming, F. 500,–	37	120,–
1283P	„573“ Bahnpost Halle, klarer preuss. Nummernstempel auf Brief mit breitrandigem Kabinettstück 1 Sgr. a. hellblau aus Cassel nach Erfurt, hs. Aufgabe EISENACH	11 ✉	200,–
	Ortsstempel:		
1284P	EILSEN, klarer Postablage-L1 auf Couvert 2 Sgr. hellblau (kl. Einriss) mit Stempel „320“ Bückeburg vom 13.6.1864	U19A ✉	100,–
1285P	Frankfurt a. M., „D. 1“, seltener Distributionsstempel (mit Tageszeitangabe!) auf 6 Kr. blau (kl. Eckfehler), Atteste Dr. Sommer, Sem	43IA △	100,–
1286	BAHNHOF GERA, K1 auf Damenbrief 1 Sgr. karmin und Couverts 1 und 2 Sgr.	29,U10A, 11A ✉	100,–
1287	GERA, K1 (ohne und mit Tageszeit) auf Prachtbriefen	3,5 ✉	100,–
1288	GERA, K1 mit und ohne Tageszeit, sechs Marken 1/2, 1 (2), 2 und 3 (2) Sgr.	ex3–6	100,–
1289	GERA, K2 auf zwei Prachtbriefen 1 Sgr. a. dunkelblau und 2 Sgr. a. rosa	4,5 ✉	100,–
1290	GERA, GERA BAHNHOF, je hs. Entwertung auf zwei Briefen 1 Sgr. a. hellblau und 3 Sgr. braun	11,31 ✉	120,–
1291P	REINHEIM GROSS-BIEBERAU, Postablage-R2 klar auf Couvert 3 Kr. rosa und auf zwei Dienstbriefen	U22A ✉	120,–
1292	RÜDESHEIM, klarer K2 auf Prachtbrief 1 Kr. a. graugrün und 3 Kr. a. dunkelblau	7a,8 ✉	70,–
1293P	**Nachverwendete Stempel:** ALLENDORF A. D. LUMDA, sehr seltener preuß. K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin	Pr24 ✉	250,–
1294P	ALSHEIM, äußerst seltener preuß. K1 (Hb. nicht gelistet) klar auf Preußen-Couvert 2 Kr. orange vom 5.11.1867 (kl. Knitter), Befund Brettl	PrU35 ✉	400,–
1295	CASTEL BEI MAINZ, klarer K1 auf Postkarte 2 Kr. braun	DR P1 ✉	40,–
1296	EICHICHT, klarer NDP-K1 auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ✉	40,–
1297P	BAD EMS, Taxis-K1 auf zwei Prachtbriefen 2 Sgr. ultramarin (vom 10.7.1867) und 3 Kr. karmin (vom 9.9.1867), ein schönes Paar	Pr17a, 24 ✉	300,–
1298P	GAU-ALGESHEIM, sehr seltener preuß. K1 vom 22.12.1867 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin, F. 600,–	Pr24 △	200,–
1299	GERA, Zier-K1 auf dek. blauem Brief 1 Sgr. karmin (min. Schere) und 2 Sgr. ultramarin	Pr16, 17a ✉	60,–
1300	GERA, Zier-K1 klar auf Couvert mit dreimal 1 Sgr. karmin	Pr16 ✉	40,–
1301	GERA, Zier-K1 auf zwei Prachtbriefen mit 3 Sgr. bzw. zweimal 3 Sgr. braun	Pr18a ✉	80,–
1302	GERA, K1 auf Preußen-Couverts 1 Sgr. karmin und 3 Sgr. braun (Taxis-Ausgabe, kl. Mängel)	PrU26A, 33 ✉	60,–

1262 1261



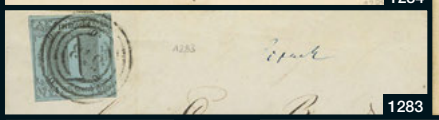
1257 1276

1291 1265



1284

1279



1283

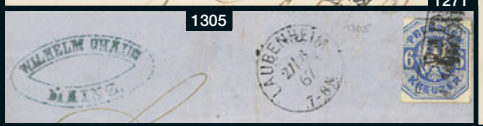
1294 1293

1276

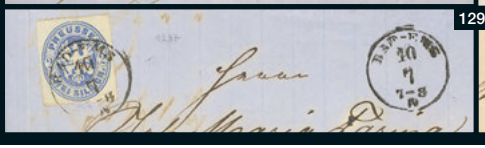
1303

1271

1305



1297



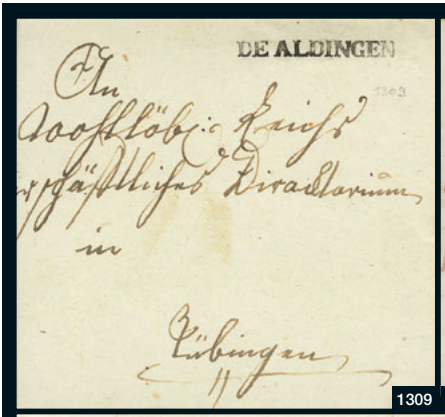
1303P	GROSS-HERINGEN-SAALFELD S. M., seltener L3 auf Kabinettcouvert mit Paar 1/2 Gr. orange, hs. ROTHENSTEIN B. KAHLA (die Saalbahn erreichte den Ort am 30.4.1874, eine Postagentur wurde erst 1876 eröffnet)	DR18 ✉	150,–
1304P	KOENIG, Zier-K1 je sehr schön auf 7 verschiedenen Kreuzermarken (incl. 2 und 18 Kr.)	exNDP 8–22	150,–
1305P	MAINZ-LAUBENHEIM, sehr seltener Postablage-R2 als Entwertung auf 6 Kr. ultramarin (links Scherentrennung) auf Brief nach Ingenheim (Pfalz), als Nebenstempel preuß. K1 LAUBENHEIM, beide Stempel zeitgleich verwendet von großer Seltenheit	Pr25a ✉	180,–
1306P	MITTELPÖLLNITZ, seltener K1 auf kleinem Wertcouvert mit zweimal 1 Gr. karmin nach Neunhofen, rs. hs. Taxe „1“ für Landpostbestellung von Neustadt/Orla	NDP16 ✉	100,–
1307P	STEINBACH, seltener K1 klar auf Brief mit 2 Kr. orange (kl. Eckfehler, als Bestellgeld) und 3 Kr. karmin nach Bellersheim	NDP8, 21 ✉	150,–

WÜRTTEMBERG

1308P	1850, AALEN, blauer L2 auf interess. Retourbrief nach Kaufbeuren („wegen zu hohem Portoansatz nicht angenommen“) viele Stempel und Vermerke vorder- und rückseitig	150,–
1309P	1800, DE ALDINGEN, klar auf Kabinettbrief nach Tübingen, ein schöner Brief mit dem seltenen Reichspoststempel aus Hausen	400,–
1310P	1734, Augsburg, interess. kleiner Nachsende- und Retourbrief nach Ulm und Heilbronn, div. Taxen und hs. „deretour p. Tübingen“	150,–
1311	1786, DE BALINGEN, etwas farbschwacher L1 auf Brief aus Geislingen (bei Balingen) „franco Augspurg“, „p. Ulm et Wienn“ nach Valpo	100,–
1312	1765, DE BESIGHEIM, hs. auf Kabinettbrief nach Wachbach	60,–
1313P	1728, DE BIBERACH und D‘ ULM, hs. auf dek. Luxusbrief des Biberacher Bürgermeisters nach Speyer (rs. dek. Oblatensiegel)	280,–
1314P	1808, BÖBLINGEN, kleiner und großer L1 in Rot auf Prachtbriefen nach Stuttgart (einmal „An den König“)	300,–
1315	1813, R. 3. BUCHAU, seltener roter L1 klar auf Pracht-Briefhülle nach Scheer, Hb. 471–1, 300,–	100,–
1316P	1789, DE CANSTATT, klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief, Hb. 555-1, 400,–	180,–
1317P	1806, R. 2. CANSTATT, klarer schwarzer L1 auf kleinem Kabinettbrief aus Stuttgart nach Stauffen/Breisgau, es sind nur wenige Briefe mit dem schwarzen Rayonstempel bekannt	1.200,–
1318P	1847, CANNSTADT, besonders klar auf Luxus-Nachnahmebrief nach Großbottwar, mit der fehlerhaften Schreibweise „DT“ nur rund zwei Wochen verwendet, Attest Thoma	400,–
1319	1754, Creilsheim, dek. Brief aus Reinsbronn nach Wildenstein, „fr. bis anspach, daselbst dem Creilsheimer Botten Schmidt zu weiterer baldigen Beförderung einzuliefern“	80,–
1320P	1811, CREILSHEIM. R. 3., orangeroter L1 klar auf Luxusbrief nach Blaufelden, selten in Rot	150,–

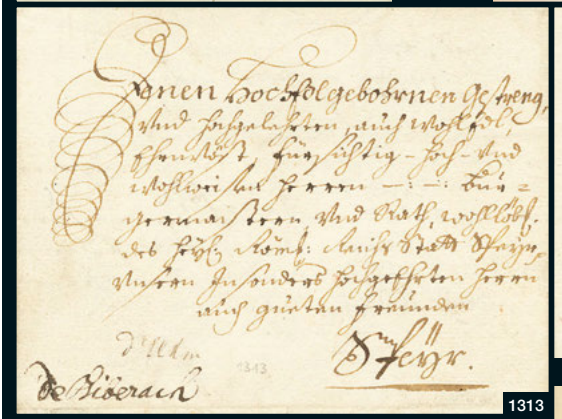
1317/1318/1323

1321P	1580, Dörzbach, „Valentin von Berlichingen“, eig. Unterschrift auf besonders dekorativem Luxusbrief nach Burlaschwaben	200,–
1322P	1816, Dörzbach, klarer doppelter L1 auf interess. Laufbrief an 9 Destinationen in Mergentheim und Ingelfingen	100,–
1323P	1800, Donaueschingen (Hauptquartier), „Karl Ludwig, Erzherzog zu Österreich“, eig. Unterschrift und großes Siegel auf „Salva Guardia“ für den Postmeister in Waldsee, unbed. fleckig	100,–
1324	1765, DE ESSLINGEN, sauberer L1 auf dek. Adelsbrief der Reichsritterschaft an Franz Hoffer von Lobenstein nach Wildenstein, von dort nach Nürnberg	100,–
1325P	1820, FELDSTETTEN, orangeroter L1 auf kleinem Brief nach Ulm, Hb. 945–1, 1.200,–	400,–
1326P	1804, BUCHHORN. R. 3., klarer L1 auf dek. Brief nach Krumbach, mit Inhalt vom „Kurfürstlich gnädigst angeordnetem Kommissariat“, ein sehr seltener Brief aus der bayerischen Reichspostzeit (Hb. 2.000,–)	1.000,–
1327P	(1805), BUCHHORN. R. 3., sehr seltener L1 auf dek. Briefhülle in die Reichsfestung Ulm („Kurpfalzbayerisches Commando des 3.ten Linien-Infanterie-Regiments Herzog Carl“, rs, besonders schönes Lacksiegel, Attest Thoma	800,–
1328	1882, Schloss Friedrichshafen, „Karl“ (König von Württemberg), eig. Unterschrift auf zweiseitigem Brief (ohne Couvert) an den Großherzog von Toskana, betr. Verleihung des Großkreuzes des Ordens vom Heiligen Joseph	70,–
1329P	1768, Geislingen, „T. Post-Verwalter“, dek. Brief mit rs. Vignette des kaiserlichen Reichspostamtes Geislingen nach Donzdorf, innen Kostenaufstellung für Logis des Grafen zu Rechberg nebst Dienerschaft „allhier auff der Post“ (gesamt 22 Gulden 8 Kreuzer, dabei alleine 9 Gulden 4 Kreuzer für 20 Boutilien Wein!)	180,–
1330P	1765, D‘ HEILBRON., früher schwarzer L1 klar auf Luxusbrief nach Steineck und Tübingen	250,–
1331	1802, 10.12., R. 2. HEILBRONN, sehr früh verwendeter Rayonstempel auf kleinem Brief nach Asperg (Fleckchen)	50,–
1332	1577, Jagsthausen, „Hanns Georg von Berlichingen“, dek. Schnörkelbrief nach Burlaschwaben	120,–
1333	1813–1849, LORCH, in Blau auf Fahrpost- und in Schwarz auf dek. Chargébrief (Schreiben von Posthalter Bühler an die OPD Heilbronn)	80,–
1334P	(1784), VON LUDWIGSBURG, sehr seltener orangeroter L1 auf Briefhülle nach Stuttgart, Hb. 2102–2, 2.000,–	400,–
1335	1785, LUDWIGSBURG, klarer großer Schreibschrift -L1 auf Luxusbrief aus Stuttgart nach Ansbach	150,–
1336	1690, Mergentheim, Luxusbrief mit schönem deutschmeisterlichem Lacksiegel nach Adelsheim	60,–
1337P	1785, DE MERGENTHEIM, klarer Rötel-L1 auf dek. datierter Briefhülle nach Wemding, ein sehr seltener Stempel	400,–
1338P	1722, Mömpelgard, „Leopold Eberhard, Herzog zu Württemberg und Teck“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief, mit der Post nach Gotha-Friedenstein befördert (hs. „fra. p. Nürnberg“)	400,–
1339	1812–1843, N. THAILFINGEN, NECCARTHAILFINGEN, je klarer L1 auf Kabinettbriefen	60,–



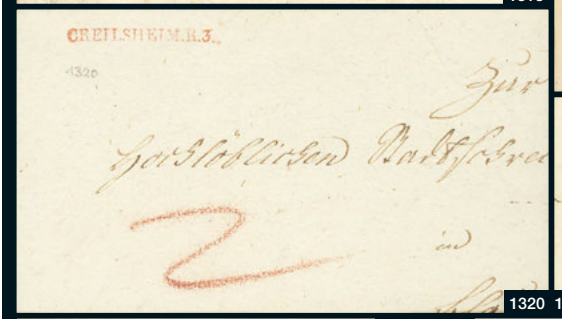
1309

1308

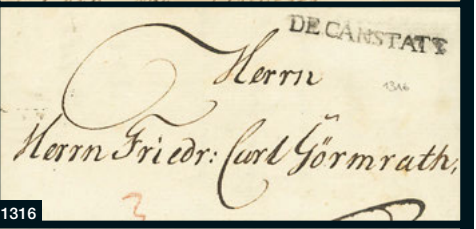


1313

1314

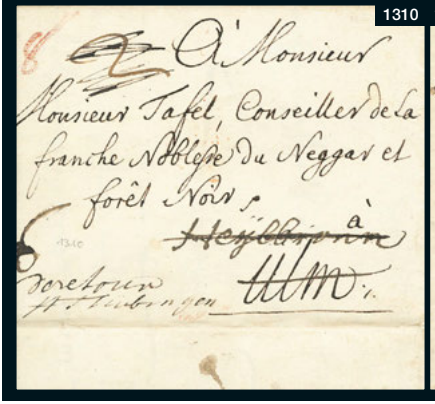


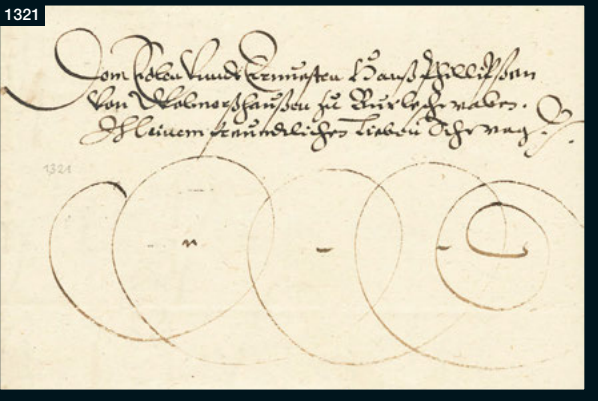
1320

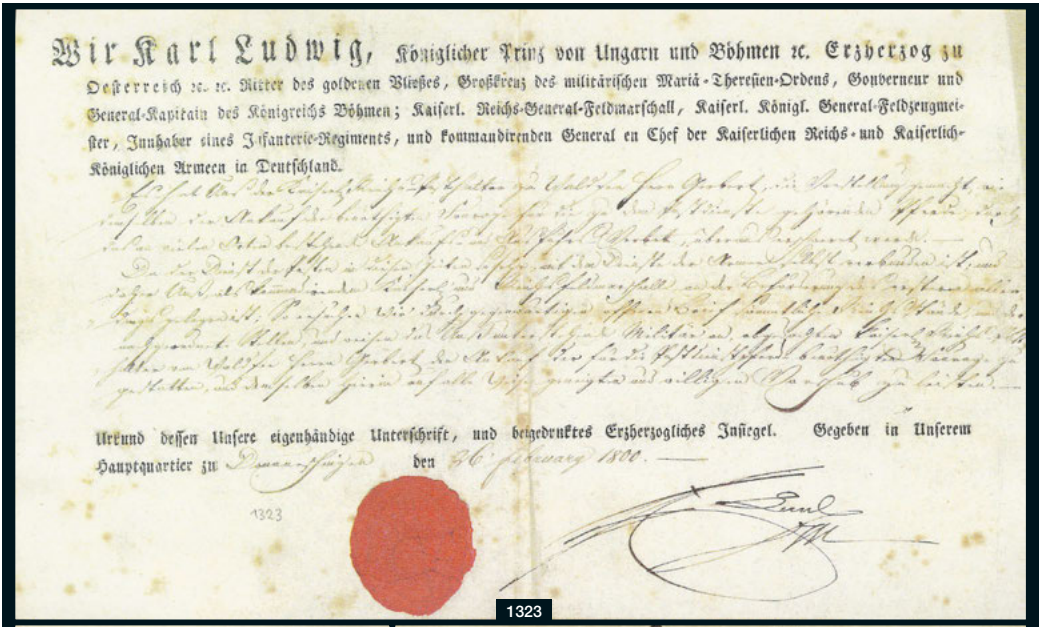


1316

1310 1321



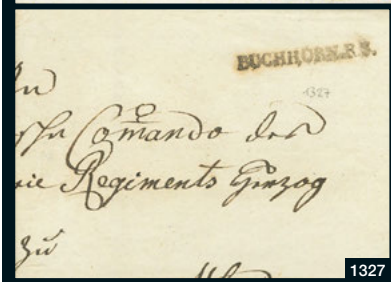




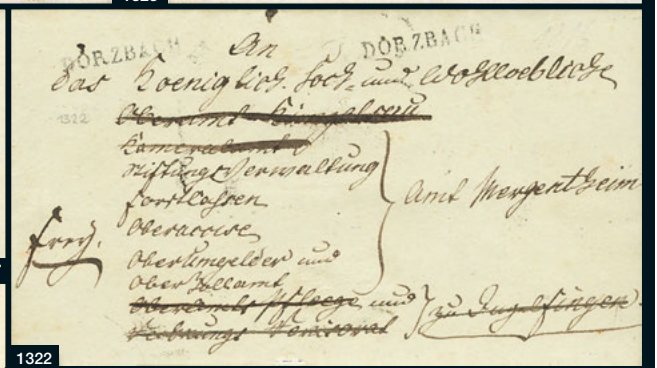
Wir Karl Ludwig, Königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. Erzherzog zu Oesterreich ꝛc. ꝛc. Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des militärischen Maria-Theresien-Ordens, Gouverneur und General-Kapitain des Königreichs Böhmen; Kaiserl. Reichs-General-Feldmarschall, Kaiserl. Königl. General-Feldzeugmeister, Inhaber eines Infanterie-Regiments, und kommandirenden General en Chef der Kaiserlichen Reichs- und Kaiserlich-Königlichen Armeen in Deutschland.

Urkund dessen Unsere eigenhändige Unterschrift, und beigedrucktes Erzherzogliches Insiegel. Gegeben in Unserem Hauptquartier zu den

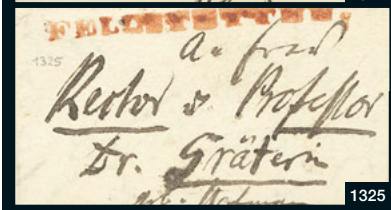
1323



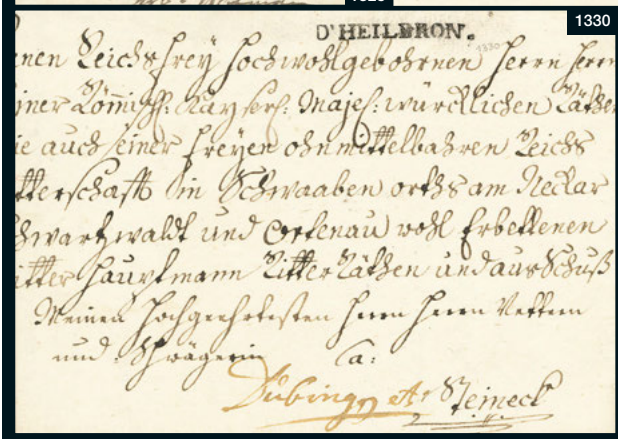
1327



1322

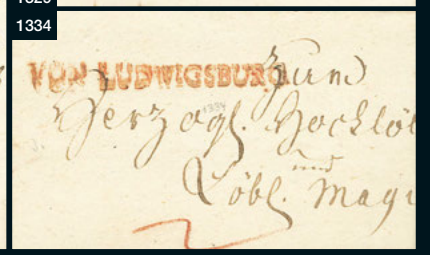


1325

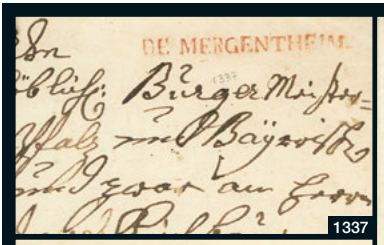


1330

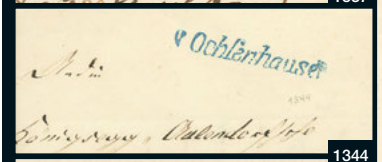
1329



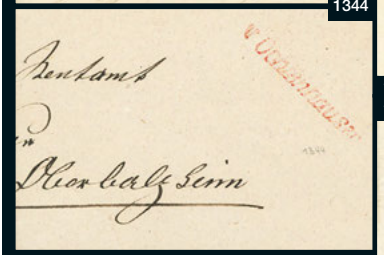
1334



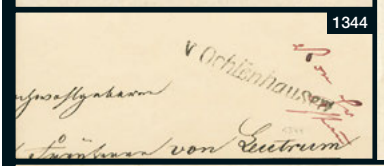
1337

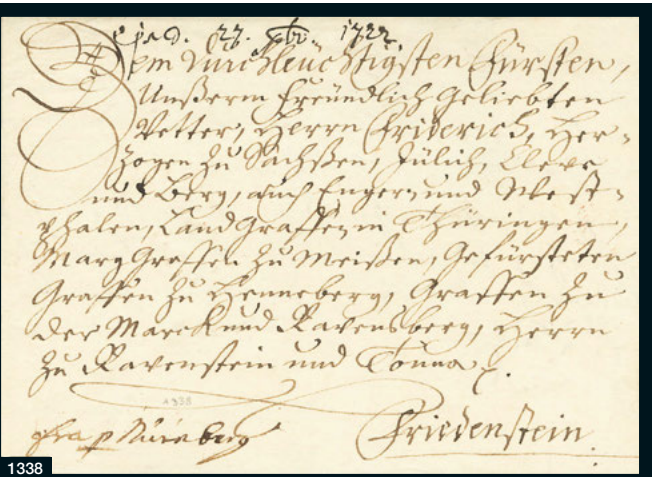


1344



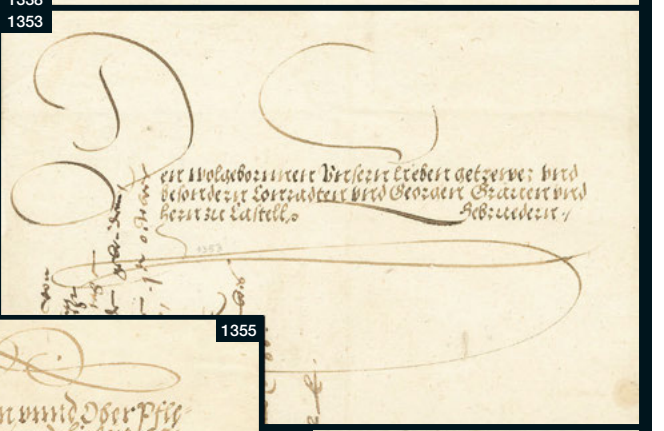
1344



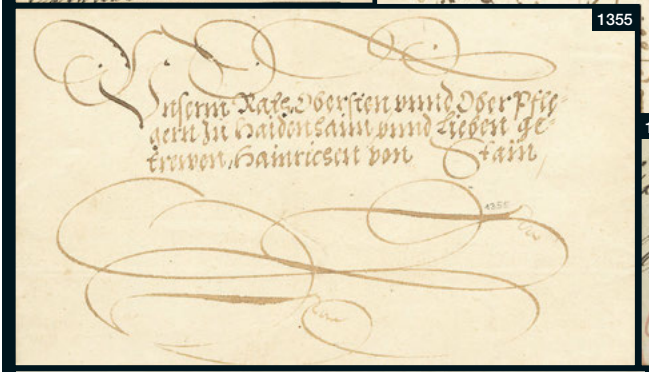


1338

1353

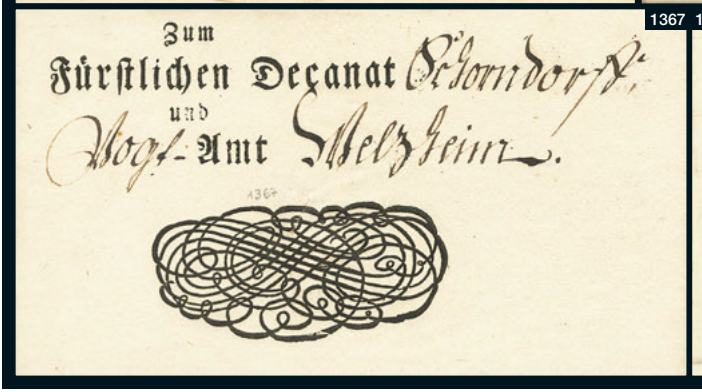


1355

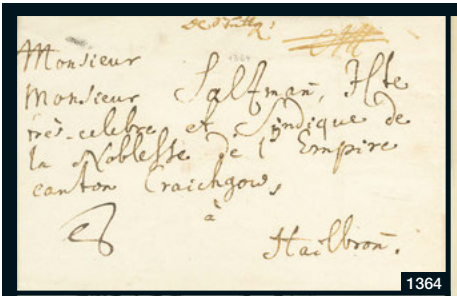


1346

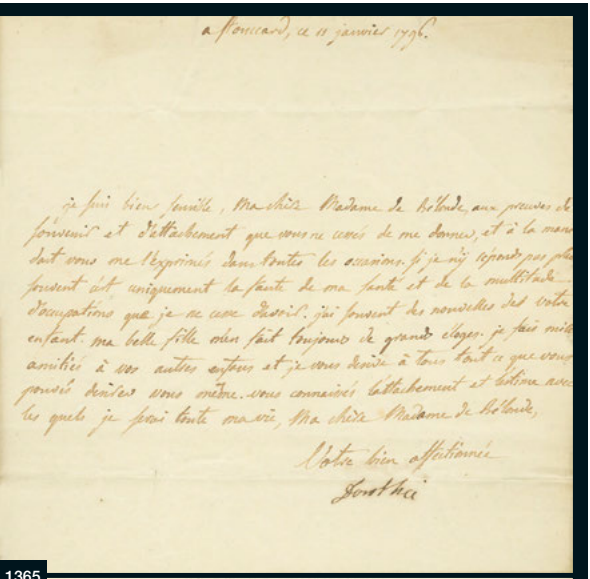
1367 1371



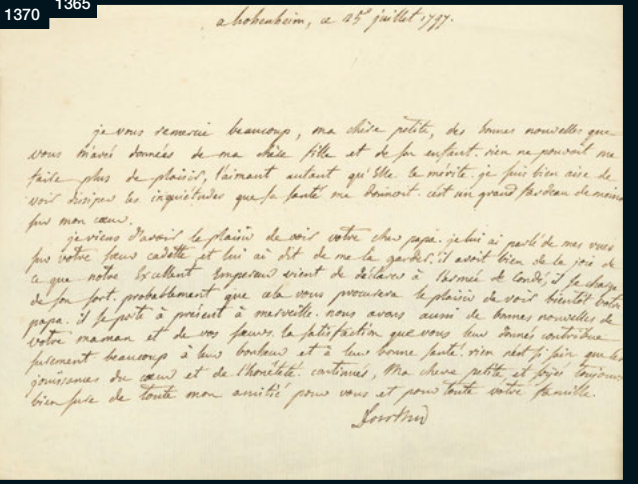
1340	1558, Neuenstein, dek. Schnörkelbrief (Briefkopf „Albrecht Graf von Hohenlohe“) nach Kocherstetten	150,–
1341	1694, Neuenstadt, „Clara Augusta, Hertzogin zu Württemberg“, eigene Unterschrift auf besonders schönem Luxus-Schnörkelbrief „fco. Ffurt“ nach Elisabethenburg/Meiningen, rs. div. Taxvermerke „2“ und „3 Ggr.“	250,–
1342P	1803, V. OCHSENHAUSEN, sauberer L1 auf frischem Kabinettbrief (rs. schönes Lacksiegel) nach Wiblingen, in der Reichspostzeit verwendet von größter Seltenheit	1.000,–
1343P	(1840), OCHSENHAUSEN. R. 3., äußerst seltener, spät verwendeter Rayon-L1 (etwas rußig) nebst L1 CHARGÉ auf dek. Briefhülle nach Baustetten, Hb. 2590–3, 3.000,–	600,–
1344P	1843–1849, V. OCHSENHAUSEN, Reichspost-L1 spät verwendet in Schwarz, Rot und Blau auf drei Luxusbriefen (schwarz Hülle)	180,–
1345	1843, PFALZGRAFENWEILER, schwacher L1 auf interess. kleinem Retourbrief nach Mühlhausen/Elsass	50,–
1346P	1848, REUTLINGEN, blauer K2 nebst L1 PORTO V. FRANKFURT A. M. auf Kabinettbrief nach Werdohl	150,–
1347	1507, Rosenberg, früher Brief mit dek. Oblatensiegel (etwas fleckig)	100,–
1348	(1810), ROTENBURG A. N., klarer L1 auf vorgedrucktem Schnörkelbrief nach Herrenalb	60,–
1349	1788, DE SCHORNDORF, hs. auf Luxusbrief nach Worms	60,–
1350	1782, Schorndorf, schöner Luxusbrief „Samt 1 Sattel-Decke“ nach Sulzbach	50,–
1351	1580, Schwäbisch-Hall, dek. Schnörkelbrief nach Wachbach	100,–
1352	1845, SIGMARINGEN, blauer L1 auf Wertbrief nach Pfullendorf	40,–
1353P	1560, Stuttgart („Stutgardten“), „Christoph Hertzog zu Wirtemberg“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Castel (Transkription des Inhalts liegt bei)	400,–
1354	1573, Stuttgart, „Ludwig, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief nach Leonberg (Siegel fehlt)	150,–
1355P	1584, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Heidenheim, sehr selten	400,–
1356	1641, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Eberhard, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf, schönes papiergedecktes Siegel), dek. Schnörkelbrief nach Dornstetten	60,–
1357	1642, Stuttgart, „Eberhard, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief nach Tübingen (interess. mil. Inhalt betr. General-Feldzeugmeister Freiherr von Mercy)	60,–
1358	1676, Stuttgart, „Wilhelm Ludwig, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), Schnörkelbrief nach Kirchheim a. N.	50,–
1359	1678, Stuttgart, dek. Schnörkelbrief nach Sindelfingen	60,–
1360	1679, Stuttgart, „Friedrich Carl, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), Schnörkelbrief mit vorgedrucktem milit. Inhalt (Nach Sindelfingen)	70,–
1361	1685, Stuttgart, „Friedrich Carl, Herzog zu Württemberg“, eigene Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Dornstetten	150,–
1362	1688, Stuttgart, Luxusbrief des dortigen Prälaten nach Dornstetten	50,–


1364

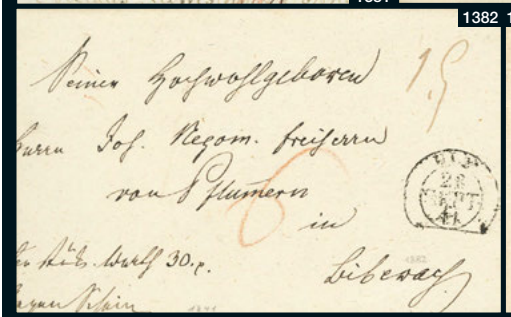
1370

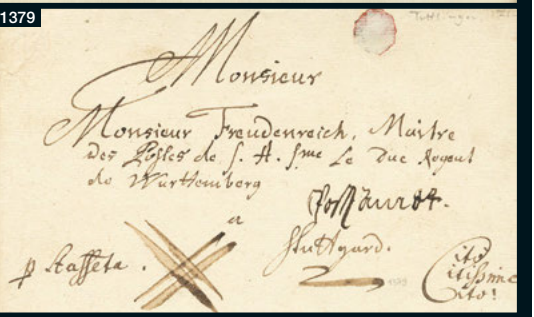

1365

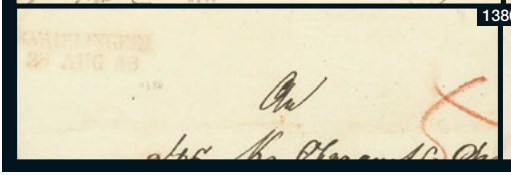
1374



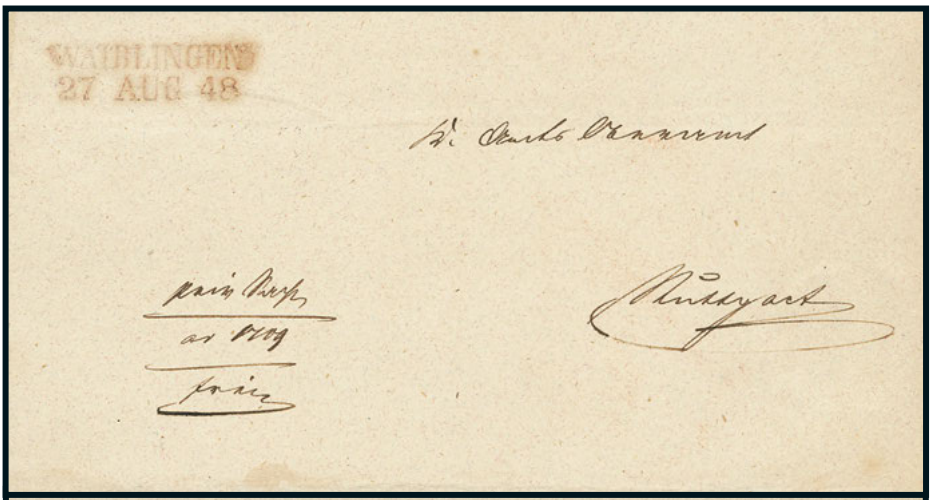
1381

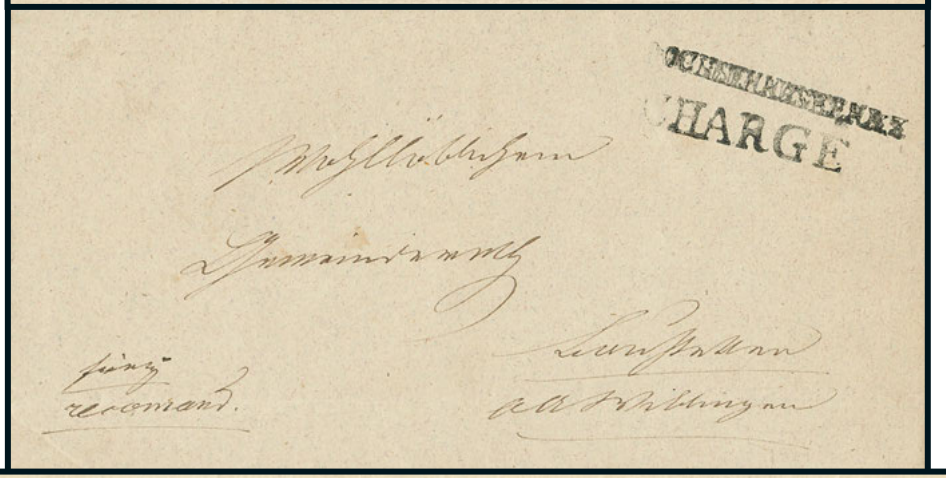

1382

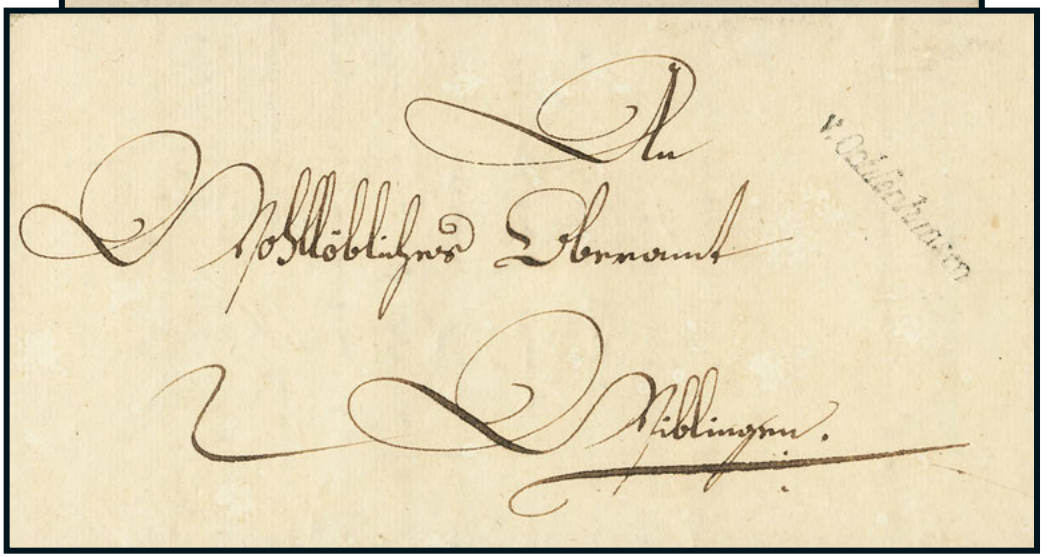

1379


1386

1363	1705, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf dek. und schön gesiegeltem Brief nach Gotha-Friedenstein, Taxe „2–“	200,–
1364P	1726, DE STUTTGART, hs. nebst Nota-Bene-Zeichen auf kleinem Kabinettbrief (schönes Ringsiegel) nach Heilbronn	100,–
1365	1795–1797, Stuttgart, Hohenheim, „Fredericke Sophie Dorothee von Brandenburg-Schwedt, Herzogin von Württemberg“ (Gattin von Herzog Friedrich Eugen, 1736–1798), fünf eigenhändige Briefe (zwei mit Adresse) an Monsieur bzw. Madame Belonde in Rottweil (franz. Offizier und seine Frau), seltene Autografen	1.000,–
1366	1734, Stuttgart, „Carl Alexander, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), schöner Schnörkelbrief nach Bietigheim	60,–
1367P	1757, Stuttgart, „Carl, Herzog zu Württemberg“ (Briefkopf), dek. vorgedruckter Luxus-Schnörkelbrief nach Schorndorf und Welzheim, mit großartigem Zierstück	100,–
1368	1786–1788, Stuttgart, zwei interess. Briefe nach Heumaden (einer von dort weiter an 6 weitere Bürgermeisterämter)	60,–
1369	1796, VON STUTTGARD, klarer L1 auf kleinem Brief aus Calw „1/2 franco“ nach Botzen	80,–
1370P	1807, STUTTGART. und CHARGÉ, je klarer L1 nebst zwei dek. Chargégittern auf Brief nach Luzern, „franco 1/2, wird recommandirt“, Inhalt Handschreiben des Königl. Hofkapellmeisters Anton Göbl	100,–
1371P	1809, CHARGÉ STUTTGART, großer roter Kaminstempel auf dek. Luxusbrief nach Rottweil, innen Schreiben des Oberpostdiektors Von Geismar (betr. Blinde Passagiere in Postwagen), Hb. 1.000,–	500,–
1372	1809, Stuttgart, „Friederich, König von Württemberg“, dek. gedruckter Vorspannpass für verschiedene milit. Fuhren	60,–
1373	1811–1850, STUTTGART, L2 bzw. blauer K2 auf drei Prachtbriefen mit seltenen Nebenstempeln W. REG. BL., AUS DER BRIEFLADE und NACH ABGANG DER POST	80,–
1374P	1815, STUTTGART, L2 auf interessantem Irrläuferbrief nach Steinbach bei Rastatt, nach Steinbach bei Schwäbisch-Hall gesandt, viele Taxen und Vermerke	40,–
1375	1834–1853, Stuttgart, Waldsee, drei dek. Reisepässe, u. a. für den Postmeister Josef Baumeister aus Waldsee	80,–
1376P	1852, STUTTGART, K3 nebst blauem Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf Brief (kl. Bräune) der Post-Commission (lithogr. Briefkopf) an das Postamt Blaubeuren, betr. die Eilwagenverbindung von Stuttgart nach Ulm (jetzt anstatt über Urach über Münsingen), sign. Irtenkauf	150,–
1377	1874, Stuttgart, dek. lith. Ernennungsurkunde der Gesellschaft für vaterländische Naturkunde, dazu Einladungskarte des kön. Oberhofmeisters (1877)	60,–
1378	1807, R. 2. TÜBINGEN, seltener großer roter L1 auf Kabinettbrief nach Stuttgart, Hb. 3619–3	180,–







1387/1343/1342

1379P 1714, Tuttlingen, sehr seltener Estaffettenbrief „Cito, citissime, cito!“ und „p. Staffeta“ des dortigen Reichspostmeisters an den Postmeister Freudenreich nach Stuttgart, Inhalt. betr. u. a. aufgehaltene Postkutsche auf der Route nach Schaffhausen und Engen, „dem Baaden zugekommenen Friedenscongress“ (span. Erbfolgekrieg, Kaiser Carl VI. schloss 1714 in Rastatt Frieden mit Frankreich) 500,–

1380 1766, Ulm, „Kayserliches Reichs Ober Postambt Alda“, Kurierbrief „An den Kayserlichen Reichs Posthalter Herrn Poniaco in Altshausen“, betr. Einführung eines zweimaligen Wochenkurses von Altshausen nach Ravensburg und Saulgau (von dort weiter nach Baden und in die Schweiz), Siegel mit Ausriss 200,–

1381P 1811, 8.4., ULM, äußerst seltener roter L2 auf kleinem Prachtbrief aus Langenau nach Kempten, es sind nur ganz wenige rote Abschläge bekannt, Hb. 3643–6, 2.000,– 1.000,–

1382P 1841, ULM, seltener Stb. in typischem Abschlag auf Wertbrief nach Biberach 200,–

1383 1841, URACH, L1 (2) bzw. hs. auf dreifach verwendetem Fahrpostbrief, dazu in Blau auf Wertbrief (1850) 80,–

1384 1850, URACH, blauer L1 nebst versehentlich gestempeltem Stb. auf Wertbrief nach Tübingen 80,–

1385 (1845), Waiblingen, sehr schöne lith. Ortsansicht auf Ortsbrief, etwas fleckig 70,–

1386P 1848, 28.8., WAIBLINGEN, äußerst seltener roter L2 in typischer matter Farbe auf Prachtbrief, (dazu grünblauer L2 auf Brief vom 7.9.1848), es sind nur 4 Briefe mit roter Stempelfarbe bekannt 500,–

1387P 1848, WAIBLINGEN, äußerst seltener roter L2 auf doppelt verwendetem Kabinettbrief nach Stuttgart (rs. roter K2), es sind nur ganz wenige Briefe bekannt 800,–

1388 1852 (18.4.), Waiblingen, schöne lith. Rechnung der Fa. Jacob Bihl (mit Ansicht der Ziegelei) 50,–

1389P 1854, Waiblingen, sehr schöne lith. Ortsansicht (etwas Schrift) auf Briefbogen 80,–

1390 1871–1873, WAIBLINGEN, L1 (2) auf zwei Telegramm-Couverts (eine Vorderseite), dazu Telegrammcouvert 1863 (mit Formular) 60,–

1391P Ca. 1793–1800, Waldsee, 25 teils seltene franz. Assignaten, in Paketpapier mit Aufschrift “Assignats Mandats de la Republic francaises appartenant à Dominique Kees, Waldsee” 150,–

1392 1837– ca. 1880, Waldsee, div. Dokumente zur dortigen Postgeschichte u. a., dabei selt. Schreiben der Generalpostdirektion Frankfurt mit Unterschrift Alexander v. Prints-Berberich, Postverträge 1866–1869, Pachtvertrag 1863 150,–

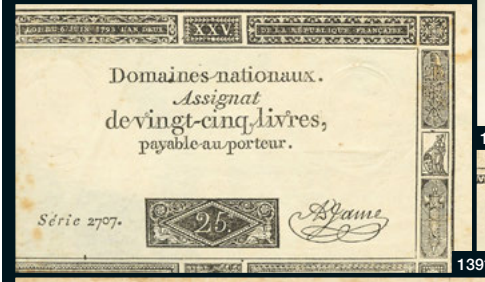
1393 1864, Waldsee, „Landwirthschaftlicher Bezirksverein“, drei sehr dek. lith. Preisverleihungsurkunden für den dortigen Postmeister Baumeister 70,–

Feldpost:

1394 1706, Ulm, kleiner Brief nach Roth, interess. Inhalt betr. „Repartierung von Soldaten“ 60,–

1376

1389

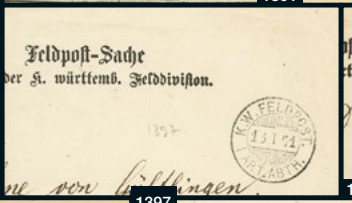


1391

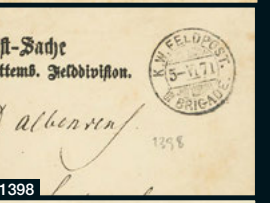
1391

1391

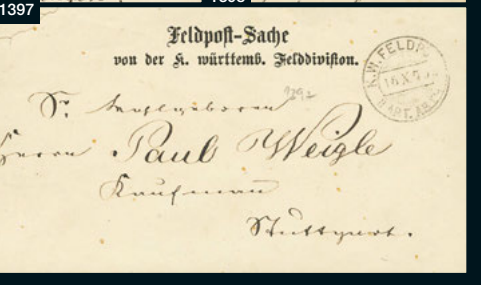
ex 1399



1397



1398



1395	1851, ULM, großer blauer K2 auf Bundesfestungsbrief (7. Inf. Regiment) mit dek. Briefbogen, dazu Militärbrief aus Ludwigsburg und Instruktion über Militärtransporte	80,–
1396	1870, 15.10.-26.11., TÜBINGEN, K2 bzw. K1 STUTTGART auf drei Feldpost-Correspondenzkarten an Erwin von Seckendorff	60,–
1397	1871, 16.10.-1871, 18.1. K. W. FELDPOST I. bzw. II. ART. ABTH., je DB auf Vordruckcouverts (einer Öffnungsfehler)	60,–
1398	1870, 13.9.-1871, 5.6., K. W. FELDPOST I., II und III. BRIGADE, je klarer DB auf zwei Vordruck-Couverts und einer NDP-Correspondenzkarte	100,–
1399P	1870, 19.10.-1871, 31.3., K. W. FELDPOST IV, V, VI (blau), VII und VIII. INF. REG., klare DB auf 3 Couverts und 2 Korrespondenzkarten	150,–

Postscheine:

1400	1804, Aldingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst.“, seltener Schein	150,–
1401	1805, Aldingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Amts-Expedeition hieselbst“, selt. Schein	120,–
1402	1816, BESIGHEIM, hs. über Heilbronner Ortsdruck-Schein, Hb. NW8A, Lp.	100,–
1403P	1864, BEUTELSBACH (hs.), sehr seltener kleiner Zwischenschein des Landpostboten, diese waren am nächsten Botentage gegen einen Originalschein vom Aufgabepostamt Endersbach einzutauschen und sind deshalb äußerst selten erhalten geblieben	100,–
1404	1800, Biberach, „Kaiserl. Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst“, etwas fleckiger Schein, Hb. nicht gelistet	100,–
1405	1806, 20.7., Biberach, „Reichs fahrende Postamts-Expedition hieselbst“, Hb. K2 (ohne Aptierung!)	100,–
1406P	1856, BIBERACH, klarer Stb. auf dek. lith. Schein (Aufgebrauch), Hb. W28, Liebhaberpreis	100,–
1407	1804, Ehingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Expedition“, Hb. nicht gelistet	180,–
1408	1773, Entzweyhingen, „Kayserl. Reichs-fahrende Post-Expedition dahier“, Hb. K1b, 350 P.	70,–
1409	1845, Frankfurt a. M., seltener Eilwagen-Freischein der Generalpostdirektion für eine Reise des Postverwalters Baumeister aus Waldsee von Stuttgart nach Pforzheim	200,–
1410	1837, Friedrichshafen-Constanz, dek. verzierter Eilwagen-Reiseschein	80,–
1411P	1707, Geislingen, „Kaysl. Reichs-Posthalter Johannes Schwartz“, hs. Gebührenrechnung für versandte Briefschaften des Amtsvogten Adam Steinmayer aus Donzdorf, so früh sehr selten (mit kleinen Ringsiegel)	150,–
1412	1774–1794, Geislingen, 7 Reichspostscheine	200,–
1413	1780, Geißlingen, „K. R. Post Verwalter und Gastgeber zum Schwanen“, hs. Quittung „Herr Director von Helmstatt geruhte allhier zu Mittag zu speißen und zu verzehren... f. 3, 28 XR.“	100,–
1414	1801–1807, Geislingen, drei Reichspostscheine, einer aptiert	100,–

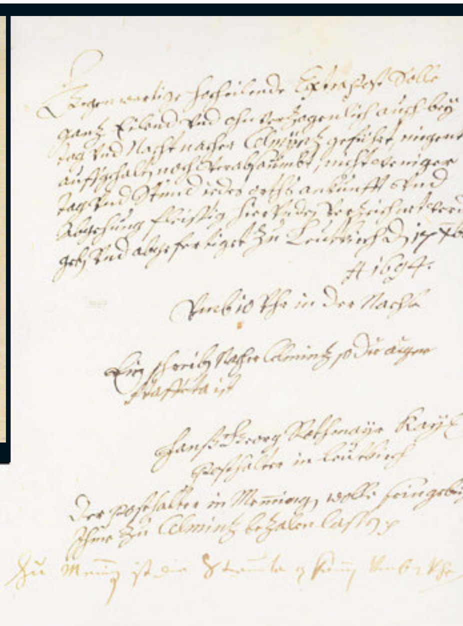
Freischein, zur Reise mit de... Eilwagen

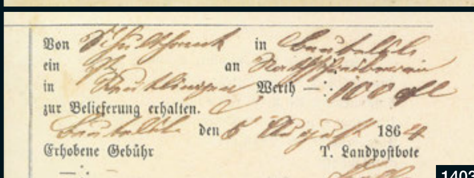
Gegen diesen der Rechnung beigelegenden Freischein wird de... Kgl. Postverwalter Baumeister zu Waldsee bei noch unbesetztem Wagen und in so lange dadurch überhaupt keine besonderen Kosten durch Vorspann &c. entstehen, ein freier Platz, und der unentgeltliche Transport der mit sich führenden Bagage, so weit solche das Gewicht von 40 Pfund nicht übersteigt, von Stuttgart bis Pforzheim bewilliget.

Frankfurt am Main, den 23 Juni 1845.

Fürstlich Thurn und Taxis'sche General-Post-Direction.

1409

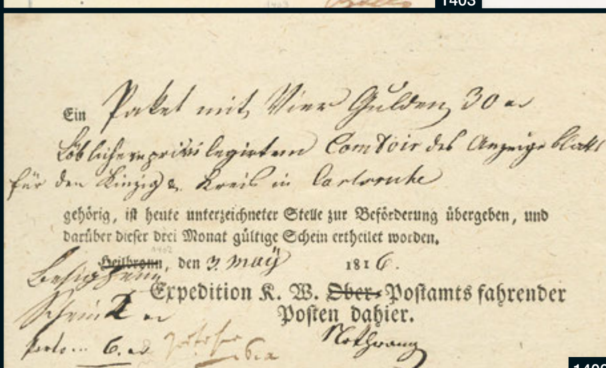

A 1694


Von ... in ... ein ... an ... in ... Werth — 100 fl zur Beliefernung erhalten. ... den 6 August 1864

Erhobene Gebühr — T. Landpostbote

1403

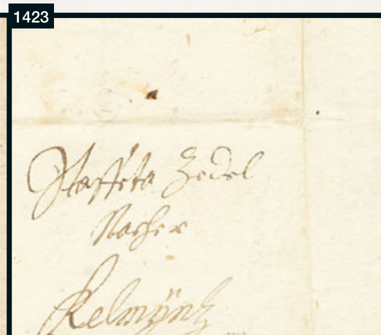
1423

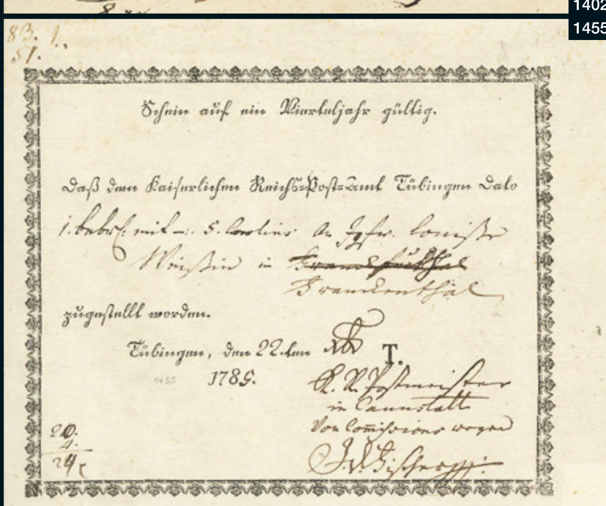

Ein Paket mit Vier Gulden 30 kr Löblichem privilegirten Comtoir des Anzeigeblatts für den Kinzig-Kreis in Carlsruhe gehörig, ist heute unterzeichneter Stelle zur Beförderung übergeben, und darüber dieser drei Monat gültige Schein ertheilet worden.

~~Heilbronn~~, den 3 May 1816.

Expedition K. W. ~~Ober~~-Postamts fahrender Posten dahier.

1402


Staffete Zedel Nach Kelmünz

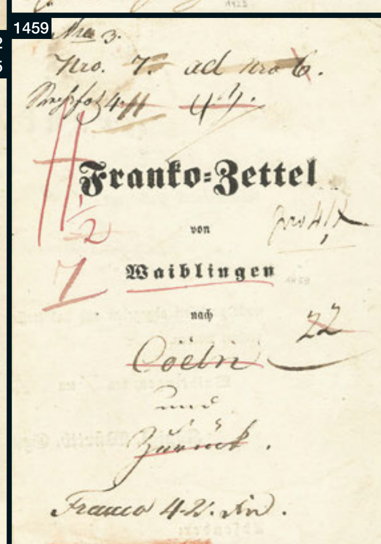

Schein auf ein Vierteljahr gültig.

Daß dem Kaiserlichen Reichs-Post-Amt Tübingen Dato ... mit ... 5. Loths ... in ~~Frankenthal~~ Frankenthal zugestellt worden.

Tübingen, den 22. ... 1789.

1455

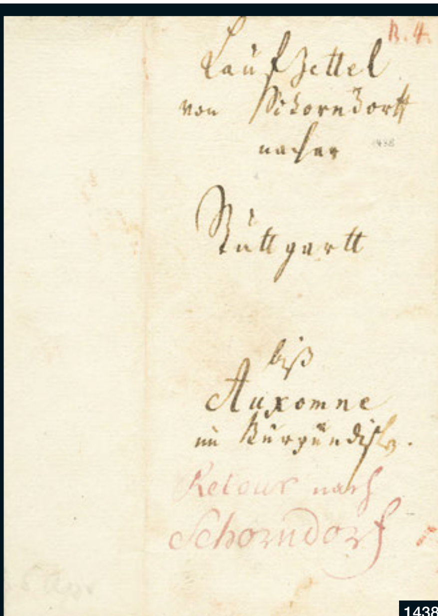
1459


No. 7. ad No. 6.

Franko-Zettel von Waiblingen nach Cöln ... zurück.

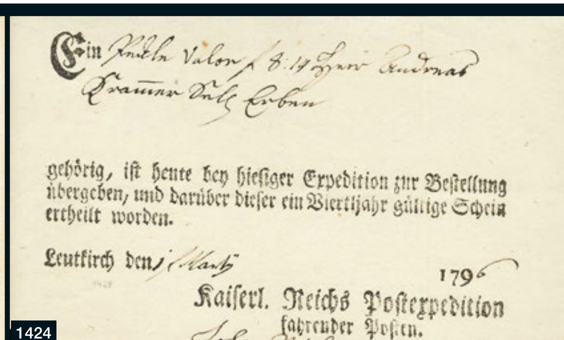
Franco 42. kr.

1415	1797, Giengen, „Monita über die Rechnung kaiserl. Reichs-fahrender Post zu Giengen“, selt. Formular über Fehlfranco usw., rs. Kommentar der „T. Expedition Giengen“	180,–
1416	1831–1848, Haigerloch, drei seltene Taxis-Scheine (ein aptierter württembergischer)	70,–
1417	1744, Heilbronn, „Kayl. Reichs.Post-Amt dahier“, hs. Gebührenquittung für abgegebene Briefschaften, großes Lacksiegel	60,–
1418	1756, Heilbronn, „hiesig-Kaiserlichem Reichs-Post-Ambt“, seltener Schein Hb. K1, 450P.	100,–
1419	1770, Heilbronn, Hb. K 8, 300 P.	70,–
1420	1770, Heilbronn, „Herzogl. Würtemb. Post-Wagen-Expedition zur Rosen“, selt. Landkutschen-Schein L4	80,–
1421	1807, Cünzelsau, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition dahier“, geändert in „Königl. Württemb.“, seltener Schein, graues Papier, Hb. K1 (dort abgebildet)	120,–
1422	1807 (17..), Cünzelsau, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition dahier“, aptierter Schein als Aufbrauch, Hb. K1	120,–
1423	1694, Leutkirch, „Hanß Georg Rothmayr Kais. Posthalter in Leutkirch“, sehr seltener hs. Estaffettenpass für ein Schreiben nach Kellmünz (mit Quittung des Posthalters von Memmingen), ein Liebhaberstück	500,–
1424P	1796, Leutkirch, „Kaiserl. Reichs Postexpedition fahrender Posten“, seltener Schein, Hb. K 1, 400 P.	180,–
1425	1804, Leutkirch, „Kaiserl. Reichs Postwagens-Expedition“	120,–
1426	1818, Ludwigsburg, „Königl. Württembergische Postamts-Expedition fahrender Posten dahier“, dek. Reisebillet nach Stuttgart (kostete 36 Kreuzer)	80,–
1427P	1803 (18..), Mengen, „K. R. ordinaire Post-Exped.“, seltener Schein mit Überschrift „Recepisse“ für ein recommandiertes Schreiben „so zur Beförderung durch die ordinairi nach Freiburg“	150,–
1428	1805, Mengen, „K. R. fahrende Post-Exped.“, Hb. K6	100,–
1429	1837–1839, Öhringen, drei Scheine mit verschiedenen Kutschenabbildungen	100,–
1430	1774, RAVENSBURG (hs.), „Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amt hieselbst“, vorgedrucktes Konzeptpapier als Gebührenquittung für Wertsendung nach Frankfurt verwendet („Ober“ gestrichen)	150,–
1431	1792, Ravensburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.“, seltener Schein, Hb. K3	150,–
1432	1793, Ravensburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst.“, Hb. K3	120,–
1433	1801, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition“, seltener Schein ähnlich K6 (ohne „hieselbst“), für Chargébrief nach Trient	150,–
1434	1804, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, sehr schöner Zierschein, Hb. K7 (Type Girlande mit Hut)	150,–
1435	1806, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, seltener Schein K7 (Type Girlande mit Blumen)	150,–
1436	1806, 11.3., Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, sehr seltener kleiner Zierschein, Hb. K8	150,–
1437	1807–1838, Rottweil, 11 Postscheine, dabei zwei seltene Aushilfsscheine	150,–



Lauf Zettel von Schorndorff nacher Stuttgartt biß Auxonne in Burgundisch. Retour nach Schorndorf

1438



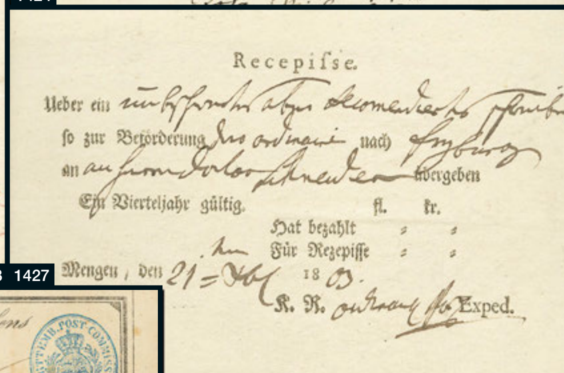
Ein [illegible] Valor f 8:14 [illegible]

gehörig, ist heute bey hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Vierteljahr gültige Schein ertheilt worden.

Leutkirch den 1 Martz 1796

Kaiserl. Reichs Postexpedition fahrender Posten.

1424



Recepisse.

Ueber ein [illegible] so zur Beförderung [illegible] ordinaire nach Fryburg an [illegible] übergeben

Ein Vierteljahr gültig. fl. kr.

Hat bezahlt : :

Für Rezepisse : :

Mengen, den 21 = [illegible] 1803.

K. R. [illegible] Exped.

1427

Die Aufgabe eines recommandirten Schreibens an [illegible] bezeugt diese drei Monat gültige Bescheinigung.

Biberach, den 18

Scheintaxe sechs Kreuzer

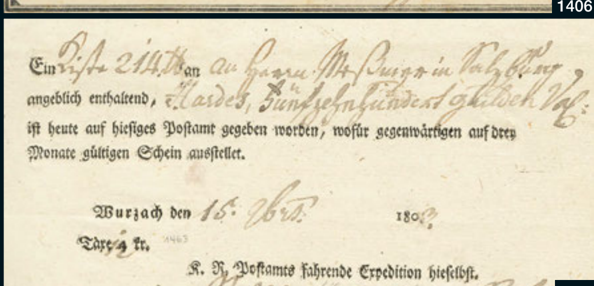
Franco fl. xr.

Kön. Württ. Postamt.

BIBERACH 24. JUN 1856

K. WÜRTTEMB. POST-COMMISSION

1406



Ein [illegible] 214 [illegible] an [illegible]

angeblich enthaltend, Hardes, Fünfzehnhundert Gulden [illegible]

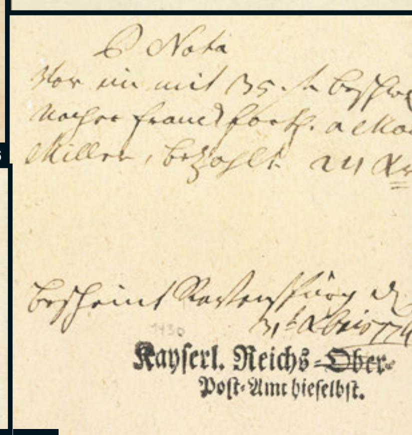
ist heute auf hiesiges Postamt gegeben worden, wofür gegenwärtigen auf drey Monate gültigen Schein ausstellet.

Wurzach den 15. [illegible] 180[illegible]

Taxe 4 kr.

K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst.

1463

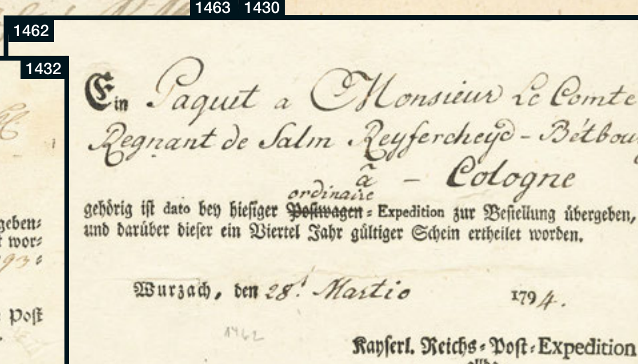


P. Nota

[illegible]

Kayserl. Reichs ~~Ober~~ Post-Amt hieselbst.

1430



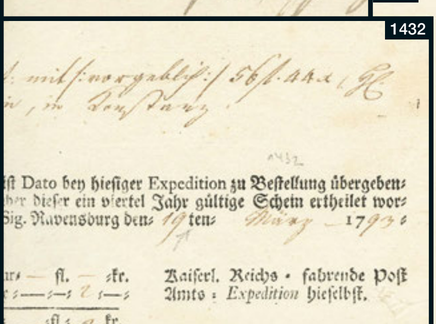
Ein Paquet a Monsieur le Comte Regnant de Salm Reyfercheyd - Bedbour a - Cologne

gehörig ist dato bey hiesiger ~~Postwagen~~ ordinaire = Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültiger Schein ertheilet worden.

Wurzach, den 28. Martio 1794.

Kayserl. Reichs = Post = Expedition allda.

1462



[illegible] 56 f. 44 [illegible]

ist Dato bey hiesiger Expedition zu Bestellung übergeben= [illegible] dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilet wor= Sig. Ravensburg den= 19 ten= Marz 1793

[illegible] fl. kr. Kaiserl. Reichs = fahrende Post Amts = Expedition hieselbst.

fl. 2 kr.

1432

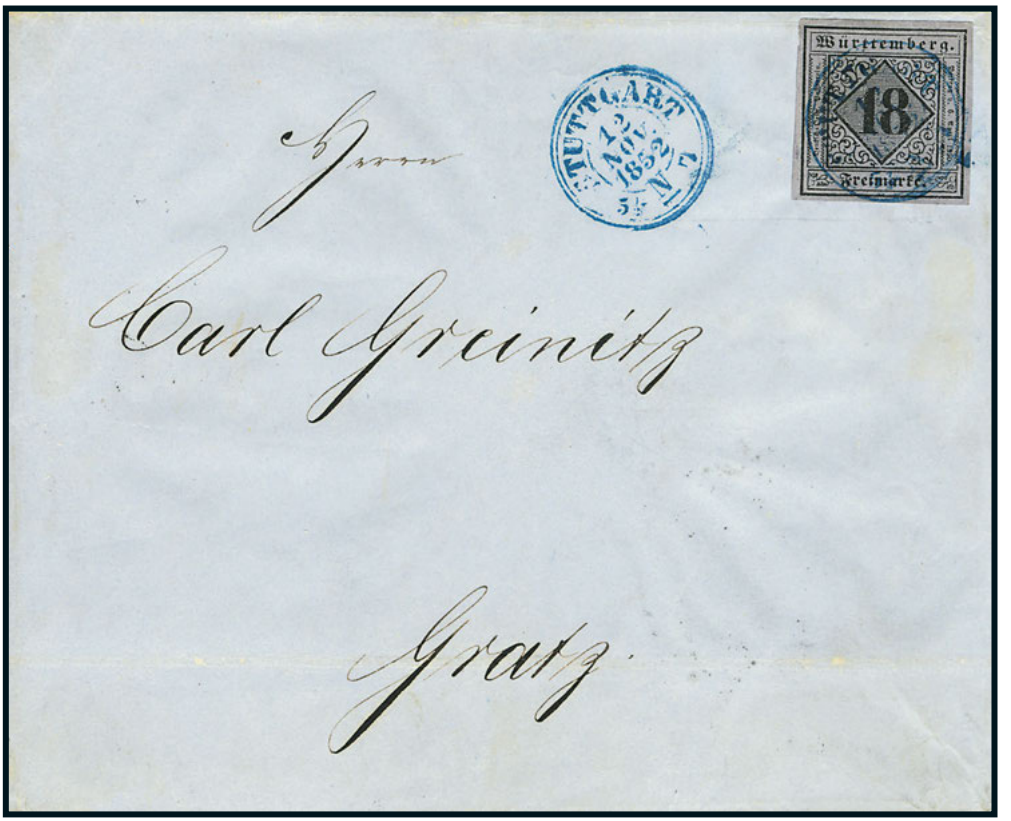
1438P	1769, Schorndorf, „Kaiserl. Reichs-Posthalter daselbst“, sehr seltener Laufzettel für eine vermisste Geldsendung aus Gaildorf nach Auxonne/Burgung und retour, mit den Anmerkungen der Postämter Stuttgart, Bruchsal, Lyon und Straßburg („Expedition Kayserl. fahrender Post“), schreibt: „*... ansonsten kann man den Lauffzettel nicht bis Auxonne lauffen lassen, weil die Franzosen nicht wissen, was es für ein Ding sey. Es kann sich der Aufgeber wegen richtiger Bestellung beruhigen*“	250,–
1439	1786, Schorndorf, „K. R. Postverwalter allda“, Hb. K1, 400 P.	150,–
1440	1805, Schorndorf, „Kaiserl. Reichs Post-Amts fahrende Expedition allda“, Hb. K4, 400 P.	120,–
1441	1806, Schorrndorf, „Kaiserl. Reichs Postwagen-Expedition allda“, Hb. K5, 400 P. (aptiert)	120,–
1442	1777 (17..), SCHW. GMÜND (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Post Amts-Expedition hieselbst“, Setzfehler „güldige“, Hb. K2F, 400 P.+	150,–
1443	1800–1804 (179., 180.), Schw. Gmünd, „Kaiserl. Reichs-Post-Expedition allda.“ Hb. 7, 9	120,–
1444	1807, Schw. Gmünd, „Kaiserl. Reichs-Postamt. Post-Verwalter v. Stahl“, seltener apt. Schein	80,–
1445	1814, 15.9., Gmünd, dek. Vorspannspass für eine sechsspännige Fuhre von Böbingen nach Mögglingen	60,–
1446	1821 (180), HALL (hs.), „K. R. Postamt“, außergewöhnlich spät verwendeter Reco-Schein (aptiert), Schreibschrift	100,–
1447	1821–1826, Sigmaringen, „Königlich Würtemb. Postamt allda“, „Königl. Würtemb. Postamt“, zwei seltene Scheine, Hb. W 2, W 4 II, 240 P.	100,–
1448	1824, Sigmaringen, „Königlich Würtemb. Postamt allda“, Hb. W2	50,–
1449	1861–1866, Sigmaringen, 10 Postscheine	80,–
1450	1769, Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allhier“	80,–
1451	1794, Stuttgart, „Seiner Herzoglichen Durchleucht wirklich bestallter Plazhauptmann“, dek. Passierschein/Reisepass mit schönem Wappen (für den „französ. Deserteur Johann Eichholz aus dem Bambergischen gebürtig“)	80,–
1452	1764, Stuttgard, „Rennt-Cammer (Druckfehler) Secretarius und Bottenmeister allda“, dek. Quittung über Neujahrsverehrung für den Backnanger Boten von 2 Gulden	80,–
1453	(1810), Stuttgart, „Expedition Königl. Württemb. Postamts fahrender posten dahier“, ungebr. Originalbogen mit 8 Scheinen (als Packpapier verwendet, umseitig L1 V. STUTTGARDT), Hb.W1, je 200 P.	100,–
1454	1810 (180.), Stuttgart, „Königl. Würtemb. General-Post-Amt“, dek. großform. Recoschein	60,–
1455P	1785, Tübingen, schöner und seltener Zierpostschein der Reichspost, geändert in „K. R. Postmeister in Cannstatt von Commissions wegen J. D. Fischer“, ein einmaliges Provisorium	300,–
1456	1806, Tuttlingen, „Expedition Kaiserl. Reichs Fahrender Posten dahier.“ (geändert in „Königlich“), Hb. K 3	70,–
1457	1792–1803, Ulm, 6 Reichspost-Einlieferungsscheine und ein „Postcharten“-Formular (als Gebührenquittung verwendet)	180,–
1458	1840 (182.), URACH (hs.), „Königl. Württemb. Expedition der fahrenden Posten“, dek. Eilwagen-Billet nach Tübingen	80,–
1459P	1842, Waiblingen (Ortsdruck), seltener und schöner vorgedruckter „Franco-Zettel“ der Fahrpostexpedition nach Cöln und zurück	80,–

1464
ex 1465
1467
1470
1471
1473
1472
1481
1476
1482
1474
1475
1480
1483
1484
1487
1492

1460	1843, WAIBLINGEN (hs.), dek. verzierter Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Hall		60,–
1461	1834, Waldsee, zwei dek. Extrapostquittungen, dazu ein „Gesundheits-Zeugnis“ (1831)		50,–
1462	1794, Wurzach, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda.“, „hiesiger Postwagen-Expedition“ hs. geändert in „ordinaire“, selt. Schein in großem Format		150,–
1463P	1803, Wurzach, „K. R. Postamts fahrende Expedition hieselbst“, seltener Schein, Hb. K4		180,–
	Markenteil:		
1464P	1 Kr. a. sämisch und hellsämisch, je breitrandig auf schönen Luxus-Briefstücken mit schwarzem bzw. blauem K2 STUTTGART, sign. Irtenkauf, Heinrich	1a/b △	150,–
1465P	1 Kr. (3), 3 Kr. (2), 6 Kr. (3), 9 Kr. (2), breitrandige und meist besonders schön gestempelte Luxusstücke, teils geprüft (Mi. 1a, b, yb; 2a, d; 3a, b, y; 4a, b)	ex1a-4b	300,–
1466	1 Kr. a. hellsämisch, a. graugelbem Seidenpapier, zwei Ortsbriefe mit blauem K2 bzw. schwarzem K3 STUTTGART (kl. Mängel)	1a,1yb ✉	250,–
1467P	1 Kr. a. sämisch, Luxus-Briefstück mit K2 REUTLINGEN, sign. Heinrich	1b △	100,–
1468P	1 Kr. a. sämisch, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit blauem K2 HEILBRONN auf Brief (teils vorgedruckter Inhalt) nach Weinsberg, sign. Thoma (Mi. 400,–)	1b ✉	150,–
1469P	1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Kabinettstück mit K2 REUTLINGEN auf Brief nach Metzingen, sign. Thoma (Mi. 400,–)	1b ✉	150,–
1470P	1 Kr. a. gelblichem Seidenpapier, breitrandig auf hervorragend schönem Luxus-Briefstück mit K3 LANGENBURG, Befund Irtenkauf	1ybIII △	300,–
1471P	1 Kr. a. strohgelb, Kabinett-Briefstück mit schwarzem L2 WEINSBERG (H. +100,–), Befund Irtenkauf	1yb △	150,–
1472P	3 Kr. a. gelb, amtlicher Nachdruck 1864, senkr. Dreierstreifen mit Bogenrändern an drei Seiten (unbed. bügig), so sehr selten, Attest Heinrich	2Na*	400,–
1473P	3 Kr. a. gelb, breitrandige linke obere Luxus-Bogenecke mit K3 EBINGEN auf Briefstück	2a △	70,–
1474P	3 Kr. a. gelb, voll- bis breitrandiges Luxuspaar mit genau zentrischem K2 PFALZGRAFENWEILER, sign. Irtenkauf	2a	100,–
1475P	3 Kr. a. gelb, breitrandiges Prachtpaar mit blauem Stb. ALTSHAUSEN, sign. Thoma	2a	100,–
1476P	3 Kr. a. gelb nebst 6 Kr. a. grün und blaugrün auf zwei dek. Briefstücken mit blauem K2 ULM (Marken gelöst) und K2 TÜBINGEN, Befunde Irtenkauf	2a,3a/b △	120,–
1477	3 Kr. a. gelb, kleiner rosa Kabinett-Nachsendebrief mit K2 ESSLINGEN nach Ellwangen und Hall, Taxe „3“	2a ✉	40,–

1468 1469
1478
1479
1486
1489
1490
1527
ex 1466 1477

1478P	3 Kr. patellgelb, breitrandig mit seltenem schwarzem Wagenrad-K2 LUDWIGSBURG auf Brief nach Stuttgart, ein besonders schöner Brief, Attest Thoma (Mi. 1.000,–+, H. 250,–)	2cIII ⊠	500,–
1479P	3 Kr. a. pastellgelb, breitrandig mit klarem blauem L2 VAIHINGEN auf dek. Luxusbrief nach Sinsheim, sehr schön und selten, sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 1.000,–)	2cII ⊠	500,–
1480P	3 Kr. a. dunkelgelb, breitrandiges Luxusstück mit ganz idealem blauem K3 CALW, sign. Thoma, Irtenkauf	2dIII	100,–
1481P	3 Kr. a. dunkelgelb, unten 8 mm Bogenrand, ein besonders schönes Luxus-Briefstück mit idealem blauem Stb. ÖHRINGEN, Befund Irtenkauf	2dIVa △	250,–
1482P	3 Kr. a. dunkelgelb, Type IV a, vorzügliches Luxus-Briefstück mit blauem K3 GEISLINGEN, sign. Heinrich	2dIVa △	80,–
1483P	6 Kr. a. gelbgrün, vier Nebenmarken an drei Seiten, extrem breitrandiges Luxusstück, sign. Thoma	3a	80,–
1484P	6 Kr. a. grün, breitrandig auf vorbildlichem Luxus-Briefstück mit K3 LANGENBURG, sign. Irtenkauf	3aI △	100,–
1485	6 Kr. a. blaugrün, breitrandig auf blauem Prachtbrief mit K3 WASSERALFINGEN, sign. Thoma (Mi. 180,–)	3b ⊠	70,–
1486P	6 Kr. a. blaugrün, breitrandig auf blauem Kabinettbrief mit K3 WASSERALFINGEN	3b ⊠	150,–
1487P	6 Kr. a. grün, Seidenpapier, allseits breit geschnittenes Luxus-Unterrandpaar mit K3 TETTNANG, Attest Irtenkauf (Mi. 1.000,–)	3y	350,–
1488	9 Kr. a. rosa, und lebhaftrosa, voll- bis breitrandig auf zwei Kabinettbriefen mit K2 ESSLINGEN und STUTTGART, sign. Irtenkauf, Thoma	4a,b ⊠	150,–
1489P	9 Kr. a. lebhaftrosa, voll- bis breitrandig auf kleinem blauem Prachtcouvert mit K3 WAIBLINGEN nach Bernried, sign. Thoma	4b ⊠	150,–
1490P	9 Kr. a. lebhaftrosa, Kabinettstück auf Bahnpostcouvert mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT nach Paris, hs. V. LUDWIGSBURG, sign. Irtenkauf	4b ⊠	250,–
1491P	9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandig nebst links berührter 3 Kr. a. gelb auf Brief mit K3 WAIBLINGEN nach Rümlingen/Schweiz, sign. Thoma	4b,2a ⊠	100,–
1492P	18 Kr. a. lila, Type I, breitrandiges und frisches ungebr. Kabinettstück mit schöner Gummikrakelierung, selten in dieser guten Erhaltung angeboten, Attest Thoma (Mi. 2.300,–)	5I*	700,–
1493P	18 Kr. a. lila, Type I, links Bogenrand, besonders breitrandiges Kabinettstück mit K2 STUTTGART, sign. Köhler, Attest Irtenkauf (Mi. 900,–)	5I	300,–
1494P	18 Kr. a. lila, unten und rechts Nebenmarken, hervorragend breitrandiges Luxusstück mit K3 LANGENBURG, Attest Thoma (Mi. 900,–+)	5I	500,–
1495P	18 Kr. a. lila, allseits breitrandiges Luxusstück mit K3 TETTNANG, Befund Thoma (Mi. 900,–)	5I	350,–
1496P	18 Kr. a. lila, Type II, breitrandiges Kabinettstück mit K2 ULM, Atteste Thoma und Heinrich (Mi. 1.000,–)	5II	300,–


Württemberg.
18
Freimarke.
Carl Greinitz
Gratz.

1497

Württemberg.
9
Freimarke.
Württemberg.
18
Freimarke.
Württemberg.
18
Freimarke.

1498

1497P	18 Kr. a. lila, Type I, breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem blauem K3 STUTTGART 12. NOV. 1852 auf Doppelbrief innerhalb des deutsch-österr. Postvereins nach Graz/Österreich, rs. Transit-K1 SALZBURG und L2 GRATZ (Briefpapier mit unauffälligen Bearbeitungsspuren, unbedeutend), eine sehr seltene Einzelfrankatur, sign. Thoma, Attest Irtenkauf (Mi. 4.000,–)	5I ⊠	2.500,–
1498P	18 Kr. a. lila, senkr. Kabinettpaar in den Typen I und II nebst 9 Kr. a. lebhaftrosa (min. Randspalt) mit K3 CALW auf dek. Brief über Aachen und New York (rote Nebenstempel) nach Ebenezer/USA, Attest Irtenkauf	5I/II, 4bII ⊠	4.000,–
1499P	1 Kr. mattbraun, allseits breitrandiges Luxusstück (Nebenmarken an drei Seiten), sign. Irtenkauf	6a	100,–
1500P	1 Kr. orangebraun, allseits breitrandiges Luxusstück (3 Nachbarn oben und rechts), sign. Engel	6a	100,–
1501P	1 Kr. braun, unten kleiner Bogenrand, andere Seiten breitrandig, ein außergewöhnlich schönes Luxusstück mit K3 HEIDENHEIM, Befund Heinrich, sign. Köhler	6a	250,–
1502P	1 Kr. hellbraun, allseits breitrandiges senkr. Paar (obere Marke min. Unebenheiten) mit K3 STUTTGART (rechts kl. Bogenrand, links und unten Nebenmarken), in dieser schönen Erhaltung eine Rarität, Befund Irtenkauf	6a	200,–
1503P	1 Kr. hellbraun, oben Bogenrand, breitandiges Luxusstück mit K2 ALTDORF, sign. Heinich	6b	150,–
1504P	1 Kr. tiefdunkelbraun, sehr tieffarbiges, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K3 STUTTGART, in dieser schönen Erhaltung eine Rarität, Attest Irtenkauf (Mi. 800,–+)	6d	600,–
1505P	1 Kr. tiefdunkelbraun, bis auf kleine Stelle sehr breitrandiges (Nebenmarken oben und unten) Prachtstück, sign. Thoma (Mi. 800,–)	6d	200,–
1506P	1 Kr. tiefdunkelbraun, ausgabentyp. Schnitt, frisches Pracht-Briefstück, sign. Hederer, Thoma (Mi. 800,–)	6d △	200,–
1507P	1 Kr. tiefdunkelbraun, trockener Druck mit teils ganz ausgefallenen Randlinien, allseits extrem breitrandiges tieffarbiges Luxusstück (oben und unten Nachbarn), in dieser außergewöhnlich schönen Erhaltung ein Liebhaberstück, Attest Irtenkauf	6d	800,–
1508P	3 Kr. orange, oben 4 mm Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück mit Stb. ALTSHAUSEN, Befund Irtenkauf	7a	60,–
1509P	3 Kr. orange, kleine linke obere Luxus-Bogenecke mit K2 RAVENSBURG, sign. Irtenkauf	7a	50,–
1510P	3 Kr. orangegelb, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück (3 Nachbarn), sign. Irtenkauf	7a	50,–
1511P	3 Kr. orange, sehr breit geschnittenes Unterrandstück mit K3 ROTTWEIL (etwas hell, sign. Thoma	7a	40,–
1512P	3 Kr. orange, eine sehr schöne Luxus-Bogenecke rechts unten (unten 20 mm breiter Bogenrand)	7a	150,–

1493
1494
1495
1496
1499
1500
1501
1502
1503
1504
1505
1506
1507
1508
1509
1510
1511
1515
1513
1516
1517
1518
1519
1512
1514
1523
1542

1513P	3 Kr. ockergelb, original fehlender Seidenfaden, oben kleiner Bogenrand, andere Seiten sehr breitrandig mit Nachbarn, möglicherweise das beste Stück dieser seltenen Abart, Befund Thoma	7oS	500,–
1514P	3 Kr. orange, rotorange, allseits breitrandige Luxusstücke vom Rand, sign. bzw. Befund Irtenkauf	7a,c	60,–
1515P	3 Kr. orange, 6 Kr. hellgrün (stark schraffiertes Wappen), zwei sehr beitrandige Randstücke (kl. Beanstandung), sign. Heinrich, Thoma	7a,8a	80,–
1516P	3 Kr. gelb, sehr seltener doppelter Seidenfaden innerhalb des Markenbildes, allseits extrem breitrandiges Luxusstück mit Bogenrändern oben und rechts und zentrischem K3 STUTTGART, als „b"-Farbe möglicherweise Unikat, Attest Irtenkauf (Mi. für 7a 1.400,–)	7bdS	1.000,–
1517P	6 Kr. grün, allseits wundervoll breitrandige rechte obere Bogenecke mit Stb. ELLWANGEN (links und unten Nebenmarken), eines der besten Stücke dieser Marke, sign. Diena, Friedl, Befund Irtenkauf	8a	400,–
1518P	6 Kr. gelbgrün, seltenes Kartonpapier, besonders breitrandiges Luxusstück mit K3 LUDWIGSBURG (Nebenmarken an drei Seiten), sign. Irtenkauf	8a	120,–
1519P	6 Kr. hellgrün, voll- bis breitrandiges Luxusstück mit zentr. Bahnpost-K3, sign. Engel	8a	60,–
1520P	6 Kr. grün, seltener Plattenfehler links, allseits außergewöhnlich breitrandiges Luxusstück mit Stb. ÖHRINGEN, Befund Irtenkauf (Mi. 500,–+)	8aPFII	300,–
1521P	6 Kr. dunkelgrün, farbtiefes, allseits breitrandiges Luxusstück mit Teilen von 5 Nebenmarken, in dieser schönen Erhaltung eine Rarität, Befund Heinrich (Mi. 250,–+)	8b	250,–
1522P	6 Kr. dunkelgrün, unten kl. Bogenrand, allseits breitrandiges Luxusstück mit klarem K2 PFULLINGEN, in dieser besonders schönen Erhaltung selten, Befund Irtenkauf	8b	180,–
1523P	6 Kr. dunkelgrün, unten 14 mm breiter Bogenrand (oben berührt), ein besonders schönes Exemplar mit K2 ROTTWEIL (kl. Bugspur)	8b	150,–
1524P	9 Kr. karmin, ein hervorragend geschnittenes Luxusstück mit K2 GÖPPINGEN, sign. Irtenkauf	9a	150,–
1525P	9 Kr. rosa, oben kl. Bogenrand, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 ROTTWEIL, Befund Heinrich	9a	120,–
1526P	9 Kr. rosa, seltener Plattenfehler rechts unten (Hb. PF II), allseits breitrandiges Luxusstück mit K3 HEIDENHEIM, Befund Heinrich	9aPFII	150,–
1527P	9 Kr. karmin, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit schönem K2 CANNSTATT auf Brief (kl. Ausriss) nach Klagenfurt, die Marke zeigt Nebenmarken an allen Seiten, sign. Heinrich	9a ✉	250,–
1528P	18 Kr. hellblau, allseits voll- bis breitrandiges Luxusstück mit K3 HEILBRONN, selten in dieser schönen Erhaltung, sign. Thoma, Attest Irtenkauf	10a	1.000,–

FREIMARKE
AACHEN
PAID
30
12
via Preussen
franco
Ebenezer
bei Buffalo
Staat Newyork
Nordamerika

1533

Per Bremen or Hamburg Steamer
BREMEN
Rev. William Deininger
Hancock,
Houghton County,
Lake Superior,
Michigan
North-America
FREIMARKE
18 KREUZER
PAID
10

1570

1529P	18 Kr. hellblau, ausgabentypisch gut geschnittenes Prachtstück, sign. Drahn, Thoma (Mi. 1.700,–)	10a	280,–
1530P	18 Kr. hellblau, seltener Plattenfehler „weißer Punkt vor 18“, gut geschnittenes Prachtstück (nur oben etwas tangiert) mit K3 STUTTGART, Attest Irtenkauf (Mi. 3.200,–)	10aII	700,–
1531P	18 Kr. blau, links kleiner Bogenrand, voll- bis breitrandig und farbfrisch mit K3 FRIEDRICHSHAFEN auf dek. Luxus-Briefstück, in dieser schöner Erhaltung lt. Attest Irtenkauf sehr selten	10a △	1.000,–
1532P	18 Kr. hellblau, waagerechtes Luxuspaar mit allseits ganz extremen Rändern mit meist größeren Teilen der Nebenmarken an allen Seiten, sauberer K3 LUDWIGSBURG, wohl das schönste Paar dieser Marke und ein Liebhaberstück ersten Ranges, Atteste Thoma und Irtenkauf (Mi. 5.500,–+)	10a	3.500,–
1533P	18 Kr. blau, waagerechtes Paar nebst 9 Kr. karmin auf besonders schönem Luxusbrief mit K3 CALW über Aachen und New York nach Ebenezer/USA, alle Marken sind vollrandig und insofern äußerst selten, ein Liebhaberbrief, Attest Thoma	10a,9a ✉	6.500,–
1534P	1 Kr. braun, fein gestempeltes, allseits sehr breitrandiges Kabinettstück (rechts Nebenmarke), sign. Thoma	11a	80,–
1535P	1 Kr. dunkelbraun, hervorragend breit geschnittenes linkes Luxus-Randstück (oben großer Teil der Nebenmarke), sign. Irtenkauf	11a	150,–
1536P	1 Kr. braun, ein wundervoll breitrandiges Luxusstück vom oberen Bogenrand, die anderen Seiten Nebenmarken verschnitten, Ausnahme-Exemplar, sign. Bolaffi, Befund Irtenkauf	11a	250,–
1537P	1 Kr. braun, sehr breitrandig vom oberen Bogenrand auf Luxus-Briefstück mit K2 STUTTGART, sign. Irtenkauf	11a △	100,–
1538P	1 Kr. dunkelbraun bis 9 Kr. karmin, vier allseits breitrandige Luxusstücke (teils Nebenmarken), sign. Heinrich, Thoma, Irtenkauf	11a-14a	200,–
1539P	1 Kr. tiefdunkelbraun, ein wundervoll breitrandiges und tieffarbiges Luxuspaar aus der rechten oberen Bogenecke (ganz dicke Randlinien oben und rechts, andere Seiten ganz schwache Randlinien) mit klarem K2 NEUENSTADT (min. Druckstelle im Zwischenraum), ein einmaliges Liebhaberpaar, Attest Thoma (Mi. 2.200,–+)	11b	1.800,–
1540P	3 Kr. orangegelb, ein besonders schönes Luxusstück mit K3 FRIEDRICHSHAFEN (aus der rechten oberen Bogenecke), sign. Irtenkauf	12a	50,–
1541P	3 Kr. orangegelb, links kleiner Bogenrand, andere Seiten 4 Nebenmarken verschnitten, ein außergewöhnlicher Luxus-Randriese mit K2 ULM	12a	80,–
1542P	3 Kr. orange, breitrandiges Luxusstück mit K3 BLAUFELDEN (oben 19 mm breiter Bogenrand)	12a	180,–
1543P	3 Kr. orange, rechts Bogenrand, sehr breitrandig (links und oben Nachbarn) auf Luxus-Briefstück mit K3 BACKNANG	12a △	50,–

1520

1521

1522

1524

1525

1526

1528

1529

1530

1531

1532

1534

1535

1536

1537

1538

1539

1540

1541

1544

1543

1545

1546

1547

1548

1549

1550

1552

ex 1551

1553

1554

1555

1556

1557

1558

1559

1561

1562

1564

1565

1567

1569

1582

1566

1573

1574

1491

1584

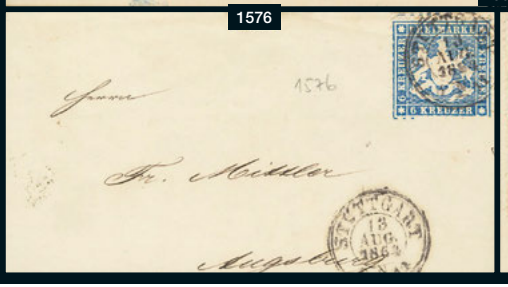
1488

1563

1560

1583

1576



1575

1544P	3 Kr. orangegelb, breitrandige kleine Luxus-Bogenecke rechts unten, klarer K2 STUTTGART, sign. Starauschek	12a	50,–
1545P	3 Kr. orange, tieffarbiges und breitrandiges Luxuspaar, linke Marke Plattenfehler	12a,12aII	50,–
1546P	3 Kr. orangegelb, gelb, zwei schöne Randstücke (ein Briefstück)	12a/b	50,–
1547P	3 Kr. gelb, wundervolles Luxusstück mit Bahnstempel UMMENDORF, sign. Irtenkauf	12b	100,–
1548P	6 Kr. grün, rechts Bogenrand, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 REUTLINGEN, sign. Thoma	13a	150,–
1549P	6 Kr. grün, besonders breitrandiges Kabinettstück mit K2 STUTTGART, rechts und oben drei Nebenmarken, sign. Thoma	13a	120,–
1550P	6 Kr. hellgrün, besonders breitrandig vom linken Rand (kl. Bugspur) mit zentr. Bahnpost-K3, sign. Irtenkauf	13a	60,–
1551P	6 Kr. grün, fünf farbfrische Prachtstücke in Nuancen, viermal sign. Heinrich (Mi. 700,–)	13a	200,–
1552P	6 Kr. grün, links Plattenfehler „Halbmond“, breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit K2 STUTTGART, Befund Irtenkauf (Mi. 400,–)	13aI Δ	150,–
1553P	9 Kr. karminrosa, farbfrisches Luxusstück mit idealem K3 SCHOENMÜNZACH, sign. Hederer, Befund Heinrich	14a	120,–
1554P	9 Kr. karmin, tieffarbiges Kabinett-Oberrandstück, dort sehr breite Randlinie, die rs. durch das Markenpapier durchschlägt, so sehr selten, sign. Unverfehrt	14a	100,–
1555P	9 Kr. karminrosa, sehr breitrandig (links und rechts Nachbarn) auf Luxus-Briefstück mit klarem Segmentstempel EISSLINGEN, sign. Heinrich	14a Δ	100,–
1556P	9 Kr. karmin, seltener Plattenfehler links, Kabinettstück mit K3 HOHENHEIM, Befund Heinrich (Mi. 200,–)	14aI	100,–
1557P	18 Kr. dunkelblau, sehr breitrandiges und frisches Kabinettstück mit K2 CANNSTATT, sign. Unverferth, Thoma, Attest Irtenkauf	15	800,–
1558P	1 Kr. braun, oben rechts seltener Plattenfehler, schönes Luxus-Briefstück mit K2 KUPFERZELL, sign. Irtenkauf (Mi. 275,–)	16xaPFI Δ	150,–
1559P	1 Kr. braun, dünnes Papier, allseits gut gezähnt mit K3 NORDSTETTEN auf Luxus-Briefstück, sign. Krause, Drahn, Befund Irtenkauf (Mi. 350,–+)	16ya Δ	180,–
1560P	3 Kr. gelborange und 9 Kr. karmin, in ausgabentypischer Zähnung mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT Z. 10 auf dek. Brief nach Vizille/Frankreich, u. a. Neben-R2 STUTTGART BAHNHOF, Adressat ist der Reisende Friedrich Voith aus Heidenheim, Gründer der Maschinenfabrik Voith, sign. Thoma	17a, 19ya ✉	400,–
1561P	6 Kr. lebhaftgrün, schöne tiefe Farbe, Luxus-Briefstück mit K2 PFULLINGEN, sign. Heinrich	18xa Δ	100,–
1562P	6 Kr. gelbgrün, bestens gezähnte kleine Bogenecke (links unten) auf Luxus-Briefstück mit klarem K3 KOCHENDORF, ein Ausnahme-Exemplar	18xa Δ	200,–

1568
1572
1587
1571
1590
1580
1581
1592
1593
1594
1595
1589
1600
1603
1598
1607
1608
1609

1563P	6 Kr. grün, eng und weit gezähnt, sehr seltene Mischfrankatur mit K2 STUTTGART auf Couvert nach Yverdon (kleine Mängel), Attest Heinrich („in dieser Form in keinem weiteren Exemplar bekannt“)	18ya, 23a ✉	500,–
1564P	9 Kr. rosakarmin, farbfrisch auf Luxus-Briefstück mit K2 PFULLINGEN, sign. Köhler, Thoma	19xa △	80,–
1565P	9 Kr. karmin und tiefkarmin (stark farbübersättigter Druck), zwei frische Kabinett-Briefstücke, sign. Irtenkauf, Engel	19xa △	120,–
1566P	9 Kr. rosakarmin, karmin, fünf sehr farbfrische Kabinettstücke in feinem oder stark farbübersättigtem Druck, sign. Thoma, Heinrich, Krause	19xa	200,–
1567P	9 Kr. rosakarmin, dünnes Papier, farbfrisch auf Kabinett-Briefstück mit K2 HEILBRONN, sign. Thoma	19ya △	80,–
1568P	9 Kr. lila und lilarot, zwei frische Pracht-Briefstücke, sign. Thoma (Mi. 780,–)	19ya/b △	180,–
1569P	18 Kr. dunkelblau, rechts sehr schön sichtbar der seltene Plattenfehler „Apostroph“, in ausgabentypischer Zähnung auf Pracht-Briefstück mit K3 BERG, Befund Heinrich (Mi. 4.000,–)	20yI △	800,–
1570P	18 Kr. blau, 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin (typische kleine Randunebenheiten) als seltene Frankatur mit K3 WAIBLINGEN auf kleinem Couvert (rs. fehlt Unterklappe) über Bremen nach Hancock/USA, Attest Heinrich	20y,25a, 26c ✉	1.000,–
1571P	1 Kr. schwarzbraun bis 9 Kr. lilarot, sauber gestempelte Prachtstücke, für Nr. 21 und 24 Befunde Irtenkauf bzw. Heinrich, 22a und 23a sign. Irtenkauf (Mi. 1.715,–)	21–24	350,–
1572P	9 Kr. lilarot, vollzähnig mit unterschiedlich stark ausgeprägter Druckfarbe auf dek. Kabinett-Briefstück mit K2 HEILBRONN, selten in dieser schönen Erhaltung, Attest Thoma (Mi. 900,–)	24 △	400,–
1573P	9 Kr. lilarot, vollzähniges Luxusstück mit K3 STUTTGART auf graublauem Brief nach Frankfurt (Briefpapier mit unauffälligen Beanstandungen), perfekt gezähnte Exemplare dieser Marke haben Seltenheitswert, Attest Thoma (Mi. 2.700,–)	24 ✉	800,–
1574P	9 Kr. lilarot, ausgabentypisch gezähntes Prachtstück mit schöner Prägung auf Brief mit K2 HEILBRONN nach Mülheim/Rhein, sign. Brettl, Attest Thoma (Mi. 2.700,–)	24 ✉	600,–
1575	3 Kr. hellkarminrosa, Paar (Zahnfehler) und Einzelstück mit K3 TUTTLINGEN auf Brief nach München, sign. Heinrich	26b ✉	70,–
1576	6 Kr. blau, links markante Druckzufälligkeit „Punkt unter 6“, Kabinettstück auf Brief nach Augsbiurg, sign. Heinrich	27a ✉	100,–
1577P	6 Kr. blau und 9 Kr. braun (ausgabentyp. Zähnung) auf entzückendem Chargébrief mit K3 CALMBACH und doppeltem rotem L1 CHARGÉ nach Randersacker/Bayern, Attest Heinrich	27a, 28a ✉	400,–

P.D.
FREIMARKE
18 KREUZER
STUTTGART
Mailand

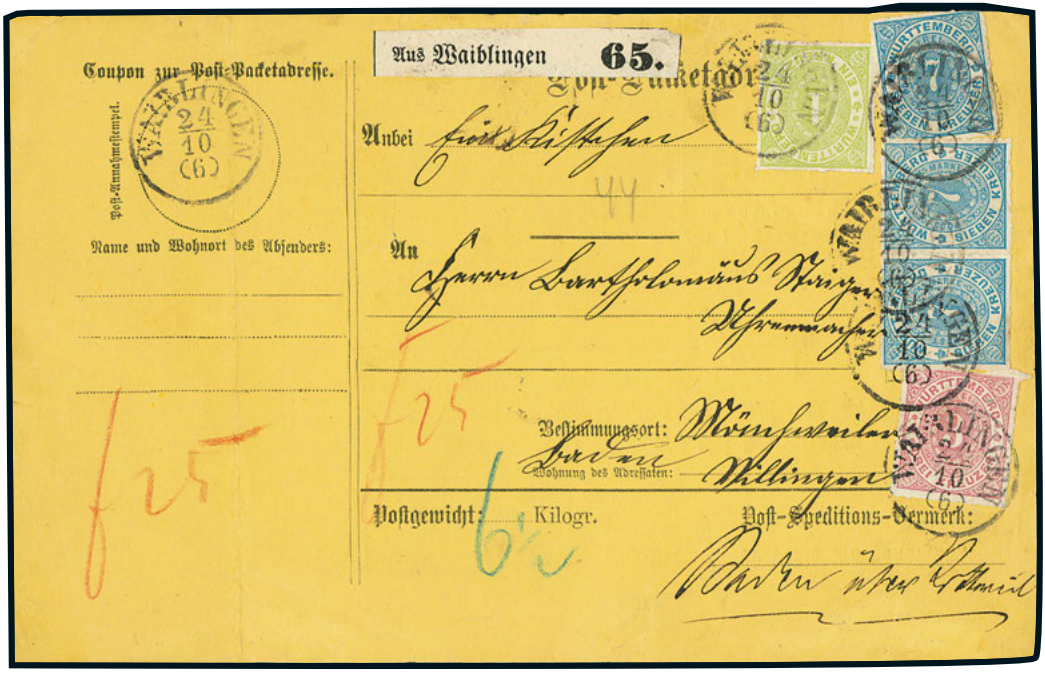
1578

FREIMARKE
18 KREUZER
ESSLINGEN
P.D.
SEPT.
69
Messieurs
l'Aigle
Orne. France

1591

via Aachen.
Mr. H. Gmelin
care of Messrs Oelrichs & Comp.
New York.

1579


Coupon zur Post-Packetadresse.
Aus Waiblingen 65.
Post-Packetadr
Anbei
An
Bestimmungsort:
Wohnung des Adressaten:
Postgewicht: Kilogr.
Post-Speditions-Vermerk:

1596

1599

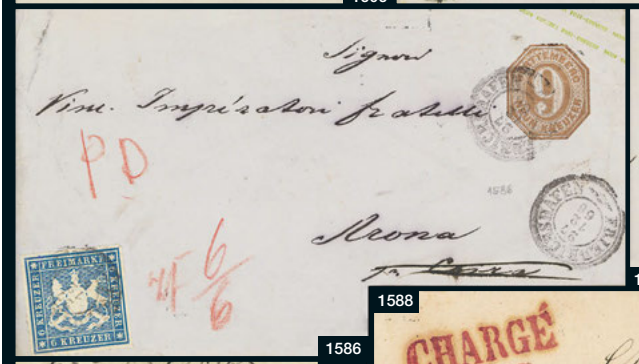
CHARGÉ

CHARGÉ

1577

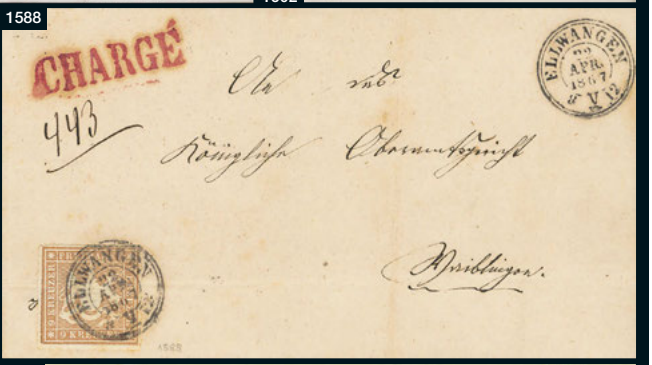
1606

1585


1586

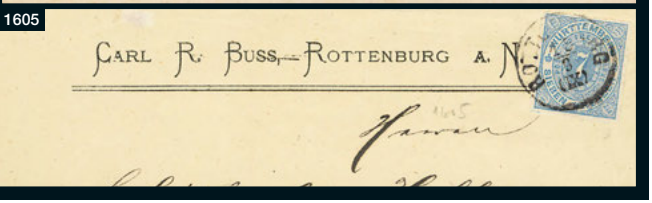
1602

1620


CHARGÉ

443

1588


CARL R. BUSS, ROTTENBURG A. N.

1605

1578P	18 Kr. orange, unten einige ausgabentypisch kurze Zähne, einzeln mit K3 STUTTGART auf Brief über die Schweiz nach Mailand (je 6 Kr. Transitanteil vs. als Weiterfranco ausgewiesen in violetter Tinte), eine seltene Einzelfrankatur nach Italien, Attest Heinrich	29 ⊠	800,–
1579P	18 Kr. orange, zwei sehr gut gezähnte Kabinettstücke nebst Paar 1 Kr. grün (rechts min. Eckbug) und 3 Kr. karmin (diese links kl. Durchstichfehler, ohne Bedeutung) auf äußerst dekorativem gelbem Couvert mit K2 STUTTGART nach New York, ein Schmuckstück für jede Württemberg-Sammlung, sign. Lamy, Attest Heinrich	29,30a, 31a ⊠	4.000,–
1580P	1 Kr. hellgrün und 9 Kr. braun, in ausgabentyp. Durchstich auf besonders schönem Briefstück mit rotem K1 STUTTGART FIL. BUR. II	30a,33a △	150,–
1581P	1 Kr. hellgrün, 6 Kr. blau und 9 Kr. fahlbraun (min Durchstichkerbe) als hervorragend schöne Dreifarbenfrankatur mit leuchtend rotem K1 STUTTGART FIL. BUR. II auf Briefstück	30a,32a, 33b △	300,–
1582P	3 Kr. rosa, kl. Beanstandung, seltene Entwertung durch bayer. oMR „356“ (München), sign. Brettl	31a	120,–
1583P	3 Kr. rosa und 6 Kr. blau (kl. Durchstichfehler), interessant geklebt auf kleinem Damencouvert mit K1 STUTTGART nach Lausanne, Befund Heinrich	31a, 32a ⊠	150,–
1584P	3 Kr. karminrosa, mit K3 STUTTGART auf Kabinettcouvert 9 Kr. braun nach Bern, sign. Heinrich	31a, U19a ⊠	80,–
1585P	6 Kr. blau, Prachtstück mit K1 STUTTGART auf Couvert 9 Kr. braun (kl. Spuren) „via Ostende“ nach London, aber über Frankreich gelaufen, Befund Heinrich	32a, U19a ⊠	100,–
1586P	6 Kr. blau, Prachtstück mit K3 FRIEDRICHSHAFEN auf Couvert 9 Kr. braun (links geöffnet) nach Arona/Italien	32a, U19 ⊠	120,–
1587P	9 Kr. braun, Kabinett-Briefstück mit K2 REUTLINGEN	33a △	50,–
1588P	9 Kr. braun, kl. Wellung, einzeln auf seltenem Chargébrief mit K3 ELLWANGEN und dunkelrotem L1 CHARGÉ nach Waiblingen, Einzelfrankaturen dieser Marke auf Chargébriefen sind nur von April bis November 1867 belegt und in etwa einem halben Dutzend Briefen bekannt, Attest Heinrich	33a ⊠	200,–
1589P	9 Kr. fahlbraun, besonders schönes Luxus-Briefstück mit K1 STUTTGART, sign. Engel, Thoma	33b △	100,–
1590P	18 Kr. orange, ein ganz besonders schönes Luxusstück der schwierigen Marke mit zentrisch, klar und gerade aufsitzendem K1 STUTTGART, eines der besten Exemplare dieser Marke, Attest Irtenkauf	34	1.000,–
1591P	18 Kr. orange, tieffarbiges, schön reliefiertes Luxusstück (vom oberen Bogenrand) mit zentrischem und geradem K1 ESSLINGEN als seltene Einzelfrankatur auf blauem Brief nach L‘ Aigle/Frankreich, eine Frankaturseltenheit in besonders schöner und frischer Erhaltung, Attest Thoma (Mi. 5.000,–)	34 ⊠	2.300,–
1592P	7 Kr. blau, ein besonders schönes Luxusstück mit ganz ideal aufsitzendem rotem K1 STUTTGART FIL. BUR. II, sign. Heinrich	35a	200,–

1612

1613

1614

1616

1601

1610

1611

1629

1621

1624

1626

1633

1634

1676

1627

1631

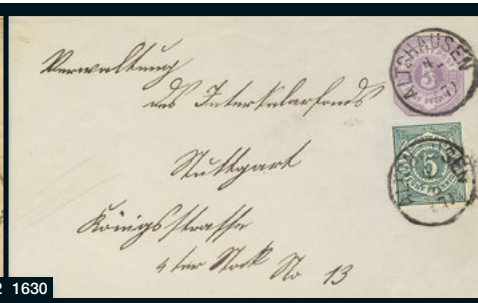
1644

1593P	7 Kr. schieferblau, Luxusstück mit zentrischem K1 STUTTGART, sign. Irtenkauf	35b	80,–
1594P	7 Kr. schieferblau, Luxusstück mit idealem K1 GAILDORF, sign. Thoma	35b	150,–
1595P	7 Kr. schieferblau, besonders farbtiefes und schön gestempeltes Luxuspaar (mit K1 STUTTGART), sign. Thoma (Mi. 600,–)	35b	250,–
1596P	1 Kr. grün, 3 Kr. rosa sowie Paar und Einzelstück (dieses min. Randfehler), 7 Kr. blau als einmalige Frankatur mit K1 WAIBLINGEN (Antiqua) auf vollständiger dek. gelber Paketkarte nach Mönchweiler/Baden (rs. Agentur-K1 nebst K1 VILLINGEN, vs. Leitvermerk „Baden über Rottweil"), ein äußerst attraktives und sehr seltenes Poststück aus der 6. Erhardt & Feuser-Auktion, Attest Heinrich	36a,38, 39a ✉	2.000,–
1597	1 Kr. grün nebst Paar 3 Kr. rosa bzw. 7 Kr. blau auf zwei Couverts 3 Kr. karmin nach Genua (kl. Altersspuren), sign. Heinrich	36a,38, 39a ✉	70,–
1598P	1 Kr. olivgrün, schraffierte Wertziffern, Kabinettstück mit zentrischem Ovalstempel BEILSTEIN-AUENSTEIN, sign. Irtenkauf (Mi. 220,–+)	36bsZ	70,–
1599P	1 Kr. dunkelgrün, Kabinettstück mit K2 TÜBINGEN auf Postkarte 2 Kr. orange nach Trüllikon/Schweiz	36b, P13 ✉	100,–
1600P	2 Kr. orange, waagr. Kabinettpaar mit zentr. großem K1 TÜBINGEN, Befund Heinrich	37a	150,–
1601P	2 Kr. orange, Luxusstück auf dek. Postkarten-Abschnitt mit DB STUTTGART POSTAMT II., Befund Irtenkauf	37a △	100,–
1602P	2 Kr. orange, waagr. Kabinettpaar mit K1 STUTTGART auf Couvert 3 Kr. karmin nach Winterthur (Empfängername teils radiert), Attest Irtenkauf	37a, U20 ✉	350,–
1603P	2 Kr. orange und dunkelorange, sauber gestempelte Kabinettstücke, sign. Irtenkauf, Thoma (Mi. 470,–)	37a/b	100,–
1604	2 Kr. orange, 3 Kr. karmin und 9 Kr. braun, Prachtstücke mit großem K2 ULM, 371 sign. Thoma	37a,38,40a	80,–
1605	7 Kr. blau, Kabinettstück auf dek. Vordruck-Couvert mit K1 ROTTENBURG nach Vevey	39a ✉	50,–
1606P	7 Kr. blau, Kabinettstück mit K1 STUTTGART auf um 3 Kr. überfrankiertem Couvert 3 Kr. karmin nach Travers/Schweiz, selten	39a,U17 ✉	80,–
1607P	9 Kr. braun, dek. Unterrandstück mit dort ausgebliebenem Durchstich, Kabinett, Sign. Thoma	40a	150,–
1608P	9 Kr. braun und 1 Kr. grün, Luxus-Briefstück mit K3 TROSSINGEN 29. 3. 75, Befund Irtenkauf	40a,36a △	80,–
1609P	9 Kr. orangebraun, vorbildlicher gelber Luxus-Paketkartenabschnitt mit klarem K1 ROIGHEIM, eine sehr seltene Marke in dieser perfekten Qualität, sign. Heinrich	40b △	400,–
1610P	14 Kr. orangegelb, besonders schönes Luxus-Briefstück mit DB STUTTGART POSTAMT. II, sign. Heinrich	41 △	100,–
1611P	14 Kr. orange, Kabinettstück auf seltenem Paketkarten-Ausschnitt 18 Kr. grün mit K3 KÜNZELSAU, Befund Irtenkauf	41a △	150,–
1612P	70 Kr. braunlila, oben min. Papiereinschluss, tieffarbige ungebr. Bogenecke rechts unten, Attest Thoma (Mi. 3.800,–)	42a*	1.200,–

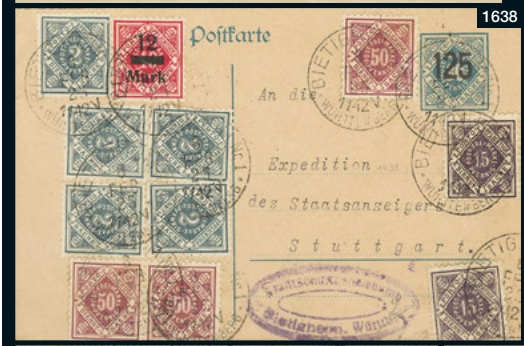
1613P	70 Kr. braunlila, Bogenfeld 1, min. Aufrauhung im Wappenbereich, allseits breitrandiges und farbfisches Exemplar mit grünem Fächerstempel STUTTGART, sign. Köhler, Attest Thoma (Mi. 7.000,–)	42a	1.200,–
1614P	70 Kr. braunlila, breitrandiges Prachtstück (Trennungslinien an drei Seiten) mit K3 BIETIGHEIM, sign. Hunziker, Thoma (Mi. 7.000,–)	42a	1.800,–

1615P	70 Kr. braunlila, ein sehr seltener Sechserblock mit blauem Fächerstempel STUTTGART (linke untere Marke unbed. berührt, zwei Marken minimale Schürfstellen), es sind nur einige wenige gebrauchte vollständige Bogen bekannt, eine bedeutende Altdeutschland-Rarität in schöner Bedarfserhaltung, aus der Sammlung Conte Contini, später Titelblatt der Schneider-Auktion vom 24.11.1979 (Rechnung liegt bei, Endpreis 69.007,– DM), sign. Hunziker, Attest Thoma (Mi. –,–)	42a	28.000,–
1616P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 5, Schnittlinien an allen Seiten, farbfrisches Exemplar mit schöner Prägung und grünem Fächerstempel (unauffällige Bugspur), Befund Heinrich	42b	800,–
1617	1 Kr. grün, Prachtstücke mit großem K1 HEILBRONN bzw. K3 TUTTLINGEN auf Postkarten 1 Kr. grün und 2 Kr. violett nach Burbach und Luzern/Schweiz	43,P12, 18 ✉	100,–
1618P	3 Pfg. smaragdgrün, Paar und waagerechter Fünferstreifen (eine Marke Eckfehler und teils kl. Zahnfehler) auf Couvert mit K1 KIRCHHEIM U. TECK nach London (Brief um 1 Pfg. überfrankiert), äußerst seltene Mehrfachfrankatur dieser Marke und der Fünferstreifen auf Brief größte bekannte Einheit, Attest Winkler	44a ✉	500,–

1622



1630



1638

1619

1618

1645

1652

1639

1654

1651

ex 1636

ex 1637

ex 1665

ex 1672

1647

1675

1666

1667

1673

1684

1680

ex 1683

1685

1686

1687

1619P	5 Pfg. lila, Prachtstück mit K1 MECKENBEUREN 25. 7. 89 auf Postkarte nach St. Gallen, mit schweizer. Portomarken (Nr. 3 und 18), das für Briefe gültige Grenzverkehrsporto galt nicht für Postkarten, Befund Winkler	45a ⊠	300,–
1620P	5 Pfg. lila (Freimarke) in sehr seltener Mischfrankatur mit 10 Pfg. rosa (Bezirksdienst, oben Scherentrennung) auf Couvert 5 Pfg. lila als Nachnahmebrief nach Herbsthausen, Attest Winkler	45a,101a, DU1A ⊠	250,–
1621P	5 Pfg. blauviolett, hervorragend frisches und ungebr. Exemplar mit schönem Originalgummi (unbed. falzhell), es sind nur wenige ungebrauchte Exemplare dieser unterbewerteten Marke bekannt, Attest Thoma	45b*	1.800,–
1622P	10 Pfg. karmin, mit K1 LORCH 9. AUG. 79 auf Couvert 10 Pfg. karmin nach Accra/Goldküste (kl. Altersspuren), sign. Winkler	46b U30 ⊠	250,–
1623	10 Pfg. karmin und 20 Pfg. ultramarin, Prachtstücke mit seltenem Reichspost-K1 TROCHTELFINGEN HOHEN-ZOLLERN (vom 5.9.1901) auf blauer Zustellungsurkunde nach Tübingen, Attest Winkler	46c,47a ⊠	100,–
1624P	50 Pfg. hellgrau, schön gestempelter Pracht-Dreierstreifen (mittlere Marke min. Druckstelle), sign. Thoma (Mi. 600,–)	49	150,–
1625P	50 Pfg. hellgrau und braunrot, sauber gestempelte Pracht-Viererblocks, seltene Einheiten, Nr. 49 Attest Thoma, Nr. 58 sign. Winkler (Mi. 1.500,–+)	49,58	300,–
1626P	2 Mk. gelb, 1 Mk. gelb, zwei schön gestempelte Kabinettstücke, sign. Thoma (Mi. 560,–)	50,207	150,–
1627P	2 Mk. rot, sauber gestempeltes Prachtpaar, sign. Thoma	52	150,–
1628P	2 Mk. gelborange/schwarz, ungebrauchter Rand-Viererblock (unteres Paar postfrisch), eine seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. 3.300,–+)	53b*/**	800,–
1629P	5 Mk. blau/schwarz, Pracht-Briefstück mit K1 STUTTGART P. A. NO. 1, eine unterbewertete Marke	54 △	200,–
1630P	5 Pfg. schwarzgrün, mit K1 ALTSHAUSEN auf Couvert 5 Pfg. violett, sign. Thoma	56b, U33Y ⊠	80,–
1631P	50 Pfg. hellbraunrot, ungebr. waagr. Prachtpaar, eine seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. 1.500,–)	58*	400,–
1632	50 Pfg. rotbraun, waagr. Prachtpaar und Dreierstreifen, sign. Thoma (Mi. 750,–)	58	150,–
1633P	5 Pfg. violett, sog. „Lippoldsweiler-Provisorium“, breitrandiges Kabinettstück mit K1 MURRHARDT 29. SEP. 90, es sind nur wenige Marken mit dieser Entwertung bekannt, Attest Winkler (Mi. 2.500,–)	101aU	1.000,–
1634P	5 Pfg. violett, ungezähnt, sog. „Lippoldsweiler-Provisorium“, voll- bis breitrandiges waagr. Kabinettpaar mit K1 LIPPOLDSWEILER 6. FEB. 91 auf Ganzsachenausschnitt 5 Pfg. grün, lt. Attest Winkler (1987) sind nur knapp 30 Exemplare des Provisoriums registriert, „Das hier attestierte Paar ist eines der optisch ansprechendsten Exemplare der 101U“	101aU △	2.000,–
1635	Krönchen, 2 bis 25 Pfg., postfrische Zwischenstegpaare, Attest Winkler (Mi. 970,–)	107–111ZS **	280,–

Durch Eilboten
Exprés.

1643

Oberamtssparkasse Gaildorf.
Wert: 2000 M.
Zweitausend Mark
Württemberg
Württemberg
Württemberg
Württemberg
Schuhmacher
Fichtenberg
OBERAMTSSPARKASSE
GAILDORF
GAILDORF
MRZ

1642

Zeitungsache
nach
Stuttgart
Postsache.
B IV 14

1646

Girokasse
der
Oberamts-Sparkasse
Waiblingen.
Postkarte.

1653

1625

1628

1659

1662

ex 1663

1674

ex 1664

1677

ex 1681

1636	Krönchen, zwei Serien auf Kabinett-Briefstücken mit K1 STUTTGART NO. 1, sign. Infla (Mi. 560,–+)	107–11, 217–26 △	120,–
1637	Krönchen, sauber gestempelte Kabinett-Briefstücke, sign. Winkler (Mi. 560,–)	107–111, 217–226 △	180,–
1638P	2 Pfg. türkis (5, zwanzigfach aufgewertet) und weitere Marken auf Postkarte von Bietigheim nach Stuttgart, teils kl. Zahnfehler, lt. Attest Winkler sind bisher nur 4 Belege mit derartig aufgewerteten Marken bekannt, Mi. 112 (5), 151 (2), 154 (3), 161, DP13	112u. a. ✉	100,–
1639P	10 Pfg. karmin (Bezirksdienst) auf Staatsdienst-Postkarte 5 Pfg. grün (Tierarztstelle) mit K1 WEIL DER STADT 28 JUL. 20 nach Leonberg, seltene Mischkombination, Attest Winkler	115a, DPB7II ✉	100,–
1640	2 1/2 Pfg. grauoliv nebst weiteren Marken in Mischkombinationen mit Dt. Reich D 54 auf zwei Postkarten aus Vaihingen/Enz, Befunde Winkler	119 u. a. ✉	100,–
1641	Wappen, Wilhelm, zwei kpl. Serien auf dek. Briefstücken mit Verfassungstagsstempeln von Stuttgart (Mi. 310,–)	123–29, 241–50 △	80,–
1642P	35 Pfg. rotbraun „Volksstaat“, vier Prachtstücke mit K1 GAILDORF 19. MRZ. 20 auf Wertbrief nach Fichtenberg, lt. Attest Winkler handelt es sich um die bisher einzige bekannte Mehrfachfrankatur dieser Marke, dazu in besonders schöner Erhaltung	142 ✉	1.600,–
1643P	35 Pfg. dunkelgelbbraun, zwei Prachtstücke mit K1 MÜNSINGEN (WÜRTT.) 29. NOV. 19 auf Expresscouvert nach Ödenwaldstetten, lt. Attest Winkler sind nur zwei portogerechte Mehrfachfrankaturen dieser Marke bekannt	132 ✉	1.400,–
1644P	Hirsche 50 Pfg. gelb, seltener Plattenfehler, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Winkler	148PFI	50,–
1645P	15 Pfg. violett, 1,25 Mk. grün (Rand-Neunerblock) sowie Dt. Reich 20 Pfg. blau (Dreierstreifen) rs. auf Expressbrief mit K1 URACH 11. JUL. 22 in den Landpostbezirk nach Hengen, lt. Attest Winkler sind Eilsendungen in den Landpostbezirk mit Bezirksdienstmarken außerordentlich selten (nur drei Belege registriert)	151,156, D55Y ✉	350,–
1646P	50 Pfg. bräunlichlila (kl. Eckfehler), einzeln mit K1 URACH (WÜRTT.) b vom 5.2.1921 auf dek. „Zeitungssache“, lt. Attest Winkler ist „der vorliegende Beleg die einzige bekannte Zeitungssache mit württ. Dienstmarken – auch mit Staatsdienstmarken ist keine weitere Zeitungssache belegt – und damit eine außerordentliche Rarität“	154 ✉	400,–
1647	1.25 Mk. grautürkis und orangebraun, ungezähnte Farbproben (je links Bogenrand), dazu 1.25 Mk. schwarzgrün (156 P), sign. Winkler	156PU2/3 **	100,–
1648P	50 Mk. oliv, 100 Mk. karmin (7), 2000 Mk. grün (2), 20 Tsd. karmin, 75 Tsd. türkis (3) nebst Dt. Reich 20 Mk. lila als seltene Mischfrankatur auf Couvert mit K1 LEUTKIRCH 26.9.23 nach Stuttgart, seltene Mischfrankatur (Mi. 165, 167, 174, 176, DR241)	165,167 u. a. ✉	100,–

10 Milliarden
10 Milliarden
10 Milliarden
10 Milliarden
10 Milliarden
STÄDT. STEUERAMT
Städt. Steueramt
7. März 1924
Tailfingen.

1655

Von der Kasse des K. württ. Amtsgerichts Waldsee.
Nachnahme: —:· 3 Mk. 60 Pfg.
Drei
Mark 60 Pfg.
Betrag an das Postscheckamt in Stuttgart zur Gutschrift auf das Konto No. 4741 Kasse des K. Amtsgerichts in Waldsee.
Nr. 480
Nachnahme
Remboursement.
D.-S.
Herrn
50
Rechtsanwalt Schach
in
Biberach.
K. AMTSGERICHT WALDSEE

1658

1649P	100 Mk. rot (100), 20 Tsd. (2) sowie 75 Tsd. grautürkis (26), vorder- und rs. meist treppenförmig geklebt als portogerechte 20 Mio. Frankatur auf interess. Brief mit K1 EBINGEN 8. OCT. 23 nach Geisingen (Marken teils verwendungsbedingte kl. Mängel), seltene Großfrankatur, Attest Winkler	167,174, 176 ✉	100,–
1650	50 T. sowie Paar 100 T. auf Prachtbrief aus Unterhausen, sign. Infla	175,177 ✉	50,–
1651P	50 Tsd. a. 15 Pfg. violett, sehr seltene Mehrfachfrankatur von 40 Stück (32 rückseitig frankiert, teils kl. Zahnfehler) auf Fenstercouvert mit K1 ULM (DONAU) BAHNHOF vom 9.10.1923, es ist nur noch eine weitere Mehrfachfrankatur dieser Marke bekannt, Attest Winkler (Mi. 1.200,–)	175 ✉	700,–
1652P	230 Tsd. a. 40 Pfg. karmin nebst Dt. Reich Freimarken (Mi. zweimal 279 a sowie 280, 284) und dreimal Dienstmarke 100 T. a. 15 Pfg. lilabraun (D 92) auf Postkarte aus Ellwangen nach Wolpertshausen (vom 6.10.1923), eine kuriose und sehr seltene Mischfrankatur, Attest Winkler	178,D92 u. a. ✉	300,–
1653P	1 Mio. oliv (unten Zähnung min. bestoßen) einzeln auf grüner Postkarte mit DB WAIBLINGEN 18.10.23 nach Hegnach, es handelt sich lt. Attest Winkler um eine von nur vier bekannten Einzelfrankaturen dieser Marke, eine große Frankaturseltenheit der Pfennigzeit (Mi. 3.500,–)	179 ✉	2.400,–
1654P	5 Mio. a. 1,25 Mk. grün, zweimal mit K1 BETZINGEN (vom 1.4.1924!) anstelle von 10 Pfg. auf Couvert nach Tübingen, die Verwendung von Inflationsmarken nach dem 1.1.1924 anstelle von Marken in Rentenwährung ist nur in wenigen Fällen (4 Briefe) belegt, mit der Nr. 181 ein Unikat, Attest Winkler	181 ✉	150,–
1655P	10 Milld. a. 3 Mk. braun, Kabinett-Viererstreifen und -Einzelstück mit DB EBINGEN 6. 3. 24 auf Postkarte nach Tailfingen, sehr spät während der Rentenmarkzeit verwendet, ein sehr seltenes Poststück, Attest Winkler	✉	450,–
1656	3 a. 25 Pfg. orange, 13 Belege mit Doppelfrankatur (um 1 Pfg. überfrankiert) und eine Einzelfrankatur auf Postkarten (teils Ganzsachen-Aufbrauch), alle sign. Infla	184 ✉	180,–
1657P	50 a. 25 Pfg. orange, kleiner Einriss, seltene Einzelfrankatur auf R-Brief aus Waiblingen (vom 4.6.1925), Attest Winkler	188 ✉	200,–
1658P	50 a. 25 Pfg. orange, bestens zentriert und gezähnt mit klarem K1 WALDSEE (WÜRTT.) b-21. APR. 24 auf vorgedrucktem Nachnahmecouvert (mit lachsrotem Klebezettel) nach Biberach, eine besonders schöne und seltene Einzelfrankatur, sign. Infla, Attest Klinkhammer (Mi. 2.500,–+)	188 ✉	1.500,–
1659P	10 Pfg. karmin, sehr seltener Probedruck auf graubraunem Kanzleipapier, waagr. Prachtpaar, Attest Winkler	203bP (*)	150,–
1660P	10 Pfg. karmin (2, eine Marke Mängel) nebst 40 Pfg. schwarz/rot auf Express-Postkarte von Sulzbach/Murr vom 19.1.1905 nach Jux (vs. K3 SPIEGELBERG), seltene Verwendung der Mi 216 b auf Eilpostkarte in den Landbestellbezirk, Attest Winkler	203c,216b, DP29 ✉	150,–

Stuttgart 4
Eingeschrieben.
N° 404
R
Einschreiben.
An
Spezialarzt Gerlach
MEDICINISCHE KLINIK DER K. TIERÄRZTL. HOCHSCHULE
STUTTGART

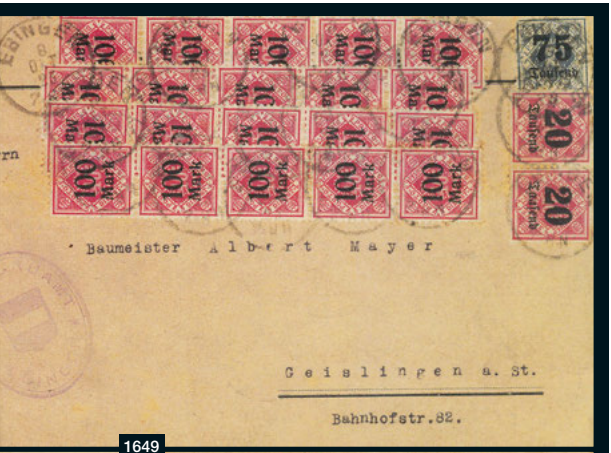
1668

Kaeser & Co.
Kommanditgesellschaft
Hall (Schwäb.)
№ 155
Morgenheim.

1671

1661P	3 Pfg. braun, 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. braunlila auf Postkarte 5 Pfg. grün, als Express-Sendung mit hs. ULM nach Regglisweiler/Post Dietenheim, blauer Bahnpost-Neben-K1 ULM–KMPT., ausführl. Attest Winkler	203b,208, 213, DP31 ✉	200,–
1662P	25 Pfg. orange, dickeres Kanzleipapier, sehr seltener Probedruck im waagr. Paar, Attest Winkler	210P (*)	100,–
1663P	Krönchen, kpl. fein gestempelt (teils Briefstücke), mit der seltenen 221b, Pracht, sign. Thoma, Winkler (Mi. 1.140,–)	217–226	250,–
1664	Krönchen, 3 Pfg. bis 1 Mk., ungez. Randpaare auf Kanzleipapier, sign. Winkler (Mi. 810,– +)	218–226 PU2 (*)	180,–
1665P	Krönchen, 5 Pfg. bis 1 Mk., geschnittene Probedrucke auf Kanzleipapier, 8 Werte in Dreierstreifen (je Bogenecke links oder rechts unten)	219–26 PU2 (*)	250,–
1666P	20 Pfg. hellgrauultramarin, etwas schwer gestempeltes Prachtstück, Attest Winkler (Mi. 800,–)	221b	150,–
1667P	20 Pfg. hellgrauultramarin, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Infla, Attest Winkler (Mi. 800,–)	221b	200,–
1668P	20 Mk. hellgrauultramarin Krönchen, Prachtstück nebst 3 Pfg. braun auf Orts-Einschreibe-Doppelkarte vom 8.2.1906, lt. Attest Winkler sind von 221b nur eine Handvoll Belege bekannt (Mi. 1.700,–)	221b, 218 ✉	800,–
1669	25 Pfg. orange, einzeln mit K1 WEIKERSHEIM 1. JUN. 06 auf Päckchenadresse (mit Paketzettel), Mi. 250,–	222 ✉	80,–
1670	7 1/2 Pfg. orange (10), 10 Pfg. karmin (3), Volksstaat 10 Pfg. (7) sowie Deutsches Reich Dienst (Mi. 26, 57) auf Couvert aus Schwabsberg vom 6.5.1923	230u. a. ✉	60,–
1671P	20 Pfg. lebhaftgraublau, Kabinettstück mit K1 HALL (SCHWÄBISCH) auf Reco-Couvert nach Mergentheim, es sind lt. Attest Winkler nur zwei Mischfrankaturen dieser Marke bekannt (Mi. 2.500,–)	231aa, DU13AII ✉	1.500,–
1672	25 Pfg., fünf Farbprobedrucke, postfrische Viererblocks (Mi. 1.200,–)	251P1–5**	200,–
1673P	50 Pfg. a. 50 Pfg. rotbraun, ungebr. Prachtpaar mit zwei Probeaufdrucken, rechte in späterer Originalausführung, Befund Winkler	255*	80,–
1674	Volksstaat 5 Pfg. grün, typisch gezähnter ungebr. Sechserblock (4 Marken postfrisch) mit div. roten Probeaufdrucken für die Dienstmarken des Dt. Reiches D52–64, sehr selten, Attest Winkler	260Pr**/*	700,–
1675	25 Pfg. schwarz/rotbraun, ungebr. Randstück mit kopfsteh. Aufdruck, Befund Winkler (Mi. 300,–)	265K*	50,–
1676P	25 Pfg. rotbraun/schwarz, kopfsteh. Aufdruck, Luxus-Briefstück mit Stuttgarter Verfassungstag-Stempel, Befund Winkler	265K Δ	200,–
1677P	Volksstaat 75 a. 3 Pfg. braun, Achterblock (eine Marke Ecke defekt) mit verschiedenen Probeaufdrucken „Deutsches Reich“ zur Ermittlung der optimalen Aufdruckanordnung der Dt. Reich-Dienstmarken (D52–64), sechs Marken sind postfrisch und einwandfrei, Attest Winkler	271XPr **/*	700,–

1657



1661

1649

1660

1648

1682

1650

1669

1678	Städte, Kabinett-Briefstücke mit K1 ULM (DONAU) BAHNHOF 25. MRZ. 20 (Ersttag!), dazu Hirsche mit gleichem Stempel (Mi. 500,–+)	272–281	150,–
1679	Städte, kpl. auf schön gestempelten Briefstücken, sign. Infla (Mi. 350,–)	272–281 △	100,–
1680P	5 bis 50 Pfg. Deutsches Reich, ungezähnt, postfrische Prachtstücke (Mi. 1.350,–)	DR52–54U**	250,–
1681P	Deutsches Reich Dienst, 5 Pg. bis 1 Mk., ungez. Oberrand-Viererblocks (unteres Paar jeweils postfrisch), Mi. 3.780,–	D57–64U **/*	600,–
1682P	Deutsches Reich Dienst 20 Pfg., einzeln mit K1 WAIBLINGEN 1. APR. 20 auf Ersttagsbrief nach Backnang, sehr selten, Befund Winkler	D60X ✉	100,–
1683	**Telegrafenmarken:** 5, 25, 40, 50 Pfg. und 1 Mk., sauber gebrauchte Prachtstücke, Mi. 640,–	T1,4–6,8	180,–
1684P	20 Pfg. ocker- bzw. rötlichbraun/schwarz, zwei seltene Telegrafenmarken (3b teils übliche Scherentrennung, sign. Thoma), Mi. 1.300,–	T3a/b	250,–
1685P	40 Pfg. braunorange/schwarz Luxusstück mit idealem Ovalstempel TÜBINGEN TELEGRAPH, sign. Pfenninger	T5	50,–
1686P	80 Pfg. oliv/schwarz, fein gebrauchtes Prachtstück, sign. Unverferth (Mi. 900,–)	T7	280,–
1687P	80 Pfg. ultramarin/schwarz, sauber gestempeltes Prachtstück, eine sehr seltene Marke, sign. Thoma (Mi. 1.200,–)	T7	500,–
	Ganzsachen:		
1688P	9 Kr. braun, markanter Farbausfall des Wertstempels, Prachtcouvert mit K3 ESSLINGEN nach Sonthofen	U3IIAF ✉	200,–
1689P	6 Kr. blau (Name unauffällig überschrieben) und 9 Kr. dunkelbraun, seltenes weißes Papier, Prachtcouverts mit K2 REUTLINGEN und LAICHINGEN, sign. Thoma, Mi. 2.050,–	U8,9 ✉	400,–
1690P	5 Pfg. lila, Prachtcouvert mit achteckig geschnittenen Ausschnitt 5 Pfg. lila mit K1 BÖBLINGEN 3. 11. (1877) nach Berg, hs. BRIEFLADE, ausführl. Attest Winkler	U29X ✉	150,–
1691P	5 Pfg. lila, ungültiger Umschlag mit Germania 5 (2) und 10 Pfg. mit K1 CALW 8. AUG. 02 nach Mangalore/Indien	U29,DR70, 71 ✉	150,–
1692P	5 Pfg. lila, Prachtpostkarte mit Fremdentwertung durch Reichspost-K1 OFFENBURG 5. 1. 78 nach Straßburg, Befund Winkler	P22 ✉	120,–
1693P	10 Pfg. karmin (Bugspur), UPU-Karte mit K1 ELLWANGEN 4. MAI 91 nach Queensland/Australien, hs. „Zurück, da Postkarten in das Weltpostvereins-Ausland unzulässig“, seltenes Poststück, Attest Winkler	P28II ✉	200,–
1694P	5 Pfg. grün, Rückantwortkarte (per Nachnahme, deshalb Zusatzfrankatur Dt. Reich 10 Pfg. karmin) mit DB ZWICKAU SACHSEN 20. 2. 95 nach Mergentheim, ein wohl einmaliges Kuriosum, Attest Winkler	P38, DR47 ✉	150,–

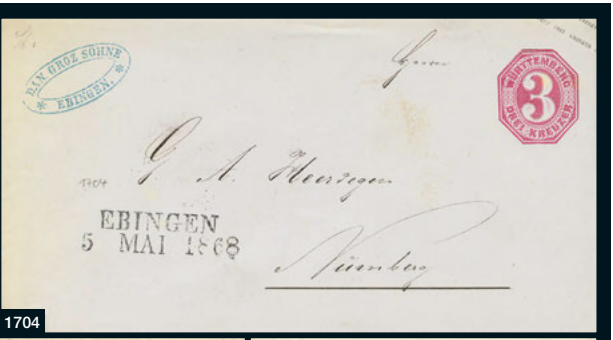
1689
1688
1691
via Brindisi.
German Mission
M A N G A L O R E.
B o m b a y.
1689
Württemberg.
Postkarte.
1692
1690
Königreich Württemberg.
Postkarte
(Antwort.)
1694
Deutschland. — Allemagne.
Württemberg.
Postkarte. — Carte postale.
Weltpostverein. — Union postale universelle.
1695
1696
1693
1696
Postkarte
Herrn — Frau
Ludwig Hugger

1695P	5 Pfg. grün, Pracht-Postkarte (kl. Klebespur) mit K1 STUTTGART NO. 8 vom 8.10.1906 nach Amani/Dt. Ostafrika (vorderseitig K1 TANGA 4. 11. 06 und dek. violetter Absenderstempel des Königl. Naturalienkabinetts), lt. Attest Winkler einzige bekannte Saatsdienst-Ganzsache an einen Empfänger in den deutschen Kolonien	DP29 ✉	300,–
1696P	7 1/2 a. 5 1/2 Pfg., Bezirks- und Staatsdienst, seltene portogerechte Verwendung ohne Zusatz aus Ellwangen und Ravensburg (Mi. 430,–)	DP19, 50 ✉	100,–
	Stempel:		
1697P	Tuttlingen, „weiter Rhombus“, sehr seltene Entwertung auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (min. punkthell), Attest Heinrich (Mi. 4.500,–)	2a	1.500,–
1698P	ULM CHARGÉ, schwarzer Kaminstempel besonders schön auf voll- bis breitrandiger 9 Kr. a. rosa (min. eckbügig), Befund Thoma	4a	800,–
1699P	ULM CHARGÉ, genau zentrisch, klar und gerade sitzender Kaminstempel auf breitrandiger 9 Kr. a. rosa (rs. min. Auffaserung), ein besonders schönes Exemplar des seltenen Stempels, sign. Thoma, Attest Heinrich	4a	1.200,–
1700P	**Einzeilige Langstempel:** NEUENBÜRG, sehr seltener blauer L1 kreuzweise auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur), Befund Thoma	2a	500,–
1701P	SCHRAMBERG, blauer L1 sehr klar auf kleinem Briefstück mit schmalrandig geschnittenem bzw. berührtem Dreierstreifen 1 Kr. a. sämisch, ein hervorragend dekoratives Ausstellungsstück (vgl. das Pendant aus unserer 70. Auktion, Zuschlag 4.600,–), Attest Thoma	1aI △	4.000,–
1702P	**Zweizeilige Langstempel:** AALEN, seltener blauer L2 klar auf Kabinettbrief nach Markgröningen (Bestellgeld „1“ vs. vermerkt), H. 500,–	2a ✉	280,–
1703P	ALPIRSBACH, klarer blauer L2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb, sign. Pfenninger	2d △	80,–
1704P	EBINGEN, klarer L2 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin (vom 5.5.1868)	U17 ✉	120,–
1705P	LAUCHHEIM, spät am 4.6.,1879 aushilfsweise verwendeter L2 auf R-Brief mit dreimal 10 Pfg. karmin	46a ✉	150,–
1706P	LANGENBURG, klar in Blau auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb auf Brief	2a ✉	120,–
1707P	RIEDLINGEN, klarer blauer L2 auf Prachtbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb, H. 300,–	2a ✉	150,–
1708P	RIEDLINGEN, blauer L2 (teils kopfsteh. Tagesdatum 14. FEB. 1852) auf Luxus-Briefstück 9 Kr. a. rosa	4a △	80,–
1709P	SCHWENNINGEN, in Blau klar und gerade auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb (Hauff & Sohn-Korrespondenz) nach Tübingen, H. 1.200,–	2a ✉	500,–

Württemberg.
Freimarke.
1697
1698
1699
1700
1725
1701
1703
1708
ex 1729
1733
1718
1740
1752
ex 1731
1743
1748
1749
1754
1761
1763

1710	VAIHINGEN, klar in Blau (vom 12.12.1851) auf Brief mit 3 Kr. a. gelb (kl. Druckstellen) nach Zaisersweiher, vorderseitig Bestellgeld „1“ in Rötel	2a ✉	80,–
1711P	WAIBLINGEN, blauer L2 auf zwei Briefen 3 Kr. a. gelb (eine kurz berührt) vom 18.und 31.10.1851, sign. Heinrich	2a ✉	200,–
1712P	WAIBLINGEN, blauer L2 auf Kabinettstück 3 Kr. a. gelb auf Brief (kl. Bräune) nach Plochingen, rs. blauer Stb., sign. Heinrich	2a ✉	100,–
1713P	WAIBLINGEN, in Blau auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb vom 20.11.1851 nach Winterbach (rs. weitere 3 Kr. mit blauem Stb. SCHORNDORF), sign. Heinrich	2a ✉	150,–
1714	WAIBLINGEN, blauer L2 auf zwei Briefen 3 Kr. a. gelb (berührt), H. 800,–	2a ✉	100,–
1715	WAIBLINGEN, schwarzer L2 klar auf Brief 3 Kr. a. gelb (kl. Mängel)	2y ✉	50,–
1716P	WAIBLINGEN, klarer blauer L2 (vom 25.2.1852) auf Brief 3 Kr. a. gelb, oben berührt, H. 400,–	2a ✉	100,–
1717P	WAIBLINGEN, klar auf dek. mehrfach verwendetem Brief mit 6 Kr. a. grün (kl. Wellung), beim zweiten Mal unfrankiert aufgegeben, Vermerk in roter Tinte „aus der Brieflade“ und Taxe „6“ (rs. L1 WELZHEIM), sign. Heinrich	3a ✉	100,–
	Steigbügelstempel:		
1718P	ALTSHAUSEN, in Blau und Schwarz auf breitrandigen Kabinettstücken 3 und 6 Kr., H. 155,–	2a,3a	60,–
1719	ALTSHAUSEN, diverse lose Marken, Briefstücke, Briefe und zwei Ansichtskarten	ex2a-31a	100,–
1720P	ALTSHAUSEN, klar in Schwarz auf kleinem Brief mit Luxus-Randstück 3 Kr. a. gelb nach Stockack, sign. Thoma	2a ✉	100,–
1721	ALTSHAUSEN, in Schwarz auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb	2y ✉	40,–
1722P	ALTSHAUSEN, klar in Blau auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, seltener Plattenfehler links unten, H. 400,–+	2aPFV ✉	180,–
1723	BIBERACH, in Schwarz (selten) und Blau auf Kabinettbriefen 1845/1848	✉	50,–
1724	BIBERACH, 6 Briefstücke mit 8 Marken, 4 lose Marken sowie 7 Belege (eine dek. Ansichtskarte)	ex2a-7a	150,–
1725P	BIBERACH, in Blau auf hervorragend schönem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb, Befund Thoma	2dIVa △	100,–
1726P	BIBERACH, klar in Schwarz nebst Federzügen auf interessantem, doppelt verwendetem Brief (Briefpost/Fahrpost) mit breitrandigem Kabinettpaar 3 Kr. a. gelb nach Losburg, einmal als Nachahme mit seltenem R1 BIBERACH, Liebhaberbrief aus der Koester-Sammlung,1978 betrug der Ausruf 1.000,– DM!	✉	400,–
1727	BLAUFELDEN, schwarz, waidblau und himbeerrot, drei Kabinettbriefe (1847, 1850, 1865)	✉	50,–
1728	BLAUFELDEN, in Schwarz und Waidblau (zwei verschiedene Farben auf drei Kabinettbriefen (1848–1852), dazu eine schöne ungebr. Lithokarte	✉	80,–

1702



1704

1707

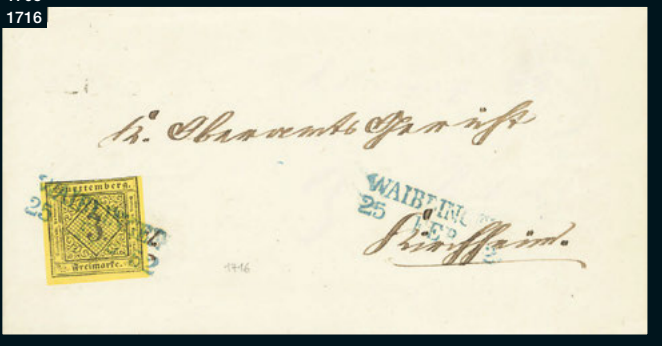
1706

1709

1711

1713

1705



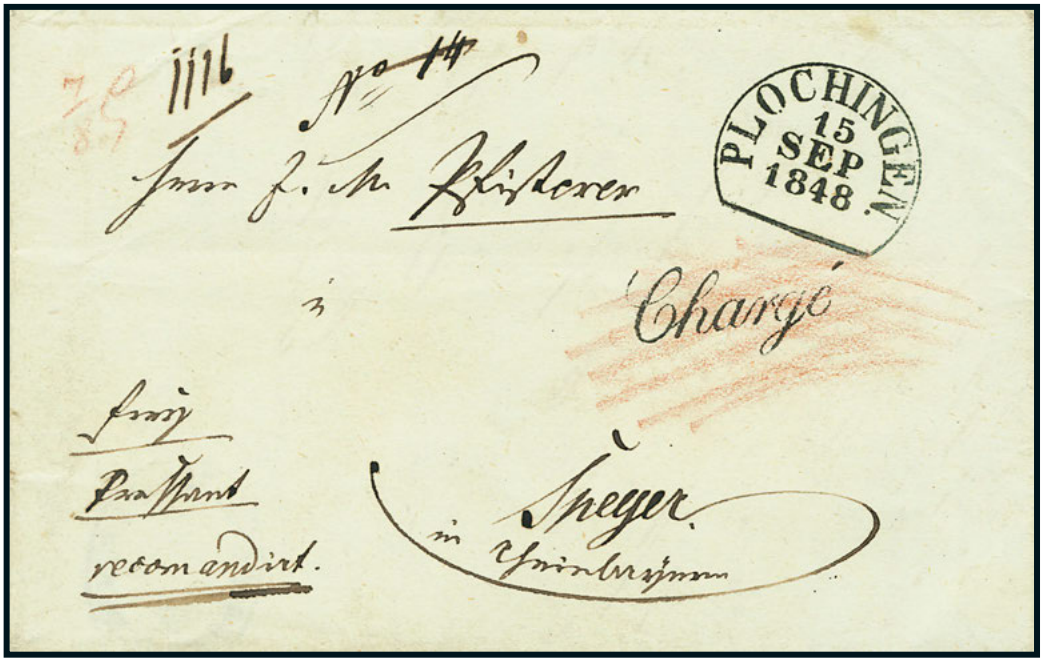
1716

1712
1711
1720
1717
1736
1726
1738
1746
1741
1759

Württemberg.
Freimarke.
1764
1772
FREIMARKE
1 KREUZER
1780
1760
1775
1784
1816
1828
1835
1851
ex 1846
1852
1853
ex 1857
1862
1863

1729P	BLAUFELDEN, in Blau und Schwarz (2) auf 1, 3 und 6 Kr., teils kl. Mängel, H. 430,–	1a,2a,3a	150,–
1730	BLAUFELDEN, leuchtend himbeerrot auf Nachnahmebrief (1865) und in Schwarz auf Briefen 3 Kr. a. gelb und orange	2a,7a ✉	60,–
1731P	BOPFINGEN, in Blau (2) und Schwarz (2) auf 3 K. a. gelb, teils berührt, H. 370,–	2a	70,–
1732	BOPFINGEN, in Blau und Schwarz auf Briefen 3 und 6 Kr. (unbed. berührt), H. 550,–	2a,3a ✉	120,–
1733P	BOPFINGEN, in Schwarz auf Kabinett-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. orange, sehr ungewöhnliche Aushilfsentwertung auf der zweiten Ausgabe, lt. Befund Heinrich einzig bekanntes Exemplar, H. Liebhaberpreis	7a △	500,–
1734P	BÜHLERTHANN, sauber in Blau (vom 8.10.1851) auf einem der berühmten Ersttagsbriefe des Postamtes (die Abstempelung ist vorphilatelistisch nur 7 Tage möglich), lt. Attest Thoma „größte Württemberg-Rarität der Vorphilateliezeit“	✉	1.500,–
1735	BÜHLERTHANN, 9 lose Marken und Briefstücke (einmal blau auf Briefstück 2a) sowie ein Dienstbrief und vier frankierte Briefe	ex2a-101a	180,–
1736P	BÜHLERTHANN, in Schwarz mit interess. Stempelfehler „9. FEB. 5781“ auf Prachtstück 6 Kr. a. blaugrün auf nicht ganz kpl. Briefhülle	3b ✉	100,–
1737P	DENKENTHAL, klarer schwarzer Stb. auf Prachtbrief nach Hofstett, eine große Stempelseltenheit, es sind nur wenige Briefe bekannt (1846)	✉	1.000,–
1738P	DETTENHAUSEN, klar in Blau auf Luxusbrief (vom 9.5.1850) nach Ludwigsburg	✉	50,–
1739	DETTENHAUSEN, PLIENINGEN, je blau klar auf Kabinettbriefen (1846,1847)	✉	70,–
1740P	DETTENHAUSEN, sehr schöner blauer Stb. auf breitrandigem Prachtstück 3 Kr. a. gelb (min. Wellung), es sind nur einige wenige lose blaue Abschläge und kein Brief bekannt, Befund Heinrich (H. 750,–)	2aII	400,–
1741P	DETTENHAUSEN, in Schwarz sauber auf Brief 3 Kr. a. gelb (unauffällige Mängel) nach Heidenheim, es sind nur wenige Briefe bekannt, H. 1.000,–	2a ✉	500,–
1742P	DISCHINGEN, klar in Schwarz auf hs. Postmeister-Rechnung (1850), dazu L1 auf Briefhülle, ein Postschein (1850) und zwei sehr schöne Litho-Ansichtskarten	✉	180,–
1743P	DISCHINGEN, in Schwarz auf 3 Kr. a. gelb (min. randhell) auf Unterlage, eine große Stempelrarität, H. 1.500,–	2a	200,–
1744	DONZDORF, in Blau auf Vorphilateliebrief (vom 5.7.1850), dazu in Schwarz auf 4 Marken (2 Briefstücke), dazu drei Ansichtskarten	1a,3a,7a	100,–
1745	DONZDORF, in Schwarz auf Prachtbrief 3 Kr. orange	7a ✉	40,–
1746P	ECHTERDINGEN, blauer Stb. und L1 auf zwei Kabinettbriefen (1847/1850)	✉	120,–

1768



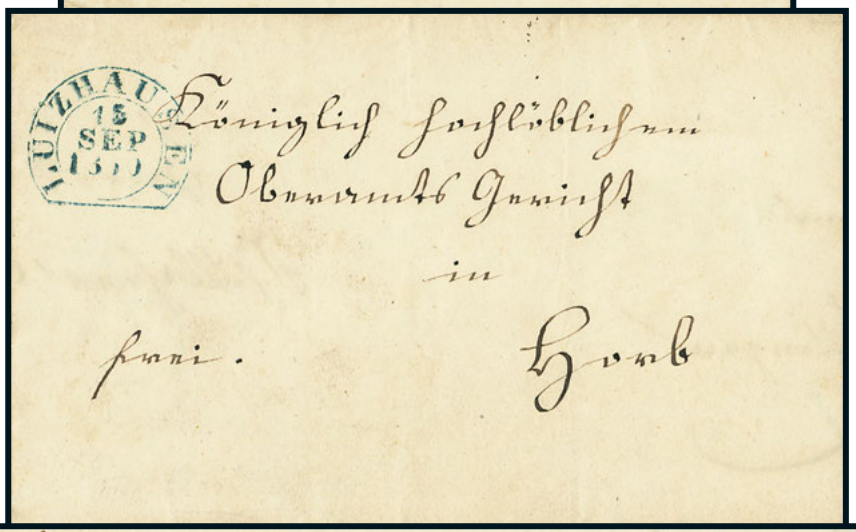
1820

1747	ECHTERDINGEN, in Blau auf Luxus-Vorphilateliebrief (vom 12.5.1851), in Schwarz auf Dienstbrief 1872 und auf Brief 5 Pfg. violett, dazu eine sehr schöne Ansichtskarte von 1900 (mit Ansicht des Gasthofes Hirsch/Post F. Bayha, Posthalter)	45a ✉	100,–
1748P	ECHTERDINGEN, in Blau auf besonders schönem Luxus-Briefstück 1 Kr. a. sämisch, eine Stempelrarität in bester Erhaltung, sign. Pfenninger	1b △	500,–
1749P	ECHTERDINGEN, in Schwarz klar auf Briefstück 1 Kr. a. sämisch (oben etwas berührt), Befund Heinrich	1a △	100,–
1750	ELLWANGEN, in Blau auf zwei Briefen 3 und 6 Kr. sowie in Schwarz auf Briefhülle 6 Kr. a. grün	2a,3a ✉	80,–
1751P	ELLWANGEN, klar in himbeerroter Farbe auf einem entzückendem Nachnahmebrief vom 18.1.1862 (mit einem Piano-Gabelmaß für 4 Gulden) nach Ostdorf bei Balingen, innen dek. lith. Ortsansicht und eine Rechnung/Fachtbrief	✉	300,–
1752P	ELLWANGEN, in Blau (vom 28.10.1851), besonders schön auf Luxusstück 9 Kr. a. rosa	4a	80,–
1753	ELLWANGEN, GROSSBOTTWAR, LEONBERG, SCHÖMBERG, URACH, je in Blau auf Prachtstücken 1 Kr., 3 Kr. (2) und 6 Kr. (2)	1b,2a,3a	100,–
1754P	FELDSTETTEN, seltener schwarzer Stb. auf Kabinett-Briefstück 6 Kr. a. blaugrün, sign. Thoma	3b △	100,–
1755	FELDSTETTEN, 7 lose Marken, Briefstücke, 4 Belege (einmal L1) und eine schöne Ansichtskarte von 1898, mit Wegweiser Laichingen/Feldstetten	ex2a-4b ✉	100,–
1756	FELDSTETTEN, klar auf aufgebrauchter Postanweisung 14 Kr. lila (vom 4.6.1878), selten, Attest Winkler	A6aIII ✉	150,–
1757	GAILDORF, schwarz und blau (3) auf 6 losen Marken und 2 Briefstücken sowie 7 Belegen	ex2a-26a	120,–
1758	GAILDORF, in Blau und Schwarz auf drei Vorphilateliebriefen (1846–1850), in Schwarz auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb sowie eine dek. Ansichtskarte von 1904	2a ✉	60,
1759P	GAILDORF, in Schwarz auf dek. Prachtbrief mit 9 Kr. karmin (an Farina, Cöln)	19xa ✉	100,–
1760P	GERABRONN, in Blau auf vorzüglichem Luxus-Biefstück 6 Kr. a. grün	3a △	150,–
1761P	GERABRONN, in Blau sehr schön auf Luxusstück 3 Kr. a. gelb und in Schwarz auf 6 Kr. a. grün (min. Eckbug), H. 475,–	2a,3a	120,–
1762	GERABRONN, in Schwarz auf einer losen Marke, zwei Briefstücke und drei Briefe, dazu eine schöne Ansichtskarte (1903)	7a,8a, 22a,25a	60,–
1763P	GROSSBOTTWAR, in Blau und Schwarz (2) auf drei Kabinettstücken 1 und 3 Kr. (2), H. 370,–	1a,2a,12a	100,–
1764P	GROSSBOTTWAR, klar in Schwarz auf Luxus-Briefstücken 3 und 9 Kr., Befunde Heinrich	2a,4a △	100,–
1765	GROSSBOTTWAR, 7 lose Marken/Briefstücke (einmal blau), 7 Briefe (u. a. himbeerrot 1849), je ein Postschein und Ansichtskarte	ex2a-26a	150,–
1766	HEILBRONN, in Rot und Blau (je nebst Rötelkreuz und L1 CHARGÉ) auf zwei dek. Kabinettbiefen (1847, 1850)	✉	60,–

1773/1734/1737

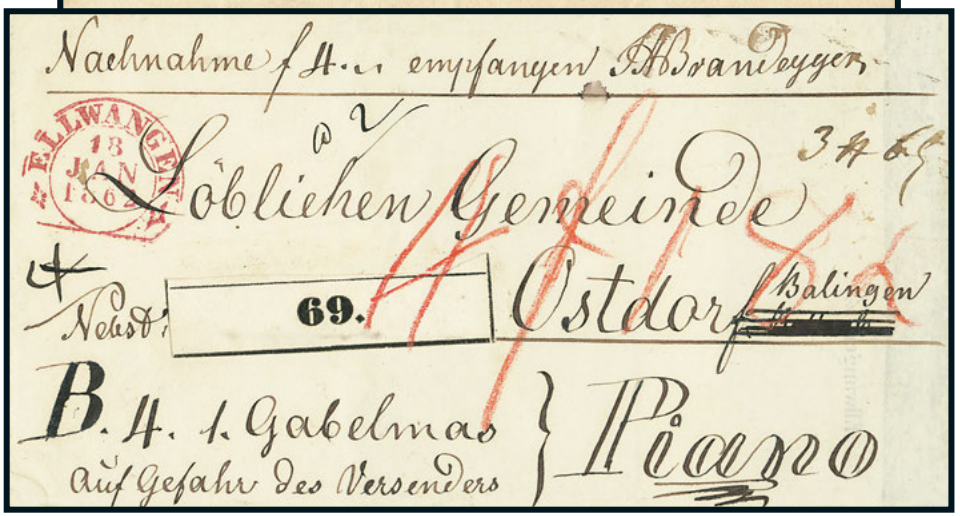
Dem Wohllöblichen
Schultheißen Amt
in
Lai Tolfingen
Ca Hechingen

LUTZHAUSEN
11
AUG
18[illegible]



LUTZHAUSEN
18
SEP
18[illegible]

Königlich Hochlöblichen
Oberamts Gericht
in
Horb.



Nachnahme fl. [illegible] empfangen A. Brandeggen

EILWANGEN
13
JAN
186[illegible]

a/ Löblichen Gemeinde 3 # 65

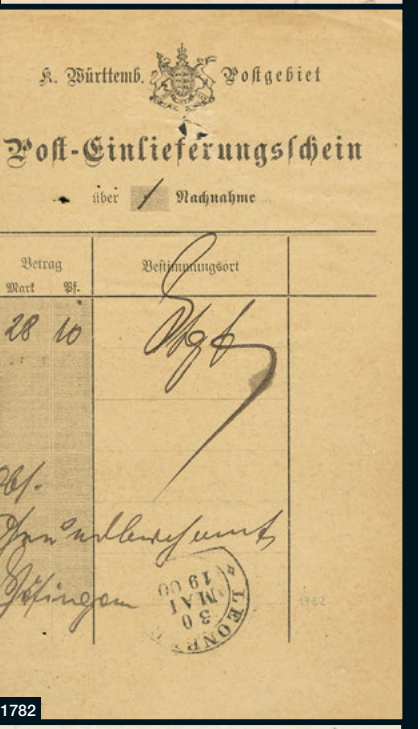
Nebst 69. Ostdorf Balingen

B. A. 1. Gabelmas
auf Gefahr des Versenders
} Piano

1790/1789/1751

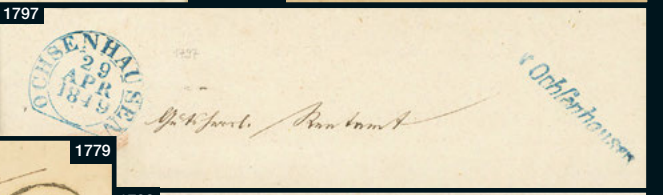
1722 ex 1742

1767



1778 1782

1791 1797



1779

1798

1767P	HEILBRONN, roter Stb. nebst schwarzem Ovalstempel BAYERN auf kalligrafisch reizvollem Luxusbrief (1848) „franco inter Berlin“ nach Bialokosz bei Pinne (Posen)	✉	100,–
1768P	HEILBRONN, in Blau nebst L1 CHARGÉ und Rötelkreuz auf kleinem Luxusbrief nach Neckarelz (vom 1.3.1850), ein sehr schönes Poststück, sign. Thoma	✉	150,–
1769	HEILBRONN, 12 lose Marken/Briefstücke, ein Chargé-Briefteil 27a, 28a und 3 unfrankierte Belege	ex8a-57	150,–
1770P	HEILBRONN, in Schwarz auf Luxus-Chargécouvert 3 Kr. karmin nebst 1 Kr. hellgrün und Paar 3 Kr. karmin nach Kippenheim/Baden, ein ganz besonders schönes und seltenes Ganzstück, sign. Thoma	30a,31a, U17 ✉	500,–
1771	HEILBRONN, zwei Kabinett-Briefstücke 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau der Wappen- und Ziffernausgabe	31a,35a, 36,37a △	100,–
1772P	HEILBRONN, klar auf Luxusstück 9 Kr. braun, sign. Irtenkauf	33a	80,–
1773P	HERMARINGEN, sehr seltener bläulicher Stb. (vom 18.12.1846) auf Prachtbrief nach Ludwigsburg, es sind nur ganz wenige Belege von diesem Postort bekannt	✉	1.000,–
1774	ILZHOFEN, klar auf zwei Pracht-Briefstücken 3 und 6 Kr., H. 200,–	2a,8a △	60,–
1775P	ILZHOFEN, sehr schön auf dek. Briefstück 3 Kr. orange (typ. Schnitt), sign. Irtenkauf	7c △	50,–
1776P	ILZHOFEN, in Schwarz auf Kabinettbriefen 1 Kr. grün und auf Vorphilatelie-Brief vom 11.6.1847	25a ✉	80,–
1777	LEONBERG, in Blau und Schwarz auf 4 losen Marken, 3 Briefstücken und 3 Belegen	ex2a-36a	50,–
1778P	LEONBERG, in Blau klar auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, H. 400,–	2a ✉	150,–
1779P	LEONBERG, in Schwarz auf dek. Brief 9 Kr. a. rosa (unbed. berührt) nach Mühlhausen/Elsass	4a ✉	80,–
1780P	LEONBERG, sauber in Schwarz auf Paar 1 Kr. braun (typ. Zähnung) auf dek. Briefstück, Attest Thoma	16xa △	100,–
1781	LEONBERG, mit zwei- und vierstelliger Jahreszahl auf Couverts 1 und 3 Kr.	U1A, 16 ✉	50,–
1782P	LEONBERG, sauber auf Postschein vom 30.5.1900, wohl die späteste Verwendung eines Steigbügelstempels (Innendienst)	✉	150,–
1783	LORCH, schwarz und blau, DONZDORF (schwarz mit teils kopfstehendem Datum), drei Kabinettbriefe 1849–1850	✉	80,–
1784P	LORCH, in Blau auf besonders schönem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb	2a △	200,–
1785	LORCH, in Schwarz auf zwei losen Marken, zwei Briefstücken und in Blau auf Dienstbrief 1853	ex2a-30a	50,–
1786P	LORCH, in Schwarz klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, H. 300,–	2a ✉	150,–
1787	LORCH, klar auf schönem kleinenm Couvert 3 Kr. hellrosa, H. 125,–	31a ✉	50,–
1788	LORCH, klar in Blau und Schwarz (4) auf 5 Briefen (1847–1875)	31a,45a ✉	100,–

1786
1801
1802
1800
1806
1810
1812
1805
1821
1814

1789P	LUIZHAUSEN, klarer blauer Stb. vom 15.9.1850 auf doppelt verwendetem Brief nach Horb, eine der großen Stempelseltenheiten der württ. Vorphilatelie, Attest Thoma	✉	1.000,–
1790P	LUIZHAUSEN, klar in Blau auf doppelt verwendetem Kabinettbrief (vom 11.8.1851, rs. L2 HEIDENHEIM 6. AUG. 1851), eine große Seltenheit in schöner Erhaltung, Hb. 1.500,–	✉	1.000,–
1791P	MURRHARDT, zweimal ideal in Blau auf doppelt verwendetem Luxusbrief (vom 5.5. und 6.11.1848) nach Stuttgart	✉	60,–
1792	MURRHARDT, in Schwarz auf 8 Marken/Briefstücken und 4 Belegen (1849–1862)		60,–
1793	MURRHARDT, GAILDORF, je in Schwarz auf doppelt verwendetem Brief aus dem Eröffnungsjahr der Postämter (1. bzw. 4.12.1843)	✉	60,–
1794	NECKARTHAILFINGEN, in Blau auf Luxusbrief vom 21.10.1847	✉	50,–
1795P	NECKARTHAILFINGEN, klar in Schwarz auf dek. Chargébrief (Mittelfalte) mit Kabinettstück 3 Kr. a. gelb vom 8.2.1858 (himbeerroter Neben-L1, späte Verwendung der ersten Ausgabe), H. 400,– + 500,– (für Chargébrief), sehr schön und selten	2a ✉	400,–
1796	NECKARTHAILFINGEN, in Schwarz auf drei Briefstücken und zwei losen Marken, H. 350,–+	ex2a-17ya	100,–
1797P	OCHSENHAUSEN, klar nebst Reichspost-L1 V. OCHSENHAUSEN, je in Blau auf dek. Luxusbrief vom 29.4.1849 nach Wain	✉	200,–
1798P	OCHSENHAUSEN und V. OCHSENHAUSEN, je roter Stb. bzw. Reichspost-L1 zusammen auf Kabinettbrief vom 5.9.1847 nach Wiblingen, sehr selten, Attest Thoma	✉	300,–
1799	OCHSENHAUSEN, klar auf Prachtbrief 3 Kr. karmin, dazu drei unfrankierte Briefe (1849, 1853, 1956)	26a ✉	50,–
1800P	OCHSENHAUSEN, in Schwarz auf hervorragend schönem Luxus-Damencouvert mit breitrandigem senkr. Paar 3 Kr. a. gelb (nach Ellwangen), sign. H. Köhler	2a ✉	250,–
1801P	OCHSENHAUSEN, klar in Schwarz auf dek. Brief mit senkr. Paar 3 Kr. a. gelb (unten unbed. berührt)	2a ✉	100,–
1802P	OCHSENHAUSEN, BIBERACH, je in Schwarz rs. auf Kabinettbrief 6 Kr. a. blaugrün aus Stuttgart nach Erolzheim, sign. Engel	3b ✉	100,–
1803P	OCHSENHAUSEN, klar in Blau auf entzückendem Brief mit 3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. rosa (oben Randlinienschnitt) nach Augsburg, seltene Kombination für einen Doppelbrief, Befund Heinrich (H. 500,–+)	2aII,4a ✉	500,–
1804	OCHSENHAUSEN, in Blau und Schwarz (5) auf drei losen Marken und drei Briefstücken, H. 310,–	ex2a-26a	70,–
1805P	ÖHRINGEN, blauer Stb. nebst rotem L1 CHARGÉ und zwei Chargégittern auf interess. Brief (vom 18.7.1848) nach Bad Ems, von dort nach Carlsbad und Marienbad nachgesandt (dek. Militäradresse an Generalleutnant von Baligand), innen Handschreiben des Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg	✉	100,–

NECKARTHAILFINGEN
8
FEB
1858
Württemberg.
Freimarke.
CHARGÉ

1795

POST-COUVERT
FREIMARKE
1 KREUZER
FREIMARKE
3 KREUZER
FREIMARKE
3 KREUZER
WÜRTTEMBERG
3
DREI KREUZER
CHARGÉ
HEILBRONN
19
NOV
1863

1770

Württemberg.
Freimarke.
Württemberg.
Freimarke.
SCHRAMBERG
18
MAR
1857

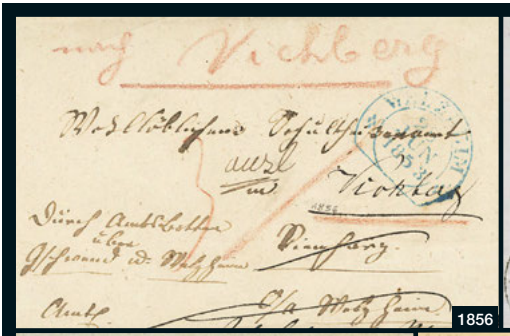
1826

Württemberg.
Freimarke.
Württemberg.
Freimarke.

1803

1819
1811
1830
1833
1815
1838
1837
1859
1855

1806P	ÖHRINGEN, in Schwarz klar auf min. unfrischem Couvert 6 Kr. blau mit Prachtstücken 9 Kr. braun und 6 Kr. dunkelblau (durchstochen), eine schöne und seltene Mischfrankatur	28a,32c, U18 ✉	500,–
1807	ÖHRINGEN, grünlich- und waidblauer Stb. nebst rotem L1 bzw. schwarzem L2 ÖHRINGEN auf zwei dek. Briefen (1850–1851)	✉	100,–
1808	ÖHRINGEN, blauer Stb. (nebst rotem L1 CHARGÉ und Rötelkreuz) auf zwei dek. Briefen 1847/1850, dazu Chargébrief mit blauem Stb. ELLWANGEN	✉	60,–
1809	ÖHRINGEN, 6 lose Marken, 7 Briefstücke und 9 Belege (teils frankiert)		120,–
1810P	ÖHRINGEN, in Waidblau auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb (selt. Plattenfehler, Hb. 225,–), H. 150,–	2aPFVI ✉	80,–
1811P	ÖHRINGEN, schwarz auf interess. Retourbrief („nicht portofrei“, „wird mit Porto bezahlt nicht angenommen“), der Brief wurde frankiert neu aufgegeben	2y ✉	80,–
1812P	ÖHRINGEN, klar in Schwarz auf Prachtcouvert 6 Kr. grün	18xa ✉	100,–
1813	ÖHRINGEN, in Schwarz auf Prachtbrief mit zweimal 1 Kr. hellgrün nach Mainhardt	30a ✉	70,–
1814P	PLIENINGEN, zweimal blau auf doppelt verwendetem Luxusbrief vom 25.1. bzw. 12.2.1853 nach Waldorf	✉	60,–
1815P	PLIENINGEN, in Blau auf dek. Luxus-Chargébrief nach Kochendorf, blauer Neben-L1 CHARGÉ (1847)	✉	150,–
1816P	PLIENINGEN, klar in Blau auf Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, H 125,–	2a	40,–
1817	PLIENINGEN, in Blau (2) und Schwarz auf 3 Kr. a. gelb und karmin dazu in Blau auf Vorphilateliebrief und eine Ansichtskarte, H. 460,–+	2a,26c	100,–
1818	PLIENINGEN, in Schwarz auf Briefen 3 Kr. a. gelb (berührt) und orange, H. 400,–	2a,17ya ✉	100,–
1819P	PLIENINGEN, in Schwarz auf kleinem Prachtbrief 1 Kr. dunkelgrün, H. 150,– + Mi. 300,–	25b ✉	100,–
1820P	PLOCHINGEN, seltener schwarzer Stb. nebst L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf ganz besonders schönem Luxusbrief nach Speyer (1848), F. 200,–+	✉	250,–
1821P	PLOCHINGEN, seltener schwarzer Stb. ideal klar auf Luxusbrief nach Ulm, F. 200,–	✉	100,–
1822	PLOCHINGEN, in Schwarz (2, ein Dienstbrief 1854) und Blau (2) auf vier Kabinettbriefen 1848–1854, F. 240,–	✉	80,–
1823	PLOCHINGEN, in Blau und Schwarz (5) auf zwei losen Marken und 3 Briefstücken, dazu eine schöne Ansichtskarte 1857	2a,7a	70,–
1824	REICHENBACH, in Schwarz auf zwei Briefen 1844–1846, dazu eine dek. Ansichtskarte, F. 160,–+	✉	50,–
1825	SCHÖMBERG, in Schwarz auf kleinem Nachnahmebrief mit hs. V. NEUKIRCH nach Frittlingen, seltene Fahrpostverwendung vom 10.2.1848	✉	40,–
1826P	SCHÖMBERG, in Schwarz auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. dunkelrosa (vom 18.3.1857) nach Mailand, ein sehr dekoratives Poststück, Attest Heinrich	2a,4c ✉	400,–

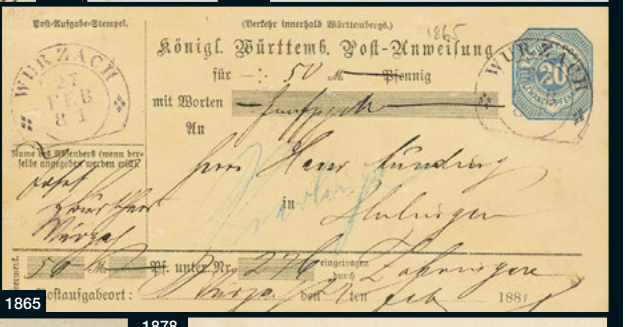


1856

1849

Königlich
Württemb. Postgebiet.
Post-Karte.

1867



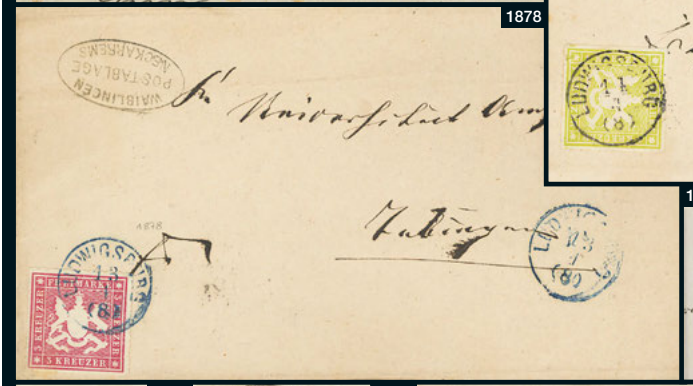
Post-Aufgabe-Stempel.
(Verkehr innerhalb Württembergs.)
Königl. Württemb. Post-Anweisung
für —: 50 Pfennig
mit Worten fünfzig
An
in
Pf. unter Nr.
Postaufgabeort:

1865

Königlich
Württemb. Postgebiet.
Post-Karte.

1878

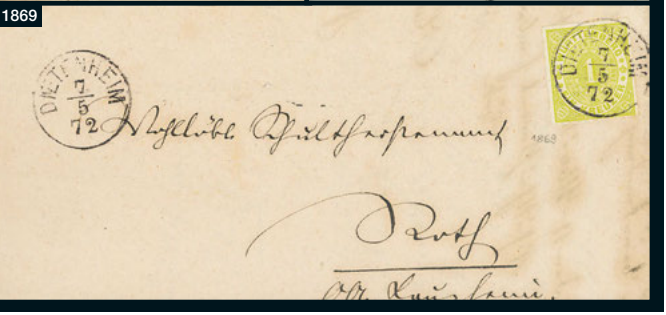
1878



1891

1886

1869



1827	SCHÖMBERG, in Blau und Schwarz auf 4 losen Marken/ Briefstücken und 3 Briefen	ex2a-13a ✉	80,–
1828P	SCHÖMBERG, in Blau auf dek. Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich (H. 150,–+)	2aIVa △	80,–
1829	SCHÖMBERG, in Schwarz auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, dazu in Schwarz und Blau auf Vorphilateliebriefen 1847/1849	2a ✉	60,–
1830P	SCHÖMBERG, klar in Schwarz auf breitrandiger 6 Kr. a. grün auf rs. unkpl. Brief, H. 200,–	3a ✉	60,–
1831	SCHÖMBERG, sauber auf Pracht-Doppelbrief 7 Kr. blau nach Möskirch	39a ✉	60,–
1832	SCHÖMBERG, 4 lose Marken/Briefstücke und 6 Belege	ex12–203b	70,–
1833P	SCHORNDORF, schwarzer Stb. auf interess. Nachnahme-Retourbrief nach Heiden/Schweiz (vs. L1), rs. K2 HEIDEN (1856)	✉	80,–
1834	SCHORNDORF, in Blau und Schwarz auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb und auf Dienstbriefen (1852/1853), H. 215,–	2a ✉	70,–
1835P	SCHORNDORF, in Schwarz auf Luxus-Briefstück 9 Kr. a. rosa, sign. Heinrich	4a △	50,–
1836	SCHORNDORF, in Blau und Schwarz auf 3 losen Marken, 4 Briefstücken und 9 Belegen	ex2a-12a	100,–
1837P	SCHRAMBERG, in Blau auf Brief mit zweimal 6 Kr. a. grün (kl. Mängel) nach Mailand, innen dek. lith. Briefbogen der „Granaten-Manufaktur von J. Faist & Steinhaeusser“	3aIIa/b ✉	100,–
1838P	STUTTGART, in Blau nebst Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ auf besonders dek. Luxusbrief nach Scheinfeld (vom 14.4.1847), Attest Thoma	✉	200,–
1839	STUTTGART, in Schwarz auf kleinem Kabinettbrief (vom 16.2.1847) des Stuttgarter Hauptpostamts-Bureaudieners Carl Philipp Seyffer („fco. O.)	✉	50,–
1840	URACH, in Blau auf dek. Chargébrief 1844	✉	40,–
1841	URACH, schwarz sehr klar als irreguläre Verwendung des Briefpoststempels auf Nachnahmebrief (vom 28.8.1847)	✉	40,–
1842	URACH, schwarzer Stb. auf drei interess. doppelt verwendeten Briefen (1846–1848)	✉	60,–
1843	URACH, in Schwarz nebst Fahrpost-L1 auf Wertbrief (vom 21.7.1849)	✉	50,–
1844	URACH, 4 lose Marken, 7 Briefstücke, 6 teils frankierte Belege und eine Ansichtskarte		150,–
1845	URACH, in Blau (4) und Schwarz (5) auf 3 Kr. (6), 6 Kr. (2) und 9 Kr.	2a,2d-4a	120,–
1846P	URACH, je klar in Blau und Schwarz auf 6 dek. Kabinett- und Luxus-Briefstücken 3, 6 a. gelb, 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, schöne Serie	2a,3a, 3y,4a △	180,–
1847	URACH, in Blau auf doppelt verwendetem Brief 3 Kr. a. gelb (Falte nur im Brief)	2a ✉	70,–
1848	URACH, in Schwarz auf Kabinettbrief 6 Kr. a. blaugrün, dazu auf Brief 6 Kr. (Seide), kl. Mängel, sign. Heinrich	3b,3y ✉	100,–
1849P	URACH, in Schwarz auf besonders schönem Luxusbrief 6 Kr. a. grün (Seidenpapier), sign. Thoma	3y ✉	250,

1870
1871
1874
1879
1868
1875
1876
1877
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1893
1895
1896
1898
1899
1897
1901
1905
1894
1902

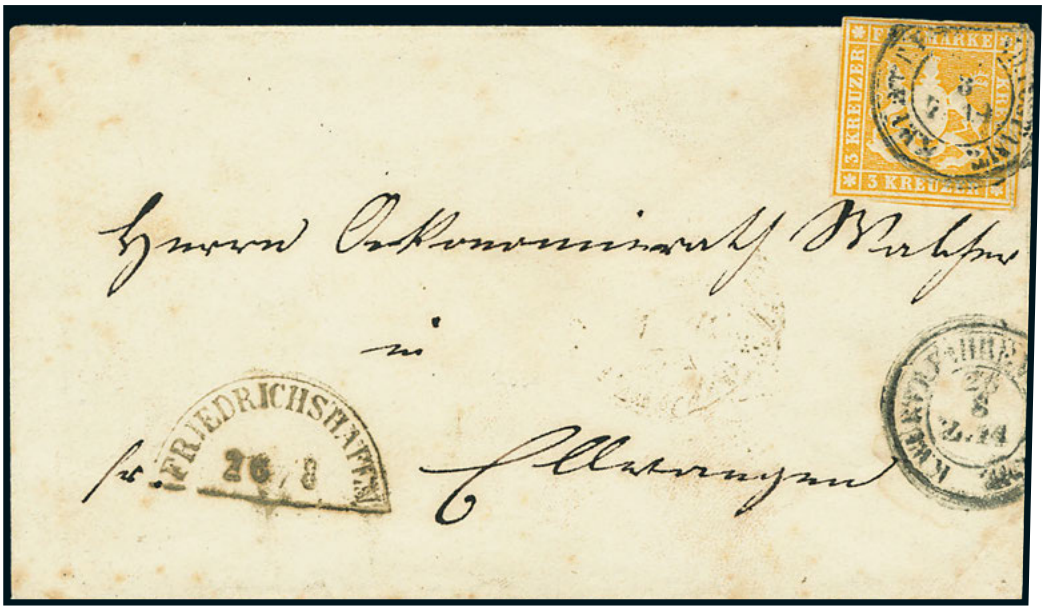
1850	URACH, in Blau und Schwarz auf Pracht-Briefstücken 9 Kr. a. rosa und lebhaftrosa (diese sign. Irtenkauf)	4a/b △	80,–
1851P	URACH, in Blau auf vorzüglichem Luxusbriefstück 9 Kr. a. rosa	4a △	100,–
1852P	URACH, in Schwarz auf dek. Luxus-Briefstück 9 Kr. a. lebhaftrosa,sign. Thoma	4b △	120,–
1853P	URACH, vorbildlich in Schwarz auf dek. Luxus-Briefstück 9 Kr. a. lebhaftrosa, sign. Irtenkauf	4bII △	120,–
1854	URACH, klar auf doppelt verwendetem Brief mit Luxus-Randstück 3 Kr. a. gelb (Seide), umseitig 3 Kr. a. gelb mit K2 KLEIN-ENGSTINGEN	2y,2a ✉	50,–
1855P	URACH, in Blau klar auf Prachtbrief 9 Kr. a. rosa, sign. Heinrich	4a ✉	150,–
1856P	WELZHEIM, blauer Stb. auf interess. Irrläuferbrief von 1853 nach Vichberg, hs. „Durch Amtsboten über Gschwend oder Welzheim“ (Auslagen-Vermerk)		100,–
1857P	WELZHEIM, in Blau und Schwarz auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, dazu weitere 3 Briefstücke und 2 Marken, H. 315,–	ex2a-26a △	70,–
1858	WELZHEIM, in Schwarz auf Brief 3 Kr. orange, dazu 4 unfrankierte Briefe (ab 1850) und eine Ansichtskarte	7a ✉	50,–
1859P	WINNENDEN, wässrigschwarz klar auf Luxusbrief (vom 1.12.1846), selten in Schwarz	✉	100,–
1860	WINNENDEN, in Blau und Schwarz auf zwei dek. Briefen 3 Kr. a. gelb (eine unbed. berührt), H. 360,–	2a ✉	100,–
1861	WINNENDEN, 5 lose Marken/Briefstücke, 11 teils frankierte Belege und eine Ansichtskarte	ex2a-8a	120,–
1862P	WURZACH, in Blau auf wundervollem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma	2a △	150,–
1863P	WURZACH, in Blau und Schwarz auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb (Befund Heinrich) und 9 Kr. a. rosa, diese min. hell, H. 255,–	2a,4a	70,–
1864	WURZACH, 3 Briefstücke und eine lose Marke, 3 Belege und zwei Lithokarten	ex12–46	60,–
1865	WURZACH, in Schwarz auf Postanweisung 20 Pfg. blau (1881)	AU32 ✉	50,–
1866	WURZACH, spät verwendet auf Retour-R-Brief 10 und 20 Pfg. nach München	46b,47b ✉	50,–
	Einkreisstempel:		
1867P	BIETIGHEIM BAHNHOF, seltener K1 sowie DB LUDWIGSBURG BAHNHOF auf zwei Postkarten 2 Kr. gelb, H. 400,–	P13b ✉	100,
1868P	BLAUBEUREN, großer K1 auf 7 Kr. blau (unbed. hell) und Kabinettstück 14 Kr. orange, H. 250,–	39a,41a	60,–
1869P	DIETENHEIM, Kabinettbrief 1 Kr. grün, H. 150,–	36a ✉	60,–
1870P	EPFENDORF, seltener kleiner K1 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. grün, H. 175,–	36a △	80,–
1871P	ERTINGEN, genau zentrischer K1 auf Luxus-Briefstück mit Paar 1 Kr. hellgrün, sign. Thoma	36a △	50,–

1907
1904
1903
Königreich Württemberg.
Postkarte.
1921
1913
GMÜND
MAI.
6
Königreich Württemberg.
Postkarte.
Posteinlieferungsschein
Brief
Postanweisung Nr.
Betrag
Empfänger
Bestimmungsort
REUTLINGEN
23 JUN.
21
Postannahme
1915
1939
XIII. (Königl. Württembergisches)
Armee-Corps.
Militair-Paß
BÖBLINGEN
POSTABLAGE
DEUFRINGEN
1953
1954
CALW
POSTABLAGE
STAMMHEIM
1950
1946

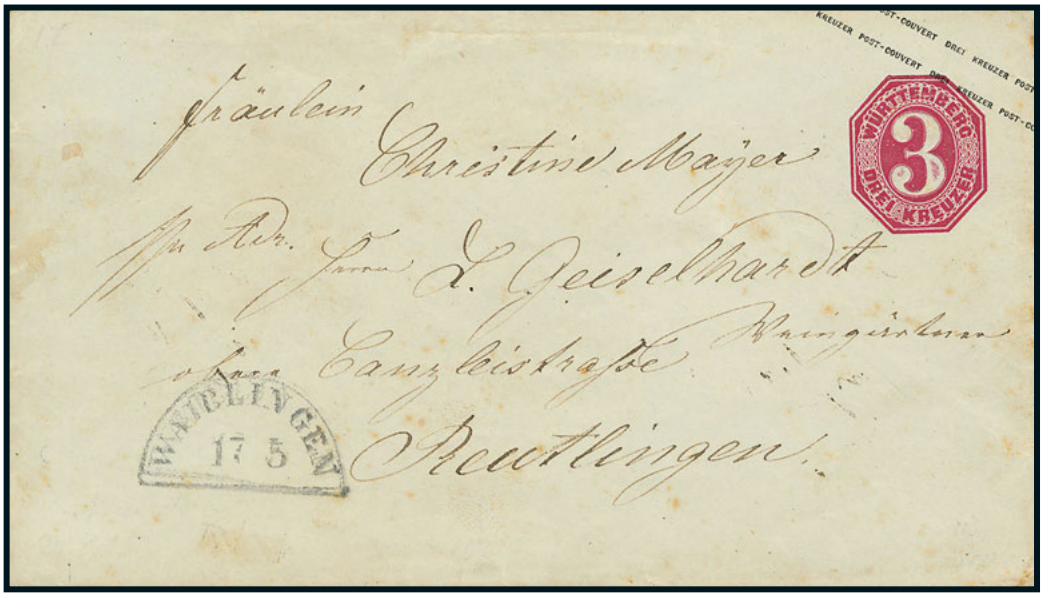
1872	ERTINGEN, klar auf Prachtbrief 3 Kr. karminrosa, H. 150,–	38 ⊠	50,–
1873	FELLBACH, sehr klarer kleiner K1 auf Luxuscouvert 3 Kr. karmin	U2 ⊠	50,–
1874P	FRIDINGEN, (vom 2.5.1866) klar auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. grün (eröffnet 1.5.1866), Befund Irtenkauf, H. 200,–	30a △	60,–
1875P	GAILENKIRCHEN, besonders schön auf Luxusstück 1 Kr. grün, sign. Irtenkauf (H. 250,–)	36a	60,–
1876P	GROSS-SACHSENHEIM, blauer K1 auf Luxusstück 1 Kr. grün, H. 150,–	36a	100,–
1877P	KIRCHENTELLINSFURTH, klar auf Prachtstück 14 Kr. orangegelb (kl. Eckbug), sign. Thoma, H. 200,–	41a	100,–
1878P	LUDWIGSBURG, blauer und schwarzer K1 auf Prachtbriefen 1 und 3 Kr., je Postablage-Nebenstempel von Neckarrems, H. 400,–+	30a,31a ⊠	100,–
1879P	MÜHLEN A./N., klarer K1 auf Luxus-Briestück 1 Kr. grün	36a △	40,–
1880P	NORDHEIM, klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. hellrosa, H. 125,–	31a △	50,–
1881P	NUSPLINGEN, ideal klar auf Luxusstück 1 Kr. grün, sign. Heinrich (H. 75,–)	30a	50,–
1882P	NUSPLINGEN, ideal auf Briefstück 1 Kr. grün (kl. runde Ecke)	30a △	50,–
1883P	OETHLINGEN, seltener K1 klar auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. gelbgrün, sign. Irtenkauf (H. 250,–)	36a △	60,–
1884P	OETHLINGEN, seltener K1 auf Luxusstück 2 Kr. orange, sign. Thoma (H. 250,–)	37a	150,–
1885P	PLÜDERHAUSEN, seltener K1 klar auf Prachtstück 3 Kr. rosa, H. 175,–	31a	40,–
1886P	SCHRAMBERG, K1 vom 17.6.1875 (späte Verwendung) auf Drucksache 1 Kr. gezähnt, H. 150,–	36a ⊠	80,–
1887	STUTTGART FIL. BUR. II, leuchtend rot auf zwei Luxus-Briefstücken 3 Kr. rosa, Nr. 38 sign. Heinrich	31a,38 △	40,–
1888	WAIBLINGEN, Antiqua-K1 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa, sign. Heinrich	38 ⊠	40,–
1889	WAIBLINGEN, Antiqua-und Grotesk-K1 (2) auf zwei Briefen 1 Kr. grün und einer mehrfach gefalteten Correspondenzkarte 1 Kr. grün, sign. Heinrich (H. 580,–)	36a ⊠	100,–
1890	WAIBLINGEN, K1 in beiden Typen, klar auf zwei Prachtbriefen 1 und 3 Kr., sign. Heinrich (H. 330,–)	36a,38 ⊠	80,–
1891P	WAIBLINGEN, Antiqua-K1 klar auf Couvert 1 Kr. grün	U21 ⊠	50,–
1892	**Doppelkreisstempel:** GÖPPINGEN, blauer und schwarzer K2 auf zwei Luxusbriefen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün	2a,3a ⊠	80,–
1893P	KLEIN-ENGSTINGEN, klarer K2 auf Kabinettstück 14 Kr. orange	41a	50,–
1894P	ROTTWEIL, blauer K2 auf Luxus-Briefstücken 1 Kr. a. sämisch und 6 Kr. a. grün, sign. Irtenkauf	1aI, 3aIIa △	100,–
1895P	STUTTGART F. B. I, seltener K2 etwas zart auf Prachtstück 9 Kr. fahlbraun, H. 200,–	33b	60,–
1896P	**Dreikreisstempel:** DISCHINGEN, zentrisch klar auf Luxusstück 2 Kr. rotorange, sign. Heinrich (Mi. 300,–+, H. 25,–)	37ab	150,–

1911
1912
1916
1917
1919
1924
1926
1927
1914
1929
1931
1933
1934
1936
1937
1943
1945
1947
1932
1948
1963
1972
1988
1994

1897P	GEISLINGEN, in Schwarz und Blau auf vorzüglichen Luxus-Briefstücken 3 und 6 Kr., sign. Thoma, Irtenkauf	2y,3a △	60,–
1898P	HEIDENHEIM, blauer K3 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. a. sämisch, sign. Irtenkauf, Bolaffi, Diena	1b △	100,–
1899P	HEIDENHEIM, blauer K3 auf reparierter 18 Kr. a. lila, seltene Entwertung auf der Nr. 5	5	150,–
1900	HESLACH, seltener K3 klar auf Prachtstück 1 Kr. grün, sign. Irtenkauf (H. 100,–)	30a	40,–
1901P	HOEFEN, klarer K3 auf Luxusstück 1 Kr. grün	36a	40,–
1902P	KORNTHAL, klar auf Ganzsachen-Ausschnitt 6 Kr. blau mit gelöster 6 Kr. blau, sign. Thoma	27a △	80,–
1903P	LAUPHEIM, wie K2 spät aushilfsweise verwendet auf Postkarte vom 23.2.1885, nur wenige Belege bekannt, sign. Winkler	P26 ✉	150,–
1904P	SPIEGELBERG, extrem spät verwendeter K3 auf Postkarte 10 Pfg. Bund (2.12.1949), Befund Schlegel	BU113 ✉	60,–
1905P	TROSSINGEN, klar auf Luxus-Briefstück 1 Kr. gelbgrün, sign. Irtenkauf	30a △	40,–
1906	WAIBLINGEN, stark abgenutzter K3 auf zwei Briefen mit Paar 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa (diese kl. Mängel), sign. Heinrich	36a,38 ✉	60,–
1907P	WEILHEIM A. TECK, ideal auf Luxusbrief mit vollrandiger 3 Kr. a. orangegelb	7a ✉	80,–
1908	WEILHEIM A. D. TECK, genau zentrisch auf Luxusstück 1 K. hellgrün auf Brie nach Göppingen, rs. Segmentstp. KIRCHHEIM U. T. ZUG 3	25a ✉	50,–
1909	**Datumsbrückenstempel:** BOPFINGEN, klar auf Prachtcouvert 3 Kr. rosa, H. 80,–	38 ✉	40,–
1910	FRIEDRICHSHAFEN, klar auf rs. nicht ganz kpl. Brief mit Prachtstück 1 Kr. grün nach Neukirch	43 ✉	80,–
1911P	NEUHAUSEN AUF DEN FILDERN, sehr seltener DB besonders schön und gerade auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa, in dieser Qualität eine Pretiose ersten Ranges, sign. Thoma (H. 750,–+)	38 △	600,–
1912P	STUTTGART POSTAMT II., klar auf dek. Luxus-Briefstück 1 Kr. grün (gezähnt), sign. Irtenkauf	43 △	50,–
1913P	**Fächerstempel:** GMÜND, blauer Fächerstempel sehr klar als Postübernahmestempel auf Bahnpostkarte 5 Pfg. lila (1889), einzig bekanntes Stück	P30 ✉	180,–
1914P	METZINGEN, besonders klar auf Paar 14 Kr. orange (min. Beanstandung), seltener Stempel, Befund Irtenkauf	41a	200,–
1915P	REUTLINGEN NR. 2, klarer Fächerstempel (vom 23.6.1921!) auf Postschein	✉	60,–
	Bahnpost:		
1916P	ALTBACH, ideal auf allseits breitrandiger 3 Kr. gelborange (kl. Hinterlegung), sign. Heinrich	7a	40,–
1917P	ASPERG, Type IA, klarer Segmentstempel auf breitrandigem Luxusstück 1 Kr. a. sämisch, sign. Thoma	1a	100,–


3 KREUZER
FRIEDRICHSHAFEN
26/8

1921

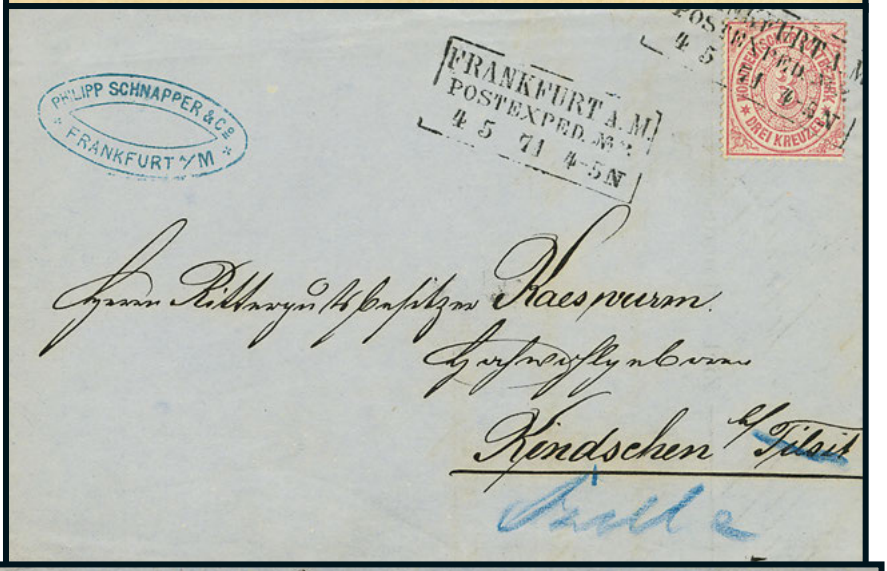

KREUZER POST-COUVERT DREI KREUZER POST
WÜRTTEMBERG
3
DREI KREUZER
REUTLINGEN
17 5

1938

1918	CANSTATT, hs. nebst Nachtaxe „6“ und blauem K3 K.WÜRT.FAHREND.POSTAMT auf kleinem Bahnpostbrief nach Rosenfeld	✉	50,–
1919P	ERBACH, klarer Segmentstempel auf Luxusstück 6 Kr. grün (Seidenpapier, kl. Druckspur), sign. Irtenkauf	3y	100,–
1920	FELLBACH, kleines Prachtcouvert 3 Kr. rosa	31a ✉	40,–
1921P	FRIEDRICHSHAFEN, Segmentstempel nebst K3 auf sehr seltenem Dienstbrief (1854) der dortigen Güterexpedition nach Metzingen, postalisch verwendet sehr ungewöhnlich (Hb. nicht gelistet)	✉	100,–
1922	FRIEDRICHSHAFEN, klarer Segmentstempel auf kleinem Brief 3 Kr. orange (diese K3 K. WÜRTT. FAHR. POSTAMT, kl. Beanstandung), einzig bekannter frankierter Kreuzerbrief mit diesem Bahnstempel, Befund Heinrich (H. Liebhaberpreis)	7a ✉	1.200,–
1923	GINGEN, klarer Segmentstempel auf Kabinettcouvert 9 Kr. braun	U19 ✉	40,–
1924P	GRUNBACH, zentrisch klar und gerade auf Luxusstück 6 Kr. grün, sign. Irtenkauf	23a	100,–
1925	HERRLINGEN, seltener Segmentstempel auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün (1893)	DU5 ✉	60,–
1926P	ILLINGEN, zentrisch klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb	2a △	50,–
1927P	LUDWIGSB., zentrisch klarer Segmentstempel auf Kabinettstück 1 Kr. grün, H. 400,–	36a	100,–
1928	LUDWIGSBURG BAHNHOF, seltener R2 sauber auf Couvert 1 Kr. grün	U16 ✉	100,–
1929P	RAVENSBURG, seltener Ovalstempel auf Prachtstück 3 Kr. orange	7a	100,–
1930	REICHENBACH, klarer Segmentstempel auf Couvert 1 Kr. grün	U16 ✉	40,–
1931P	ROSSBRUNN, genau zentrisch auf Luxuspaar 10 Pfg. rosa	46a	50,–
1932	ROTTWEIL TELEGRAPH, selt. Ovalstempel auf Telegrammabschnitt mit Paar Dt. Reich sowie Einzelstück	DR78 △	40,–
1933P	UMMENDORF, sehr schön auf Kabinettstück 3 Kr. orange (kl. Rötelspur)	12a	40,–
1934P	UMMENDORF, zentrisch klar auf Luxusstück 3 Kr. orange	17xa	40,–
1935	UNTERTÜRKH., Segmentstempel auf seltenem kleinem Wertbrief über 12 Kreuzer nach Baltmannsweiler	✉	50,–
1936P	UNTERTÜRKH., seltener blauer Segmentstempel auf Kabinettstück 1 Kr. a. sämisch (Seidenpapier), sign. Hederer, Befund Irtenkauf (H. 250,–)	1yb	150,–
1937P	UNTERTÜRKH., seltener blauer Segmentstempel zentrisch, klar und gerade auf 1 Kr. a. Seidenpapier (min. Randspalt), H. +250,–, Befund Irtenkauf, sign. Thoma	1yc	180,–
1938P	WAIBLINGEN, sauberer Segmentstempel auf Couvert 3 Kr. karmin (kl. Spuren) nach Reutlingen, der Stempel wurde nur aushilfsweise bei der Briefpost verwendet und ist auf Ganzstück bisher ein Unikat, aus der Sammlung Koester, Attest Heinrich (H. Liebhaberpreis)	U20 ✉	1.800,–

1955
1957
1965
1965
1966
1969
1976
1977
1978

1939P	ZWIEFALTENDORF, sehr seltener Segmentstempel rs. auf Militärpass des Musketiers Bernd Glocker im 13. Württ. Armeecorps (eingetreten 1866)	✉	80,–
	Postablagen:		
1940	DENKENDORF (Esslingen), klar auf Postkarte 5 Pfg. lila mit K1 ESSLINGEN BAHNHOF (Faltspur)	P20 ✉	40,–
1941	DETTINGEN A. SCHL. (Kirchheim u. T.), klar als Nebenstempel auf Correspondenzkarte 1 Kr. grün nebst 1 Kr. hellgrün (diese mit K3 KIRCHHEIM U. TECK)	36a,P4 ✉	60,–
1942P	DEUFRINGEN (Böblingen), klar als Nebenstempel auf Brief 10 Pfg. rosa mit DB SCHAFHAUSEN, auf frankiertem Brief eine Rarität	46a ✉	250,–
1943P	DÜRMENTINGEN (Riedlingen), besonders schön auf Luxusstück 14 Kr. orangegelb, es sind nur wenige Postablagestempel auf dieser Marke bekannt, sign. Thoma	41a	400,–
1944	GROSSHEPPACH, Fraktur-L1 rs. klar auf Brief 1 Kr. grün, dazu Couvert 3 Kr. karmin mit Fraktur-L1 GH (Hb. nicht gelistet), vs. je K3 ENDERSBACH	36a, U17 ✉	100,–
1945P	GROSSINGERSHEIM (Bietigheim), klar auf Prachtstück 2 Kr. orange, auf dieser Marke selten	37a	100,–
1946P	HAUBERSBRONN (Schorndorf), als Entwertung auf Dreierstreifen 1 Kr. grün (kl. Mängel) auf Brief nach Stuttgart, Attest Heinrich	36a ✉	400,–
1947P	KANZACH (Buchau), klar auf Pracht-Briefstück 1 Kr. grün	36a △	80,–
1948P	KNIEBIS (Freudenstadt), zentrisch klar auf Kabinettstück 1 Kr. grün, H. 250,–	36a	100,–
1949	MAGSTATT, WEIL I. DORF (Stuttgart), klar auf Dienstbrief, H. 360,–	✉	70,–
1950P	MULFINGEN (Künzelsau), klar nebst K3 KÜNZELSAU auf Kabinettbrief	✉	100,–
1951	OBERSTEINACH (Gerabronn), klar nebst K1 GERABRONN auf Prachtbrief	U17 ✉	50,–
1952	ONSTMETTINGEN (Ebingen), klar nebst K1 EBINGEN auf Couvert 3 Kr. karmin	U20 ✉	60,–
1953P	STAMMHEIM (Calw), klar nebst DB CALW STADT auf Couvert 3 Kr. karmin	U22 ✉	70,–
1954P	THANNHAUSEN (Ellwangen), klar auf Dienstbrief nach Ellwangen (vom 18.1.1876), ohne Nebenstempel, eine große Postablage-Seltenheit	✉	500,–
	Wanderstempel:		
1955P	BEIHINGEN, Form 4, klar auf Kartenbrief Germania vom 7.9.1907 (Hb. nur 21.6.1907 gelistet)	DRK13 ✉	70,–
1956	FEUERBACH, Form I, sehr seltener Wanderstempel auf Drucksachencouvert 3 Pfg. grün (vom 3.4.1884)	44a ✉	80,–
1957P	KORB O./A. WAIBLINGEN, Form II, sauber auf zwei Postkarten vom 6.10.1927, vgl. Handbuch (einziger Verwendungstag?)	DR385, 386 ✉	100,–



1964/1987/1986

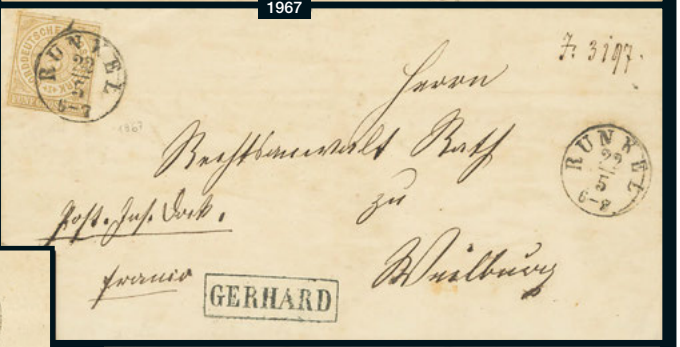
1958	LORCH IN WÜRTT., Form 3, Hb. G8, klar auf Dienstpostkarte 3 Pfg.	DP34 ✉	50,–
1959P	FAHLHEIM, Type 5, seltener K2 auf Postkarte und Brief vom 25.7. und 25.8.1935	DR555 ✉	70,–
1960P	LUEDERHAUSEN, Form II, klar als Ankunftsstempel vom 15.1.91 auf Postkarte 5 Pfg.	✉	50,–

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

1961P	1868, 1.1., Elberfeld, lith. Telegrammformular für eine Depesche von König Wilhelm aus Berlin: „*Empfangen Sie meinen besten Dank für die mir dargebrachten lieben Wünsche, deren Erfüllung des Vaterlandes und mein Wohl finden würden (geändert in „sichern würde"), Wilhelm*". Ein schöner Beginn einer NDP-Sammlung (Abbildung siehe 2. Umschlagseite)	✉	400,–
1962	1/4 Gr. violett, einzeln mit K1 GERA auf sehr kleinem Damen-Ortscouvert (rs. farbige Vignette)	1a ✉	80,–
1963P	1 Gr. karminrosa, sehr seltens großes Format, Kabinettstück mit R2 FRAUENSTEIN	4	50,–
1964P	1 Gr. karmin, Prachtstück mit K2 BRESLAU 1. 1. 68 auf braungelbem Couvert nach Berlin, seltener Ersttagsstempel	4 ✉	180,–
1965P	1 Gr. karmin, kleines Adelscouvert mit kleinem K1 WIEN nach Schwerin, dazu Couvert mit unentwertetem Paar 1 Gr. karmin (um den Rand geklebt) mit großem K1 WIEN aus gleicher Korrespondenz, beide Poststücke nachfrankiert	4 ✉	250,–
1966P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Kabinettstücke auf Expressbrief mit R2 SALZMÜNDE nach Halle, weitere 1/2 Groschen wurden wohl bar bezahlt (vs. Taxe „1/2"), rs. Botenlohnvermerk („Bol.1Gr")	✉	180,–
1967P	1 Gr. karmin nebst zweimal 2 Gr. ultramarin bzw. 5 Gr. gelbbraun als ungewöhnliche Portostufe von 5 Groschen auf Insinuationsdokumenten mit K1 LIMBURG A. D. LAHN und RUNKEL nach Weilburg, wegen der Zusendung an Rechtsanwalt fielen zusätzlich 1 Gr. Porto an (einmal zusätzlich Beamtenstempel GERHARD)	4,5,6 ✉	400,–
1968	2 Gr. ultramarin, waagr. Kabinettpaar mit blauem K1 BERLIN P. E. 6 auf Reco-Couvert nach Cöln, dek. lith. Adresse	5 ✉	60,–
1969P	2 Gr. ultramarin (unbd. Schere) nebst gezähnter mattultramarin und 1/2 Gr. orange auf dek. Brief mit K2 BERLIN P. E. NO. 8 nach Paris	5,15,17 ✉	150,–
1970P	5 Gr. gelbbraun, kleines Luxus-Damencouvert mit blauem K2 ROSTOCK und viol. Neben-R1 RECOMMANDIRT nach Wakston bei Roebel/Landpost) hs. „recommandirt mit Recepisse", sehr selten	6 ✉	300,–
1971P	5 Gr. ockerbraun sowie 1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, Prachtstücke mit R2 CROESSIN auf seltenem Feldpost-Paketbegleitbrief nach Altdamm	6,15,16, U1A ✉	150,–

1981

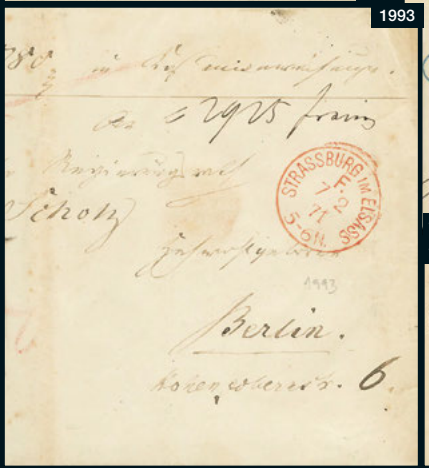
1967



1982

1971

1993



1849

1970

1972P	18 Kr. oliv, interess. poröser Druck, Luxusstück mit idealem K1 DARMSTADT 1.	11	70,–
1973P	10 Gr. grau, prachtvoller Viererblock (kl. Beanstandung) mit dek. hs. Entwertung BEESKOW 15.12.74 (MI. 1.300,–)	12	250,–
1974	1/3 Gr. grün, einzeln mit K1 JENA auf Drucksache nach Kahla, innen lith. „LXXIII. Telegraph. Kriegsdepeche des deutsch-französ. Kriegs“ (Varennes, 4.9.1870)	14 ✉	100,–
1975	1/2 Gr. orange, Pracht-Dreierstreifen mit K1 PFOERTEN auf nachgesandtem Bestellgeldbrief nach Scheune und Eulo (1/2 Gr. vorfrankiert)	15 ✉	70,–
1976P	1 Gr. karmin, kl. Stauchung, seltener Letzttagsbrief mit Hufeisenstempel HAMBURG I. A. (Spalink 17–1, 200 P.)	16 ✉	100,–
1977P	1 Gr. karminrosa, drei waagr. Pracht-Dreierstreifen (als Neunerblock geklebt) rs. auf Paketbegleitbrief mit R3 NEUSTADT REG. BEZ. COELN nach Dissen/Hannover, hs. „Nachtaxe 2 3/4“ und Paketzettel	16 ✉	120,–
1978P	1 Gr. karmin, Prachtstück mit seltenem K2 K. PR. FELD-POST-RELAIS auf Correspondenzkarte aus „Nancy Bahnhofsrestauration“ nach Lauenstein/Hannover	16 ✉	150,–
1979P	1 Gr. karmin, Viererblock mit K1 BERLIN P. E. 38 auf dek. Kabinett-Recocouvert nach Bonn (lith. Vorddruck „Recommandirt“)	16 ✉	100,–
1980P	1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun auf sehr seltenem Couvert mt K1 HOMBURG V. D. H. „via Trieste“ an Missionarsadresse in Castlemaine/Victoria (Australien), rs. K1 MELBOURNE und Ankunftsstempel (kleine Mängel)	16,17, 18 ✉	800,–
1981P	2 Gr. ultramarin, Prachtbrief mit K2 DOEBELN nach Constantinopel, rs. selt. Ankunfts-K1 NORDDEUTSCHE POST-AGENTUR	17 ✉	300,–
1982P	2 Gr. hellultramarin, waagr. Kabinettpaar mit K2 HILDERS auf Insinuationsdokument nach Tann a. d. Rhön (vorderseitig und rs. K2)	17 ✉	150,–
1983	5 Gr. gelbbraun, zwei Paare rs. (kl. Zahnfehler) mit R2 ZÜLPICH auf seltenem Paketbegleitbrief „fco. mit Bestellgeld“ nach Neuss (Porto 18 Sgr. zuz. 2 Sgr. Bestellgeld)	18 ✉	100,–
1984P	3 Kr. karmin, min. runde Ecke, einzeln auf seltenem Auslagenbrief aus Darmstadt (vom 5.12.1871) nach Wallershausen, Neben-R2 „Frei laut Aversum Nr. 3...“	21 ✉	150,–
1985P	3 Kr. karmin, dek. Kabinett-Prägezierbrief mit K1 FRANKFURT A. M. an den Historienmaler Andreas Leimgrub in Würzburg	21 ✉	150,–
1986P	3 Kr. karmin, Kabinettstück mit Letzttags- K1 RUDOLSTADT 31. 12. 71 auf Couvert nach Böhlen, rs. Taxis-K2 GROSSBREITENBACH 1. 1. 1872	21 ✉	150,–
1987	3 Kr. karmin, Prachtbrief mit R3 FRANKFURT A. M. 4. 5. 71 nach Kindschen/Ostpreußen, erster Tag Reichspostvorläufer	21 ✉	150,–
1988P	18 Kr. gelbbraun, bildseitig fein mit kleinen Mängeln, Befund Mehlmann	23	180,–
1989P	30 Gr. blau, gut gezähntes und zentriertes Prachtstück mit hs. Entwertung BERLIN, sign. Leonhardt	26	180,–

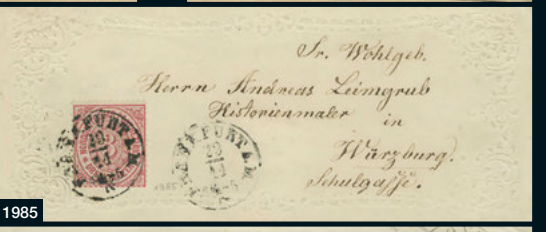
aus Zülpich 463.

1983

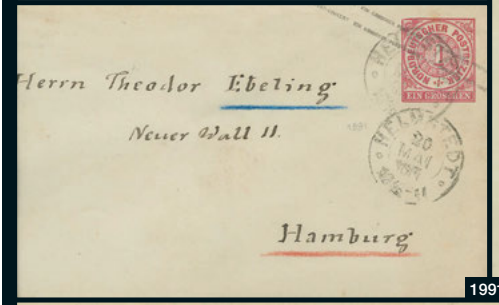
1380

Via Trieste

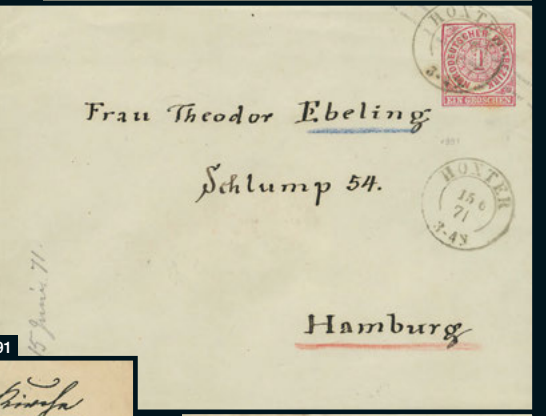
1980


Sr. Wohlgeb.
Herrn Andreas Leimgrub
Historienmaler
in
Würzburg.
Schulgasse.

1985


Herrn Theodor Ebeling
Neuer Wall 11.
Hamburg

1991

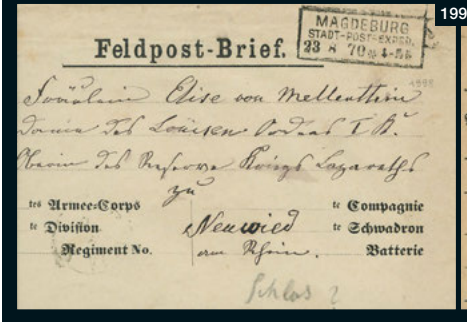

Frau Theodor Ebeling
Schlump 54.
Hamburg

Auslagen

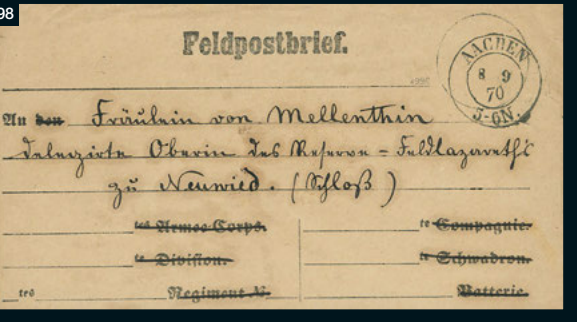
1984

Feldpostbrief!
Frau C. Schulze geb. Schulz
per adr: Frau Hennig
Dresden
für
Berlin
Prinzenstr: 109. 2 Tr.

1997


Feldpost-Brief.
MAGDEBURG STADT-POST-EXPED. 23 8 70 4-5 N.
Fräulein Elise von Mellenthin
Tochter Sr. Excellenz Vorstand I. B.
Verein für Pferdezucht Königl. Gestüts
zu
Neuwied
am Rhein.
Schloß?
Armee-Corps
Division
Regiment No.
Compagnie
Schwadron
Batterie

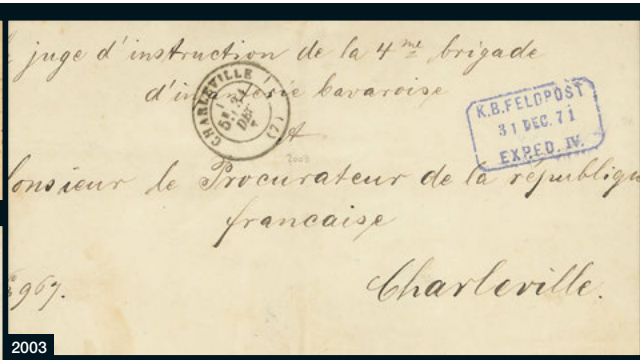
1998


Feldpostbrief.
AACHEN 8 9 70 3-GN.
An Fräulein von Mellenthin
Talentirte Obertin der Pferde-Feldlazareth
zu Neuwied. (Schloß)
Armee-Corps
Division
Regiment No.
Compagnie
Schwadron
Batterie

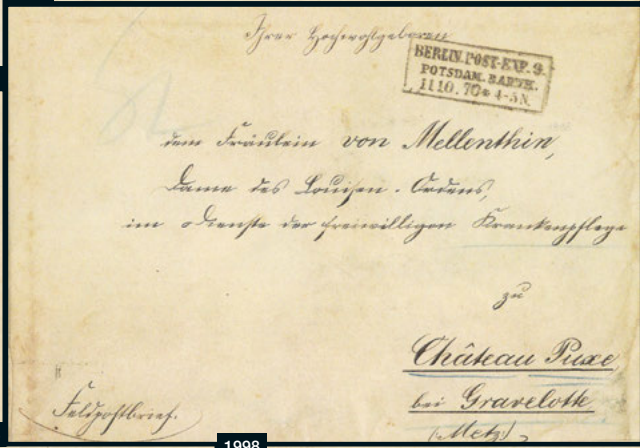
2006

2007

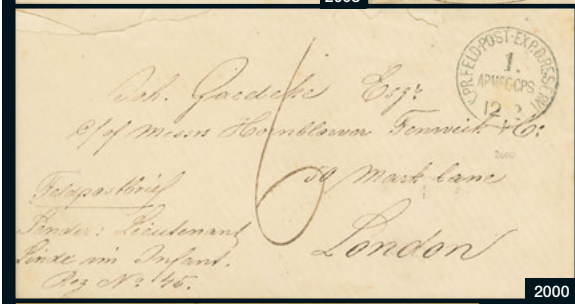
2008



2003



1998



2000

2011

2009

2010

1989

ex 1990

1995

1973

1996

2030

2034

2039

2014

2031

2049

2185

2047

2193

1990P	**Telegrafenmarken:** 1/2 bis 30 Gr. blau, ungebr. ohne Gummi, teils typ. kleine Zahnfehler	T1–8 (*)	100,–
1991P	**Ganzsachen:** 1 Gr. karmin, kleines und großes Format, zwei Prachtumschläge mit K2 HELMSTEDT und HÖXTER, adressiert von Hoffmann von Fallersleben (nach Hamburg), schönes Paar	U1A/B ✉	180,–

ELSASS-LOTHRINGEN

1992	1877, STRASSBURG I. ELS. d., K1 nebst selt. lila Klebezettel auf Nachnahmebrief nach Weiler/Württemberg	✉	80,–
1993	1871, 7.2., STRASSBURG IM ELSASS F., roter Franco-K1 klar auf seltenem Wertbrief (Falte) nach Berlin, lt. Garnier-Handbuch nur dieser eine Wertbrief bekannt (sonst Briefpost)	✉	80,–
	Markenteil:		
1994P	1 C. olivgrün, Netz nach unten, ausgabentypische Zähnung, dek. Briefstück mit rotem K2 BOLCHEN (Mi. 1.000,–)	1IIa Δ	250,–
1995P	1 C. oliv, 4 C. graupurpur (kl. Eckbug) und 10 C. ocker auf dek. Briefstück mit seltenem R1 BACCARAT, sign. Richter, Dr. Oertel	1,3,5Ia Δ	180,–
1996P	20 C. blau, lose auf Luxus-Briefstück mit sehr seltenem kleinem L1 THIAUCOURT, sign. Brun	6I Δ	150,–
	Feldpost:		
1997P	1870, 31.7., TORGAU, K2 nebst dek. blauem Dienstsiegel KÖN. PREUSS. 6 TE. GARDE-FESTUNGS-KOMP. auf Couvert nach Berlin	✉	50,–
1998P	1870, 11.10., BERLIN POST-EXP. 9 POTSDAM. BAHNH., klarer R3 auf Couvert an „Frl. von Mellenthin, Dame des Louisen-Ordens im Dienste der freiwilligen Krankenpflege“ nach Chateau Puxe (Lothringen), rs. rot-weiße Vignette „Balley Brandenburg d. Joh. Ordenz“ und Malteserkreuz, dazu zwei weitere Feldpost-Vordruckcouverts an die gleiche Empfängerin (in Neuwied)	✉	150,–
1999	1870, 12.11., BERLIN P. E. 18, K1 auf Feldpost-Retourbrief (rs. kleines Rebutsiegel „Amtlich geöffnet durch die Oberpostdirektion Berlin“)	✉	100,–
2000P	1871, 12.2., K. PR. FELDPOST-EXP. D. RESERVE 1. ARMEE-CPS., klarer K1 auf Feldpostcouvert (Absender Leutnant Linde im ostpreuß. Inf. Reg. N1. 45) nach London, hs. Nachtaxe „6“ Pence, seltener Auslandsbrief	✉	150,–
2001	1871, 25.-19.1, ASCHERSLEBEN, K1 auf zwei Feldpost-Retourcouverts („Belagerungscorps Belfort“), dabei seltener Wertbrief	✉	70,–
2002	1871, 12.1., FELDPOST-RELAIS NO. 99, sauberer R3 auf seltenem Wertbrief nach Duisburg	✉	60,–

2013
aus Berlin, Post-Exped. 11. 431.
BERLIN. POST-EXP. 11. ANHALT. BAHNH. 6 11. 72 7-8N
1 GROSCHEN 1
2024
MOUVAUX-LONGEVILLE 26 2 73 3-4N
Monsieur Beaudesson Inspecteur 20 place du Palais Vesoul (Haute Saone)
P.D.
2016
2027
2028
Messieurs Fratlli J. J. Greder Rome
L. D.
CORNELIUS
2016
F. G. Schumann
Hier
2036
2040
WIESBADEN 10 10 73 10-11V
2029
HAIGERLOCH 7 1 73 3-4N
Königl. Hofgarten-Inspection

2003P	1871, 31.12., CHARLEVILLE, franz. K2 nebst viol. R3 K. B. FELDPOST EXPED. IV 31. DEC. 71 auf rs. unkpl. Brief nach Charleville, seltener Letzttagsbeleg NDP	✉	150,–

HUFEISENSTEMPEL

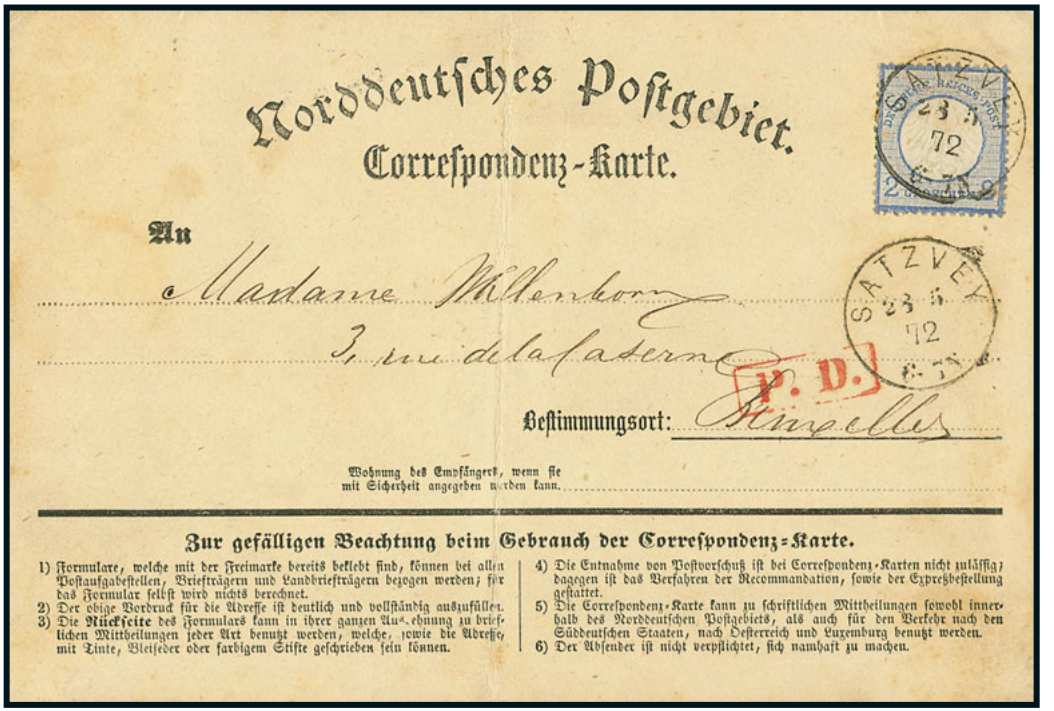
2004	DÜSSELDORF, Spal. 11–1N1, sauber auf Damencouvert (vom 11.12.1870) nach Montauban, kl. Mängel, Spal. 200 P.	NDP, 15,16 ✉	60,–
2005	DÜSSELDORF, Spal. 11–1N2 klar auf zwei Postkarten, dazu drei weitere mit R2 bzw. K2 DÜSSELDORF	DR18 ✉	50,–
2006P	GRIMMEN, Spal. 15, klar vom 5.2.1875 auf Postkarte 1/2 Gr., 500 P.	DRP1 ✉	80,–
2007P	GRIMMEN, Spal. 15, klar vom 7.6.1874 auf Kabinettcouvert 1 Gr. rosa, 500 P.	DR19 ✉	100,–
2008P	GRIMMEN, klar auf Brief mit zweimal 1 Gr. rosa (unten Scherentrennung) nach Stralsund, Spal. 800 P.	DR4 ✉	180,–
2009P	MAGDEBURG, Spal. 23, klar auf dek. Paketbegleitbrief vom 27.9.1867, in der Preußenzeit verwendet sehr selten	✉	300,–
2010P	MÜHLHAUSEN I. ELS., Spal. 26–3, klar vom 8.4.1875 auf dek. Auslagencouvert (lila Klebezettel) nach Kelbra	✉	100,–
2011P	STUTTGART K. W. POSTAMT, klar auf gelber Aufbrauch-spaketkarte (Paketzettel fehlt) vom 16.7.18890 an die OPD München, selten	✉	100,–
2012	THORN, Spal 38–1, klar auf Auslagenbrief 1 Gr. karmin (Eckfehler) und 2 Gr. ultramarin	DR19, 20 ✉	50,–

DEUTSCHES REICH

2013P	1/3 Gr. grün, tief geprägtes Kabinettpaar mit K1 MASMÜNSTER und dek. Federzug nach Oberbruck (unbed. überfrankierter Nachbarorts-Brief	2 ✉	250,–
2014P	1/2 Gr. ziegelrot, Luxusstück mit vorbildlichem K1 BERLIN P. E. 35, sign. Sommer	3 ✉	100,–
2015P	1/2 Gr. ziegelrot, tieffarbiges gut geprägtes Prachtstück (min. Fleckchen) auf Ortsbrief mit K1 PEINE 31.12.71–8–12N, rückseitig Ausgabestempel vom 1.1.1872, der Brief wurde vermutlich mit der letzten Briefkastenleerung am Sylvestertag aufgegeben und nicht beanstandet, einziger bekannter Vorersttags-Ortsbrief und einzig bekannter Vorersttagsbrief mit der Nr. 3, die einwandfreie Erhaltung wird im Attest Krug bestätigt, eine große Brustschild-Neuentdeckung	3 ✉	5.000,–
2016P	1/2 Gr. ziegelrot, unbeanstandet als 1 Groschen nebst 2 Gr. ultramarin verwendet auf Prachtcouvert vom 12.1.1873 nach Vesoul, dazu Couvert 1 und 2 Gr. vom 26.2.1873 aus gleicher Korrespondenz, ein reizvolles Kuriosum und eine seltene Mischfrankatur, Befund Krug (derartige Verwechslungen waren Anlass für die Farbänderungen der Nr. 3/14 und 8/15)	3,19, 20 ✉	300,–

A Monsieur le Directeur
de la Compagnie d'assurances LE NORD,
4, RUE LE PELETIER.
PARIS.
AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT
ALLEMAGNE 7 JANV. 73 ELF. PARIS
COLMAR
1-2N.

2023


Norddeutsches Postgebiet.
Correspondenz-Karte.
An
Madame Willenborn
3, rue de la Caserne
Bestimmungsort: Bruxelles
P. D.
SATZVEY 23 5 72
Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.
Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.
1) Formulare, welche mit der Freimarke bereits beklebt sind, können bei allen Postaufgabestellen, Briefträgern und Landbriefträgern bezogen werden; für das Formular selbst wird nichts berechnet.
2) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
3) Die Rückseite des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
4) Die Entnahme von Postvorschuß ist bei Correspondenz-Karten nicht zulässig; dagegen ist das Verfahren der Recommandation, sowie der Expreßbestellung gestattet.
5) Die Correspondenz-Karte kann zu schriftlichen Mittheilungen sowohl innerhalb des Norddeutschen Postgebiets, als auch für den Verkehr nach den Süddeutschen Staaten, nach Oesterreich und Luxemburg benutzt werden.
6) Der Absender ist nicht verpflichtet, sich namhaft zu machen.

2022

2017P 1 Gr. karmin, ungezähnt, allseits sehr breitrandiges Exemplar mit sächs. R2 DRESDEN VIII. (min. rückseitige Aufrauhung), eine der bedeutendsten Abarten des Deutschen Reiches, es sind nur vier lose ungezähnte Exemplare und ein Brief dieser Marke bekannt geworden, ein Liebhaberstück von hohem Wert, vergleichbar mit dem Stockach-Provisorium, von dem weit mehr (22 Exemplare) bekannt geworden sind. Dieses seit Jahrzehnten nicht mehr angebotene Exemplar weist keinerlei Signaturen auf, stammt aus der Sammlung Wittmer (vgl. unsere 17. Auktion 1987) und wurde seinerzeit privat veräußert, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. -,–) 4U 18.000,–

2018 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, kleines Prachtcouvert mit K1 MOULINS-LONGEVILLE nach Vesoul 4,5 ✉ 50,–

2019 1 Gr. rosa (2) bzw. 2 Gr. ultramarin, je nebst Taxstempel „25“ auf kleinen Couverts mit K1 METZ nach Vesoul 4,5 ✉ 70,–

2020 1 Gr. karminrosa, senkr. Paar bzw. 2 Gr. ultramarin, zwei kleine Prachtcouverts mit K1 METZ und Taxstempel „25“ (Doppelfrankatur) 4,5 ✉ 100,–

2021 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, kleiner und großer Schild, zwei kleine Kabinettcouverts mit K1 MOULINS-LONGEVILLE 4,5,19, 20 ✉ 60,–

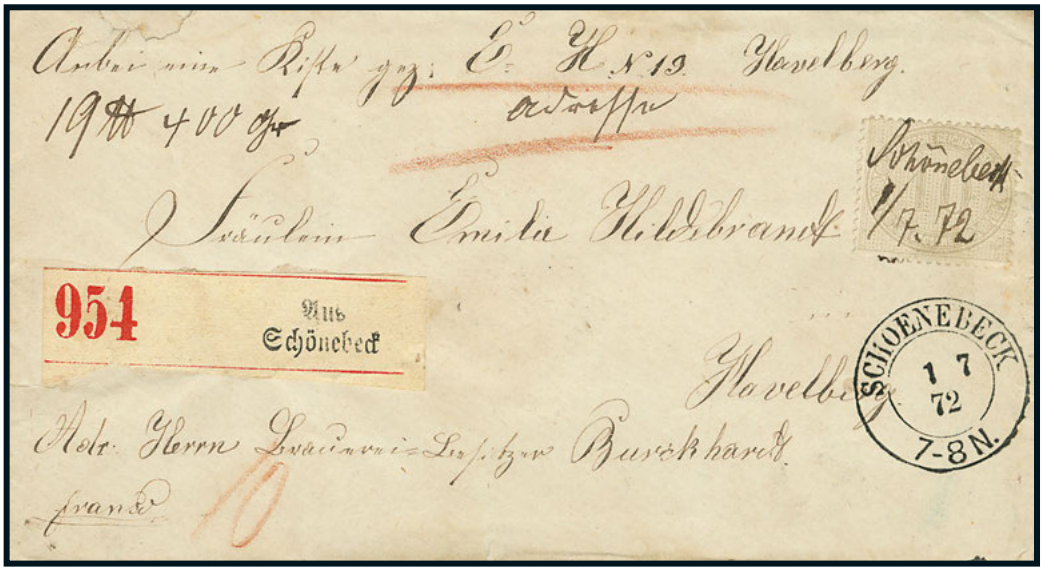
2022P 2 Gr. ultramarin, Kabinettstück mit seltenem K1 SATZVEY auf dek. NDP-Correspondenzkarte (übl. Mittelfalte) vom 28.5.1872 nach Brüssel (orangeroter R1 P. D.), es galt zu dieser Zeit das Briefporto, ein äußerst seltenes Poststück, Attest Krug 5 ✉ 1.000,–

2023P 5 Gr. ockerbraun (kl. Eckfehler), einzeln mit Hufeisenstempel COLMAR auf um 1 Groschen unterfrankiertem Doppelbrief vom 6.1.1872 nach Paris, vorgedruckte Adresse und dek. blaue und rote Nebenstempel 6 ✉ 300,–

2024P 5 Gr. graubraun und 1 Gr. karmin (gr. Schild), Prachtstücke mit R3 BERLIN POST-EXP. 11 ANHALT. BAHNH. auf unterfrankiertem Paketbrief nach Dettighofen/Baden (Landpost Griessen), hs. „nach 7 Xr. Porto“ 6,19 ✉ 100,–

2025 1 Kr. hellgrün, Paar (eine Marke unauffäll. Riss) und Einzelstück auf Trauercouvert mit K1 DONAUESCHINGEN 7 ✉ 100,–

2026 1 Kr. grün, Kabinettstück mit sehr seltener Entwertung durch Postübernahme-R1 OFFENBACH auf Drucksachen-Postkarte nach Berlin, Befund Krug 7 ✉ 200,–

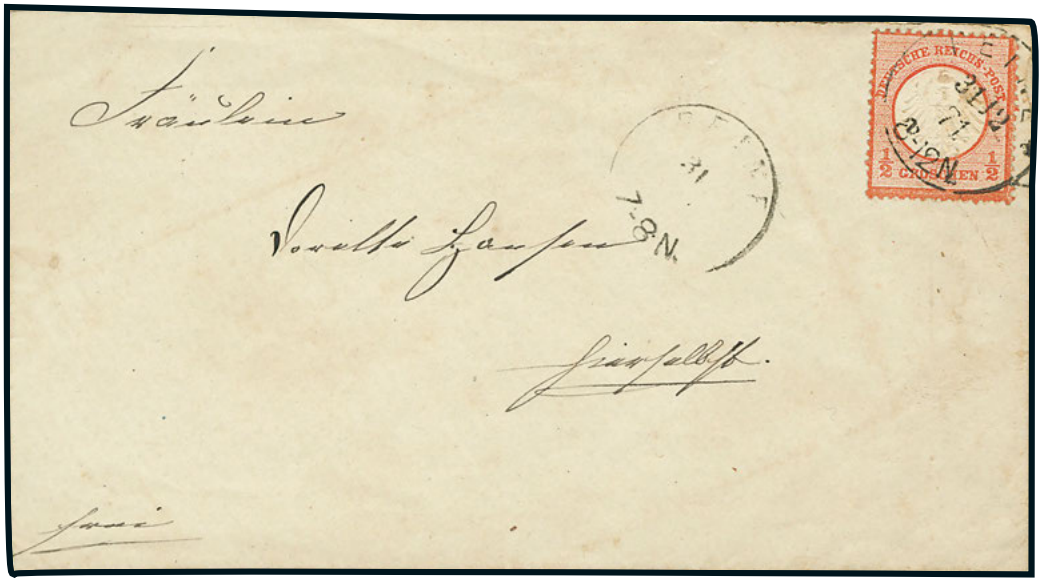


2032

2033

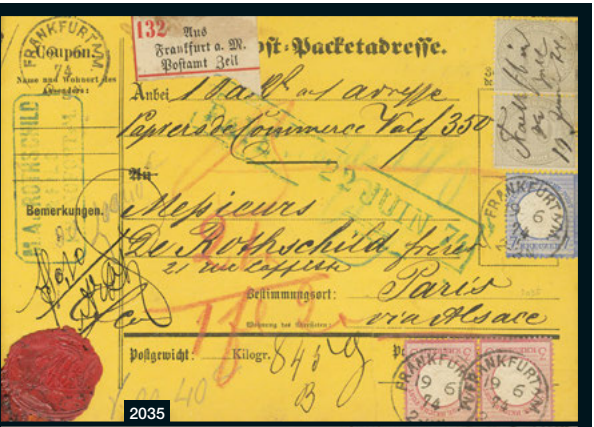
MOULINS-LONGEVILLE
11
75
1 GROSCHEN
2 N.
Monsieur Beaudesson
4 Rue Isabey quai Isabey
Nancy
(Meurthe et Moselle)

2055

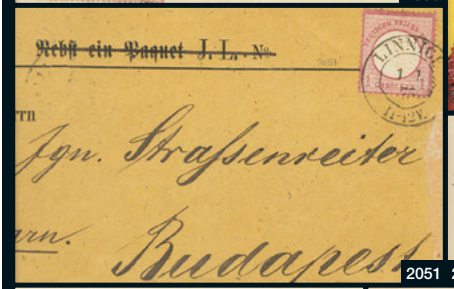

DEUTSCHE REICHS-POST
31
71
3-12N.
1/2 GROSCHEN 1/2
Fräulein
Dorette Hansen
hierselbst
frei

2015

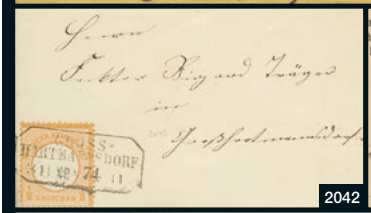
2038



2035



2051 2043

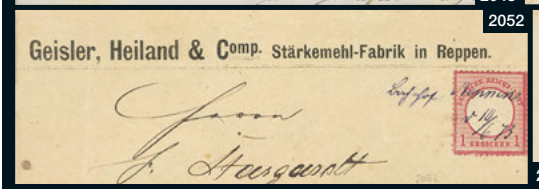

2042

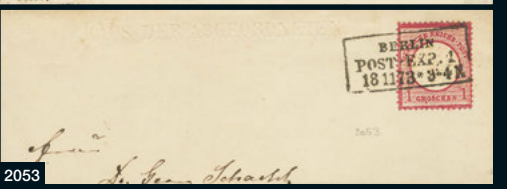
2041

2048

2046

2052



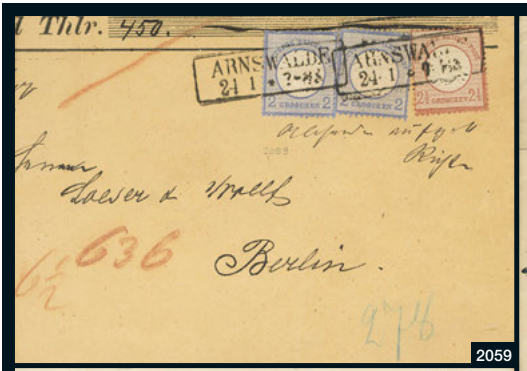


2053

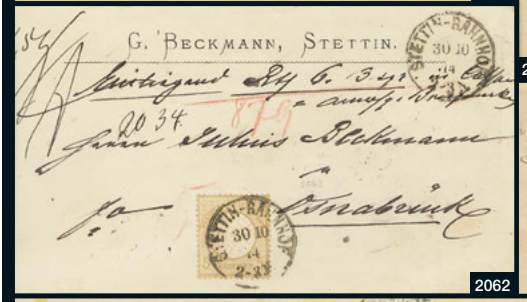
2058

2057

2027P	1 Kr. grün und 7 Kr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 SCHALKAU auf Wertbrief (Briefpapier kl. Mängel) nach Hildburghausen, Taxe „2“ vorder- und rückseitig, Befund Sommer	7,10 ⊠	150,–
2028P	2 Kr. ziegelrot, Kabinettstück als seltene Einzelfrankatur auf Auslands-Drucksache mit K1 WORMS 8. 1. 73 nach Rom, Attest Krug	8 ⊠	500,–
2029P	2 Kr. ziegelrot, farbfrisches und tief geprägtes Luxusstück mit klarem K1 HAIGERLOCH auf Ortsbereichsbrief nach Stetten, Attest Krug	8 ⊠	300,–
2030P	3 Kr. karmin, seltener fein gestempelter Viererblock (eine Marke etwas hell), MI. 1.500,–	9	300,–
2031P	10 Gr. grau, mit zentrischer Ortsstempel-Entwertung durch K1 BERSCHKALLEN 22.12.73 (kleine Mängel), Mi. 1.800,–	12 ⊠	200,–
2032P	10 Gr. grau, Prachtstück mit hs. Entwertung SCHÖNBECK 1.7.72 auf dek. Paketbegleitbrief (kl. Öffnungsfehler) nach Havelberg, mit Neben-K2 SCHOENEBECK (Tageszeit grotesk) und Paketzettel, seltene Einzelfrankatur (Mi. 4.000,–), Attest Krug	12 ⊠	1.500,–
2033P	10 Gr. grau, zweimal als sehr seltene Mehrfachfrankatur mit hs. Entwertung BERLIN 14.11. (1872, Neben-K1 BERLIN P. E. 6), kl. Bräune ohne große Bedeutung, Attest Hennies	12 ⊠	600,–
2034P	10 Gr. grau und 1 Gr. karmin (kl. Schild) nebst 1/2 Gr. orange (gr. Schild) auf dek. Kabinett-Briefstück, hs. bzw. R3 GROSS-RÖHRSDORF B. PULSNITZ	12,4,18 △	120,–
2035P	10 Gr. grau, senkr. Paar (hs. entwertet) nebst Paar 3 Kr. karmin und 7 Kr. ultramarin (teils kl. Zahnfehler) mit K1 FRANKFURT A. M. 19. 6. 74 auf dek. gelber Paketkarte an Rothschild/Paris (rs. zwei franz. Fiskalmarken), ein seltenes Poststück mit ungewöhnlicher Mischfrankatur	12,25, 26 ⊠	200,–
2036P	1/2 Gr. orange, Luxusstück mit K1 CHEMNITZ auf Ortsbrief	14 ⊠	100,–
2037	1/2 Gr. ziegelrot, zwei Prachtstücke mit K1 METZ auf Couvert nach Sey bei Metz	14 ⊠	60,–
2038P	1/2 Gr. orange nebst Paar und Einzelstück 1 Gr. rosa (gr. Schild) auf Pracht-Expressbrief mit R3 NORDHAUSEN STADTPOST	14,19 ⊠	150,–
2039P	2 Kr. orange und 1 Kr. grün (kl. Zahnkerben), dek. Briefstück mit zentr. bad. Agentur-K1 BLUMENFELD, Befund Brugger	15,23a △	100,–
2040P	1/4 Gr. violett, tief geprägtes Kabinettstück mit klarem K1 WIESBADEN auf Ortscouvert (unbed. Randfehler)	16 ⊠	180,–
2041P	1/3 Gr. gelbgrün, Kabinettstück mit K1 HANNOVER auf seltener Ortspostkarte (Sonderporto)	17a ⊠	200,–
2042P	1/2 Gr. orange, einzeln auf sehr kleinem Ortscouvert mit sächs. R3 GROSS-HARTMANNSDORF 31. XII. 74 (Letzttag Groschenwährung)	18 ⊠	180,–
2043P	1/2 Gr. orange, tief geprägter und gut zentrierter und gezähnter Pracht-Dreierstreifen (linke Marke kl. Beanstandung) mit K1 APENRADE nach Varde/Dänemark (rs. K1 HADERSLEBEN!), Befund Krug	18 ⊠	300,–

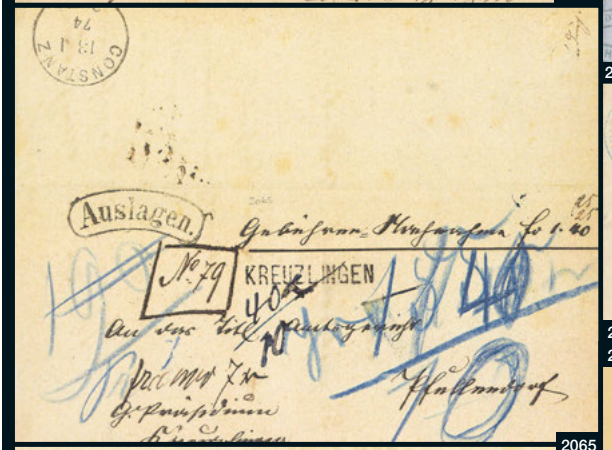


2059



2062

2065



2065

2056

2061

2064

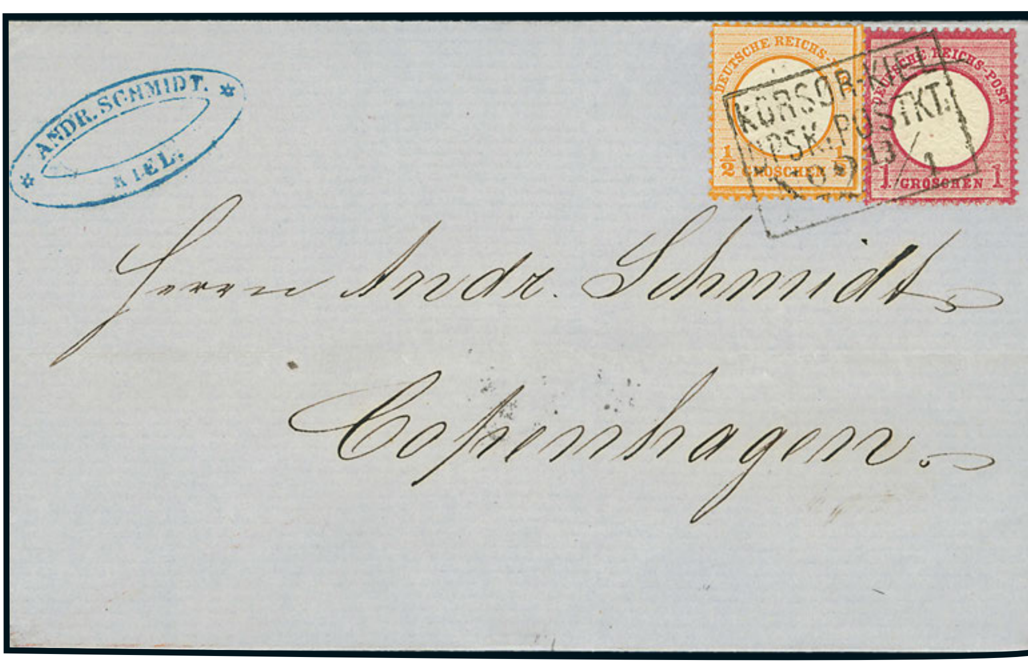
2054

2026

2044P	1/2 Gr. orange und 1 Gr. karmin, schöner Luxusbrief aus Kiel nach Kopenhagen mit klarem Schifsspoststempel R3 KORSÖR - KIEL O P S K. POSTKT. NO. 2 (vom 13.1.1874), sehr selten, Atteste Nielsen und Krug	18,19 ✉	800,–
2045	1/2 Gr. orange und 2 1/2 auf 2 1/2 Gr. rotbraun auf nicht ganz vollständigem Recocouvert aus Oelsnitz dazu 1 und 2 Gr. auf Couvert aus Camenz vom 20.2.1875 (erster R-Zettel)	18,19,20, 29 ✉	100,–
2046P	1/2 Gr. orange, 2 Gr. ultramarin und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit Hufeisenstempel HAMBURG I. A. als sehr ungewöhnliche Frankatu. a.f Reco-Brief (Mittelfalte) nach Bordeaux, sign. Calves, Befund Krug	18,20, 21a ✉	400,–
2047P	1/2 Gr. orange und 5 Pfge. lila, je zweimal (eine 1/2 Gr. etwas rauhe Zähnung) auf dek. Prachtbriefstück mit K1 DIEPHOLZ 10. 2. 75	18,32a △	120,–
2048P	1/2 Gr. orange (kl. Bugspu. a. Rand) nebst 20 Pfg. ultramarin auf Brief mit K1 CHEMNITZ (apt. Francostempel) nach London	18,34a ✉	180,–
2049P	1 Gr. karmin, Kabinett-Briefstück mit sächs. K1 3. AUSGABE	19 △	50,–
2050	1 Gr. karmin, waagerechter Kabinett-Dreierstreifen mit kleinem Plattenfehler auf dek. Briefstück mit R2 QUEDLINBURG, Befund Hennies	19,19XXI △	50,–
2051P	1 Gr. karmin, Prachtstück mit seltenem Ersttags- K2 der Pfennigzeit LINNICH 1. 1. 75 auf rechts etwas verkürztem Vordruckcouvert nach Budapest, sign. Krug	19 ✉	100,–
2052P	1 Gr. karmin, Luxusstück mit dek. hs. Entwertung BAHNHOF REPPEN auf Vordruckcouvert, Befund Krug	19 ✉	100,–
2053P	1 Gr. karmin, Kabinettcouvert mit Prägung „Haus der Abgeordneten“ (R3 BERLIN POST-EXP. 1, 18.11.73), rs. blau/weiße Vignette „Mitglied des Abgeordnetenhauses“	19 ✉	100,–
2054P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, kleines Kabinettcouvert mit sehr seltenem blauem K1 MOULINS-LONGEVILLE (vom 1.11.73) nach Vesoul, Attest Krug („Mit blauer Stempelfarbe bisher noch nicht vorgelegen“)	19,20 ✉	300,–
2055P	1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, tief geprägt auf kleinem Kabinettcouvert mit klarem K1 MOULINS-LONGEVILLE 1. 1. 75 nach Nancy, ein besonders schöner und seltener Ersttagsbrief der Pfennigzeit, Befund Krug	19,20 ✉	1.000,–
2056P	1 Gr. karmin (Plattenfehler 19 LIIIVI) und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit K2 ESCHWEILER auf seltenem Retour-Wertbrief an Herrn Schmitz nach Eiserfey (bei Call), rs. hs. „In Eiserfey bei Mechernich existieren mehrere Schmitz, daher zur näheren Bezeichnung retour“ und weitere Vermerke (kl. Spuren), Befund Krug	19,21a ✉	400,–
2057P	1 Gr. karmin und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit K2 LEIPZIG P. E. NO. 12 auf Auslagenbrief vom 14.12.1874 (lila Klebezettel), Couvert kl. Randfehler	19,21a ✉	150,–
2058P	1 Gr. karmin und 5 Gr. gelbbraun (kl. runde Ecke), mit K1 BRESLAU ST. P. E. 11 (vom 1.2.1875) auf gelber Paketkarte (kl. Mängel) nach Berlin	19,22 ✉	120,–

via Liverpool
AACHEN
P.J. ...
AIX-LA-CHAPELLE
Messieurs La Chambre Gautreau
FRANCA
Valparaiso
Chili

2063


ANDR. SCHMIDT.
KIEL.
Herrn Andr. Schmidt
Copenhagen.

2044

2059P	2 Gr. ultramarin (2) und 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstücke mit R2 ARNSWALDE (hs. „Absender aufgeklebt“) auf oben unbed. verkürztem Wertbrief	20,21a ✉	80,–
2060	9 Kr. rotbraun, tief geprägtes Prachtstück mit K1 HAIGERLOCH 4. 3. 73 auf vorgedrucktem Postvorschussbrief nach Rottweil	21a ✉	180,–
2061P	2 1/2 Gr. rotbraun, tief geprägtes Prachtstück mit K1 NEUTOMYSL auf unterfrankiertem Wertbrief nach Görlitz, Taxe „11/2“	21a ✉	120,–
2062P	5 Gr. ockerbraun, Kabinettstück mit K1 STETTIN-BAHNHOF auf dek. Wertcouvert nach Osnabrück, Befund Krug	22 ✉	100,–
2063P	5 Gr. gelbbraun (2) nebst 3 Pfg. grün, 5 Pfg. lila und 10 Pfg. karmin als äußerst seltene vierfarbige Währungs-Mischfrankatur mit neuem K1 AACHEN 1. * a (vom 5.6.1875) nach Valparaiso/Chile, vorderseitig roter L1 FRANCA, rs. roter Ankunfts-K2 vom 20.7.1875, ein besonders dekorativer und unbehandelter Brief mit kleinen Mängeln (3 und 10 Pfg. Eckfehler), es sind nur wenige Mischfrankaturen der 5 Groschen mit 3 Pfennige bekannt, der Brief ist noch nach dem alten, bis 31.12.1874 gültigen Tarif mit 118 Pfennig frankiert, Attest Krug	22,31a,32a, 33a ✉	4.000,–
2064P	3 Kr. rosa, waagerechter Dreierstreifen mit dek. K1 LAHR auf blauem Prachtbrief nach Lyon (Mi. 400,–)	25 ✉	180,–
2065P	7 Kr. ultramarin, Prachtstück mit K1 PFULLENDORF 8. 4. 74 auf Nachsendebrief nach Gottleben und Kreuzlingen (Schweiz, Grenzbereich-Doppelporto), umseitig Rückbrief mit L1 KREUZLINGEN und Wuststempel AUSLAGEN	26 ✉	150,–
2066P	7 Kr. ultramarin, Kabinettbrief mit klarem Zier-K1 KOENIG	26 ✉	70,–
2067P	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, bestens gezähnt und zentriert mit K1 NIEDERWALLUF auf Luxus-Trauerbrief (möglicherweise Drucksache, Briefporto wäre 3 Groschen) an den deutschen Botschafter Graf Hatzfeld in Madrid	29 ✉	300,–
2068P	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, Prachtstück mit R3 BRESLAU STADTPOST-EXPED. NO. 5 auf etwas unfrischem Couvert nach Bex/Schweiz (um 1/2 Gr. überfrankiert)	29 ✉	100,–
2069P	2 1/2 a. 2 1/2 Gr. dunkelrotbraun, tieffarbiges und klar geprägtes Prachtstück mit K1 BAD EMS 1. (vom 9.12.1875, sehr späte Verwendung) auf Postkarte 5 Pfge. lila nach La Pyramide/Angers (Frankreich), ein sehr seltenes Poststück (noch mit Vor-UPU-Porto), zwei kl. Heftlöcher ohne Bedeutung, Attest Krug	29,P5 ✉	400,–
2070P	5 Pfg. lila, schmales Format, Prachtstück mit R3 SAARLOUIS BAHNHOF auf Postkarte 1/2 Gr. braun, eine seltene Mischfrankatur, Attest Krug	32a,P1 ✉	200,–
2071	5 Pfge. lila, 25 Pfge. braun und 50 Pfge. grau, Prachtstücke (min. Bräune) mit K1 MAINZ 1. (vom 2.11.76) auf Wertcouvert nach Heilbronn	32a,35a, 36a ✉	80,–

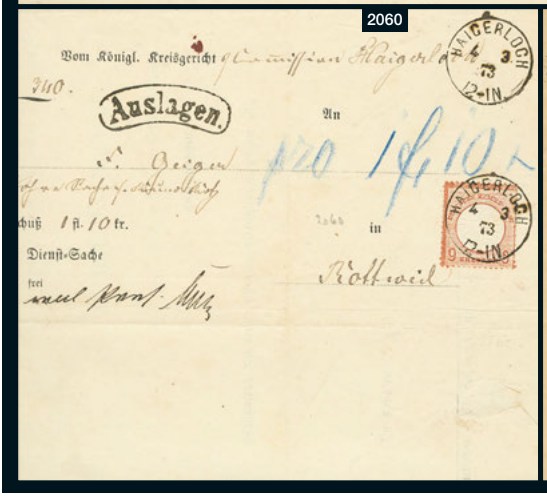
Groschen
Bex.
2068 2066
Deutsche Reichspost
Postkarte
PD
Charozé
La Pyramide
2069 2067
Deutsche Reichs-Post
Postkarte.
Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu
Carl Geldner
Basel
2070
Leipzig
2080
2071
M. 2390.-
v. A. Laiblin
Heilbronn
2074
Rybnik Regbez. Oppeln.
Eingeschrieben.
Nr. 742
Rybnik R.B. Oppeln
2073
Schalke.
188.
Zum Aufkleben der Freimarken.
Paul Berghaus
Bestimmungsort: Gothenburg

2083 2072

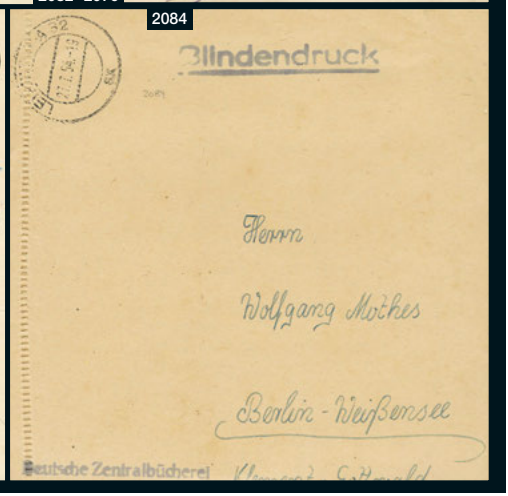
2081 2077

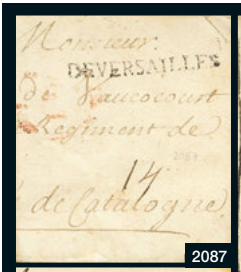
2082 2079

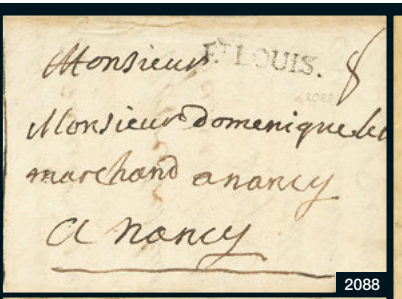
2060

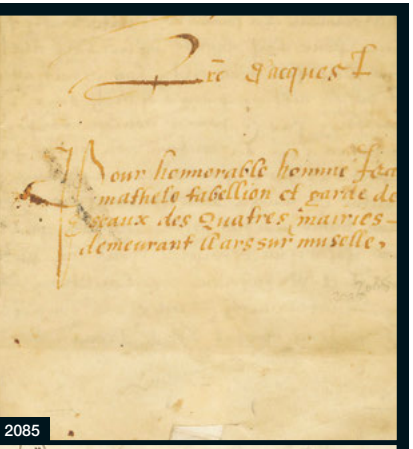


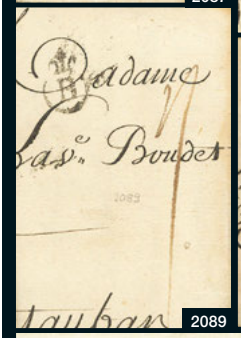
2084

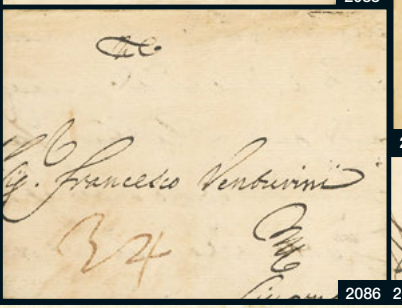



2087


2088

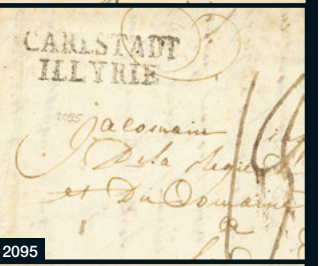

2085

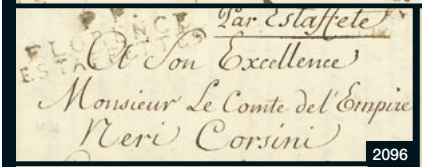

2089

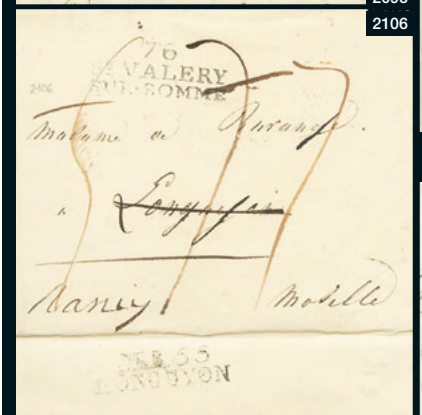

2086

2097

2093


2095


2096


2106

2097

2105

2072	10 Pfge. karmin (kl. runde Ecke) und zweimal 25 Pfge. braun mit K1 CUXHAVEN auf gelber Nachnahme-Paketkarte über eine Kiste Schellfisch nach Haiger, da die Annahme verweigert wurde, wurde der Fisch meistbietend versteigert	33a,35a ✉	80,–
2073P	50 Pfg. grau, Einzelstück vorderseitig sowie rs. Paar nebst 5 Pfg. lila und 10 Pfge. karmin auf seltener gelber Paketkarte mit K1 SCHALKE nach Götheborg/Schweden	36a,32a, 33a ✉	150,–
2074P	25 Pfg. braun, Prachtstück mit K1 RYBNIK R. B. OPPELN 18. 11. 81 auf eingeschriebenem Ortsbrief, mit seltenem R-Zettel (Schl. Gruppe, 120 P.)	43a ✉	120,–
2075	10 Pfg. karmin, 20 Pfg. blau und 50 Pfg. rotbraun auf großform. Wertcouvert 10 Pfg. lilakarmin aus Berlin nach Amsterdam (vom 12.12.1893)	47,48, 50d ✉	80,–
2076	10 Pfg. karmin und 50 Pfg. lilabraun, mit DB DENZLINGEN auf selt. Retour-Recobrief (mit Rückschein) nach Rotterdam	47d,50d ✉	80,–
2077P	25 Pfg. gelborange, senkr. Fünferstreifen (eine Marke kl. runde Ecke, unten Zwischensteg) und Einzelstück auf Paketkarte aus Berlin nach Apolda	49a ✉	150,–
2078P	5 Mk. Reichspost, fein gestempelt, Type II, senkrechtes Prachtpaar, obere Marke mit seltenem Plattenfehler „C in REICHSPOST gebrochen“, in einem Paar von besonderem Wert, Attest Jäschke-Lantelme (Mi. 3.500,–+)	66IIPFI	700,–
2079P	20 Pfge. ultramarin und 25 Pfge. dunkelrotbraun, mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P. A. CONSTANTINOPEL auf besonders schönem kleinem Luxuscouvert „Voie de Varna“ nach Vesoul/Frankreich	V34a, 35a ✉	500,–
2080P	**Ganzsachen:** 1 Gr. rosa, kleiner Schild, gr. Format, Pracht couvert mit K1 LEIPZIG P. A. NO. 2 N 2 (vom 19.4.1875), sehr späte Verwendung	U1IIB ✉	80,–
2081P	1/2 Gr. orange auf lila, seltene gebr. Prachtpostkarte der Union-Aktiengesellschaft mit K1 HATTINGEN	PP1 ✉	150,–
2082P	**Dienst:** 50 Pfg. schwarzblaugrün, vollzähnig nebst 5 Pfg. olivgrün auf R-Brief aus Berlin vom 24.5.1943 nach Meissen (Couvert min. Randfehler, Brief um 1 Pfg. überfrankiert), sehr selten, Befund Schlegel (Mi. 1.200,–)	D177, 168 ✉	400,–
2083P	**Dt. Post Türkei:** 2 Mk. trübrosalila, zwei tadellos gezähnte Prachtstücke mit K1 CONSTANTINOPEL 1. DEUTSCHE POST auf Paketkarte (kl. Eckfehler) für zwei Kisten nach Berlin mit anhängendem Empfängerabschnitt, als portogerechte reine Mehrfachfrankatur von großer Seltenheit, Attest Dr. Steuer	V37c ✉	1.500,–
2084P	**DDR:** 1954, Leipzig, sehr seltene portofreie Blindensendung nach Berlin, Stempel „Blindendruck“ (Portofreiheit ab 1.7.1953)	✉	400,–

FRANKREICH

2085P	1582, Metz, dek. Pergamentbrief nach Ars/Mosel	150,–
2086P	1685, Lyon, kleiner, mit der Post beförderter Prachtbrief nach Livorno, vs. Taxe „34“ (sols)	100,–

Libertà *Eguaglianza*

Repubblica *Cisalpina*

U. *I.*

Molinella li 10 Fruttidoro *— Anno* 8.° *Repubblicano*

LA MUNICIPALITA' DISTRETTUALE

DI MOLINELLA

Alla Commissione d'Annona e Sanità

Vi trasmettiamo qui compiegato un'esame a foggia di relazione fatto dal Cittadino Giovanni Zucchini di S. Martino in argine, giusto l'Istanza fattaci dal Cittad.° Domenico Rossi deputato di Sanità, che ne farete quell'uso che crederete. E vi auguriamo

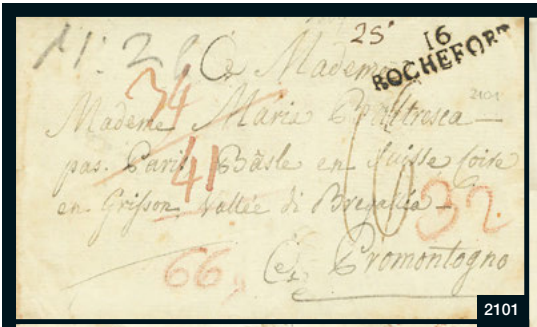
Salute e Fratellanza

S. Tinibaldi p.l Pres. Modini

Lucatti Seg.rio Provis.°

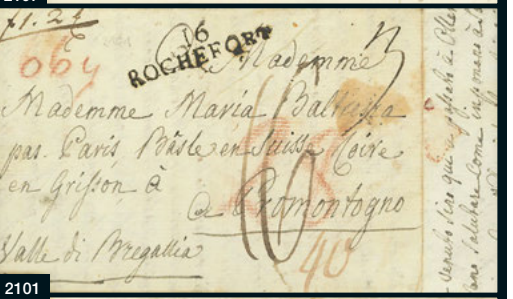
ex 2092

2087P	1697, DE VERSAILLES, seltener klarer L1 auf kleinem Brief an einem Hauptmann der Armee de Catalogne, Unterschrift „A. de Bourbon“	150,–
2088P	1738, FT. LOUIS, seltener L1 auf kleinem Marketenderbrief nach Nancy	100,–
2089P	1754, Bordeaux, dek. Prachtbrief mit seltenem Wappenstempel „B“ nach Montauban	80,–
2090	1762, Paris, Ortsbrief mit K1 „G“ (St. Germain), Petite Poste, dazu Brief mit K1 „F12“ (Rue de Bac)	60,–
2091	1783, P. PAYE STENAY, seltener Ovalstempel nebst P. P. P. P. sowie drei weitere Briefe mit L1 STENAY bzw. COLMAR aus gleicher Adelskorrespondenz nach Mainz (1782–1790)	100,–
2092P	Ca. 1798–1902, Reggio, Bologna, Portomaggiore, Moliella, Mailand, 8 Briefbogen der Republica Cisalpina (mit äußerst dek. allegorischen Darstellungen)	300,–
2093P	1802, Paris, Kabinett-Nachsendebrief mit rotem L2 P. PAYÈ PARIS nach London und Surrey, vs. Ovalstempel „Two Penny Post lombard Street“, Taxstempel „2“ sowie rs. FOREIGN OFFICE OC. 2 1802	100,–
2094	1809, ROME BUREAU FRANCAIS, seltener Rundstempel auf Luxusbrief nach Florenz, Reinhardt 300,–	60,–
2095P	1811, CARLSTADT ILLYRIE, seltener L2 klar auf dek. kleinem Kabinettbrief nach Landau/Pfalz (vorgedruckter Briefkopf)	180,–
2096P	1813, P. P. FLORENCE ESTAFFETTE, klarer L3 auf sehr seltenem Brief „Par Estaffette“ nach Paris, an „Son Excellence Monsieur Le Comte de l‘ Empire Neri Corsini“	300,–
2097P	1831–1833, LE HAVRE ESTAFFETTE, seltener K2 auf zwei interess. Briefen nach Paris, einer nach Nantes nachgesandt	150,–
2098	1838, P. P. CHAMBERY, klarer roter L2 auf Luxusbrief nach Remilly	50,–
	Departementstempel:	
2099	(1830), DEB. 3. MOULINS SUR ALLIER, selt. L3 rs. auf kleinem Brief aus Paris	60,–
2100	1822, DEB. 12 MARSEILLE, rs. L2 auf Brief mit L2 30 TOULOUSE nach Marseille und Grasse	50,–
2101P	1809, 16 ROCHEFORT, je L2 auf zwei Briefen nach Promontogno/Valle di Bregallia (Schweiz), interess. Inhalte, viele Taxen	150,–
2102	1833–1838, 32 MURGAUX (rot), 32 BRANNE, 60 SCEAUX, je kursiver L2 auf Prachtbriefen	70,–
2103	1792, 33 CETTE, klarer L2 auf kleinem Brief mit div. Taxen nach Herrnhut/Sachsen	50,–
2104	1845–1846, 45 PRAYSSAS, 45 TOURNON D‘ AGENAIS, je kursiver L2 bzw. L3 auf kleinen Briefen	50,–
2105P	1810, DÉB. 52 NANCY, L2 klar rs. auf kleinem Brief aus Paris	100,–
2106P	1812, DEB.55 LONGUYON, seltener L2 rs. auf Nachsendebrief mit L2 76 ST. VALERY SUR SOMME nach Longuyon und Nancy	80,–
2107P	(1810), DEB. 55 METZ, klarer rs. L2 auf dek. Briefhülle aus Paris nach Longeville	100,–
2108P	1817, DÉB. 55 ST. AVOLD, rs. L2 auf Brief aus Paris nach St. Avold, rs. hs. Vermerk mit Nachsendeadresse nach Metz	80,–
2109	1811–1814, P. 59. P. NONANT, kleiner L2 klar auf Luxusbrief nach Caen, dazu Adelsbrief mit großem rotem L2 59 NONANT nach Nordhausen	60,–

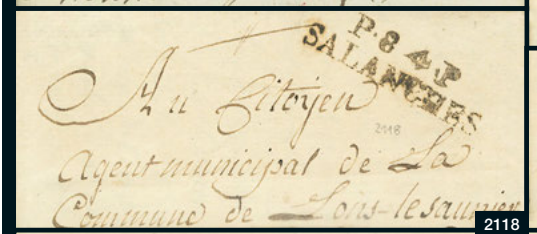


2101
2108

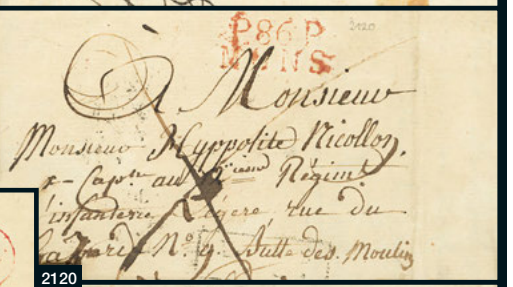
2107



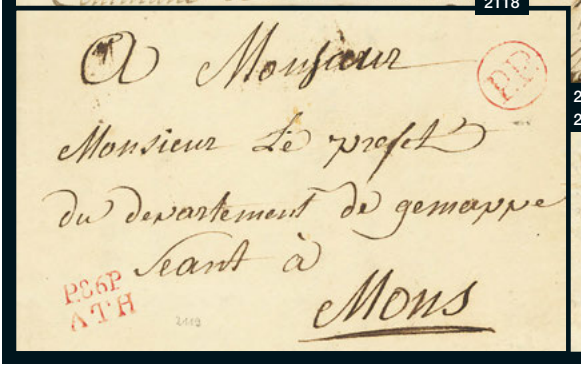
2101
2111



2118



2120
2115



2110	1831, Paris, Prachtbrief mit rotem R3 60. P. P. E. und L1 ESTAF. (hs. „Estafette“) nach London	80,–
2111P	1802–1806, DEB. 62 RIOM, rs. klar auf Brief aus Bergamo, dazu Brief mit L2 62 RIOM	80,–
2112	1821, 67 WASSELONNE STRASBOURG, klarer kursiver L3 nebst L1 C. F. I. R. auf kleinem Brief nach Steinbach	50,–
2113	1818–1829, P. 69. P. GRAY, roter und schwarzer L2 klar auf kleinen Kabinettbriefen	50,–
2114	1808, P. 76. P. ROYE, schwarzer L2 und roter L1 P. P. P. P. auf Prachtbrief nach Mainz (dek. Briefkopf)	60,–
2115P	1816, 78 ST. TROPES, klarer L2 auf kleinem Brief nach Port Maurice, rs. L1 FRANCE und L2 DÉB. 85 VINTIMILLE	100,–
2116	1810–1827, 82 SCHIRMECK, 83 VILLENEUVE SUR VANNES, klar auf kleinem Kabinettbriefen	50,–
2117	(1805), P. 84. P. RUMILLY, klarer L2 auf Briefhülle	50,–
2118P	1798, P. 84. P. SALANCHES, seltener L2 auf Prachtbrief mit dek. Adresse nach Lons-le Saunier, Reinhardt 600,–	100,–
2119P	1806, P. 86.P. ATH, roter L1 klar nebst K1 P. P. auf Luxusbrief nach Moens, Reinhardt 300,–	100,–
2120P	1811, P. 86. P. MONS, orangeroter L2 auf Prachtbrief nach Paris, Inhalt betr. Nachricht über den Tod eines Soldaten, der nach der Schlacht von Wagram im Hospital von Wien gestorben ist	100,–
2121P	1813, 90 BARCELONE, klarer roter L2 auf kleinem Brief (Essigspuren) nach Brügge, Reinhardt 450,–	100,–
2122	1812–1813, P. 91. BRUGES, P. 91. P. COURTRAI, je klarer L2 auf Prachtbriefen	60,–
2123	1806– ca. 1810, 92 ALOST, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Mergentheim, dazu Brief mit L2 92 AUDENARDE rs. auf Brief mit L2 GAND	80,–
2124	1815, 92 AUDENARDE, klarer L2 auf kleinem Luxusbrief, Reinhardt 150,–	50,–
2125	1808–1810, 92 FLESSINGUE, schwarzer und roter L2 auf zwei Prachtbriefen, Reinhardt 330,–	80,–
2126	1802–1804, 98 LUXEMBOURG, P. 98. P. LUXEMBOURG, zwei Prachtbriefe nach Nancy und Metz (aus Bertrange und Luxemburg)	150,–
2127P	1812, P. 92. P. ST. NICOLAS, roter L2 sauber auf Kabinettbrief nach Middelburg, Reinhardt 450,–	100,–
2128P	(1810), D. 93. B. ANVERS, seltener Deboursé-L2 auf kleinem Brief aus Paris, Reinhardt 500,–	100,–
2129P	1806, P. 93. P. TURNHOUT, klarer L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Montpellier, Reinhardt 400,–	100,–
2130P	1812, P. 94. P. TIRLEMONT, roter L2 auf nach Paris und Bordeaux (rs. L2 DEB. 32 BORDEAUX) fehlgeleiteten Brief nach Bolzano/Bozen (Italien)	150,–
2131	(1805), P. 96. P. LIEGE, klarer L2 auf kleinem Luxusbrief nach Namur	50,–
2132P	(1810), P. 96. P. SPA, klarer L2 nebst R1 P. P. P. P. in Rot auf Kabinettbriefhülle, Reinhardt 250,–	80,–
2133P	1812, P. 96. P. VERVIERS, klarer L2 nebst Datums-L2 „8. Septembre 1812“ sowie R1 P. P. P. P. „p. Milano“ nach Vicenza	60,–

2121
BARCELONE
2137
P.113.P.
PONTE-D'ERA
2128
2129
2127
P.92.P.
2141
116
FROSINONE
2143
117
ORVIETO
2130
P.P.
BORDEAUX
2133
P.96.P.
VERVIERS
P.P.
2145
118
NAARDEN
AMSTERDAM
2155
2154
2147
119
ALPHEN

2134	1813, 4.8., P. 99. THONON, seltener L2 auf Prachtbrief aus Abondance nach Cavaillon, Reinhardt 450,–	100,–
2135	1812, P. 104. P. TURIN, orangeroter L2 nebst zwei Franchisestempeln auf dek. Brief	60,–
2136	1809–1811, 112 PRATO, klare L2 auf zwei Prachtbriefen, Reinhardt 600,–	100,–
2137P	(1810), P. 113. P. PONTE-DERA, orangeroter L2 sehr klar auf Luxus-Briefhülle nach Livorno, Reinhardt 500,–	100,–
2138	1813, P. 114. P. MONTEPULCIANO, L2 nebst Franchise-L2 auf Brief nach Montalcino, Reinhardt 250,–	60,–
2139	(1810), P. 114. P. SIENNE, orangeroter L2 nebst Franchise-L2 auf dek. Briefhülle	50,–
2140	1813, 114 ST. QUIRICO, roter L2 klar auf Kabinettbrief, Reinhardt 200,–	50,–
2141P	1811, 16 FROSINONE, klarer L2 auf Luxusbrief nach Alatri, Reinhardt 200,–	60,–
2142	1811, 116 VELLETRI, klarer L2 nebst Datums- und Franchisestempel auf Kabinettbrief nach S. Pier	50,–
2143P	1810, 117 ORVIETO, seltener klarer L2 auf Luxusbrief nach Florenz, Reinhardt 350,–	80,–
2144	1812–1813, 118 ENKHUISEN, 118 HAARLEM, 118 HOORN, saubere L2 auf drei Briefen (kl. Mängel)	100,–
2145P	1811, 118 NAARDEN, 118 AMSTERDAM, schwarzer bzw. roter L2 auf Nachsendebrief	100,–
2146	1812, P. 118.P. UTRECHT, orangeroter L2 auf Briefhülle nach Haarlem, Reinhardt 400,–	50,–
2147P	1812, 119 ALPHEN, klarer L2 auf Luxusbrief nach Schiedam	80,–
2148	1811–1812, 119 DELFT, 119 LA BRIELLE, 119 LA HAYE, drei Prachtbriefe (eine Hülle)	100,–
2149	1811–16.6.1813, 119 LA HAYE, P. 119. P. LA HAYE, zwei Kabinettbriefe nach Frankreich, einer sehr spät verwendet mit interess. militärischem Inhalt	100,–
2150	1813– ca. 1815, 120 ZWOLLE, ZWOLLE, L2 bzw. aptiert als L1 auf kleinem Prachtbrief bzw. Hülle	60,–
2151	1812, 122 FRANEKER (schwarz), 122 LEUWAARDEN (rot), klare L2 auf Kabinettbriefen nach Haarlem und Leuwaarden (dieser aus Workum)	100,–
2152P	(1813), 123 MEPPEL, seltener orangeroter L2 auf Briefhülle, Reinhardt 450,–	80,–
2153	1811, 123 WINSCHOTEN, 125 ZIERIKZÉE, je L2 auf Prachtbriefen (eine Hülle)	80,–
2154P	1813, 127 BRIG, klarer L2 auf kleinem Prachtbrief (Randriss), Reinhardt 600,–	100,–
2155P	1813, 127 MARTIGNY, seltener L2 sauber auf Prachtbrief nach Sion (aus Lausanne), Reinhardt 800,–	150,–
2156	1811, 127 SION, klar auf datierter Briefhülle	80,–

Markenteil:

2157P	1862, Dünkirchen, dek. Brief mit breitrandigem Luxus-Fünferstreifen 20 C. blau und Einzelstück 10 C. braun (Stempel „1152“) über Aachen nach St. Petersburg, ein Liebhaberbrief (1862)	12,13	800,–

TH. SERGENT
NEGT
COMMISSIONNAIRE
DUNKERQUE
PD
Monsieur Thibert
16, Quai de la Moïka
St Petersbourg
DUNKERQUE
MAI
FRANCO
P96R
SPA
Toulon
2157
2132
Son Excellence
Son Excellence Monsieur le Comte
Rüadt = Kyckradt = Isny
Berri
MEPPEL
2158
2152
la voie de Brindisi
BOULOGNE-S-MER
MARS
Major C. M. Griffith
Brigade Major
Aden
2159
2161
549
N 096
ARMEE D'ALLEMAGNE
2181
2186
an Herrn Herrn
Amtmann Hilaire
zu Bopf = Hezpach
Königreich Wirtemberg
POSTAGE
F. W. Empson Esq
The Grange
Rowden

2178 2179
2164
2187
2189
2188
2192
2160
2165

2078

2183

2184

2195

2196

ex 2194

2158P	5 C. grün (2), 10 C. braun sowie Dreierstreifen 20 C. blau (rechte Marke kl. Fehler) als seltene Kombination auf Couvert des österr. Konsulats in Algier nach Paris	19,27, 28 ✉	200,–
2159P	25 C. blau (2) nebst Paar 40 C. orange bzw. Paar 25 C. blau mit 80 C. rosalila auf zwei selt. Briefen aus Boulogne-sur-Mer („549“) mit Militäradresse nach Aden, kl. Mängel (1872)	30,31, 51 ✉	250,–

EUROPA

2160P	**Großbritannien:** 1 P. rotbraun a. blau, breitrandiges Prachtstück auf kleinem Brief (vom 18.6.1861) aus Selwink nach Neapel, hs. „Care of H. D. Scott Esqu. Foreign Office, Downing Street, London“	3 ✉	150,–
2161P	1 P. rotbraun, voll- bis breitrandig auf Brief aus London nach Howden (vom 9.9.1843), sehr seltener Touristenbrief mit Absendeort „Cologne, 5. Sept.“, dann Inhalt fortgesetzt „Brussels, 7. Sept.“	3 ✉	400,–
2162	**Italien:** 1814, Neapel, „Il Direttore Generale delle Poste“, dek. großer Stundenpass (4 S.) nach Aquila und zurück, mit zahllosen Quittierungen aller Stationen	✉	250,–
2163	1806, Neapel, „D. Tommaso Firrao, Principe de Luzzi etc.“, dek. Stundenpass (großartiges Wappen) nach Aqulia, zahlreiche Quittierungen div. Postämter	✉	180,–
2164P	**Niederlande:** 5 C. hellblau, Luxus-Unterrandpaar mit zentrischem R1 FRANCO (roter Neben-R1 DRIEBEGEN und Rundstempel N. R. SPOORWEG) auf dek. Brief nach Velp, Attest Dr. Louis (NVPH 1k, Platte III, 22–23)	1 ✉	200,–
2165P	5 C. blau (Platte III, Type 78) nebst Paar 10 C. karmin (V, 72–73), je breitrandig auf rs. unkpl. Brief aus Arnheim nach Bockenheim	1,2 ✉	250,–
2166	10 C. karmin und 20 C. blau, mit R2 FRANCO auf dek. Prachtbrief aus Amsterdam nach Leeds	4,5 ✉	50,–
2167	**Österreich:** 1556, Innsbruck, dek. Schnörkelbrief (rs. 5 kleine Privatsiegel) „cito, cito“ nach Blurns, kl. Altersspuren	✉	100,–
2168	1614, Innsbruck, dek. Schnörkelbrief mit 5 kleinem Oblatensiegeln (lat.)	✉	60,–
2169	1631–1692, Prag-Wien, Frankfurt a. M.-Prag, Lauenburg-Wels, drei interess. Briefe „cito, cito“	✉	80,–
2170	1642, Wien, dek. Schnörkelbrief (kl. Altersspuren), rs. 6 dek. papiergedeckte Siegel	✉	70,–
2171	1664, Brixen, „Sigmund Alphons, von Gottes Gnaden Bischof zu Brixen“ (Briefkopf), Kanzleibrief mit dek. Schnörkeln nach Tiers	✉	80,–
2172	1668, Innsbruck, dek. Luxus-Schnörkelbrief nach Meran, mit schönem Nota-Bene-Zeichen in Rötel und großem Oblatensiegel	✉	80,–
2173	1712, Innsbruck, „Philipp, Pfalzgraf bey Rhein“ (Briefkopf), Schnörkelbrief nach Sonnenburg	✉	50,–

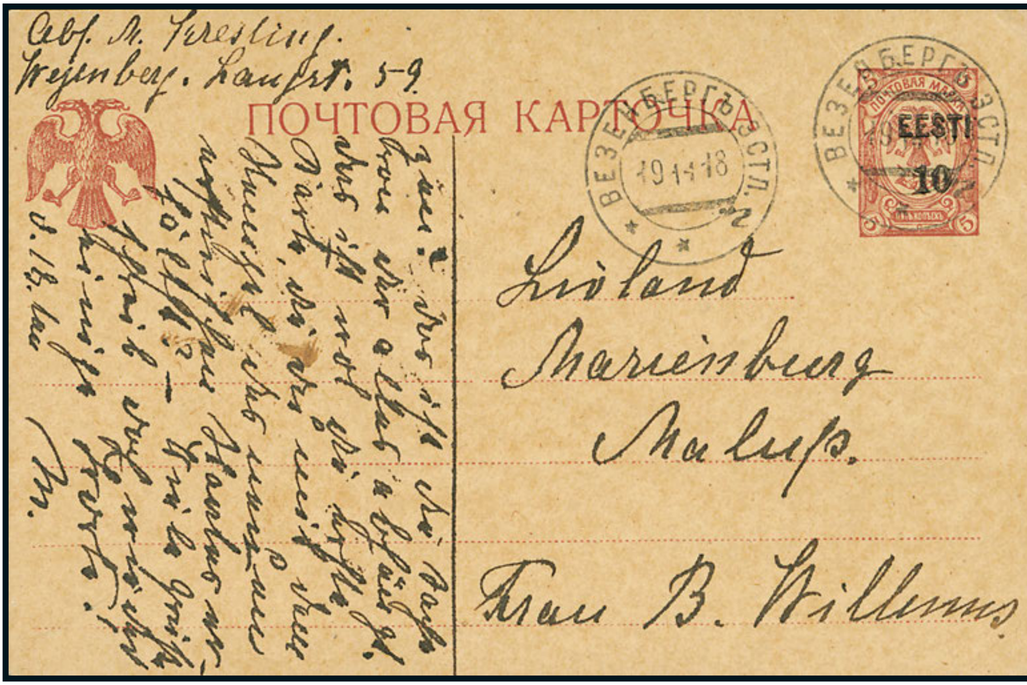
FRANCO
40 CENTIMES
40 RAPPEN
FRANCO
40 CENTIMES
40 RAPPEN
STATI SARDI
PD
Monsieur
Monsieur Louis De Courten
Officier au 2e Regt. étranger
au Service Du St. Siège
à Macerata
Etats Du St. Siège
SION
16
NOV

2191

VIA DEGLI
STATI SARDI
PD
40 CENTESIMI
FRANCO
40 CENTIMES
10 CENTESIMI
10 RAPPEN
10 CENTIMES
Monsieur
Monsieur Louis De Courten
Officier au 2e Regt. étranger
au Service Du St. Siège
Macerata
Etats Du St. Siège
SION

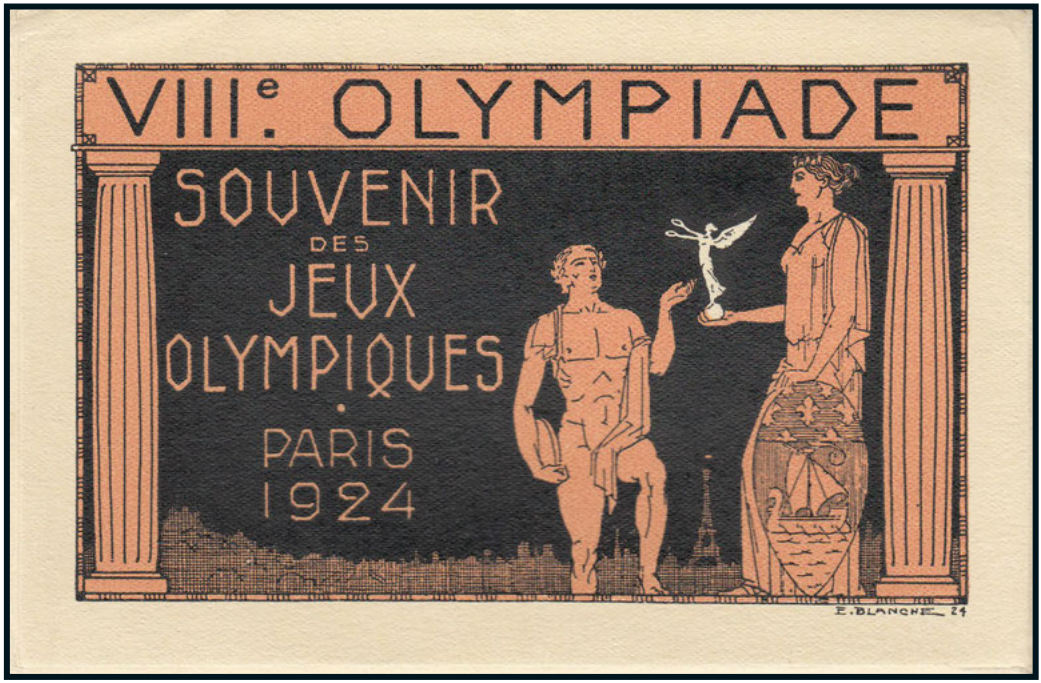
2190

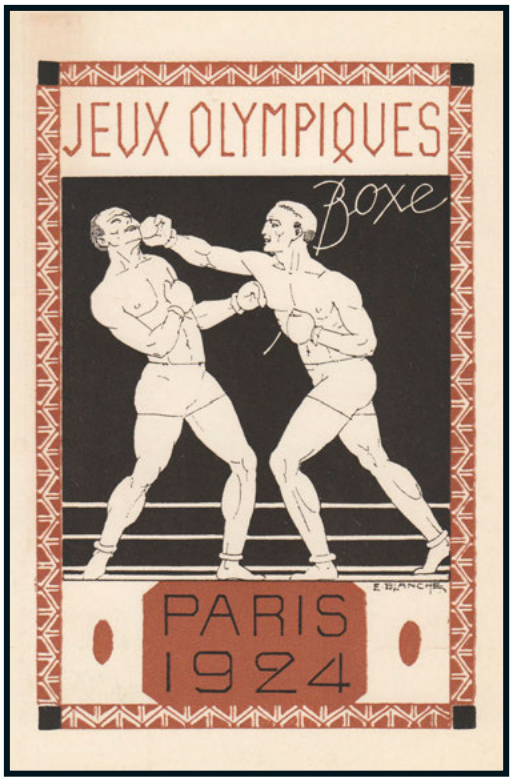
2174	1712, Innsbruck, dek. Schnörkelbrief mit 5 Oblatensiegeln nach Brixen „pr. Sonneburg“	✉	60,–
2175	1747, Innsbruck, schöner Schnörkelbrief mit elfzeiliger Anschrift, 4 schönen papiergedeckten Siegeln und gedrucktem Inhalt (nach Botzen)	✉	100,–
2176	1754, Innsbruck, dek. Schnörkelbrief nach Roveredo, rs. drei Oblatensiegel	✉	50,–
2177	1759, Königsegg/Wald, Brief des Barons von Lassberg aus einem nicht genannten Feldlager („Feldlaager bey“) „fco Nrberg“ dorthin	✉	100,–
2178P	1764, Innsbruck, dek. Kabinett-Schnörkelbrief nach Velters, Röteltaxe „13“ und Stempel „10“, rs. großartiges Oblatensiegel	✉	150,–
2179P	(1764), Wien (?), Schnörkelbrief nach Feltre, mit schwarzem Taxstempel „20“ (gestrichen), durch roten „26“ ersetzt, hs. vs. „33“, rs großes Papiersiegel und Taxe „40“	✉	180,–
2180	1767, Innsbruck, dek. Schnörkelbrief (zwei Papiersiegel) nach Meran	✉	60,–
2181P	1809, 18.7., Brünn, Soldatenbrief (dreiseitiger interess. Inhalt) mit blauem L2 NO. 26 ARM. D‘ ALLEMAGNE nach Marne/Loire	✉	280,–
2182	1837, TEPLITZ, L1 auf dek. Luxus-Adelsbrief an den Fürsten zu Reuß XX. nach Carlsbad „zu allerhöchst eigenen Händen Sr. Durchlaucht empfohlen“, innen dreieinhalbseitiges Handschreiben der Fürstin von Oppeln-Bronikowski (Bettelbrief, beklagt ihr schweres Los)	✉	80,–
2183P	**Rumänien:** 40 Par. blau, ungebr. senkr. Luxus-Kehrdruckpaar	6xK	500,–
2184P	2 B. orange, breitrandiger, sauber gestempelter Sechserblock (linke untere Marke Eckfehler), seltene Einheit	17	300,–
2185P	20 B. ziegelrot, breitrandiger waagr. Pracht-Dreierstreifen	20	100,–
2186P	**Schweiz:** 1813, 2.12., Bern, seltener Soldatenbrief eines in die Schweiz geflüchteten Deserteurs an seinen Bürgermeister in Großheppach (bei Waiblingen) „*... erhalte ich in der gantzen Schweiz keinen Aufenthalt, ich würde mich ermächtigt finden, nach Frankreich zu fliehen.... Da sind in 6 Wochen so wichtige Veränderungen vorgegangen... welche daß Land als neutral erklärt hat. Und um die Neutralität zu behaupten, sind zum Theil schon viele 1000 Mann abmarschirt und folgen immer mehr nach...*“	✉	200,–
2187P	1813,16.12., BERN, L1 auf seltenem Soldatenbrief nach Carlsruhe, von dort nach Rohrbach und Marbach nachgesandt (hs. rs. „Porto 9 Xr.“)	✉	150,–
2188P	10 Rp. schwarz/rot a. gelb, Type 31E-R0, breitrandig mit blauer Raute auf Kabinettbrief von Moat nach Romot, Befund Moser	8IIa ✉	100,–
2189P	10 Rp. schwarz/rot a. gelb, Type 31E-R0, voll- bis breitrandig auf kleinem Brief mit blauer Raute und Ovalstempel RTE. DE BULLE (nach Freiburg, 1854)	8IIa ✉	200,–


ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА
EESTI
10
19 1 18
Livland
Marienburg
Frau B. Willems

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА
EESTI
10
Riga

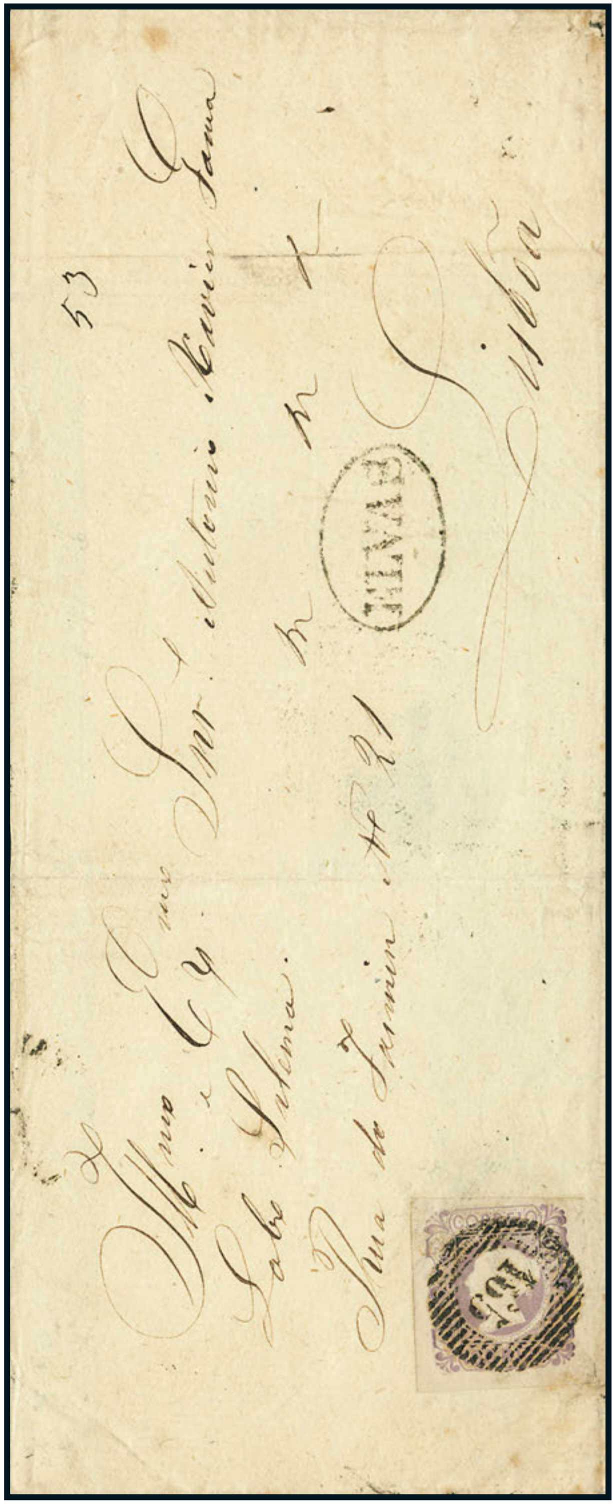
2202


VIIIe OLYMPIADE
SOUVENIR
DES
JEUX
OLYMPIQUES
PARIS
1924
E. BLANCHE 24


JEUX OLYMPIQUES
Boxe
E. BLANCHE
PARIS
1924

JEUX OLYMPIQUES
Tennis
E. BLANCHE
PARIS
1924

ex 2204



2203

2190P	10 Rp. blau, 40 Rp. hellgrün, Münchner Druck, je breitrandiges Oberrandstück mit Raute auf dek. Brief aus Sion (Neben-K2 vom 28.2.1856) an „Moncieur Louis de Couten, Officier au 2. Regiment étranger au Service du St. Siege“ nach Rimini, von dort nachgesandt nach Maccerata, sehr seltener und schöner Brief der päpstlichen Schweizerregimente	14Ib, 17Ib ✉	1.000,–
2191P	10 Rp. blau und 40 Rp. hellgrün, unten berührtes Randstück, mit zentr. Raute auf Brief an „Louis de Courten, Officier au 2me. Reg. Etranger au Service du St. Siege“ in Maccerata (vom 16.11.185), sehr seltener Beleg der Schweizer Garden	14Ib, 17Ib ✉	600,–
2192P	20 Rp. orange, bis auf kleine Stelle sehr breitrandiges Paar auf kleinem Brief mit K2 MORAT nach Nantes	16IIBym	100,–
2193P	1 Franc grau, allseits besonders breitrandiges und sehr frisches ungebr. Luxusstück, wohl eines der schönsten ungebrauchten Exemplare dieser Marke, sig. Roumet	18II*	2.500,–
2194P	**China:** kleine Partie ältere Ausgaben mit Lokalausgabe Wuhu, diverse bessere (unterschiedlich)		200,–
2195P	**Besetzung Frankreich:** St. Nazaire, 50 C. grün und 2 Fr. lilabraun, rechte obere Bogenecken, wie verausgabt ohne Gummi (Mi. 600,–)	1,2 (*)	150,–
2196P	Dünkirchen, 40 C. violett, 50 C. rot, 50 C. blau, zwei waagr. und ein senkr. postfrisches Paar, sign. Pickenpack, Brun (Mi. 3.600,–)	1–3**	500,–
2197	Bes. Gebiete, Frankreich, Eisbärblock, div. Vignetten, feinst postfrisch (Mi. 980,–)	Bl.I, II-X**	200,–
2198	Bes. Gebiete, Belgien, Spendenvignetten I-XIV, Wallon. Legion I-IV, postfrische Randstücke bzw. Bogenecken (Mi. 1.020,–)	I-XIV**	180,–
2199	**Zante,** 25 C. grün und 50 C. violett, je roter Aufdruck, postfrisch (Mi. 240,–), dazu Laibach, 15 billige Werte auf R-Brief (Adresse teils ausgeschnitten)	1,2II**	70,–
2200P	**Montenegro,** ital. Besetzung, vollständige, überwiegend postfrische Sammlung des Gebietes, mit den seltenen Serien 33–C33a/b, 34–C34a/b, 44–51a/b (teils sign. Diena u. a.), Mi. für postfrisch 17.880,–	1–67, P1–10 **/*	2.500,–
2201	**China:** Mi. 1 II ungebr. ohne Gummi, 2 I, 3 III, 4–6 gestempelt, dazu noch einige spätere Ausgaben	1–6	400,–
2202P	**Estland:** 1918, EESTI 10, Lokalaufdruck auf zwei gebr. Karten aus Wesenberg, sehr selten angeboten	✉	700,–
2203P	**Portugal:** 100 R. violett, allseits breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem Nummernstempel „165“ Elvas (ovaler Nebenstempel) auf überschwerem Brief nach Lissabon, rs. Ankunfts-R3 vom 22.2.1856, eine große Briefseltenheit in guter Erhaltung	4 ✉	8.000,–
2204P	**Frankreich:** Olympiade 1924, 15 C. grün, 8 Privat-Postkarten in einem etuiartigen Umschlag, ein sehr schönes und seltenes Angebot	✉	1.500,–

Governatorato del Montenegro
Valore in Lire
ЈУГОСЛАВИЈА
JUGOSLAVIJA
ЈУГОСЛАВИЈА-JUGOSLAVIJA
ex 2200

Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages, zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)

2400	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie Bd. 1, 930 S.	90,–
2401	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S.	100,–
2402	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S.	35,–
2403	Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage	150,–
2404	Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage	90,–
2405	Krötzsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen	50,–
2406	Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen	50,–
2407	Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen	50,–
2408	Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen	40,–
2409	Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S.	40,–
2410	Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen	50,–
2411	Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen	50,–
2412	Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen	25,–
2413	Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen	50,–
2414	Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1300 S., geb.	60,–
2415	Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen	25,–
2416	Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart.	75,–
2417	Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen	50,–
2418	Jaedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen	40,–
2419	Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen	60,–

Dr. Michael Goerig

BRIEFE AUS VERGANGENEN ZEITEN
DEUTSCHE GESCHICHTE VON 1400–1945

Zeugnisse der Kultur- und Zeitgeschichte. Mahnzeichen.
Formen der Literatur

In diesem neuen Buch von Dr. Michael Goerig werden zahlreiche post- und zeitgeschichtlich außergewöhnliche Briefe aus 6 Jahrhunderten ausführlich beschrieben und die meist bemerkenswerte Inhalte transkribiert. Ein sehr schönes Buch vor allem für die vorphilatelistisch interessierten Sammler und Händler.

160 S., fest gebunden, durchgehend farbig illustriert, Preis 50 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten

ex 2500

DIVERSES

2500P	Altdeutsche Staaten, weitgehend kpl. Sammlung in zwei Dual-Alben, ungebr./gebaucht mit vielen Besonderheiten, Briefen, auch die meisten Raritäten sind vorhanden	6.000,–
2501P	Altdeutsche Staaten, eine qualitativ schöne Sammlung im Leuchtturm-Album, mangelhafte Marken sind scheinbar nicht enthalten, ein besonders schöner Grundstock	5.000,–
2502	Altdeutsche Staaten, teils gut bestückte Sammlung mit vielen besseren Marken, Spezialitäten, besseren Stempeln, gute Qualität	4.000,–
2503	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung mit gut erhaltenen Marken und sehr vielen schönen Briefstücken	4.000,–
2504	Altdeutsche Staaten, schöne Grundstocksammlung in unterschiedlicher Erhaltung, dabei Württemberg mit 5 gestp. 18-Kreuzer-Marken, bildseitig schöner 70 Kr. (42b) mit DB BUCHAU (im Leuchtturm-Album)	4.000,–
2505	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung in einem Leuchtturm-Album, unterschiedlich	3.000,–
2506	Altdeutsche Staaten, schöne ungebr. Grundstocksammlung im Leuchtturm-Album, oft gute Qualität	3.000,–
2507	Altdeutsche Staaten, ungebr. Anfangssammlung in einem neuwertigen Leuchtturm-Album, dabei zahlreiche bessere Marken, u. a. von Bremen, Mecklenburg, Oldenburg	2.000,–
2508	Altdeutsche Saaten, Einsteckbuch mit zahlreichen, meist ausgesucht gut erhaltenen Einzelmarken und schönen Briefstücken	1.000,–
2509	Altdeutsche Staaten, einige hundert teils bessere Marken in einem Steckbuch	700,–
2510	Altdeutsche Staaten u. a., Karton mit alten Briefen und Dokumenten	600,–
2511	Altdeutsche Staaten, feine Partie Fahrpost-Frachtzettel (meist grenzüberschreitend) mit interess. Stempeln, Aufklebern oder Siegeln	180,–
2512P	Altdeutsche Staaten, reizvolle Partie gut erhaltener Marken und Briefstücke auf Steckkarten (dazu zwei dek. Schnörkelbriefe und ein Brief mit L2 P. 102. P. SIMMERN)	1.000,–
2513	Altdeutsche Staaten, Einsteckbuch mit vielen schönen Briefstücken, Einheiten, Stempelbesonderheiten	1.500,–
2514	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung in einem alten Borek-Album	2.500,–
2515P	Altdeutsche Staaten, eine schöne Partie gut erhaltener Marken und Briefstücke auf Steckkarten, dazu ein Luxus-Schnörkelbrief aus Schleiz (1754)	1.000,–
2516	Altdeutsche Staaten, u. a. Feldpost, interess. Partie im Karton	400,–
2517	Altdeutsche Staaten, schöne Partie oft besserer und interessanter Belege im Karton	3.000,–
2518	Altdeutsche Staaten, ca. 1780–1860, feine Partie Vorphilateliebelege, meist aus einer Korrespondenz nach Steinbach bei Rastatt	250,–
2519	Altdeutschland, ca. 1690–1810, diverse Briefe von München, Würzburg, Mannheim u. a. nach Prag	100,–
2520	Altdeutsche Saaten, Dt. Reich, kleine Briefpartie	150,–
2521	Baden, ca. 500 Marken/Briefstücke nach Stempeln sortiert auf alten Albumblättern	600,–
2522	Baden, kleine Sammlung auf Steckkarten, dabei 1a/b, 4a/b, Paar 8, 11a/b, 12, 13-16, Porto 1,2x, div. interess. Stempel (unterschiedlich)	400,–

ex 2501

2523	Baden, schöner Sammlungsteil (ex 17a - 25a, mit 22b gestempelt), mit vielen gut erhaltenen und geprüften Marken und Briefstücken, auch schöne Farbnuancen und seltene Stempel	500,–
2524	Baden, Plattenfehler und Druckzufälligkeiten, schöner Sammlungsteil mit ca. 55 Marken und Briefstücken (vieles geprüft), nach ArGe-Handbuch bestimmt, viele breitrandige Luxusstücke (oft geprüft)	700,–
2525	Baden, durchschlagender Druck/Abklatsch, reizvoller Sammlungsteil auf Albumblättern (12 Marken), u. a. 9D, 17a-19 aD und div. Marken mit Abklatsch	300,–
2526	Baden, Fahrpost, Ganzsachen, Besonderheiten, zwei Ringalben mit zahlreichen Belegen	250,–
2527	Bayern, feine Sammlung nebst Dubletten im Ringalbum	200,–
2528	Bayern, schöne Partie Rücklose ab Vorphilatelie, mit schönen Kreuzerbelegen, besseren Stempeln	4.000,–
2529	Bayern, einige hundert Kreuzermarken der Nummern 2II, 9a/b, 11	200,–
2530	Bayern, VON ANSBACH, roter Fahrpost-K2 auf 5 dek. Auslagebriefen (1800–1802)	100,–
2531	Bayern, Pfalz, schöne Partie von 70 teils seltenen Vorphilateliebriefen	1.000,–
2532	Bayern, einige hundert Vorphilateliebriefe, mit vielen besseren Stempeln	1.800,–
2533	Bayern, Vorphilatelie, ca. 90 Briefe mit teils seltenen schwarzen, blauen und roten Fingerhutstempeln, schöner Grundstock	800,–
2534	Bayern, ca. 1560–1860, schöne und umfangreiche Partie Vorphilatelie-Belege (wenig Dienstbriefe), dabei zahlreiche seltene Stempel, kalligrafisch reizvolle Schnörkelbriefe	1.500,–
2535	Bayern, ca. 1860–1870, 6 Belege mit seltenen Taxquadratzetteln (zwei Frachtbriefe)	150,–
2536	Preußen, Reg. Bezirk Trier, feine Partie teils besserer Briefe von Vorphilatelie bis Nachverwendungen	300,–
2537	Preußen, feine Sammlung nebst Dubletten im Album	200,–
2538	Preußen, interessante Briefpartie von Vorphilatelie bis Nachverwendete Stempel (Rücklose mit Beschreibung)	4.000,–
2539	Preußen, 1 Sgr. karmin (Mi. 16), ca. 1300 Stück in Tüten aus altem Bestand, gute Erhaltung	200,–
2540	Sachsen, feine Partie Briefe und Ganzsachen, auch diverse bessere Stempel	1.000,–
2541	Sachsen, 1/2 Ngr. orange (Mi. 15), ca. 250 Stück in verschiedenen Nuancen	120,–
2542	Sachsen, ca. 1860–1875, 18 teils interess. Fahrpostbelege (teils selt. Klebezettel und Nebenstempel), unterschiedlich	200,–
2543	Schleswig-Holstein, ungebr. bzw. gestempelt nach Hauptnummern kpl. auf Albumblättern (mit Nr. 12 gestempelt), unterschiedlich, vieles sign. Flemming	400,–
2544	Schleswig-Holstein, ca. 1850–1870, 11 interess. Fahrpostbelege, u. a. Feldpost-Paketbegleitbrief ca. 1850, div. Paketzettel, Transit AUS DÄNEMARK blau, zweimal Nr. 9 auf Auslagenbrief	180,–
2545	Schleswig-Holstein, Feldpost, ca. 1800–1864, reizvolle Sammlung in einem Ordner, mit ca. 50 teils seltenen Belegen in unterschiedlicher Erhaltung	600,–

ex 2512

ex 2515

ex 2598

2546	Thurn und Taxis, meist Rheinhessen, reizvolle Partie frankierter Belege, dabei bessere Stempel, Auslandsbriefe, Ganzsachen mit Zusatzfrankaturen (unterschiedliche Erhaltung)	500,–
2547	Thurn und Taxis, meist Rheinhessen, zahlreiche Vorphilateliebriefe und Postscheine, Auslandsbriefe, einige bessere Stempel, bitte besichtigen	400,–
2548	Thurn und Taxis, interess. Partie frankierter Briefe in einem Ringalbum, oft Stempel von Cassel	1.000,–
2549	Thurn und Taxis, größere Partie teils besserer Vorphilateliebelege	500,–
2550	Thurn und Taxis, feine Sammlung im Borek-Album, teils postfrische Einheiten	250,–
2551	Thurn und Taxis, Postablagen (Landpost), meist Rheinhessen, 3 lose Marken, ein Paar, ein Dreierstreifen sowie 10 Belege (einer frankiert)	250,–
2552	Thurn und Taxis, interess. Partie loser Marken und Briefstücke, meist mit Stempeln von Rheinhessen (u. a. zweimal 30 Kr. orange, Mi. 25)	200,–
2553	Württemberg u. a., Vorphilatelie und Dienstbriefe, Postscheine, Frachtbriefe u. ä., zahlreiche Belege im Karton	180,–
2554	Württemberg, Ganzsachen u. ä., zahlreiche teils bessere Belege, einige bessere Stempel, Auslandspost	300,–
2555	Württemberg, Pfennigzeit, saubere meist gestempelte Partie auf Steckkarten, u. a. mit 50 (2), 54 und div. besseren Farben	150,–
2556	Württemberg, Postscheine, ca. 1750–1880, eine umfangreiche Sammlung in 5 Ringalben, mit einer Vielzahl besserer Scheine und Formulare, reichhaltig die Reichspostzeit	2.500,–
2557	Württemberg, Pfennigzeit, Ganzsachen mit teils besseren Stempeln, u. a. Kreuzerzeitstempel auf Germania	80,–
2558	Württemberg, Kreuzerzeit, ca. 600 Marken/Briefstücke, nach Stempeln sortiert auf alten Albumblättern	800,–
2559	Württemberg, Kreuzerzeit, ungebr. Ganzsachen im Ringalbum, ab U 1B bis U 28, mit interess. Besonderheiten, Plattenfehler, Doppeldrucke, etwas unterschiedlich (Mi. n. A. 3.400,-)	500,–
2560	Württemberg, Steigbügelstempel, reizvolle Partie von Vorphilatelie bis Pfennigzeit (ein seltener Reiseschein mit Stb. PLOCHINGEN aus 1861)	1.000,–
2561	Württemberg, Ganzsachen, 31 Belege mit Aufdruck „Probe zur Frankatur wieder verwendbar“	250,–
2562	Württemberg, 27 Privat-Ganzsachen, ungebr. und gebraucht	100,–
2563	Württemberg, Stuttgart, ca. 1642–2000, umfangreiche Heimatsammlung in 9 Ringalben, mit zahllosen besseren Belegen und vielen Besonderheiten, Privatganzsachen, schöner Teil Vorphilatelie und Kreuzerzeit, Autograph Wilhelm I (1846)	800,–
2564	Württemberg, Stuttgart, ca. 200 druckfrische Notgeldscheine, dazu Weiteres	60,–
2565	Württemberg, eine alte Kladde mit zahlreichen Marken und Briefen (meist Kreuzer)	100,–
2566	Württemberg, ca. 1750–1815, schöne Sammlung mit meist vorgedruckten Schnörkelbriefen in einem Ringalbum	500,–
2567	Württemberg, einige hundert Dubletten in einem Steckbuch	300,–
2568	Württemberg, Kreuzer, interess. Dublettenpartie in unterschiedlicher Erhaltung auf Steckkarten, u. a. Nr. 15, 29 (4), dazu 50 (2)	800,–
2569	Württemberg, Waiblingen (meist Vororte), schöne Partie von ca. 75 Ansichtskarten, meist gute Lithos und Fotokarten	300,–

DEUTSCHES REICH
REICHSPOST
DEUTSCHE LUFTPOST
AMERIKA
EUROPA
REICHSMARK
POLAR-FAHRT 1931
Chicagofahrt Weltausstellung 1933
LUFTFELDPOST
INSELPOST
DEUTSCHES REICH
WEIHNACHTEN 1944
RODI
DEUTSCHE durch U-boot FELDPOST
Inselpost
ZULASSUNGSMARKE
DEUTSCHE FELDPOST

ex 2599

2570	Württemberg, Waiblingen, schöne Ansichtskartensammlung in einem Ringalbum	300,–
2571	Württemberg, Waiblingen, ca. 1600–2010, eine äußerst umfangreiche Heimatsammlung in 32 Bänden ab Vorphilatelie sehr reichhaltig, Kreuzer- und Pfennigzeit, interess. Nachkrieg bis zu sehr unbedeutendem Material der Neuzeit, ein einmaliges Objekt	3.000,–
2572	Württemberg, Waiblingen, ca. 1800–2000, umfangreiche Sammlung der Landpostorte in 19 Ringalben, mit vielen interessanten Belegen ab Vorphilatelie, schöne Postablagebriefe, Nachkrieg, in diesem Umfang ein einmaliges Objekt	1.000,–
2573	Württemberg, Stuttgart (mit Vororten), feine Ansichtskartensammlung in 7 Ringalben, dazu Bildpostkarten Bund u. ä. (dazu ein Band mit ausländ. Karten nach Stuttgart)	400,–
2574	Württemberg, 1851–1920, saubere Sammlung im Ringbinder, mit u. a. Nr. 15, 20, schöner 70 Kreuzer	1.200,–
2575	Württemberg, zahlreiche Belege ab Vorphilatelie, im Karton	200,–
2576	Württemberg, Hochinflation, ca. 90 Briefe mit teils besseren Einzel- und Mehrfachfrankaturen	400,–
2577	Württemberg, meist Kreuzer, Briefalbum mit teils besseren Belegen	300,–
2578	Württemberg, Pfennigzeit, eine große Partie Postkarten im Karton, Stempelfundgrube	150,–
2579	Württemberg, Pfennigzeit, kleine Partie Bogenware postfrisch ex 259 X bis 270 (ohne 264), Städte postfrisch und gefälligkeitsgestempelt (Mi. ca. 4.600,-)	300,–
2580	Württemberg (wenig anderes), schöne Partie von ca. 220 Ansichtskarten (meist um 1900) an ein Frl. Lina Schirm in Reutlingen, dabei besonders dek. Lithos und Fotokarten	800,–
2581	Württemberg, zahlreiche Belege ab Vorphilatelie bis Pfennigzeit	500,–
2582	Württemberg, schöne Partie meist besserer Belege, Bahnpost, Postablagen	1.000,–
2583	Württemberg, einige hundert Vorphilateliebriefe, dabei viele bessere Stempel	1.200,–
2584	Württemberg, Feldpost 1813–1871, Ordner mit ca. 34 teils seltenen Belegen (unterschiedliche Erhaltung), u. a. zweimal K. W. ARMEECORPS	400,–
2585	Feldpost 1870–1871, eine schöne Sammlung der Feldpost-Relais-Stempel 1-102, ca. 80 Belege mit meist verschiedenen K2 und R3 in etwas unterschiedlicher Erhaltung (dazu einige andere Feldpostbelege), mit div. Besonderheiten, Wertbriefen, blaue Abschläge	1.000,–
2586	Feldpost 1870/1871, reizvolle Partie Briefe, Postkarten und andere Belege in einem Ordner, u. a. bayer. Segmentstempel, div. seltene Relais- und Divisionsstempel, frank. Belege, interess. Vordruckcouverts und Correspondenzkarten, gesamt ca. 90 Belege	700,–
2587	Feldpost, Deutsch-Österr. Krieg, 1866, Ordner mit 26 Briefen	400,–
2588	Feldpost 1870–1871, Stempel der Infanterie-Divisionen 1-25, eine schöne Sammlung mit ca. 50 teils seltenen Belegen, dabei Wert- und Nachsendebriefe, blaue Abschläge, Correspondenzkarten (meist gute Erhaltung)	500,–
2589	Feldpost 1870–1871, Stempel der Armeecorps 1-14, schöne Sammlung (leicht unterschiedliche Erhaltung) in einem Ordner, dabei ein Wertbrief, gesamt ca. 44 Belege	500,–
2590	Norddeutscher Postbezirk, 1 Gr. karmin (Mi. 4), ca. 1800 Stück in Tüten aus altem Bestand in guter Erhaltung (Mi. 5.400,-)	300,–

Flug-Post-Karte
Flugzeug-Post
Darmstadt
21.6.12
Herrn Ludwig Mayer
cand. ing.
Darmstadt
Marienhöhe 3.

Flug-Post-K
Flugzeug-Post
Palais-Verwaltung
Mainz
(Sonderdruck)

Mit Luftschiff
"Graf Zeppelin"
Rio de Janeiro
Postkarte
LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
SUDAMERIKAFAHRT 1930
AMERIKA
EUROPA
DEUTSCHE LUFTPOST
2 REICHSMARK
GRAF ZEPPELIN
Herrn
Frederico Paech
Medico
Hospital Cruz Vermelha
Via Cardoso de Almeida
Maracahy /Brasilien
Linha Sorocabana
Mit Luftpost
Par avion
Franz Elteste
Buch- u. Kunsthandlung
Mühlberg (Elbe)

Flug-Post-Karte
Frankfurt am Main
15.6.12
Herrn
Max Herold
Nürnberg
Humboldtsplatz 8III
CONTROLE

SUD.
ST
AMERIKA
EUROPA
DEUTSCHE LUFTPOST
2 REICHSMARK
rdo Adler,
Alsina 1608,
Buenos-Aires.

Mit Luftschiff "Graf Zeppelin"
bis Rio de Janeiro.
Mit Luftpost
Par avion
Mit Luftpost in Brasilien.
Mit "CONDOR" Luftpost
in BRASILIEN
Par Avion "CONDOR"
en BRESIL
LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
SUDAMERIKAFAHRT 1930
Herrn
Dr, Frederico Paec
18.5.30
Bodensee

ex 2660
IT LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN BIS
SEVILLA, SPANIEN
DEUTSCHE LUFTPOST
EUROPA
AMERIKA
REICHSMARK
Bodensee
LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
Mrs.A.Kummer,
Schiller Str.. 56,
Cottbus i/L.
GERMANY

Mit Luftschiff Graf Zeppelin.
ZEPPELIN
DEUTSCHE LUFTPOST
POLAR-FAHRT 1931
AMERIKA
REICHSMARK
Bodensee

MIT LUFTPOST
PAR AVION
DEUTSCHE LUFTPOST
POLAR-FAHRT 1931
AMERIKA
EUROPA
REICHSMARK
Bodensee
LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
POLARFAHRT 1931
VIA "GRAF ZEPPELIN"
FRIEDRICHSHAFEN TO
PHILIP M. WHITE
MECKLENBURG, N.Y.
U. S. A.

Mit Luftschiff Graf Zeppelin.
ZEPPELIN
DEUTSCHE LUFTPOST
POLAR-FAHRT 1931
AMERIKA
REICHSMARK
Bodensee
Absender:
Franz Engelhardt
Leopoldshall
(Anhalt) Charlottenstr 32
Fa.
refusé - retour
STOLTZ & Cia.
PERNAMBUCO
Brasilien.

Kölnische Illustrierte Zeitung
VERLAG M. DUMONT SCHAUBERG / KÖLN
Zeitungsdrucksache
Herrn N. Dupont
130, Bd. Lambermont
BRÜSSEL
TAGESZEITUNGEN
Kölnische Zeitung
mit Handelsblatt
VERLAG: M. DUMONT SCHAUBERG / KÖLN
N. Dupont, Brüssel 3, 130, Bd. Lambermont
Herrn N. Dupont
130, Bd. Lambermont
BRÜSSEL
Einschreiben
Durch Eilboten
Durch Eilboten – Bote bezahlt.
MIT LUFTPOST
PAR AVION
Danzig 1
012 k
Einschreiben
Cöln 6
Nr. 193
ex 2619
Zeitungsbestellung
Herrn
Richard Engelhardt
Breslau 23
Einschreiben
Bl-kirchen
(Kr. Wetzlar)
Nr. 838
Zeitungsbestellung

REICHSPOST
China
DEUTSCHES REICH
2½ Dollar
Marschall-Inseln
25 PF.
50 PF.
Deutsch-Südwestafrika
6 Pes. 25 Cts.
Marocco
PIASTER
Piaster
SAMOA
DEUTSCH-NEU-GUINEA
DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA
KAMERUN
KIAUTSCHOU
MARSHALL-INSELN
TOGO
MARIANEN
KAROLINEN
CONSTANTINOPEL
Piaster

ex 2622

2591	Norddeutscher Postbezirk, 1 Gr. karmin (Mi. 16), ca. 2960 Stück aus altem Bestand in Tüten, Fundgrube in guter Qualität (Mi. 5.800,-)	400,–
2592	Norddeutsche Postbezirk, 2 Gr. ultramarin (Mi. 17), ca. 700 gebr. Exemplare aus altem Bestand (Mi. 1.750,-)	150,–
2593	Norddeutscher Postbezirk, Dienst, 1 Gr. a. rosa (Mi. D4), ca. 1200 Stück aus altem Bestand (auch Paare), gute Erhaltung, Mi. 3.000,-	250,–
2594	Norddeutscher Postbezirk, 15 interess. Fahrpostbelege mit teils seltenen Frankaturen, u. a. Wertbrief nach Paris, Auslagen, Teilporto, Vierfarbenfrankaturen, unterschiedlich	300,–
2595	Hufeisenstempel, ca. 80 Belege mit besseren Stempeln, unterschiedliche Qualität	300,–
2596	Deutschland, ab Altdeutschland, alter Bestand in einem Ordner und Steckbuch, mit besseren Dt. Reich, Saar, Bes. Gebiete	350,–
2597	Deutschland, meist Altdeutsche Staaten, größere Partie Rücklose (mit entsprechender Beschreibung) im Karton	5.000,–
2598P	Deutsches Reich, 1872–1945, sehr schön spezialisierte gebr. Sammlung auf selbstgestalteten Blättern in guter Qualität, nach Hauptnummern bis auf 24 und Bl. 1 (nur Mittelstück vorhanden auf Brief nach Manila), mit einer sehr großen Anzahl gepr. Farben, Infla geprüft mit Randstück 307 (Attest Dr. Oechsner), Besonderheiten, Briefen, Dienst kpl. usw.	5.000,–
2599P	Deutsches Reich, 1872–1945, weitestgehend überkpl. Sammlung, doppelt zusammengetragen ungebr./postfrisch bzw. gestempelt in zwei Dual-Alben, mit vielen Raritäten und Besonderheiten, Briefen meist Infla teils geprüft, dazu Inselpost (hoher Katalogwert)	5.000,–
2600	Deutsches Reich, Brustschilde, etwas Feldpost, feine Partie besserer Briefe	1.000,–
2601	Deutsches Reich, meist Brustschilde, Pfennig-Ausgaben, feine Partie mit seltenen Paketkarten, Wertbriefen, Nachnahmen, Nachporto Italien auf Brief mit Paar 19, GAA 1 auf Postkarte, eingeschriebener Ortsbrief, dazu etwas Ausland, unterschiedliche Qualität	500,–
2602	Deutsches Reich, Brustschilde, diverse Briefe/Ganzsachen im Jahre 1875 verwendet, u. a. Express- und Wertbriefe, Auslagen (mit lila Zettel), Doppelfrankatur 29 auf Wertbrief, gesamt 22 Belege in unterschiedl. Erhaltung	300,–
2603	Deutsches Reich, ca. 1872–1925, Brustschilde bis Infla, interessanter Briefposten	1.000,–
2604	Deutschland, interessanter Briefposten	1.000,–
2605	Deutsches Reich, ca. 1875–1878, 20 Belege mit seltenen lila Auslagezetteln, u. a. „Stahlhausen“ (Bochum) Auslagen, 1875	200,–
2606	Deutsches Reich, Ausgabe Pfennige/Pfennig, eine sehr große Anzahl Marken, Briefstücke und Belege, nach Stempeln sortiert und beschrieben in zwei Ringalben, meist einfaches Material	100,–
2607	Deutschland, ca. 1849–1945, saubere Sammlung „Groß-Deutschland“ (mit Österreich u. a.) in zwei dicken Schaubek-Alben	1.500,–
2608	Deutsches Reich, Spezialsammlung „K. d. F.-Elektro-Schiff Robert Ley“ (in einem Ordner), viele Ansichtskarten, Reklame, Fotos, Belege, Autograph „Dr. R. Ley“ auf Ansichtskarte aus Madeira, Mitgliedsbuch, Jahressportkarte	800,–
2609	Deutsches Reich, 1933–1945, bis auf Chicagofahrt kpl. ungebr. bzw. postfrisch, bitte besichtigen	800,–

2610	Deutsches Reich, ca. 1900–1945, tausende postfrische Marken (mit vielen besseren Ausgaben) auf Steckkarten, dazu ein kleiner Teil ungebraucht	2.500,–
2611P	Deutsches Reich, 1933–1945, saubere postfrische Sammlung (Chicagofahrt sign. Pfenninger, Bl. 2 als ungebraucht gerechnet), dazu noch Kurland, Hela-Marke u. a.	2.500,–
2612	Deutsches Reich, 1872–1932, feine, meist ungebr. (wenig postfrisch und gestempelt) Sammlung im Lindner-Album, nach Hauptnummern kpl.	1.500,–
2613	Deutsches Reich, Infla, ca. 280 gestempelte Einheiten ab Viererblock, dabei bessere Werte, alles sign. Infla	250,–
2614	Deutsches Reich, meist Inflation (ab Germania), interessanter großer Posten Bogenware und Bogenteile in überwiegend guter postfrischer Qualität, gesamt ca. 700 kpl. Bogen und zahlreiche Bogenteile, dabei auch bessere Farben wie 3 Bogen 140 b	2.000,–
2615	Deutsches Reich, ca. 1925–1945, interessante Briefpartie mit einigen hundert Belegen	1.000,–
2616	Deutsches Reich, Zusammendrucke, 9 Belege, u. a. Luftpostbrief mit S 35 (Mi. 1.200,-)	250,–
2617	Ansichtskarten, reizvolle Partie mit besseren Lithos und Fotokarten	500,–
2618	Deutsches Reich, Ansichts- und Privatpostkarten, frühe Sonderstempel, schöne Partie von ca. 50 besseren Karten	800,–
2619P	Deutsches Reich, interess. Briefposten, seltene Zeitungssachen, Infla u. ä.	1.000,–
2620	Deutsches Reich u. a., Einsteckbuch mit hunderten Besonderheiten, Randstücken, Bogenecken, Abarten, bitte besichtigen	1.000,–
2621	Deutsches Reich, Bund, SBZ, DDR, Partie Bogenware, Markenheftchenbogen	400,–
2622P	Deutsche Kolonien, weitgehend kpl. Sammlung, meist ungebr./postfrisch und gestempelt vorhanden in meist guter Qualität, dabei alleine ca. 50 Höchstwerte der Querausgaben, hoher Katalogwert	6.000,–
2623	Deutsche Kolonien, Einsteckbuch mit zahlreichen besseren Marken/Briefstücken	1.000,–
2624	Memel, drei Steckkarten mit ca. 60 sauber gestempelten Marken, dabei seltene Orte	200,–
2625	Memel, saubere Sammlung nebst Dubletten in zwei Steckbüchern, Mi. n.A. ca. 7.400,-	1.000,–
2626	Memelgebiet, das Land meist gestempelt ohne 189, 233-237 kpl., feine Sammlung mit Spezialitäten, Briefen und Dubletten im Leuchtturm-Album sowie einem Ordner, dabei gute Marken/Serien (teils geprüft)	1.300,–
2627	Dt. Abstimmungsgebiete, Memel, Marienwerder, Allenstein, Schleswig, Oberschlesien, Belgien, eine schöne, doppelt ungebr./postfrisch und gestempelte Sammlung im Dual-Album, bis auf wenige Ausgaben kpl. in meist guter Erhaltung (vieles geprüft und hoher Katalogwert)	2.500,–
2628	Danzig, bis auf großen Innendienst nach Hauptnummern überkpl. Sammlung, meist ungebr./postfrisch und gestempelt vorhanden, teils geprüft, ein schönes Objekt	1.500,–
2629	Saargebiet, 1920–1934, mit Dienst, schön spezialisierte Sammlung (ohne Volkshilfe 1928) in einem Ringalbum, Germania mit zahlreichen Aufdruckabarten (meist geprüft), später viele Plattenfehler u. ä., oft ungebr./postfrisch und gestempelt vorhanden	3.000,–

2630	Saargebiet, 1920–1934, saubere, doppelt ungebr./postfrisch und gestempelte Sammlung im Dual-Album, gestempelte nur teilweise gerechnet (hoher Katalogwert), bitte besichtigen	2.000,–
2631	Dt. Besetzte Gebiete 2. Weltkrieg, doppelt ungebr./postfrische bzw. gestempelte Samlung im Dual-Album, u.a. Vilnius kpl. auf Satz-R-Brief, Serbien, Laibach, Zara Freimarken fast kpl. ungebr. (sign. Ludin)	3.000,–
2632	Nachkrieg, Franz. Zone, Saarland, doppelt postfrisch (wenig ungebr.) und gestempelte Sammlung im Ringalbum, einige fragliche Stempel ohne Berechnung	800,–
2633	Nachkrieg, AM-Post, Bizone, SBZ, sehr saubere, doppelt meist postfrisch (einiges ungebr.) und gestempelt gesammelt im Lindner-Dual-Album, Band-Netz nur postfrisch (teils gepr. Schlegel), SBZ spezialisiert mit den Blocks, Zusammendrucken	2.000,–
2634	Nachkrieg, Zonen, SBZ, saubere postfrische Sammlung im Lindner-Album, dabei Franz. Zone, SBZ nach Hauptnummern kpl. (Blocks teils Atteste, Bizone 52-68 I/II Falz, I-IX/I-II, sign. Schlegel), Bauten eng usw.	2.500,–
2635	Saarland, 1948–1959, kpl. postfrische Sammlung incl. Vordruck aus Sieger-Abo im entsprechendem Album, für Urdruck und Hochwasserblocks Attest Ney	1.500,–
2636	Berlin, 1948–1990, kpl. feinst postfrische Sammlung in zwei Ringalben, 21-34 und 61-63 Atteste Schlegel, 1-20, 35-41, 57-60, Bl. 1 sign. Schlegel	800,–
2637	Berlin, 1948–1990, kpl. sehr sauber gestempelte Sammlung in zwei Ringalben, 17-20, 34, 68-70, Bl. 1 sign. bzw. attestiert Schlegel, beigegeben diverse Belege und zahlreiche Dubletten	900,–
2638	Bund/Berlin, 1948–1960, je kpl. postfrische Sammlung im Steckbuch (Posthorn einige Werte nicht perfekt)	1.200,–
2639	Berlin, ab 1949, saubere Engros-Partie, u. a. 63 (90), 63I (10), 101-105 (15), 115 (50), Mi. 7.750,-	1.000,–
2640	Bund/Berlin/DDR, ca. 1948–2005, umfangreiche, teils schön spezialisierte Sammlung, meist doppelt ungebr./postfrisch und gestempelt vorhanden, mit vielen Besonderheiten, Briefen u. ä. (in 26 Ringalben)	1.200,–
2641	Deutschland, Einsteckbuch mit besseren Dt. Reich, Posthorn-Zusammendrucke, Pleskau-Block	1.000,–
2642	Deutschland, Ansichtskarten, schöne Partie meist besserer Lithos und Fotokarten	500,–
2643	Europa, interessante Partie vorphil. Briefe, dabei gute Stempel und Besonderheiten	1.000,–
2644	Finnland, ca. 1870–1900 (auch wenig anderes und Incoming Mail), großer Bestand meist Ganzsachen, dabei ungewöhnliche Belege, Zusatzfrankaturen, Reco, seltene Stempel, viele hundert Karten/Briefe/Ganzsachen	500,–
2645	Luxemburg, ca. 1852–1930, saubere alte Sammlung auf Blättern (ungebr./gebr.), mit ungebr. Block 1 (Mi. 6.000,-)	500,–
2646	Österreich, interess. Partie älterer Belege	1.000,–
2647	Schweiz, Frankreich, u. a., reizvolle Partie Vorphilateliebelege, meist nach Steinbach bei Rastatt	250,–
2648	Schweiz, ca. 1850–1960, saubere Sammlung im Abria-Album (ab Vorphilatelie, Rayon, gute Strubeli, alle Blocks meist gestempelt, einige Briefe), dazu weitere Sammlung mit guten Blocks sowie ein Buch mit Dubletten	1.600,–

ex 2663

2649	Schweiz, ca. 1860–1993, saubere gestempelte Sammlung im Ringalbum, mit allen Blocks, PAX-Serie (dazu Zusammendrucke ungebr./postfrisch)	700,–
2650	Alle Welt, meist Deutschland, feine Partie meist besserer Marken/Briefe (teils Rücklose)	4.000,–
2651	Alle Welt, meist Deutschland und Europa, große Partie Vorphilatelie- und Transitbelege, dabei viele bessere Stempel und Besonderheiten	1.800,–
2652	Alle Welt, altes Schaubek-Album (Ausgabe 1912) mit teils besseren Marken, dazu zwei Alben Deutschland	400,–
2653	Alle Welt, meist Deutschland, ca. 1880–1920, eine ganz enorme Anzahl meist abgelöster Marken (aus Esslinger Speicherfund), sehr viel Germania, Lochungen	150,–
2654	Alle Welt, interessante Partie älterer Briefe/Ganzsachen	1.000,–
2655	Alle Welt, größere Partie Briefe/Ganzsachen (meist bis ca. 1930)	150,–
2656	Alle Welt, zwei alte Schaubek-Alben um 1900 sowie zahlreiche Dubletten in Tüten (auch bessere wie USA Paketmarken PK1-12, mit Haftspuren)	250,–
2657	Transit, ca. 1840–1900, schöne Partie mit überwiegend Auswandererbriefen und Dokumenten, Schiffskontakten u. ä., viel USA, meist nach Waiblingen und Nachbarorte, feiner Bestand für Spezialisten und Heimatsammler (teils interessante Inhalte)	800,–
2658P	Macao, ca. 1894–1896, 10 R. blau (8), 2 Aros a. 10 Reis (15), 23 gebrauchte Karten aus Korrespondenz der Basler Mission nach Hongkong, dazu einige weitere Briefe/Ganzsachen	400,–
2659	Alle Welt, meist Deutschland, größere Partie älterer Ansichtskarten	400,–
2660	Zeppelin- und Flugpost, feine Partie oft besserer Belege	1.500,–
2661	Alle Welt, Briefalbum mit teils besseren Belegen, div. Dt. Reich Paketkarten, Propaganda, Zensur	500,–
2662	Alle Welt, meist Altdeutsche Staaten, reizvolle Partie Rücklose und Reste, meist Briefe und Spezialitäten (im Bananenkarton)	5.000,–
2663P	USA, ca. 1845–2005, reichhaltig spezialisierte, weitestgehend kpl. Sammlung (ohne Columbus 3-5 $, Flugpost 2.50 $) in 19 Ringalben und einem Steckbuch, ein schönes Objekt mit vielen tausend Marken, Blocks und Briefen in überwiegend guter Erhaltung	4.000,–
2664	USA, Einsteckalbum mit vielen hundert verschiedenen Vorausentwertungen, sauber sortiert (ca. 1.300 Stück)	180,–
2665	Südamerika, feine kleine Sammlungen von Argentinien, Brasilien (mit 1-3, div. frühen Einheiten), Chile, dazu Portugal u. a.	2.000,–
2666	Besetzte Gebiete 2. Weltkrieg, Deutsche Dienstpost, u. a. interessante Partie Briefe/Karten, auch Einschreiben, Paketkarten, Notstempel, ca. 220 Belege	300,–
2667	Nachkrieg, interess. Partie Belege (oft aus dem Nachlass eines Stuttgarter Oberpostinspektors), u. a. zwei Erinnerungsganzsachen Franz. Zone PE 627 mit Ersttagsstempel Wiederaufnahme Postverkehr STUTTGART 20.8.45 (je Mi. 350,-, dazu weitere blanco abgestempelt 2.2.46)	500,–
2668	Deutschland, Einsteckbuch mit besseren Ausgaben, u. a. Berlin Rotaufdruck in postfrischen Paaren (1 und 2 Mk. vom Eckrand)	2.000,–
2669	Deutsches Reich, 1933–1945, meist postfrische Sammlung (ohne Chicagofahrt 1 und 2 RM), Bl. 2 Marken postfrisch (Blockrand etwas behandelt, Attest Schlegel), oft Rand- und Eckrandstücke, dabei div. Spezialitäten	1.800,–

BILHETE POSTAL
2 avos
PROVINCIA DE MACAU E TIMOR
D'este lado só se escreve a direcção.
Basel Mission
Hongkong
ex 2658

2670	Deutsches Reich, 1933–1945, feine gestempelte Sammlung im Ringalbum, dabei u. a. Stände 20, 25 und 40 Pfg. nebst weiteren in Viererblocks, Ostropa-Block und folgende	600,–
2671	Deutsches Reich, 1872–1932, feine ungebr., teils postfrische Sammlung in einem KABE-Album, einiges mit Gummifehlern, aber vielfach auch in guter postfrischer Qualität	1.500,–
2672	Altdeutsche Staaten, lückenhafte Sammlung in einem KABE-Album, oft gute Qualität, einige Gebiete wie Bayern, Preußen, Sachsen, Taxis gut vertreten	2.500,–
2673	Flug- und Zeppelinpost, verschiedene, meist bessere Belege	2.000,–
2674	Australien, ca. 1913–1960, saubere gestempelte Sammlung auf Albumblättern, mit zahlreichen besseren Känguru-Ausgaben	800,–
2675	Dt. Besetzte Gebiete 2. Weltkrieg, postfrische Dublettenpartie	600,–
2676	Altdeutsche Staaten, größere Partie Briefe mit vielen Besonderheiten	1.000,–
2677	Altdeutschland, zahlreiche Vorphilateliebriefe (ab ca. 1550) im Karton, mit vielen besseren Belegen	1.000,–
2678	Altdeutsche Staaten, Vorphilatelie, meist Baden/Bayern/Württemberg, ein reichhaltiger Bestand schöner Chargébriefe	1.000,–
2679	Alle Welt, ein Regal voller Restsammlungen, Dublettenbücher u. ä.	500,-
2680	Nachkrieg, interess. Briefposten, u. a. Franz. Zone Ganzsachen Idar-Oberstein (5, dabei seltener Probeabschlag auf braunem Packpapier)	600,–
2681	Transitbriefe, zahlreiche Auslandsbriefe nach Gera und weitere teils seltene Belege	1.000,–
2682	Altdeutsche Staaten, feine Sammlung in einem Leuchtturm-Album, einige Gebiete sehr schön spezialisiert mit zahllosen Stempelbesonderheiten, Briefstücken u. ä.	4.000,–
2683	Bund, 1949–2000, kpl. postfrische Sammlung, Posthorn tief sign. Schlegel, eine schöne Sammlung in 6 SAFE-Dual-Alben	650,–
2684	Bund, 1949–2000, kpl. postfrische Sammlung, Posthorn bis auf 60 Pfg. tief sign. Schlegel, dazu div. Beigaben, ETB u. ä. (in 5 Lindner-Alben)	650,–

ERGEBNISLISTE **PETER FEUSER** **85. AUKTION 20.05.2017**

1	100,-	83	50,-	182	270,-	290	130,-	401	45,-	513	430,-	626	180,-
3	360,-	84	100,-	183	190,-	292	110,-	402	580,-	517	220,-	627	420,-
6	40,-	85	100,-	185	80,-	295	560,-	404	110,-	525	260,-	630	480,-
10	360,-	86	70,-	186	460,-	296	320,-	407	170,-	526	45,-	632	400,-
11	90,-	88	160,-	187	120,-	297	180,-	413	270,-	528	550,-	635	45,-
13	45,-	89	40,-	188	200,-	300	160,-	414	160,-	529	72,-	636	140,-
15	85,-	91	80,-	189	280,-	303	200,-	417	150,-	533	90,-	639	180,-
16	40,-	93	70,-	190	80,-	305	270,-	419	190,-	534	200,-	646	120,-
17	100,-	94	600,-	191	30,-	308	65,-	420	45,-	535	36,-	647	350,-
19	50,-	96	100,-	192	70,-	310	140,-	425	620,-	536	820,-	650	250,-
23	80,-	98	190,-	194	140,-	312	420,-	428	90,-	538	75,-	656	720,-
25	65,-	99	150,-	195	85,-	313	540,-	429	65,-	540	140,-	660	290,-
26	120,-	106	200,-	198	200,-	315	120,-	430	80,-	549	160,-	667	180,-
27	60,-	107	180,-	202	85,-	316	420,-	431	80,-	553	270,-	676	310,-
28	200,-	108	80,-	204	50,-	318	900,-	432	140,-	556	150,-	679	420,-
29	100,-	109	40,-	206	130,-	324	140,-	433	310,-	557	180,-	680	120,-
30	80,-	112	90,-	211	100,-	327	270,-	434	60,-	558	190,-	681	130,-
32	100,-	113	36,-	213	180,-	328	260,-	435	75,-	559	50,-	682	180,-
35	250,-	117	90,-	217	45,-	330	420,-	436	120,-	562	100,-	683	190,-
39	320,-	118	50,-	222	70,-	331	1.700,-	437	63,-	565	180,-	684	80,-
41	190,-	119	60,-	223	90,-	332	1.080,-	438	75,-	566	220,-	686	180,-
42	80,-	120	120,-	227	120,-	333	100,-	439	190,-	571	410,-	689	210,-
43	140,-	121	260,-	228	90,-	334	160,-	442	140,-	573	250,-	692	110,-
44	55,-	123	150,-	229	135,-	336	300,-	443	120,-	574	90,-	696	250,-
46	560,-	126	70,-	231	130,-	340	180,-	444	45,-	576	130,-	697	500,-
47	135,-	127	50,-	233	220,-	342	230,-	451	36,-	578	380,-	702	270,-
49	100,-	131	60,-	236	140,-	343	72,-	453	72,-	580	130,-	705	110,-
50	260,-	136	360,-	243	160,-	344	80,-	458	110,-	582	150,-	706	360,-
51	100,-	137	135,-	251	70,-	348	360,-	461	240,-	584	55,-	709	40,-
53	160,-	138	40,-	254	180,-	349	240,-	463	45,-	585	50,-	716	110,-
54	150,-	140	110,-	255	250,-	355	400,-	465	190,-	587	180,-	717	300,-
55	130,-	141	110,-	256	540,-	357	120,-	468	65,-	588	80,-	723	70,-
56	100,-	146	135,-	257	160,-	359	90,-	470	72,-	589	60,-	724	50,-
58	90,-	148	100,-	259	50,-	363	350,-	473	60,-	591	180,-	725	90,-
59	170,-	151	80,-	261	90,-	367	460,-	479	50,-	592	150,-	731	54,-
60	90,-	153	130,-	264	50,-	369	2.400,-	481	200,-	595	250,-	732	90,-
62	110,-	155	120,-	266	180,-	370	190,-	486	170,-	596	40,-	735	50,-
64	110,-	157	180,-	267	50,-	372	300,-	487	160,-	598	70,-	742	180,-
65	70,-	158	220,-	270	210,-	375	220,-	488	72,-	604	1.650,-	743	100,-
68	100,-	159	380,-	272	180,-	376	190,-	489	75,-	605	100,-	744	60,-
69	135,-	161	720,-	276	460,-	378	60,-	490	110,-	606	130,-	745	420,-
70	180,-	164	280,-	277	1.900,-	379	80,-	493	135,-	608	180,-	746	360,-
71	75,-	165	180,-	279	4.500,-	386	100,-	495	110,-	609	360,-	747	150,-
72	100,-	167	70,-	281	170,-	387	100,-	496	190,-	611	50,-	750	90,-
73	90,-	168	140,-	282	330,-	389	200,-	497	200,-	612	240,-	751	70,-
75	180,-	169	380,-	283	190,-	391	95,-	500	130,-	613	50,-	752	90,-
76	50,-	170	800,-	284	420,-	392	120,-	503	150,-	616	120,-	754	110,-
77	60,-	172	1.650,-	285	420,-	393	110,-	505	120,-	621	50,-	757	260,-
78	120,-	174	70,-	286	90,-	394	40,-	507	230,-	622	45,-	759	270,-
79	240,-	175	250,-	287	410,-	395	27,-	508	60,-	623	340,-	760	400,-
81	36,-	176	1.550,-	288	310,-	398	54,-	510	63,-	624	700,-	761	410,-

769	135,-	942	40,-	1046	200,-	1163	110,-	1255	36,-	1409	110,-	1568	180,-
775	80,-	945	250,-	1047	120,-	1164	250,-	1257	200,-	1410	75,-	1571	190,-
776	310,-	949	75,-	1048	80,-	1165	400,-	1258	150,-	1412	72,-	1572	250,-
778	60,-	951	150,-	1049	80,-	1167	45,-	1260	120,-	1419	200,-	1573	220,-
781	360,-	956	60,-	1050	70,-	1168	90,-	1261	110,-	1421	45,-	1575	170,-
786	54,-	960	63,-	1051	50,-	1169	100,-	1272	60,-	1422	72,-	1582	700,-
787	130,-	966	54,-	1053	90,-	1170	65,-	1279	560,-	1423	36,-	1583	180,-
792	100,-	969	60,-	1059	30,-	1172	60,-	1285	260,-	1424	200,-	1584	1.600,-
797	135,-	970	60,-	1063	45,-	1173	45,-	1286	1.600,-	1429	130,-	1585	90,-
798	120,-	973	40,-	1072	150,-	1175	100,-	1290	1.100,-	1432	54,-	1589	500,-
800	800,-	974	165,-	1077	135,-	1176	80,-	1291	720,-	1433	75,-	1590	520,-
801	45,-	975	170,-	1078	420,-	1177	70,-	1292	940,-	1435	45,-	1594	330,-
803	120,-	976	90,-	1079	80,-	1178	210,-	1295	1.100,-	1436	45,-	1596	290,-
807	180,-	978	130,-	1080	180,-	1180	36,-	1301	160,-	1437	90,-	1600	160,-
810	210,-	979	90,-	1081	50,-	1181	50,-	1302	180,-	1438	270,-	1601	240,-
811	70,-	981	200,-	1082	100,-	1182	80,-	1309	150,-	1439	120,-	1602	1.250,-
813	65,-	984	36,-	1083	80,-	1183	50,-	1310	270,-	1442	640,-	1605	140,-
815	35,-	985	60,-	1084	100,-	1184	65,-	1314	100,-	1447	100,-	1608	2.200,-
818	54,-	986	45,-	1085	130,-	1185	50,-	1315	450,-	1448	45,-	1609	350,-
819	300,-	987	130,-	1086	100,-	1189	72,-	1318	60,-	1450	220,-	1615	230,-
822	250,-	988	70,-	1087	90,-	1191	600,-	1319	220,-	1453	150,-	1616	60,-
824	95,-	991	80,-	1088	90,-	1192	160,-	1326	270,-	1455	80,-	1619	60,-
825	270,-	993	54,-	1089	90,-	1193	130,-	1328	60,-	1456	150,-	1620	110,-
828	150,-	994	60,-	1092	100,-	1194	180,-	1330	260,-	1457	160,-	1621	310,-
831	160,-	996	60,-	1093	60,-	1195	70,-	1334	54,-	1458	90,-	1622	150,-
833	430,-	997	50,-	1094	80,-	1197	150,-	1335	100,-	1459	65,-	1623	280,-
834	450,-	998	120,-	1097	100,-	1199	100,-	1336	100,-	1460	230,-	1624	160,-
837	45,-	1000	80,-	1098	100,-	1200	45,-	1339	180,-	1463	900,-	1625	230,-
842	400,-	1002	80,-	1099	80,-	1201	90,-	1345	54,-	1464	1.350,-	1626	270,-
849	220,-	1003	50,-	1101	160,-	1202	50,-	1346	75,-	1465	150,-	1628	1.200,-
854	110,-	1006	70,-	1102	110,-	1204	80,-	1347	75,-	1477	270,-	1630	2.000,-
865	180,-	1009	80,-	1103	40,-	1205	120,-	1348	45,-	1481	50,-	1631	520,-
866	120,-	1010	300,-	1106	72,-	1206	450,-	1354	45,-	1482	50,-	1632	190,-
871	130,-	1011	250,-	1108	100,-	1207	70,-	1360	1.500,-	1486	54,-	1633	100,-
874	320,-	1013	50,-	1110	120,-	1208	100,-	1371	140,-	1487	210,-	1634	460,-
875	120,-	1014	65,-	1111	110,-	1210	70,-	1372	100,-	1488	120,-	1638	100,-
878	300,-	1015	90,-	1113	45,-	1212	120,-	1374	90,-	1490	150,-	1639	1.700,-
879	225,-	1016	210,-	1117	100,-	1216	860,-	1375	360,-	1492	80,-	1640	720,-
884	450,-	1017	180,-	1118	100,-	1217	60,-	1376	700,-	1497	150,-	1641	450,-
885	140,-	1018	60,-	1120	100,-	1218	135,-	1377	460,-	1506	80,-	1642	85,-
886	140,-	1019	150,-	1122	130,-	1226	400,-	1378	120,-	1507	100,-	1643	90,-
892	160,-	1021	150,-	1123	100,-	1227	540,-	1379	90,-	1509	60,-	1645	230,-
894	60,-	1022	130,-	1127	70,-	1228	180,-	1384	1.700,-	1523	60,-	1648	720,-
896	680,-	1023	100,-	1131	110,-	1230	180,-	1385	120,-	1524	120,-	1649	720,-
902	45,-	1024	110,-	1140	420,-	1231	180,-	1387	160,-	1528	150,-	1650	680,-
907	95,-	1025	75,-	1141	80,-	1234	135,-	1388	90,-	1541	135,-	1653	1.250,-
912	72,-	1026	460,-	1143	70,-	1236	220,-	1389	65,-	1545	160,-	1655	720,-
916	450,-	1027	660,-	1147	800,-	1239	260,-	1390	90,-	1547	54,-	1656	450,-
918	270,-	1028	190,-	1149	150,-	1241	63,-	1392	130,-	1551	50,-	1660	190,-
919	180,-	1029	120,-	1152	135,-	1242	50,-	1395	90,-	1552	100,-	1661	135,-
920	450,-	1030	180,-	1154	36,-	1246	90,-	1400	90,-	1560	190,-	1665	75,-
928	160,-	1031	720,-	1156	160,-	1248	50,-	1401	72,-	1562	180,-	1666	90,-
930	110,-	1033	60,-	1158	60,-	1250	45,-	1402	36,-	1563	180,-	1668	80,-
931	90,-	1037	90,-	1160	225,-	1251	54,-	1405	150,-	1564	110,-	1670	95,-
940	680,-	1039	90,-	1161	200,-	1254	350,-	1408	90,-	1565	135,-	1671	500,-

1673	1.650,-	1770	110,-	1876	230,-	2010	90,-	3033	600,-	3102	2.800,-	3160	4.000,-
1674	72,-	1771	180,-	1879	250,-	2011	45,-	3034	135,-	3103	2.700,-	3162	1.600,-
1675	50,-	1772	135,-	1880	100,-	2012	72,-	3037	135,-	3104	540,-	3163	1.350,-
1676	100,-	1773	200,-	1883	210,-	2013	45,-	3038	1.700,-	3105	800,-	3164	480,-
1677	1.100,-	1774	5.400,-	1884	1.100,-	2016	72,-	3039	600,-	3106	1.400,-	3165	1.350,-
1678	350,-	1775	620,-	1887	170,-	2017	170,-	3040	230,-	3107	1.600,-	3166	720,-
1680	2.000,-	1777	800,-	1891	40,-	2018	45,-	3041	860,-	3108	900,-	3167	520,-
1681	900,-	1779	54,-	1893	72,-	2020	54,-	3042	700,-	3109	660,-	3168	1.600,-
1682	1.100,-	1782	45,-	1903	40,-	2021	45,-	3043	220,-	3110	600,-	3172	500,-
1683	1.800,-	1783	90,-	1904	420,-	2022	85,-	3044	220,-	3111	1.450,-	3173	450,-
1687	840,-	1787	90,-	1907	90,-	2024	80,-	3045	225,-	3112	1.350,-	3174	520,-
1693	260,-	1788	460,-	1914	130,-	2028	200,-	3046	540,-	3113	1.800,-	3176	1.200,-
1694	630,-	1794	100,-	1916	72,-	2030	260,-	3048	520,-	3114	1.200,-	3180	4.300,-
1696	110,-	1797	100,-	1921	60,-	2031	230,-	3049	460,-	3115	630,-	3181	1.100,-
1699	150,-	1798	120,-	1923	180,-	2032	54,-	3050	900,-	3116	540,-	3182	4.500,-
1701	50,-	1802	90,-	1927	54,-	2034	270,-	3051	350,-	3117	1.400,-	3183	3.600,-
1703	1.170,-	1806	90,-	1928	225,-	2038	90,-	3052	100,-	3118	310,-	3188	800,-
1705	1.400,-	1809	135,-	1932	60,-	2039	80,-	3053	360,-	3119	380,-	3189	900,-
1706	870,-	1810	150,-	1937	1.250,-	2041	300,-	3054	490,-	3120	150,-	3191	180,-
1707	220,-	1811	150,-	1938	108,-	2045	1.000,-	3055	1.100,-	3121	360,-	3192	720,-
1709	50,-	1812	90,-	1939	135,-	2048	440,-	3056	270,-	3122	4.200,-	3193	1.600,-
1710	350,-	1816	210,-	1940	180,-	2049	580,-	3057	230,-	3123	4.000,-	3194	660,-
1712	1.050,-	1817	2.700,-	1946	280,-	2050	900,-	3058	630,-	3124	680,-	3195	1.100,-
1713	720,-	1820	100,-	1948	250,-	2051	4.700,-	3059	1.900,-	3125	520,-	3196	1.500,-
1714	1.380,-	1821	54,-	1949	54,-	2052	7.500,-	3060	360,-	3126	1.700,-	3197	140,-
1715	2.600,-	1822	65,-	1950	90,-	2053	670,-	3063	800,-	3127	380,-	3198	240,-
1716	460,-	1823	45,-	1951	240,-	3000	3.600,-	3064	500,-	3128	1.350,-	3199	440,-
1718	740,-	1824	45,-	1961	200,-	3001	2.700,-	3065	90,-	3129	630,-	3200	640,-
1719	210,-	1825	70,-	1962	360,-	3002	2.900,-	3066	1.800,-	3130	1.400,-	3204	900,-
1721	600,-	1826	45,-	1963	120,-	3003	2.700,-	3070	330,-	3131	225,-	3205	1.400,-
1722	170,-	1828	30,-	1965	135,-	3004	3.100,-	3071	1.700,-	3132	270,-	3206	620,-
1723	225,-	1831	135,-	1968	90,-	3005	2.800,-	3073	1.700,-	3133	520,-	3207	150,-
1725	1.000,-	1832	320,-	1969	330,-	3006	920,-	3075	320,-	3134	1.050,-	3208	100,-
1728	160,-	1835	270,-	1971	1.250,-	3007	960,-	3076	1.300,-	3136	450,-	3209	360,-
1729	180,-	1836	70,-	1972	70,-	3008	250,-	3077	700,-	3137	520,-	3210	1.200,-
1730	70,-	1838	95,-	1973	460,-	3009	2.700,-	3078	2.300,-	3138	900,-	3211	2.600,-
1731	180,-	1839	540,-	1977	2.000,-	3010	1.050,-	3079	400,-	3139	450,-	3212	1.400,-
1737	2.700,-	1840	180,-	1978	90,-	3011	540,-	3080	3.700,-	3140	1.100,-	3213	2.000,-
1738	450,-	1841	270,-	1980	200,-	3012	320,-	3083	450,-	3141	3.000,-	3214	310,-
1739	420,-	1843	80,-	1982	250,-	3013	150,-	3084	450,-	3142	350,-	3215	1.050,-
1740	360,-	1844	320,-	1984	1.350,-	3014	360,-	3086	1.450,-	3143	2.400,-	3216	810,-
1742	120,-	1845	54,-	1985	120,-	3016	180,-	3088	1.750,-	3145	290,-	3218	300,-
1743	220,-	1848	72,-	1988	90,-	3017	2.200,-	3089	450,-	3146	840,-	3219	760,-
1744	220,-	1849	54,-	1990	470,-	3018	3.100,-	3090	450,-	3147	2.000,-	3220	4.500,-
1745	300,-	1850	180,-	1991	75,-	3019	360,-	3091	1.250,-	3149	1.400,-	3222	1.800,-
1746	720,-	1851	300,-	1994	180,-	3020	270,-	3092	1.050,-	3150	2.500,-	3223	2.100,-
1750	430,-	1853	270,-	1997	60,-	3021	1.050,-	3093	480,-	3151	2.000,-	3224	1.800,-
1753	120,-	1854	45,-	1999	220,-	3022	360,-	3094	1.700,-	3152	1.300,-	3225	2.000,-
1758	120,-	1855	220,-	2000	600,-	3023	2.700,-	3095	1.750,-	3153	1.150,-	3227	1.300,-
1762	600,-	1858	45,-	2002	40,-	3024	440,-	3096	960,-	3154	1.250,-	3237	400,-
1763	36,-	1862	54,-	2003	90,-	3025	540,-	3097	570,-	3155	520,-	3238	1.100,-
1764	820,-	1864	200,-	2004	180,-	3026	320,-	3098	680,-	3156	640,-	3243	800,-
1766	500,-	1865	140,-	2005	170,-	3027	240,-	3099	180,-	3157	120,-	3244	3.500,-
1767	360,-	1866	3.200,-	2006	150,-	3029	1.850,-	3100	120,-	3158	980,-	3246	620,-
1768	45,-	1874	470,-	2007	45,-	3032	280,-	3101	250,-	3159	2.100,-	3248	450,-

3251	2.000,-
3252	420,-
3253	1.800,-
3254	1.050,-
3255	1.400,-
3256	540,-
3257	2.000,-
3259	1.400,-
3260	350,-
3261	140,-
3264	1.400,-
3266	1.800,-
3267	800,-
3271	900,-

Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literaturausstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagserzeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inclusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

Deutsche Vorphilatelie
Spezialkatalog und Handbuch
2. Auflage 2000

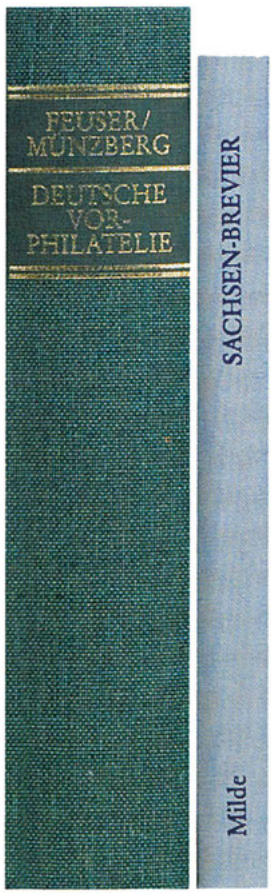
Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufsphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.



Horst Milde
Sachsen-Brevier
Poststationskatalog 1600–1867
Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.
352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-

Peter Feuser
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

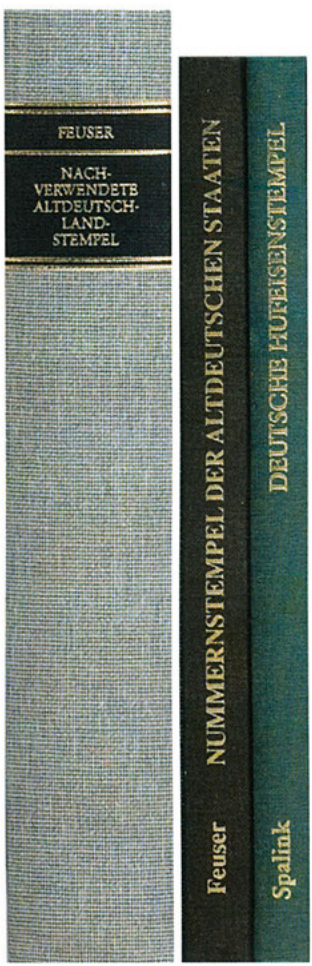
980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben,
ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser
Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage,
ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink
Die deutschen Hufeisenstempel
Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM).
220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-



Horst Jaedicke
Die private Stadtpost Stuttgart
Biografie und Katalog
Am 31.3.1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor.
371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Günther Hass
Deutsche Postorte 1490–1920
Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert.
682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt
Departements Conquis 1792-1815
336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-
Französische Armeepost 1792-1848
288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether
Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas
Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der der Ausgabe von 1929, ISBN
3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik
Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908
968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt
Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen
860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939-1943,
ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

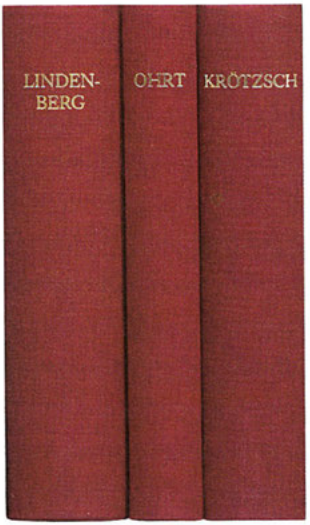
Hugo Krötzsch, *Altdeutsche Staaten*
1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894-1900,
ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*
670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906-1938,
ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg
Die Briefumschläge der Deutschen Staaten
1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von
1892-1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich
Württemberg, Stempel der Kreuzerzeit 1851-1875
214 S., kart., mit Bewertungen in €, € 70,-

Klaus Trapp
Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851-1925
206 S., mit Bewertungen in €, Ringordner, € 65,-



Aus unserem Antiquariat:

Brühl / Thoma
Württemberg - Handbuch
Bd. 2/I, 2/II, Markenteil, Leinen, € 180,-

Karl Köhler
Die Briefmarken von Württemberg 1851-1881
136 S., kart., mit den Nachdrucken, € 380,-

Christian Hörter
Fahrpost in Deutschland 1808-1923
382 S., Kunstleder, € 60,-

Joachim Helbig
Bayerische Postgeschichte 1806-1870
ca. 600 S., Kunstleinen, € 100,-

Werner Münzberg
Thurn und Taxis - Stationskatalog
1050 S., drei Bände A–Z, kart., € 110,-

POSTLEITKARTE 1917

Das Reichspostministerium gab verschiedene Karten heraus, auf denen alle Postkurse und Eisenbahnstrecken mit Angabe der Entfernungen untereinander ersichtlich sind. Unser einfacher Nachdruck enthält alle Karten des Deutschen Reiches und ist eine wichtige Hilfe für alle Heimat- und Bahnpostsammler.
Ca. 180 Seiten, kartoniert, Nachdruck der Ausgabe 1917, Preis € 25,-

VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER OPD-BEZIRKE KARLSRUHE UND KONSTANZ.
Herausgegeben von der Kaiserl. Oberpostdirektion Karlsruhe 1912.

Dieses Verzeichnis enthält alle nur denkbaren Ortschaften, Gehöfte, Mühlen, Schlösser, Forsthäuser, Bahnhöfe etc. mit Angabe der Kreise, Bezirke und Bestellungspostanstalten. Enthalten sind über 10.000 Ortsangaben. Unentbehrlich für jeden Badensammler.
Ca. 200 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1912, Preis € 25,-

VERZEICHNIS DER BESTELLBEZIRKE DER GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN POSTSTELLEN UND DER LANDPOSTBOTENGÄNGE

Sehr detailliertes Nachschlagewerk für alle Taxisspezialisten mit Angabe der Landpostorte, den Botengängen und Zeiten.
168 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1865,
Preis € 25,-

VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER PROVINZ HESSEN-NASSAU
Zum Dienstgebrauche für die Postanstalten bearbeitet, Frankfurt 1889.
Ca. 300 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1889, Preis € 25,-

Werner Münzberg
500 JAHRE POST. THURN UND TAXIS 1490-1867
Geschichte, Topografie, Organisation, Postanstalten, Tarife und Fahrpläne, Briefstempelung usw.
Band 1, Die Niederländische Post usw., leider vergriffen
Band 2, Die Kaiserliche Reichspost. Jakob Henot und seine 8 Posten
Band 3. Die Kaiserliche Reichspost, Teil 2
290 bzw. 280 S., kartoniert, je € 35,-

PREUSSEN, POSTGESCHICHTE UND POSTANSTALTEN 1649-1923
Poststationskatalog, Orte A-M, 468 Seiten, kartoniert, € 50,-
Poststationskatalog. Orte N-Z. 328 Seiten, kartoniert, € 35,-

DAS KÖNIGREICH ITALIEN UND DIE ILLYRISCHEN PROVINZEN
Ca. 400 Seiten, kartoniert, € 40,-

TAXQUADRAT UND GEBÜHRENFELD 1857-1964
117 Seiten, diverse Beilagen, Tabellen, kartoniert, € 25,-

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.

2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.

7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.

8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.

9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.

10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.

11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewahrend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller ersteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen, Haußmannstr. 30, 70188 Stuttgart